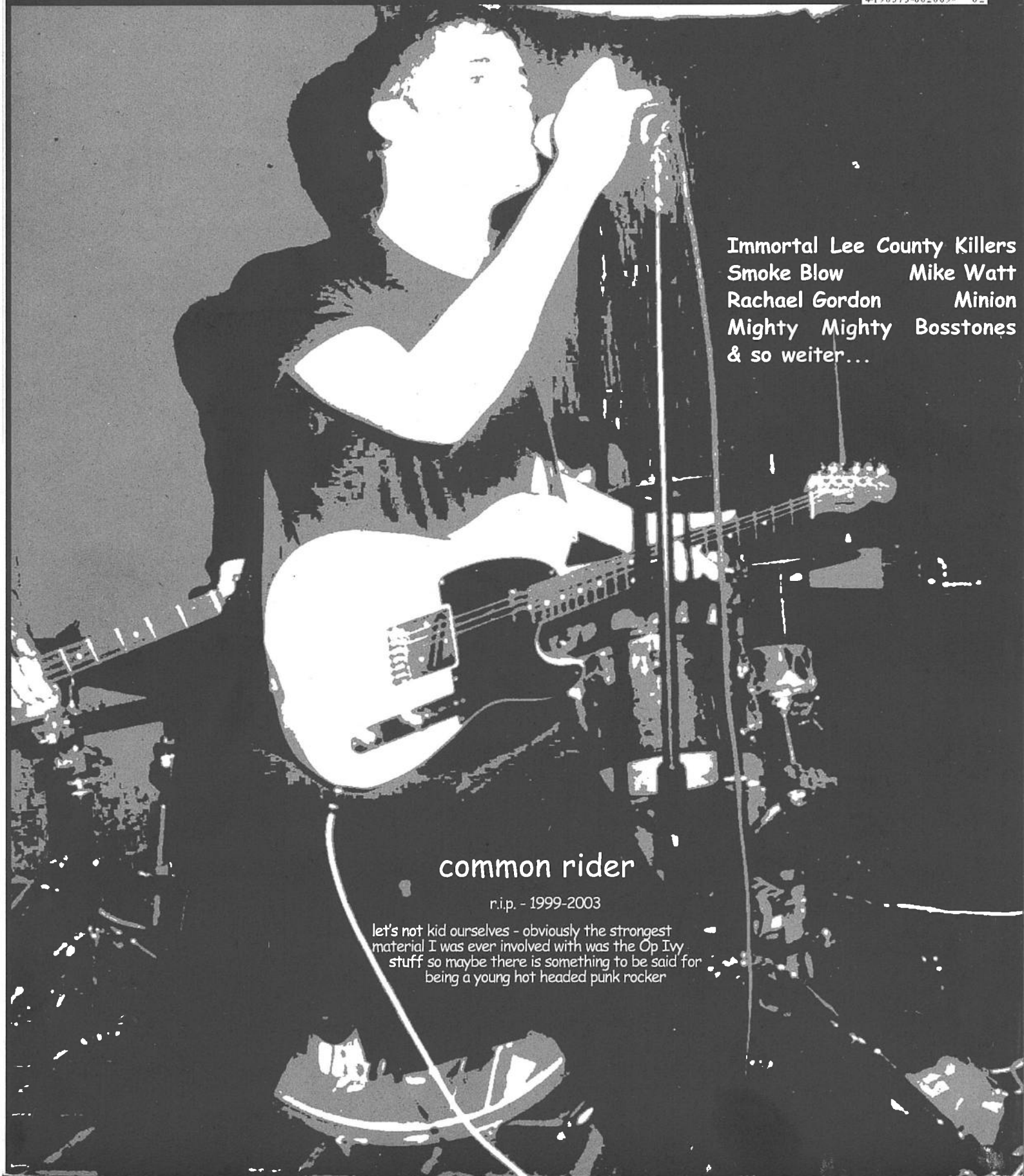


# TRUST

NR. 99/02 April/Mai 2003

2.-



Immortal Lee County Killers  
Smoke Blow Mike Watt  
Rachael Gordon Minion  
Mighty Mighty Bosstones  
& so weiter...

## common rider

r.i.p. - 1999-2003

let's not kid ourselves - obviously the strongest material I was ever involved with was the Op Ivy stuff so maybe there is something to be said for being a young hot headed punk rocker

# PISTOL GRIP

## PISTOL GRIP



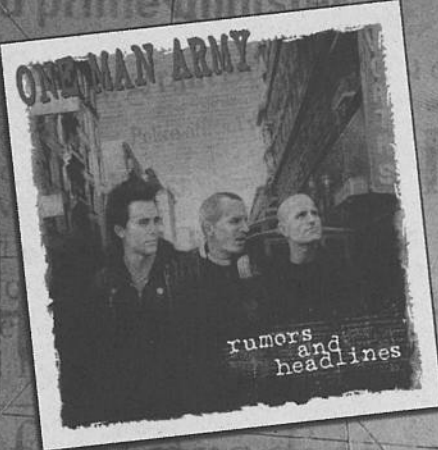
Another Round

## "Another Round"

The New 13 Song Album  
available on cd/lp

In Stores April 8, 2003

SEE PISTOL GRIP ON TOUR WITH YOUTH BRIGADE / JUNE '03



# ONE MAN ARMY

## "rumors and headlines"

the new cd/lp out now!

see One Man Army on The West Coast PUNK InvaSion TouR  
with U.S. Bombs, Agent Orange & Discontent  
April - May, 2003 [www.westcoastpunkinvasion.com](http://www.westcoastpunkinvasion.com)

COMING SOON  
FROM BYO...



OUT JUNE 3



OUT JUNE 3



OUT MAY 5



BYO RECORDS • PO BOX 67609 • LOS ANGELES, CA 90067 • [WWW.BYORECORDS.COM](http://WWW.BYORECORDS.COM) • [WWW.PISTOLGRIP.NET](http://WWW.PISTOLGRIP.NET) • [WWW.1MANARMYSF.COM](http://WWW.1MANARMYSF.COM)

Hi,  
 by the way, I received an email last week from a man in Southern Germany. He said he read the Juno interview in Trust and it made him want to seek out our music. He says we are his favorite band now and that our music means a great deal to him. He was writing to ask that we please not break up (I guess he's heard the rumors as well)! He said he would like us to please come back to Germany. His email was very kind. Thanks again for having us do that interview with Dietmar. A lot of interesting things have come of it.  
 Arlie John Carstens/Juno, Washington Usa

Liebe Menschen,-  
 habe heute (6.3.) endlich das Trust 98 kaufen können, ratet mal wo... Bei Wal-Mart, Berlin-Neukölln ausgerechnet. Ist schon das 2. Mal (mind.) das die das Trut da haben, allerdings etwas verspätet. Wollte mich schon ärgern das ich den Rätsel-Einsendeschluss verpasst habe. Aber diese Plattencover-Aufgabe ist dann doch etwas zu schwer für mich, da ich mehr im Death-Metal, Industrial, file unter undefinierbar, und so rumsuhle. Trotzdem ist das Trust für mich interessant wegen der Menge an Plattenkritiken über Bands, die man sonst nix hört und sieht und die trotzdem spitze sind. Ihr seid ja auch mindestens Deutscher Meister im Bands-die-keiner-kennt-auf-der-Titelseite-features! Obwohl ich diesmal sogar 3 kenne (inkl. Schlingensiefel). NMN, Plotkin ist einer meiner Favoriten. Den Leserbrief in der Nr. 98 von Jan von wegen der blöden Cd in anderen Magazinen kann ich nur zustimmen. Inzwischen haben falls alle Mags diese Cds drin, wo mir das meiste gar nicht gefällt, wofür man aber z.B. bei Orkus, 1,2 Euro jetzt mehr bezahlen muss als vorher ohne Cd.  
 Und ich habe bei Euren Kritiken den Eindruck, dass die auch ehrlich sind und stimmen - im Gegensatz zu den anderen. Mags, wo alles abgefieert wurs, was von guten Anzeigenkunden stammt. Vom Schreiben ist mir vorhin schon ganz heiß geworden, so daß ich anfang in den Achselhöhlen zu riechen. Macht aber nix, man kühlt hier in West-Sibirien schnell wieder



ab , zu dieser Jahreszeit.. Eine rein technische Frage hab ich noch, die Tour-Dates-Betreffend: Da ist von Electric Lizard die Rede. Ich kenne Electric Wizard mit W wie Wünschelrute, ne schnieke Duhm-Band, sehr gepflegt, die ich mir anhören würde wenn sie hier spölten. Von E. Lizard hab ich dagegen nie gehört. Bitte um Korrektur/ Aufklärung/ Ermahnung/ Feststellung/ Gegendarstellung/ Verklärung, ob Druckfehler oder nicht. So das wars, macht biette weiter wie bisher!  
 Schöne Grüsse, Martin, Berlin

Hi Martin,

die Band heisst Electric Lizard! Ist kein Schreibfehler.

Tach auch,  
 am Sonntag kämpfe ich mich ziemlich lädiert vom Wochenende ins Komma nach Esslingen um dort einer Vorguppe zu lauschen, die anscheinend acht Stunden lang den gleichen Song spielen und mich dadurch nur noch müder machen. Als es endlich rum ist erscheinen drei Italiener namens One Dimensional Man, von denen der Gitarrist aussieht als hätte er sich die Standard Karnevalsfröse (Brille, Nase, Schnurbart) ins Gesicht meißeln

lassen. Und bei mir tauchen ernsthafte Bedenken auf, ob es das tatsächlich bringen wird. Naja, kurz darauf stehe ich wippenden Fußes und mit einem breiten Grinsen vor dieser Combo und lassen mir die Ohren ordentlich durchbürsten.  
 Und was da über druckvollen Livesound geschrieben wurde kann ich nur bestätigen. Am Ende bin ich hochofret und denke mir das Wochenende könnte eigentlich gerade wieder losgehen.  
 Wem hab ich das zu verdanken? Dem verfluchten Trust. Darauf ein Prost Mahlzeit!  
 Alvaro, Stuttgart



George W. Bush war von 1978 - 2000 Manager der Ölfirmen Arbusto/Bush-Exploration bzw. Harken.  
 Dick Cheney war von 1995 - 2000 Chef des Öl-Dienstleisters Halliburton.  
 Condoleezza Rice saß von 1991 - 2000 im Aufsichtsrat von Chevron.  
 Donald Evans war von 1979 - 2000 Präsident der Ölgesellschaft Tom Brown.  
 Gale Norton ist Anwältin und Beraterin von Energieunternehmen.  
 Was haben all diese Leute neben ihrer Verbindung zu Ölbranche noch gemeinsam? Richtig, es handelt sich um die derzeitige US-Administration. Da fällt der dicke Spencer Abraham - Energieminister der von der Autoindustrie gesponsort ist - ja beinahe schon fast ein bisschen aus dem Rahmen. Aber hey, das weiss doch jeder! Worauf ich hinaus will ist das sich letztendlich bei der amerikanischen Politik (und nicht nur dort!) sowieso alles um wirtschaftliche

Interessen und Macht dreht, sonst nichts. Blicken wir einfach mal über ein halbes Jahrhundert zurück.... Der wohl allen als Autobauer bekannte Ami Henry Ford, der General Motors (GM) Manager James D. Mooney sowie der Chef von IBM Tom Watson wurden in der Zeit von 1937/38 für ihre Verdienste um das III. Reich von Hitler mit dem Adlerorden geehrt. Der höchste Nsdap-Orden für Ausländer. Zu jener Zeit lief die Rüstungsmaschine bereits auf vollen Touren. Auch die deutschen Töchter dieser amerikanischen Konzerne Opel, Ford AG und Dehomag mischten kräftig bei Hitlers Kriegsvorbereitungen mit. Das einige der amerikanischen Industriellen auch persönliche Sympathien für Hitler hatten überrascht nicht wirklich, auch wenn im allgemeinen für die Geschäftsleute in den Usa der Leitspruch galt: " Wir sind Ökonomen, keine Politiker " - mit anderen Worten, schon damals stand das Geschäft über aller

Moral. Noch eine andere Firma soll hier nicht ungenannt bleiben um den Bogen zu den oberen Persönlichkeiten wieder zu spannen... Standard Oil of New Jersey belieferte auch noch in den ersten Kriegsjahren Rohöl, Spezialmotoröl für Panzer und Tetra-Äthyl für die Luftwaffe. Frei nach dem Motto "Wer bleibt, gewinnt". Immerhin waren 1942 noch über 500 ganz oder teilweise in amerikanischem Besitz befindliche Firmen in Deutschland tätig und konnten kriegsgeplante Gewinne scheffeln. IBM tat sich mit den in amerikanischer Lizenz gebauten Hollerith-Maschinen (sozusagen den Vorläufern der heutigen Computer, die Hitler benötigte um Rüstung und Wehrmacht zu organisieren sowie die Vernichtung der Juden vorzubereiten und seine Zwangsarbeiter für die Rüstungsindustrie zu verwalten) hervor. Die Nazi-Kontakte waren so gereift, das die Firma es schaffte in den frühen 40er Jahren von dem US-Justizministerium mit den Nazis auf eine Stufe gestellt zu werden. All diese Firmen verdienten kräftig an der Hitler'schen Rüstungsmaschinerie mit, Opel und Ford erhielten dann auch noch eine hohe Entschädigung für alleierte Bombenangriffe auf ihre deutschen Werke, vor allem von den amerikanischen Steuerzahlern und konnten ebenso wie IBM sofort nach Kriegsende ihr Geschäft wieder aufnehmen.

Das Ford, Mooney, Watson und Co. ihre Leute in der Regierung sitzen hatten... ist das nicht alles Pervers? Toppen kann man das nur noch mit der Überlegung das die Amis gegen Hitler überhaupt noch eingegriffen haben weil sie ihre - wirtschaftlich gesehen - Felle davon schwimmen sahen. Spekuliert weiter... es geht eben immer nur um Geld und Macht. Wenn man sich das vor Augen hält, das die ganzen Kriegsvorbereitungen eine Investition eines Geschäftsmannes sind, dann ist das eine verdammt grosse Investition und jeder Ökonom will einen Gewinn sehen, nachdem eine Investition getätigt wurde....

Ganz andere Baustelle, Sielwallhaus hier in Bremen, nach lecker VoKü gibt es eine Veranstaltung mit zwei Jungs aus Israel die nicht zur Armee sind. Der eine hat sich einfach "so" gedrückt (einen auf

verrückt gemacht), der andere hat "offiziell" total verweigert, was in Israel relativ neu ist. Es war in jedem Fall ganz interessant mal von, nennen wir sie "politische Gegenkultur" - Leuten aus Israel über ihre Erfahrungen und Gedanken zu hören. Eigentlich so interessant, das ich die beiden interviewen wollte, leider aber kam es nicht mehr zu dem geplanten Treffen und so müsst ihr nun mit meinen Schilderungen vorlieb nehmen, die ich aber auf einige "Kernaussagen" reduzieren will... wenn mir das gelingt.

Sie stellten ganz klar, das weder die israelische, noch die palästinensische Regierung die "bessern" seien, vielmehr bezeichneten sie beide als faschistisch und nicht unterstützenswert. Für sie war der Vorteil der israelischen Führer, gegenüber den palästinensern das die Palästinenser auch noch ihre eigenen Leute unterdrücken. Auch sie sehen keinen Ausweg aus der Situation, da beide Seiten dermaßen Hass aufeinander haben. Wobei sie aber auch klar stellten das es sich da nicht um alle Leute handelt. Aus Palästina konnten sie nichts berichten, weil sie dort keine Kontakte haben, wussten aber von einer aktiven links-kultur in Israel zu berichten, neben den verschiedenen Friedens, Frauen und Anti-Wehrdienst Initiativen gibt es auch so interessante Gruppen die dazu aufrufen keine Produkte von israelischen Siedlern zu kaufen - ich warte darauf das die erste Zweigstelle dieser Aktivisten hier in Deutschland eröffnet... was ein Hallo!

Auf meine Frage wie es denn um die ultraorthodoxen Rabbis steht - also ob sich jemand um die (also gegen sie) kümmert, meinten sie das wäre eine kleine Minderheit die in der Bevölkerung keinen Rückhalt hat.... Ich wollte dann nicht sagen das es sich bei gewaltbereiten Nazi Skinheads auch um eine "kleine Minderheit" (gesehen zu der Masse der Leute hier im Lande) handelt, ich aber sehr wohl finde das gegen diese vorgegangen werden müsste... also, beobachten wir weiter und warten auf die ersten AntiRabbis, die dem treiben einen Riegel vorschieben.

Alles in allem war es ein interessanter Abend und dem einen oder anderen Besucher dürfte so mancher

Zahn gezogen worden sein - so hoffe ich doch zumindest.

Bei den Plattenbesprechungen schreibt Dietmar ja schon so einiges über einen Sampler mit dem Untertitel "A benefit compilation for the american vietnam war veterans", dem will ich noch hinzufügen das ich mich darüber anfangs auch sehr aufgeregt hab, weil es einfach missverständlich ist. Hätte da gestanden das es "A benefit compilation for the AVVV" ist und man hätte das dann mit ein paar Worten in dem Booklet erklärt, kein Thema. Aber diesen Untertitel muss man ja in den falschen Hals bekommen, ich hoffe die Macherinnen lernen was daraus.

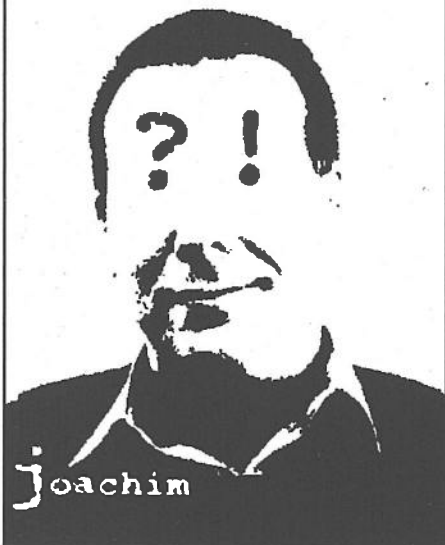
Offensichtlich dauert es aber tatsächlich Jahrzehnte bis sich Dinge gesellschaftlich durchsetzen, von wegen schnelle Entwicklung, nicht umsonst dauerte es 60 Jahre bis alle öffentlichkeit ohne dabei rot zu werden vom alleierten Bombenterror spricht. Wie lange wird es dauern bis endlich mal alles mit dem selben Maßstab gemessen wird, ich befürchte das werde ich nicht mehr erleben, dazu ist die Menschheit einfach zu blöde. Meiner Zeit immer ein paar Jahrzehnte voraus, stell ich hier noch fest das es auf Dauer gar nicht so einfach ist immer nur das zu tun worauf man Bock hat, besonders wenn man zuwenig finanzielle Mittel zur Verfügung hat.

Wusstest du übrigens das die Fleischindustrie mit der größte Wasserverschmutzer ist? Allein in den Usa produzieren die Tiere die zum Fressen gezüchtet werden 130 mal mehr Exkremente als die ganze Weltbevölkerung... 39.000 kg pro Sekunde - ein riesen Haufen Scheisse ist das. Und wenn man dann noch bedenkt das die verbrauchte Wassermenge für 5 kg Fleisch dem durchschnittlichen Jahreswasserverbrauch von 2 Personen entspricht. Werdet vegetarier!

Jetzt schon von dem in ferner Zukunft bevorstehenden Krieg zwischen den Usa und Europa zu schreiben, wäre etwas verfrüht.

dolf

## Prost Mahlzeit!



Hallo liebe Sportsfreunde

Normalerweise gibt's in dieser Kolumne ja immer Erstaunliches aus der Frankfurter Donnerstagsrunde, sowie Gewinner aus dem TRUST-Preisrätsel zu erfahren. Nun, selbstverständlich gab's Klasse Donnerstag Abende mit vielen Erkenntnissen, die ich niemandem vorenthalten möchte, jedoch soll sich diesmal diese kleine Kolumne um das zweite Thema drehen: Das Preisrätsel. Im Laufe der letzten Ausgaben gab es immer wieder nette Post von

Leuten, die sich gefreut haben, dass ein Aspekt wie Rätsel im TRUST zu finden ist. Einige haben was feines gewonnen, andere sind leider leer ausgegangen. Auch gab es kritische Stimmen, was gut ist. Den einen war's zu schwer, den anderen zu leicht. Ich gebe zu, das Mittelmaß habe ich bislang nicht ergründen können. Ich gebe ebenso zu, dass es keine Voraussetzung sein kann, etwas wie "Allgemeinbildung" in Punkt Musik zu verallgemeinern. Jeder weiß etwas, jeder weiß etwas anderes. Und das ist gut so. Natürlich möchte man so viele Leser erreichen, wie möglich und natürlich auch unterhalten und informieren. Im Medienbereich schimpft sich so etwas "Infotainment". Nachdenklich macht mich eben das letzte Rätsel (Heft # 98), bei dem ich fester Meinung war... "ist doch ganz einfach!" Hmm. Da lag ich völlig falsch und muss mir eine gewisse Überheblichkeit an den nicht vorhandenen Kragen heften. Nach heftigem Nachdenken und auch diskutieren mit den lieben Kollegen stellte sich heraus, dass Dinge, die man selbst für selbstverständlich hält, nach dem Motto "Kennt doch jeder", anmaßende Selbstüberschätzung beinhalten. Das Ergebnis war, dass exakt 0 (In Worten: Null) Antworten kamen, davon 0 richtige, 0 falsche und 0 Beschwerden. Hmm. Weil mir das zu Denken gibt, es aber doch immer Spaß macht Leute zu unterhalten, möchte ich an dieser Stelle ein paar Tipps, was denn so Fun machen könnte. Nichts ist trauriger, als das Gefühl zu haben, dass niemand an Arbeit teilhaben möchte. Her mit den Kritiken, her mit Vorschlägen. Nach einer kleinen kreativen Pause möchte ich zu überraschen wissen. Jedoch sollte ein gewisses Niveau nie unterschritten werden. Das passiert leicht, wenn niemand gefordert wird. Aber es muss

ja nichts mit Wissen zu tun haben; obwohl dies bekanntlich nicht weh tut. Ich freue mich schon auf lauter nette Briefe und bin bekanntlich jemand, der auch immer brav antwortet.

Post an: [vinyljunkie@buisnet.com](mailto:vinyljunkie@buisnet.com)

Joachim



Vor ein paar Tagen saß mein fünfjähriger Sohn Neil vor der lächerlichen „Stereoanlage“, die wir mal aus Mitleid (und wegen ihrer nahezu vollkommenen Wertlosigkeit) geschenkt bekommen hatten und sah uns plötzlich fragend an, um sich zu erkundigen: wozu denn das runde Ding oben drauf sei. Sabina

mit bestürztem Ausdruck zu mir: Dein Sohn kennt keine Platten. Uhg! Es muß als Information hinzugefügt werden, daß ich mein gesamtes Vinyl seinerzeit bei meinen Eltern untergestellt habe, weil es zu teuer gewesen wäre, es mit ins Ausland umzuziehen. Hier habe ich dann keine Anstalten unternommen, mir neue Platten oder einen Plattenspieler zu kaufen. Wieder: zu teuer. Jetzt hat Neil nicht nur die Existenz von sowas wie Platten vergessen, sondern ist auch noch der festen Ansicht, daß man CDs zum Anhören in einen Computer steckt. Da haben wir eine neue Generation, die sich an unsere Rock-Platten erinnern wird wie wir uns an die Klassik-Tonbänder unserer Eltern: irgendsoein komisches veraltetes Format, das allenfalls unter romantischen Gesichtspunkten (riecht so eigenartig) oder gar als Gimmick (schau mal, die hier ist so dünn, die kann man sogar biegen) ans Tageslicht geholt werden sollte (Frisbee lassen wir mal außen vor). Und dann schnell wieder zurück in die Kiste auf den Dachboden damit, stört ja nur, steht im Weg und staubt zu. Erstmal dachte ich kurz: Schockierend! Unsere geliebten Platten! (Die Lärm 12"! Die Melvins 5"! Die Meat Puppets 7"! Sie werden vielleicht grade mal gutmütig belächelt werden! Doch dann dachte ich: naja, ich hör ja

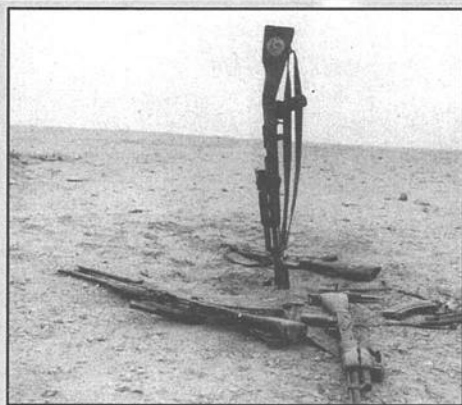
eigentlich auch fast nur noch mp3s und sollte mal nicht so den Verteidiger spielen. Denn, was ist diese Reaktion anderes als ein in Melancholie getränkter Versuch, bestehendes erhalten zu wollen? Festhalten, beibehalten, erhalten, das ist allem erstmal eins: es ist grundkonservativ. Da sind selbst die Ultra-Stadionrocker Pearl Jam progressiver, wie sie alle gespielten Shows ein paar Stunden später als freien Download ins Netz stellen. Natürlich wurde uns das CD-Format von der Musik-Industrie aufgedrückt, auf daß wir deren Gewinnspanne maßgeblich vergrößern sollten. Das funktionierte ja auch erstmal aus ihrer Sicht ganz gut. Nun, ein paar Jahre später konnte man zuhause brennen und es entstand mit mp3 ein weitestgehend breitaugliches Format, dessen DIY/Independent-Faktor kaum hoch genug eingeschätzt werden kann. Bis heute haben sie drüben im anderen Lager noch keinen Weg gefunden, dieses Format wirklich effektiv in ihren Dienst stellen zu können. Und so geht es hin und her, und natürlicherweise (sic?) versucht jede der beiden Seiten (mal ganz grob: Industrie versus Konsument), die rasant sich entwickelnden technischen Möglichkeiten auf die beste Art für sich nutzen zu können. Ich sage: So what? Man kann diesen Wettstreit doch schon fast

amüsant finden. Sicher stellt sich die Frage, warum hier ein Gegeneinander anstelle eines Miteinanders veranstaltet wird, aber dies würde wohl sowas wie eine Psychoanalyse unserer Gesellschaft fordern, dieser Gesellschaft, die immerfort kapitalistischen Grundregeln hinterherläuft, sie nie einholt, vor allem nie überholt, um sie gut vorbereitet und mit wachem Sinn für eine wirkliche Diskussionsrunde zu erwarten. So, Du willst Wettbewerb? Interessant, warum fasziniert Dich das denn so, ist doch höchst ineffektiv und widerspricht somit dem höchsten Deiner eigenen Ziele.

Es ergibt keinen Sinn, sich aufzuregen, wenn Queens Of The Stoneage 80 Dollar kosten. Ich kann mir stattdessen ja Further für sieben Dollar anschauen und die rocken schließlich auch. Wenns einem nicht passt, macht man halt nicht mit - oder denkt sich was Cooleres aus. Hm. Well, trotzdem hätt ichs gern gesehen. Oder Steve Reich, der hier grade gespielt hat. Oder Laurie Anderson, for that matter. Oder... oder... oder...

Schon gut, bis später, Jochen

Randnotiz: die Rechtschreibprüfung erkennt „Musik-Industrie“ nicht.



**The President of the United States of America proudly presents:**

Die offizielle Propaganda fuer einen Weltkrieg neuen Typs

Oder

„Sie veranstalten ein Gemetzel und nehmen es Frieden ...“ (Tacitus)

Die „neue nationale Sicherheitsstrategie der Vereinigten Staaten“ geht jeden etwas an. Damit auch jeder versteht, warum und inwiefern, gibt sich in meiner Kolumne diesmal der Praesident die Ehre und stellt in einer einleitenden Bemerkung zunaechst das grosse Land vor, das sich da um seine Sicherheit sorgt. In dankenswerter Geradlinigkeit kommt er dabei gleich zum Wesentlichen, zur Frage von Krieg und Frieden naemlich. Denn womit Laender auf dem Globus den nachhaltigsten Eindruck von sich hinterlassen, sind nun einmal die Kriege, mit denen sie ihn ueberziehen. Das ist selbstverstaendlich auch bei diesem maechtigen Land der Fall, doch viel entscheidener dabei ist, dass es, folgt man seinem Praesidenten, bei seinen gleichfalls ziemlich maechtigen Kriegen recht eigentlich nie aus so eigensuechtigen Beweggruenden heraus zur Tat schritt, wie sie gemeinhin Nationen zu Eigen sind:

„Die Sache, fuer die unsere Nation eintritt, war immer groesser als die Verteidigung unserer Nation. Wir kaempfen, wie wir immer kaempfen, fuer einen gerechten Frieden – einen Frieden, der die Freiheit beguenstigt.“

Der auf der Galerie sitzenden Weltoeffentlichkeit stellt sich eine Nation vor, fuer deren „Sache“ die eigenen Landesgrenzen grundsatzlich viel zu eng gestrickt sind. Mit deren Verteidigung haelt sie sich

gar nicht erst auf. Ihre „Sache“ umfasst selbstverstaendlich den ganzen Globus, und auf dem fuehlt sich diese Nation erst sicher, wenn sie einen Frieden durchgefochten hat, der ihr „gerecht“ erscheint. Das ist dann der Fall, wenn auf

**Put on your shitkickers and kick some shit**

der Welt ein Zustand namens Freiheit herrscht. Erst dann ist sie saturiert und gibt „Frieden“.

Damit wissen die Staaten schon einmal, woran sie bei diesem Land sind. Unter ihnen gibt es einen, der davon ausgeht, dass von seiner Gewaehrung und Billigung abhaengt, was alle anderen sich an Rechten ueberhaupt herausnehmen duerfen. Der ueber deren Wert und Unwert befindet, der es dabei aber keineswegs nur belaesst, sondern an allem, was ihm da nicht passt, im Bedarfsfall gleich derart fundamental Anstoss nimmt, dass er gegen das Subjekt vorgeht, an dem er sich stoert. Der also als oberster Manager und Kontrolleur des Gewalthaushalts der ganzen Welt unterwegs ist, alle anderen Maechte dazu zwingt, den „Frieden“ zu geben, den er von ihnen will – der abei bei all dem, wofuer er „kaempft“ und seine Kriege fuehrt, im Grunde doch nur eines will: „Gerechtigkeit“. Und das ist doch in etwa das, was alle Nationen wollen. Zwar ist Amerika die einzige unter ihnen, die das noetige Zeug hat, mit diesem Ideal praktisch ernst zu machen, aber gelaeufig ist es all den anderen Staaten in der Welt doch auch, ihre Interessen in Rechte zu uebersetzen, die der Rest der Welt zu respektieren hat, und von einem Zustand zu traehmen, in dem diese Gleichung flaechendeckend und in jeder Hinsicht gilt. Die Souveraene, die allesamt ueber ihren Rechten keines dulden, die fuer gerecht grundsatzlich auch nur das halten, was ihnen zur Befoerderung ihrer Interessen billig erscheint, muessen Amerika – das es mit seinen Interessen und Rechten eben grundsatzlich auch gar nicht anders haelt als sie mit den ihren – also schon sehr dankbar sein; auch und gerade dann, wenn es pausenlos „kaempft“. Steht somit schon mal fest, dass die Gerechtigkeit auf der Welt sehr wahrscheinlich von der Vorsehung dazu bestimmt wurde, ihren dauernden Sitz in Washington, D.C., zu nehmen, braucht sie auch vor ihren Richterspruechen und Urteilen, die sie bei Bedarf an die Vollzugsbehoerde im Pentagon gleich nebenan weiterreicht, niemand mehr zu fuerchten. Denn wenn der Praesident und seine Kollegen im Amt „kaempfen“, weil ihnen und ihrer Nation eben nicht der Frieden, sondern der

gerechte Frieden das hoechste Gut auf Erden ist, dann doch nur, weil sie schon wieder so denken, wie alle

anderen Staatsfuehrer auch: Wenn keine „Freiheit“ herrscht, kann es keinen Frieden geben. Im Grunde spricht Mr.President da ja nur die Selbstverstaendlichkeit aus, dass Staaten die Beschaerung ihrer Interessen nicht leiden koennen, also die Schranken, auf die sie in der Welt stossen, erst einmal gewaltsam beseitigt sehen wollen, bevor sie Frieden geben. Seiner ist da nicht anders. Er zeichnet sich nur dadurch aus, dass seine Freiheit ein ganzer Weltzustand namens Freiheit ist, fuer dessen Verteidigung sich Amerika immer schon ebenso nachdruecklich wie selbstlos eingesetzt hat. Ueber die Durchsetzung dieses Weltzustandes hat der gerade amtierende Weltenrichter Folgendes in Erfahrung gebracht:

„Die grossen Auseinandersetzungen des 20.Jahrhunderts zwischen Freiheit und Totalitarismus endeten mit einem deutlichen Sieg fuer die freiheitlichen Kraefte und einem einzigen nachhaltigen Modell fuer nationalen Erfolg: Freiheit, Demokratie und freies Unternehmertum. Im 21.Jahrhundert werden nur diejenigen Nationen das Potential ihrer Buerger freisetzen und zukuenftigen Wohlstand sichern koennen, die sich dem Schutz grundlegender Menschenrechte und der Gewaehrleistung politischer und wirtschaftlicher Freiheit verpflichtet haben. Menschen auf der ganzen Welt wollen das Recht der freien Rede, ihre Regierung waehlen koennen, ihre religioese Ueberzeugung leben und ihre Kinder erziehen – seien es nun Jungen oder Maedchen -, Eigentum besitzen und die Fruechte ihrer Arbeit geniessen. Diese Werte der Freiheit sind fuer alle Menschen und in jeder Gesellschaft richtig und wahr, und die Pflicht, diese Werte gegen Feinde zu verteidigen, ist die gemeinsame Aufgabe aller freiheitsliebenden Menschen ueberall auf der Welt und zu allen Zeiten.“

„Ein Schwert, nur dem Guten geweiht! (Lortzing)

Das erstaunt nun aber doch. Die Nation, die eigentlich immer nur und jetzt schon wieder im Kampf fuer die Freiheit unterwegs ist, war bei deren grosstem Sieg gar nicht dabei? Die Freiheit hat ganz allein gekaempft, einfach so vor sich hin, ab

1914? Immer gegen ein und denselben „-ismus“? Zwei nackte Prinzipien setzen sich auseinander, eines obsiegt im Wettstreit der Argumente – und heraus kommt ein unschlagbares Erfolgsmodell? Sonst war da nichts? Aber wenn der Praesident das herausgefunden hat, dann wird es wohl so gewesen sein im 20. Jahrhundert. Wenn es schon nicht ihre ueberlegenen Waffen waren, die im 20. Jahrhundert die „freiheitlichen Kraefte“ zum Sieg fuehrten, kann ja hinter dem „Modell“ Freiheit, das sich da herausgemeldet hat, dann wird es wohl ein Schiedsspruch der Geschichte stehen. Und wenn das so ist, dann macht die Vorsehung aus dem Erfolg dieses „Modells“, seine Konkurrenz erledigt zu haben, eben ein Erfolgsmodell fuer alle Nationen im 21. Jahrhundert. Von dem muss der Praesident dann nur noch sagen, was bei ihm gilt und sich durchsetzt, weil es erstens wieso gilt und sich durchsetzen muss, und weil zweitens Amerika ja dafuer „kaempft“: **„Freiheit, Demokratie, freies Unternehmertum“**. Schon wieder kommt er in der ihm eigenen Geradlinigkeit auch beim hohen Wert der Freiheit gleich zur Sache, die er mit ihr meint, naemlich zum privaten Interesse, das der kapitalistischen Bereicherung gilt, und wenn er irgendwo zwischen dem Wert und den Freiheiten, die Kapitalisten bei ihren Geschaefen brauchen, die Demokratie ansiedelt, mag man ihm auch nicht widersprechen: Es wird schon so sein, dass nur die Nationen ordentlich vom Kapitalismus profitieren, die ihren Buergern, wie er sich ausdrueckt, „gewaehrleisten“, was ein ordentliches kapitalistisches Wirtschaften so braucht, die ihnen also den Raum hinstellen, den sie dann in aller erlaubten Freiheitlichkeit nutzen duerfen. Zugleich aber scheint es sich fuer den Praesidenten auch genau andersherum zu verhalten, und alles, was an Freiheit, Recht und Kapitalismus von oben kommt, ist recht besehen nur die Erfuellung eines dringlichen Auftrags, der von ganz woanders her an Leute wie ihn ergeht: Die „Menschen“, und zwar gleich die „auf der ganzen Welt“, rufen nach der Freiheit, die der Praesident durchzusetzen verspricht! Er jedenfalls hat in jeden Winkel der Erde genau hinein- und etwa Folgendes herausgeholt: Obwohl sie nie dort waren, „wollen“ sie, man stelle sich das vor, just so leben, reden, beten und waehlen, wie sie das in dem Land duerfen, in dem er der Praesident ist! Das Eldorado der Glueckseligkeit, das mit der Freiheit, Demokratie, Marktwirtschaft und einfach allem ausbricht, was vom Recht auf den eigenen Gott bis zu dem aufs eigene Sturmgewehr das Leben in seinem Land so lebenswert macht, ist fuer ihn ein einziger Menschheitstraum – einfach ueberall auf der Welt „richtig und wahr“! Weil naemlich die Natur das Beduerfnis, ungefaehr so wie in Amiland zu leben, dem Menschen in die Gene eingepflanzt hat!

Fast allen zumindest, denn einige scheinen die Frohe Botschaft vom Heil, das ihnen Amerika bringt, nicht vernommen zu haben: Auch nach dem Untergang der verkehrten Heilslehre mit dem „-ismus“ scheint es – obwohl das doch gar nicht moeglich ist! – noch immer „Feinde“ der Freiheit zu geben! Aber God's Own Country mit seiner Mission ‚Freiheit‘ gibt es eben auch, und was daraus folgt, gilt es weiter zu vertiefen.

**„Er stand mit Stolz, er stand mit Recht, stand kaempfernd gegen ein Tyrann'geschlecht“ (unbek. Dichter)**  
Was hat der Praesident nur fuer ein Stueck Glueck mit dem Land, das die Vorsehung zum Kampf fuer die fuenf heiligsten Werte der Menschheit auserschen hat:

*„Die Vereinigten Staaten erfreuen sich gegenwaertig beispielloser militaerischer Staerke und eines grossen wirtschaftlichen und politischen Einflusses.“*

Diese Nation hat nicht nur eine Mission, die sich ueber die ganze Welt erstreckt: Sie hat auch die noetigen Mittel, die Welt erfolgreich fuer ihre „Sache“ zu missionieren. Wo bei anderen fuer den Export von Freiheit nicht einmal genuegend

Transportflugzeuge vorhanden sind, hat Amerika nicht nur alles Noetige dazu, sondern das auch noch doppelt und dreifach. Wohl allein schon deswegen, aber nicht nur deshalb kommt an dieser Nation keine andere vorbei. Sie ist – weiss ihr Praesident, und der muss es ja wissen – nicht nur dank ihrer Waffen so „beispiellos“ auf der Welt, sondern hat auch „wirtschaftlich“ und „politisch“ den Einfluss, der einer echten Welt-Macht gebuehrt. So hat das Gute, das er der Menschheit bringt, eine echte Chance, sich auch wirklich Bahn zu brechen. Zu Recht freut sich der Praesident also ueber alles, woran sein grosses Land sich erfreuen kann – und schon wieder soll auf der Welt niemand vor ihm und der Macht in seinem Ruecken erschrecken. Alle, die ihn hoeren, sollen zusammen mit ihm Amerika als ein wahres Gottesgeschenk begruessen, denn eine so grosse Macht, die ihre reichlichen Mittel nur darauf verwendet, dem Rest der Menschheit **„ein besseres Leben“** zu besorgen, hat man wirklich noch nicht gesehen:

*„Indem wir unserem Erbe und unseren Grundsuetzen treu bleiben, nutzen wir unsere Staerke nicht fuer die Durchsetzung einseitiger Vorteile. Wir streben dagegen nach einem Kraeftegleichgewicht zu Gunsten menschlicher Freiheit: Bedingungen, die es allen Nationen und Gesellschaften ermoeglichen, fuer sich selbst den Lohn und die Herausforderungen politischer und wirtschaftlicher Freiheit zu waehlen. Eine sichere Welt ermoeglicht es den Menschen, ein besseres Leben zu fuehren. Wir werden den Frieden gegen Bedrohungen durch Terroristen und Tyrannen verteidigen. Wir werden den Frieden durch den Aufbau guter Beziehungen zwischen den Grossmaechten bewahren. Und wir werden Frieden verbreiten, indem wir freie und offene Gesellschaften auf jedem Kontinent foerdern.“*

Die Macht, die er hat, verspricht der Praesident fuer alle anderen zu nutzen. Er will dafuer Sorge tragen, dass keine Nation ein Gewicht hat, sondern alle zusammen in einem Gleichgewicht aufgehoben sind, das von ihm austariert wird – das ist der erste „Vorteil“ fuer alle, den er in die Welt exportiert. Dann verspricht er dem Rest der Menschheit und allen „Gesellschaften“, frei waehlen zu koennen – damit sie die Freiheit waehlen, nach der er stellvertretend fuer sie „strebt“. Deren phantastischer „Lohn“ steht fest – er existiert in den „Herausforderungen“, denen die Voelker in Freiheit offenbar schon gewachsen sein muessen, wollen sie ihr grosses Geschenk auch aushalten. Und dann bekommen sie das allgrosseste Care-Paket aus Amerika: „eine sichere Welt“ ist es, die sie als Grundbedingung fuer Glueck und Wohlstand von Bush empfangen duerfen. Denn solange es noch diese anderen gibt, diese „Terroristen und Tyrannen“, die sich von dem so fuersorglichen Hegemon der Welt einfach nicht an die Hand nehmen lassen, stoeren diese Bin-Ladens, Saddams und Kims nicht nur unsere Welt, sondern sind auch fuer den Hunger und das Elend auf ihr verantwortlich. Solange es *die* noch gibt, darf bei der Pflege des Friedens durch seinen maechtigen Fuersprecher also auch nichts dem Zufall ueberlassen werden. Dem ist am besten gedient, wenn der Praesident der Weltfriedensmacht *ihn ganz in seine* Haende nimmt. Wenn er sich zum Garanten guter Beziehungen der „Grossmaechte“ untereinander und zu Amerika macht, und das sind solche, die der *amerikanisch* bewirtschafteten Freiheit den Boden sichern. Und so grundsuetzlich zuwider ist ihm alle Herrschaft und staatliche Unterdrueckung, dass er auch noch allen anderen, eher nicht so grossen Maechten verspricht, mit taetiger Naechstenliebe vor Ort aufzuwarten, und – ob sie dies nun wollen oder nicht – ueber alle Grenzen und Kontinente hinweg dafuer sorgen will, dass es nur noch „freie und offene Gesellschaften“ gibt. Freilich soll es in denen dann genau so offen und frei zugehen, wie *Amerika* das will, so dass dieser praktizierende Anarchist aus Texas dann nur noch an der Herrschaft Anstoss nimmt, die *andere* ausueben. Und das macht er dann auch gleich

deutlich, wenn er der Welt sein Engagement fuer die Freiheit in Zeiten erlaeutert, in denen sie bedroht wird.

*„Mit Waffen Recht bringen und alles in den Haenden tapferer Maenner beschliessen“ (Livius)*  
Grundsuetzlich ist es ja gar nicht so, dass der Praesident mit dem Export des american way of life in jeden Winkel der Erde hinein erst loslegen muesste. Zu den Errungenschaften, derer sich seine Nation „erfreuen“ kann, gehoert zweifellos der Erfolg seiner verdienstvollen Vorgaenger – seines Vaters nicht zuletzt –, mit den Feinden von freedom & democracy aufgeraemt zu haben – so grundlich, dass diese Nation sich einfach keinem anderen Staatswesen mehr gegenueber sieht, das ihr feindlich gesinnt waere:

*„In der Vergangenheit benoetigten Feinde grosse Armeen und umfangreiche industrielle Faehigkeiten, um eine Gefahr fuer die Vereinigten Staaten darzustellen“ – und mit diesen Feinden war letztlich doch gut fertig zu werden: Mit groesseren und vor allem schlagkraeftigeren Armeen, zu denen einem die eigenen noch viel umfangreicheren industriellen Faehigkeiten verhalfen, konnte man ihnen eine weit groessere Bedrohung entgegenstellen, als sie es in ihrem Fall jemals vermochten, konnte sie so erst eindaemmen, dann zurueckdraengen und dann allmaechlich tot ruetzen. Ja, das waren noch Zeiten, aber heutzutage... – „heutzutage koennen schemenhafte Netzwerke von Einzelpersonen grosses Chaos und Leid ueber unser Land bringen – und es kostet sie weniger als ein einziger Panzer. Terroristen durchdringen offene Gesellschaften und richten moderne Technologien gegen uns.“*

Da hat sein Land keine Kosten gescheut, einen ganzen Machtblock zu zerlegen – und noch immer gibt es Gegner Amerikas. Und zwar solche, die sich von vornherein ausserhalb aller zivilisatorischen Wettkampfgeln bewegen: „Einzelpersonen“, die gar keine Macht sind, also auch keine haben und sich nicht einmal einen Panzer leisten koennen, die sich in ihrer Gegnerschaft also von vornherein demassen diskreditieren, dass sie einfach nur ein abgrundtief verwerfliches Uebel und als solches auszurotten sind. Umso universeller ist dafuer die Bedrohung, die sie in ihrer Ohnmacht dann doch zustande bringen: Ohne feste staatliche Heimatadresse, sind sie ja nirgendwo zu greifen – nisten sich also praktisch ueberall dort ein, wo mit wenig Geld „grosses Chaos“ anzustellen ist. Damit steht die Front, gegen die es zu gehen hat. Denn ersichtlich legt der Praesident, sonst eher einer, der in ganz grossen Zusammenhaengen denkt – Freiheit gut, Feinde boese – und sich aufs feinere Differenzieren nicht so gut versteht, hier Wert aufs Unterscheiden: Wenn er von „Einzelpersonen“ redet, die mit privater Gewalt und kostenguenstigem High-Tech-Geraet seine offene Gesellschaft terrorisieren, meint er jedenfalls nicht die vielen Hobbysportler im eigenen Land, die gerne ‚sniper‘ waeren und es manchmal werden. Er meint selbstverstaendlich ausschliesslich die, die seine zwei Tueme auf dem Gewissen haben, und kaum hat er an sie erinnert hoert er auch wieder schlagartig auf mit dem Unterscheiden: Ueberhaupt nicht Amerika wollen diese „Terroristen“ treffen, sondern „uns“ haben sie ins Visier genommen! Und der Praesident sagt uns dankenswerter Weise auch gleich, woran wir beim Stichwort ‚terroristische Bedrohung‘ fortan zu denken haben, und zwar ausschliesslich:

*„um mit dieser Bedrohung“ – wie gesagt: Amerika hat zwei Tueme und einige dort an der Unternehmensfreiheit Dienst tuende Leute verloren – „fertig zu werden, muessen wir“ – also der Rest der Staatenwelt – „jegliches uns zur Verfuegung stehende Mittel anwenden: militaerische Macht, verbesserte innere Sicherheit, Strafverfolgung, nachrichtendienstliche Taetigkeiten sowie energische Anstrengungen zur Unterbindung des Finanznachschubs fuer Terroristen.“* Die Staaten der Welt stehen also, ob sie es nun wollen oder nicht, zusammen mit Amerika im Krieg, und das

heisst fuer sie Folgendes: „Der Krieg gegen weltweit agierende Terroristen ist eine globale Unternehmung von ungewisser Dauer“ – findet also ueberall auf der Welt und immer dort statt, wo Amerika sich bedroht sieht. Doch keine Angst: „Die Vereinigten Staaten werden Nationen helfen, die im Kampf gegen den Terrorismus unsere Unterstuetzung brauchen“ – und das ist bestimmt kein leeres Versprechen. Denn die Hilfe, die diese Nationen brauchen, besteht exakt in den Diensten, die Amerika von ihnen fuer seinen Kampf haben will und bei Bedarf abrufen. Klar, dass sie diese Dienste gerne erbringen: „Die Vereinigten Staaten werden Laender zur Rechenschaft ziehen, die dem Terrorismus Vorschub leisten und solche, die Terroristen Zuflucht gewahren, denn die Verbundenen des Terrors sind die Feinde der Zivilisation. Die Vereinigten Staaten und die Laender, die mit uns zusammenarbeiten, muessen Terroristen daran hindern, neue Basislager einzurichten. Gemeinsam werden wir danach streben, ihnen jeglichen Zufluchtsort zu verwehren.“ So kommen auf die freiheitsliebenden Nationen der Welt – andere gibt es ja, wie gesagt, nicht mehr – schon gewisse Verpflichtungen zu. Es ist schon auch klar, von wem sie da worauf verpflichtet werden – aber ebenso klar sollte ihnen, darauf legt der Praesident schon wieder grossen Wert, dabei sein, dass sie von Amerika doch nur wieder auf die Notwendigkeiten verpflichtet werden, die aus dem erwachsen, was ihnen selbst wichtig und heilig ist: Die Zivilisation ist diesmal das unanfechtbare Gut und der un widersprechliche Wert, der verteidigt gehoert – weil eben mit Amerika das Mutterland aller Zivilisiertheit auf dem Globus angegriffen wurde. Das die Selbstverteidigung dieser Nation in einem weltweit gefuehrten, permanenten Krieg vonstatten geht, ist daher nur sachgerecht und logisch – nichts geringeres als die ganze zivilisierte Menschheit steht ja auf dem Spiel, die nach dem Abgang des wenigstens genau benennbaren Reichs des Boesen nunmehr von „schemenhaften Netzwerken“ bedroht wird. Das die so unbedingt verteidigungswerte Zivilisation dabei ein wenig beschadigt wird, steht damit gleichfalls fest, Krieg ist eben Krieg, zumal es ja gar nicht nur – wie bei dem vorbildlichen zivilisatorischen Engagement jungst in Afghanistan – „Netzwerke“ und „Basislager“ auszuraechern gilt.

### „Habt acht, habt acht! Die Welt ist voller Morden!“ (Liedgut)

Es ist oben schon vermerkt worden, dass der Praesident es eigentlich nie mit feinsinnigen Differenzierungen hat, sich viel besser auf eine eher holzschnittartige Darstellung der Sachverhalte versteht, auf die es ankommt. Umso erstaunlicher, dass er beim naechsten grossen Kapitel der Weltgeschichte, das er begonnen hat zu schreiben, schon wieder sehr behutsam zur Sache geht:

„In der Verbindung von Radikalismus mit Technologie liegt die groesste Gefahr fuer unsere Nation.“

Schon bemerkenswert: Radikaler laesst sich fuer einen Wert – Freiheit, Frieden, Wohlstand, Kapitalismus, Zivilisation... – ja wohl gar nicht Partei nehmen, als er selbst dies im Namen und stellvertretend fuer die Sache seiner Nation tut. Ueberlegene Technologie ist gleichfalls etwas, das er als Quelle seiner Macht ueber alle Massen schaezt, so dass er selbst in persona eine ausgesprochen vorbildliche Orientierungshilfe fuer das sein duerfte, was man sich unter dem Stichwort einer Verbindung von Radikalismus und Technologie allenfalls denken koennte: Ein unverrueckbar fester Wille, der auch die Mittel hat, bei seiner Mission zur Tat zu schreiten – hat nicht gerade dies den Praesidenten der Weltmacht so erfreut, als er deren Inventar durchmusterte und dem Rest der Welt vor Augen stellte? Da scheint doch, den Inhalt des Verbundenen betreffend, bei dieser Riesengefahr noch ein wenig Differenzierungsarbeit vonnoeten, und G.W.Bush bleibt auch sie nicht schuldig:

„Unsere Feinde haben offen erklart, dass sie den Besitz von Massenvernichtungswaffen anstreben, und es gibt Beweise dafuer, dass sie dieses Ziel mit Entschlossenheit verfolgen. Die Vereinigten Staaten werden es nicht zulassen, dass solche Bemuehungen von Erfolg gekroent werden. Wir werden uns gegen ballistische Raketen und andere Waffen schuetzen. Wir werden mit anderen Nationen zusammenarbeiten, um es unseren Feinden unmoeglich zu machen, gefaehrliche Technologien zu beschaffen. Es ist eine Sache des gesunden Menschenverstands und der Selbstverteidigung, dass die Vereinigten Staaten gegen solche aufkommenden Bedrohungen vorgehen werden, bevor sie uebermaechtig werden. Wir koennen die Vereinigten Staaten und unsere Freunde nicht verteidigen, indem wir das Beste hoffen. Daher muessen wir bereit sein, die Plaene unserer Feinde zu zunichte zu machen, indem wir uns der besten Informationsquellen bedienen und mit Bedacht vorgehen. Die Geschichte wird mit denen scharf ins Gericht gehen, die diese Gefahr auf sich zukommen sahen, aber nichts dagegen unternommen haben. In der neuen Welt, in der wir leben, ist der einzige Weg zu Frieden und Sicherheit der Weg des Handelns.“

Der letzte Gedanke – der einzige Weg zum Frieden ist ein Handeln mit Krieg – ist sicherlich nicht so leicht nachzuvollziehen, aber es waert schon. Man muss sich dazu nur vergegenwaertigen, dass in seinem Land schon frueh ein beruehmter Revolver, ‚Peacemaker‘ hiess, und dann hat man in etwa schon die theoretische Praemisse, von der aus der Praesident aufblaectert, was „in der neuen Welt“ zu tun ist – und die er wohl nur deswegen verschweigt, weil sie ihm so selbstverstaendlich ist wie nur irgendetwas: Waffen, ueber die Amerika verfuegt, sind grundsaeztlich gute Waffen, weil naemlich die Traegersysteme der Freiheit, die der Praesident ueberallhin exportieren will. Alles Vernichtungsgeraet aber, das ausserhalb von amerikanischen Silos verbuddelt ist, nicht in US-Labors ertuefelt und nicht unter US-Flagge ueber die Weltmeere disloziert wird, ist boese: Es kann ja nur gegen die guten Wafen Amerikas gerichtet sein – es sei denn, es gehoert einem guten amerikanischen Freund, ist im amerikanischen Auftrag und deshalb mit amerikanischer Lizenz unterwegs. So hebt sich das ABC-Geraet auf hoechstem technologischen Niveau, ueber das Amerika gebietet und in seinem Kampf gegen das Boese auch selbstverstaendlich einzusetzen vorhat, schon einmal so wohl tuend wie grundsaeztlich von dem ab, das andere haben – und das bei denen daher „Massenvernichtungsmittel“ heisst. Von diesem Werkzeug des Boesen ist zweitens klar, dass die Feinde Amerikas sie haben wollen, sonst waren sie ja nicht Amerikas Feinde. Drittens also auch, dass sie das auf keinen Fall duerfen und man ihnen dies „unmoeglich“ machen muss. Den Rest erledigt derselbe „gesunde Menschenverstand“, der schon bei Amerikas Ureinwohnern herausfand, welche von denen – „only a dead indian ...“ – die allein guten waren: Am besten geht man gegen „Bedrohungen“ schon dann vor, bevor man von ihnen ueberhaupt bedroht wird – denn dann kann man von ihnen gar nicht mehr bedroht werden. Daraus folgt schliesslich viertens, dass jeder Staat von Amerika entwaffnet gehoert, der auch nur im Verdacht steht, ueber „Massenvernichtungswaffen“ zu verfuegen – die haben ja ausserhalb Amerikas – und aller „Freunde“ dieser Nation gleich mit – ein Gebot schierer Vernunft: Wer wartet schon ab, bis seine „Feinde“ die abgrundtief boesen „Plaene“, die sie schmieden, auch in die Tat umsetzen? Wer sieht denn einfach nur zu, bis die Bedrohungen, die da „aufkommen“, auch auf ihn „zukommen“? Das waere eine Sorte von Risikofreudigkeit, fuer die „die Geschichte“ nur ein muedes Laecheln uebrig hat. Belohnt von der wird nur, wer sein radikales Freund-Feind-Scheidungsvermoegen gescheit mit der entsprechenden Technologie verbindet und, den Erkenntnissen seiner Geheimdienste vertrauend,

praeventiv zuschlaegt – freilich immer „mit Bedacht“.

„Denn schaedlich ist es fuer jeden Einzelnen, sich in Widerspruch zu setzen zu seinem Ganzen“ (Augustinus)

Vielleicht hat es dem Praesidenten der Aussenminister gesteckt, vielleicht ist es ihm auch selbst eingefallen: Neben seiner eigenen gibt es noch andere Grossmaechte auf der Welt, und um die kuennt er sich auch.

„Bei der Verteidigung des Friedens werden wir auch die historische Chance ergreifen, den Frieden zu bewahren“ – steht woertlich so da, und in der englischen Originalversion klingen Tautologien nicht besser. Ueberzeugend wirkt das eben nur bei einem Praesidenten, der mit seinen Kriegen den Frieden verteidigt und ihn daher auch nur mit demselben Mittel bewahren kann. Jedenfalls ist seine historische Chance dazu wiederum die aller anderen auch, so dass im Fortgang schon wieder klar wird, wie er es meint: – „Die internationale Gemeinschaft hat jetzt die beste Chance seit der Entstehung der Nationalstaaten im 17. Jahrhundert, eine Welt zu schaffen, in der die Grossmaechte in Frieden konkurrieren, statt sich fortwaehrend auf einen Krieg vorzubereiten. Die Grossmaechte der Welt befinden sich jetzt auf derselben Seite – geeint durch die gemeinsame Bedrohung durch terroristische Gewalt und Chaos. Die Vereinigten Staaten werden auf der Basis dieser gemeinsamen Interessen auf die Foerderung globaler Sicherheit hinarbeiten. Wir werden zunehmend durch gemeinsame Werte geeint. Russland befindet sich inmitten eines hoffnungsvollen Uebergangsprozesses und strebt eine demokratische Zukunft und eine Partnerschaft im Krieg gegen den Terrorismus an. In China entdecken fuehrende Politiker, dass wirtschaftliche Freiheit die einzige Quelle nationaler Wohlstands ist. Mit der Zeit werden sie feststellen, dass gesellschaftliche und politische Freiheit die einzige Quelle nationaler Groesse ist. Die Vereinigten Staaten werden das Streben nach Demokratie und wirtschaftlicher Offenheit in beiden Laendern unterstuetzen, denn dies sind die besten Voraussetzungen fuer innere Stabilitaet und internationale Ordnung. Wir werden der Agression anderer Grossmaechte mit Nachdruck entgegenzutreten, auch wenn wir ihr friedvolles Streben nach Wohlstand, Handel und kulturellem Fortschritt begruessen.“

Was fuer ein goldenes Zeitalter bricht da an! Anstatt sich „fortwaehrend“ auf absolut ueberfluessige Kriege vorzubereiten, koennen die Maechte von Rang nun endlich in allerschoenstem Frieden die Fruechte ihres wirtschaftlichen Wettstreitens einsammeln – warum sind sie bloss nicht schon frueher darauf gekommen? Vermutlich deswegen, weil ihnen Amerika erst jetzt sagt, das sie alle zusammen „geeint“ sind, und vor allem auch, was das fuer sie besagt: Sie sollen Amerika den einen Krieg, den es noch, aber unbedingt zu fuehren gilt, einfach fuehren lassen. Oder, viel besser noch, sie fuehren ihn gleich mit, Seite an Seite mit ihrem grossen Freund. Weil sie ja im selben Masse, in dem der sich bedroht sieht, von derselben Bedrohung bedroht und daher ganz von selbst auch zu einer gemeinsamen Front gegen den einen gemeinsamen Feind „geeint“ werden. Diese Achse der Guten steht also schon einmal, sollte sie jedenfalls, so dass der im Weissen Haus residierende Architekt „globaler Sicherheit“ nur noch die jeweiligen Marschbefehle auszustellen braucht. Den Rest seiner Aufmerksamkeit kann er daher ganz den zwei anderen Maechten von Gewicht zuwenden, die es neben seinen Freunden noch gibt, und auch da ist er voller Zuversicht. Die neuen Russen liegen im Prinzip richtig, muessen aber darauf aufpassen, dass sie die „hoffnungsvollen“ Erwartungen nicht enttaeuschen, die die oberste Kontrollinstanz der Freiheit auf der Welt in Bezug auf ihr Wohlverhalten hegt. Auch in China „strebt“ man – zum Teil wenigstens – schon in die richtige Richtung. Die Chinesen sollen sich nur nicht dem fatalen Irrtum

hingeben, die „Quelle des nationalen Wohlstands“, die sie mit ihrem Kapitalismus im eigenen Land aufgerissen haben, wäre fuer sie so etwas wie ein Weg auch zu „nationaler Groesse“: *Deren „Quelle“ – und zwar deren „einzige“! – besteht darin, dass auch China so regiert wird, wie Amerika sich Regieren grundsatzlich und ueberall auf der Welt wuenscht, naemlich ungefuehr so, wie in Amerika regiert wird. Fuer den Praesidenten ist das aber solange nicht der Fall, wie er in den Unterkapiteln der Freiheit – „wirtschaftlich“, „politisch“, „gesellschaftlich“ – Anstoessiges findet; und solange er das tut, kann er dem Land nicht nur nicht die rechte „nationale Groesse“ bescheinigen: Er wird von allem, was ihm die Verweigerung des diesbezuglichen Respekts nahe legt, auch sofort wieder an die Mission erinnert, in der er unterwegs ist. Und dann hat er, der Heiland der Freiheit, an der die Welt genesen soll, wieder zu tun: Er muss einfach das „Streben“ vor Ort „unterstuetzen“, das er als Haupttendenz der Welt nun einmal entdeckt und demassen gruendlich verinnerlicht hat, dass zwischen der Welt und dem, wohin die nach seinem „Dafuerhalten“ streben soll, gar kein Unterschied mehr ist. Und damit ist er noch immer nicht fertig. „Auch wenn“ ihm alle anderen Grossmaechte in ihrem Streben einfach alles recht machen, ihre Voelker so demokratisch einwandfrei drangsaliieren, wie er selbst es nicht besser koennte, dazu noch eine „wirtschaftliche Offenheit“ hinlegen, von der Amerika prima profitiert, und obendrein auch noch „kulturell“ gegen die Standards der Grossen Kulturnation nicht verstossen und Tantiemen nach Hollywood ueberweisen – auch dann sind sie mit ihrer Verpflichtung auf die Freiheit, die Amerika verteidigt, noch nicht fertig. Was genau ihr im Grundsatz „friedvolles Streben“, das er selbstverstaendlich heftig begreusst, in „Agression“ umschlaegt, verraet der Praesident zwar nicht. Aber er wird es ihnen schon rechtzeitig sagen. Und falls nicht, werden sie es immer dann merken, wenn seine Weltmacht ihnen „mit Nachdruck entgegengetreten“ wird.*

**„Always look on the bright side of life!“**

**(Amerikanische Volksweise)**

Alles Wichtige ist der Praesident losgeworden, gleich mehrfach, damit ihn jeder gut versteht, und so kommt er allmaehlich zum Schluss:

*„Schliesslich werden die Vereinigten Staaten die Gunst der Stunde nutzen, um die Vorzuege der Freiheit in der ganzen Welt zu verbreiten. Wir werden uns aktiv dafuer einsetzen, die Hoffnung auf Demokratie, Entwicklung, freie Maerkte und freien Handel in jeden Winkel der Erde zu tragen. Die Ereignisse am 11. September 2001 haben uns gelehrt, dass schwache Staaten wie Afghanistan eine ebenso grosse Gefahr fuer unsere nationalen Interessen darstellen koennen wie starke Staaten. Armut macht arme Menschen nicht zu Terroristen oder Moerdern. Dennoch koennen Armut, schwache Institutionen und Korruption schwache Staaten anfuehlig fuer Terrornetzwerke und Drogenkartelle machen.“*

Doch: Kaum wird er bei seiner Grussbotschaft an die etwas minderbemittelten Staaten ein wenig konkret, sind die grossen „Vorzuege der Freiheit“ zur blossen „Hoffnung“ verblasst! Und was er zu den hoffnungslosen staatlichen Kreaturen und ihren Hungerleidern „in jedem Winkel der Erde“ hinzutragen verspricht, ist auch ziemlich kalorienarm: Eine „Lehre“ ist es bloss, die er gezogen haben will – die naemlich, dass, wenn der Teufel es will, auch der jaemmerlichste Staat und trostloseste Ziegenhirte es irgendwie doch noch zum Sicherheitsrisiko fuer Amerika bringen kann! Armut mag ja schlimm sein, zu irgendeiner Sorte der Gegenwehr gegen die freie Welt des Reichtums berechtigt sie jedenfalls nicht. Und ganz schlimm an der Armut ist, dass sie die Abwehrkraefte gegen die Anfechtungen des Boesen verkuemmern laesst, so dass der Praesident sein Angebot an die staatlichen Armutshaeuser der Welt, entweder im Reich der Hoffnungen oder auf der Abschlusliste Amerikas

Platz zu nehmen, nur noch ein wenig schmackhaft machen muss. Erstens: Wo Amerika ist, ist die Freiheit stets guter Hoffnung und traegt Fruechte. Der Staat braucht sie nur einzusammeln, und schon sind seine Buerger satt: *„Die Vereinigten Staaten werden jedem Land zur Seite stehen, dass entschlossen ist, eine bessere Zukunft zu bauen, indem es die Fruechte der Freiheit fuer seine Buerger erntet.“* Zweitens: Die dickste Frucht der Freiheit ist der freie Handel. Wo der ist, ist auch der Reichtum, den man an Amerika bestaunen und fuer sich erhoffen kann. *„Freier Handel und freie Maerkte haben bewiesen, dass ganze Gesellschaften durch sie die Armut abschuetteln koennen“* – das muss Gesellschaften einfach ueberzeugen, denen die kapitalistische Weltwirtschaft gerade beigebracht hat, was Hunger ist: Mehr von ihr macht satt! Drittens, noch mal dasselbe anders: Wo freier Handel ist, waechst nicht nur der Reichtum der erfolgreichen sieben bis zwoelf Handelsnationen. Wo Amerika fuer eine Welt sorgt, in der es reich wird, werden – ob sie's nun glauben oder nicht – alle anderen auch reich, irgendwie: *„Die Vereinigten Staaten werden daher mit einzelnen Laendern, ganzen Regionen und allen Handel treibenden Staaten an einer Welt arbeiten, in der in Freiheit Handel betrieben wird und deren Wohlstand dadurch waechst.“* Viertens: In den Handel treibenden Staaten, aus denen zur Zeit der Reichtum eher notorisch abfliesst, waechst an dessen Stelle schliesslich auch noch etwas. Die Verantwortung naemlich, auch beim Regieren der eingerissenen Armut keinen Fehler, also alles genau so richtig weiter zu machen wie bisher. Auch dabei hilft Amerika: *„Im Rahmen des New Millenium Challenge Account werden die Vereinigten Staaten solchen Laendern mehr Entwicklungshilfe gewaehren, die gerecht regieren, in ihr Volk investieren und wirtschaftliche Freiheit foerdern.“* Fuenftens: Wo Amerika ist, ist das Heil, denn wo es nicht ist, regiert der Virus: *„Unser Land wird auch weiterhin bei der Bekampfung von HIV/AIDS und anderen Infektionskrankheiten eine weltweit fuehrende Rolle spielen.“*

Damit ist alles gesagt. Der Praesident jedenfalls verlaesst sich auf seine geleistete Ueberzeugungsarbeit und vertraut im Uebrigen ganz darauf, dass etwaige Defizite schon von den ueberzeugenden Taten bei der weltweiten Friedensstiftung ausgebugelt werden, die er ja versprochen hat. So kommt er endlich zum Hohepunkt und Abschluss seiner Botschaft:

**„Das Recht, wie Glut im Kraterherde, nun mit Macht zum Durchbruch dringt!“ (Internationales Volkslied)**

*„Im Streben nach einem freiheitsorientierten Kraeftegleichgewicht werden die Vereinigten Staaten von der Ueberzeugung geleitet, dass alle Nationen eine wichtige Verantwortung tragen. Freie Nationen muessen Terrorismus aktiv bekaempfen. Nationen, die von internationaler Stabilitaet abhaengig sind, muessen dazu beitragen, die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen zu verhindern. Nationen, die internationale Hilfe brauchen, muessen selbst weise regiert werden, damit die Unterstuetzung sinnvoll verwendet werden kann. Um sich frei entfalten zu koennen, ist Verantwortungsbewusstsein noetig und wird auch erwartet.“*

Das Sprachrohr des im Kampf gegen das Boese vereinten Weltinteresses verkuendet also die Pflichten, die alle anderen Nationen haben: Freie Nationen haben keine Freiheit, sondern der „Stabilitaet“ zu dienen, die der „Terrorismus“ bedroht. Und das macht den Unterschied: Die Verantwortung, welche die strebende Nation Amerika traegt, liegt in der „Ueberzeugung“ begruendet, allen anderen vorbuchstabieren zu muessen, was sie fuer eine stabile Welt, von der sie ja abhaengig sind, „Beitragen“ koennen. Die Nationen haben ihre Freiheit also darin, das zu tun, was sie einfach tun muessen, waehrend die besondere Nation Amerika so frei ist, ihnen zu

sagen, was das im Einzelfall fuer sie besagt: In dem, was eine jede von ihnen zu Amerikas weltweitem Krieg gegen den Terror an Diensten liefern soll, besteht fuer die Erste alles, was von ihnen im Zuge ihrer freien Entfaltung „erwartet“ wird. Und was passiert, wenn Amerika in seinen Erwartungen enttauscht wird, hat der Praesident ja schon ganz zu Beginn gesagt. Weil das bei den Betroffenen vielleicht doch allzu sehr den Unmut bekraeftigen koennte, den sie unter den Titeln ‚Bvormundung‘ und ‚Unilateralismus‘ ohnehin schon hegen, schiebt der Praesident zur prophylaktischen Besaentigung der Gemueter seiner Freunde eine weitere seiner Ueberzeugungen hinterher. Dass sie auf der Welt zwar einiges duerfen, eines aber garantiert nicht: sich bei der Bewirtschaftung ihrer Ordnung im Namen der Freiheit dieselben Freiheiten herausnehmen, wie Amerika dies tut, steht fuer ihn zwar fest. Aber:

*„Wir werden auch von der Ueberzeugung geleitet, dass kein Land allein eine sichere und bessere Welt bauen kann. Buendnisse und multilaterale Institutionen koennen die Staerke freiheitsliebender Nationen vervielfaeltigen. Die Vereinigten Staaten haben sich dauerhaften Institutionen verpflichtet, wie den Vereinten Nationen, der World Trade Organization, der Organization of American States, der NATO und anderen bewaehrten Buendnissen. Buendnisse der Willigen koennen diese bestaendigen Buendnisse bestaerken. Auf jeden Fall muessen internationale Verpflichtungen ernst genommen werden. Man kann ihnen nicht symbolisch nachkommen und sich fuer ein Ideal einsetzen, ohne dessen Verwirklichung anzustreben.“*

Die Weltmacht diktiert also nichts und niemandem etwas, weil sie genau genommen nur eine Welt-Buendnismacht ist und als solche selbst allem „verpflichtet“, was auch allen anderen ihrer Buendnispartner verpflichtend ist. Kaum aber hat er seinen freiheitsliebenden Buendnispartnern glaubhaft versichert, beim Bau einer „besseren Welt“ auf gar keinen Fall irgendetwas „allein“ und ohne sie zu unternehmen, bricht es doch wieder aus dem Praesidenten heraus. Es draengt ihn, wie er nun einmal ist, einfach zu der Klarstellung, dass die schoensten Buendnisse doch bloss „symbolisch“ sind, nur Lippenbekenntnisse, wenn Buendnisgenossen sich vor ihren Kriegsverpflichtungen druecken – wenn also nicht einer wie er hergeht und sich entschlossen an die Verwirklichung all der feinen Ideale macht, die den Buendniswerken zugrunde liegen. Und was immer „multilaterale Institutionen“ wie UNO, WTO, OAS, NATO, IWF und Weltbank im Einzelnen da so an Idealen kultivieren moegen: Letztlich laufen sie doch alle ziemlich unilateral darauf hinaus, dass diese Institutionen zusammen mit dem Praesidenten der USA das regeln wollen, was er als sein Ideal einer von Feinden Amerikas befreien und damit endlich freien Welt verwirklicht haben will. Und so schliesst er wie jeder gute Redner, holt beim Rueckweg zum Anfang alles Gesagte nochmals ein und erlaeutert seinem Publikum ein letztes Mal, wie ein Tacitus sich modern uebersetzt anhoert:

*„Freiheit ist eine nicht verhandelbare Forderung menschlicher Wuerde, das Geburtsrecht jedes Menschen in jeder Zivilisation. In der Geschichte wurde die Freiheit durch Krieg und Terrorismus bedroht, sie wurde von den widerstrebenden Absichten maechtiger Staaten und den verwerflichen Zielen von Tyrannen in Frage gestellt und durch weit verbreitete Armut und Krankheiten auf die Probe gestellt. Die Menschheit hat jetzt die Moeglichkeit, den Triumph der Freiheit ueber all diese Widerstaende voranzutreiben.“*

Das ist die geniale Antwort auf einen falschen Fundamentalismus: Der Fundamentalismus der Freiheit ist der einzig wahre! Kaum haben die zivilisierten Menschen mehrmals gelernt, dass ‚Gewalt kein Mittel der Politik‘ ist, muessen sie schon das naechste Bildungsgut verdauen. Ab sofort muessen sie wissen, dass nur ein gescheiter Weltkrieg fuer die Freiheit ihnen die Freiheit

beschert, die von Kriegen nicht mehr bedroht ist. Dass ordentlicher Terror sie nicht nur von Terroristen und Tyrannen befreit, sondern sie zudem auch noch von so gut wie allen anderen Uebeln erloest, an denen sie laborieren, und Kriege, die der Freiheit Bahn brechen, sie glatt auch noch reich und gesund machen. Da ist eines klar: Da heisst es Danke! Sagen, und wie das geht, koennen sie vom Praesidenten auch noch lernen. Der ist einfach nur begeistert von sich, weil er erstens Praesident ist,

zweitens der Praesident der USA, und beides zusammen drittens gut ist: „Die Vereinigten Staaten begruessen ihre Verantwortung, bei dieser grossartigen Mission eine fuehrende Rolle zu spielen.“

(checkt auch [www.gegenstandpunkt.com](http://www.gegenstandpunkt.com))

Die derzeitigen musikalischen Beschwinger:

DJ RUPTURE „Minesweeper Suite“  
OXES „Oxes“, „Oxxes“  
STARS AS EYES „Enemy Of Fun“  
ENON „High Society“  
DIAMANDA GALAS – live auf dem Festival delle  
Contaminazione/Turino  
MODERN INSTITUTE „Dream Landscapes #2“

Tom Dreyer



**Cheers, Partypeople.** Wie ich also schon beim letzten Mal mitgeteilt habe ist der gute Damien jüngst 30 Jahre alt geworden. Nicht mal eine Woche später hatte ich das zweifelhafte, aber konsequente Vergnügen einer Ü30-Disco beizuwohnen und das in meinem alten Jugendzentrum, welches zwar nicht mittlerweile zum Seniorenheim verkommen ist, aber dennoch seltsamste Blüten treibt. Nun ja, wir alle kennen die ideologischen Vorurteile gegen solche Veranstaltungen, viele von uns kennen die Ausführungen von Dr. Atze Schröder zu diesem Thema. Und Leute, ich muß sagen, soweit hergeholt sind die gar nicht. Es war zwar kein Kaiserschnitt unter einem Bauchfreitop auszumachen, aber dennoch war ich froh von keiner Hausfrau angebaggert worden zu sein. Teilweise bot sich schon ein Bild des Grauens, welches vermuten ließ, dass sich in der Gaderobe doch größere Bestände von Melkschemeln befunden haben mussten. Aber ich muß zu meiner Schande gestehen, die Musik hatte ich mir schlimmer vorgestellt. Weitaus weniger Deutsch-Rock oder Schlager-Pop als man weithinangenommen hatte. Als eine wahre Ü30-Disco entpuppte sich eine neue Veranstaltung in meiner Bremer Großraumdisco. Die heißt „No Pop Labor“ und bietet alternative Kracher von 1975 bis heute. Dort findet man von vorneherein kaum Menschen unter der angegebenen Altersgrenze. Und hier dürfte klar werden, daß eine gar nicht mehr ganz so neue Ü30er-Generation viel zu lange von offiziellen Ü30-Veranstaltern ignoriert worden ist, nämlich jene, die mit den Ramones, mit den Dead Kennedys oder mit Front 242 aufgewachsen sind. Wo bleiben denn diese Protagonisten auf solchen Veranstaltungen? Wo wir grade bei so alten Bands sind: Euer guter Freund Damien verließ im Januar das Land, um in Groningen in Kult-Club Vera dem Gastspiel der Vandals beizuwohnen. Wohl bedingt durch die Wochenendterminierung und dem holländischen Firmensitz von Epitaph Europe fand sich eine doch ungewöhnlich lange Schlange von

bunten Teenagern vor der „Location“. Doch der Club sollte später doch nicht so überfüllt sein, wie befürchtet wurde. Die Vorbands prasselten so an uns vorbei, ohne daß auch nur irgendwas hängen geblieben ist. Grade als die Vandals ihre Show begannen, stellte sich eine 2,15-Stange vor uns ab, die sicherlich bereits durch den ganzen Saal gescheucht worden ist. Der Typ war auf jeden Fall zutiefst freudig erregt vor Glück, als ich ihm meinen Stehplatz an der Wand zuwies. Hier hatte er dann endlich seine Ruhe gefunden. Ach ja, die Band, was

## BREMEN BOUNCER

soll ich sagen, die alten können's halt. Die Vandals rockten und rockten und rockten... wie ein VW-Käfer. Ich fühlte mich zutiefst genötigt mich auf meine alten Tage in den Kinder-Pit zustürzen, was ich dann ja auch tat. Sehr fair übrigens, holländische Massen. Bleibt noch zu erwähnen, das die nahezu obligatorische Zoll-Durchfiche bei Wiedereintritt in die Atmosphäre.. äh, die BRD kurz vor Leer diesmal ausfiel. Schade, ich hätte zu gerne wieder in eisiger Kälte in Shirt und ohne Schuhe vor dem Auto gewartet. Hätte ich es bloß mal vorher gewußt, ich hätte eine Autogrammsunde, eine Steinigung oder eine Podiumsdiskussion in der letzten Ausgabe angekündigt. Warum? Weil ich, der Megamacho und Feind aller Emo-Heulsusen, in die Höhle des Löwen ging und Anfang Januar beim Konzert der Get Up Kids in HB gearbeitet habe. Hier waren sie also versammelt, die Weltschmerzträger und Hardcore-Hippies. Nachdem die Stagehands bereits eine Tränen-Drainage vor der Bühne verlegt hatten und ein Armeekorps Wischmöpfe zur Trockenlegung der Tanzfläche in den Pausen bereitgestellt hatten, konnte die Show beginnen. ...

... .. ich will nicht drüber sprechen... aber ich scheine bei weitem nicht der Einzige zu sein, dem diese kulturellen Nische auf den Sack zu gehen scheint. So ziemlich alle meiner Arbeitskollegen verzogen chronisch das Gesicht zum Geheule der Get up Kids. Soviel zum kulturellen Teil, um die Musikfans von Euch irgendwie zu beschäftigen. Jetzt mal zu härteren Bandagen. So hörte ich in letzter Zeit immer wieder etwas von der Markteinführung einer neuen Cola namens Meeca-Cola. Wie der Name schon erahnen lässt, soll es sich hier bei um eine antiimperialistische, wohl aber eher islamistische Alternative zur weltbekanntesten Koffein-Brause „Coca-Cola“ handeln. Da jedoch das Produkt grade erst herausgekommen ist und keinem großen Konzern entspringt, ist der Verbreitungsgrad extrem eingeschränkt. Sonst würden sich wahrscheinlich genau diese multikulturell verirrten Menschen wie eine notgeile Katze auf das Gesöff stürzen, die meinen, mehr Moscheen, Islamunterricht an den Schulen, Heiratsabsprachen, krankhafte Familienehre und türkischsprachige Schilder an jeder Straßenecke gehörten unbedingt zur Integration dazu. Nicht nur das 10c pro 1,5l-flasche auch an palästinensische Krieger gehen (wer weiß an welche Krieger noch), die Cola wirbt auch noch u.a. mit entsprechenden Kriegsbildern. Am 5.März gab es in Israel mal wieder einen schönen Selbstmordanschlag bei dem ein Bus komplett

zerfetzt wurde (incl. 15 Toten). Vielleicht hatte der Attentäter ja ein Schild dabei „Dieser Anschlag wird ihnen präsentiert mit freundlicher Unterstützung von Meeca-Cola!“ Tolle Alternative. Aber wir sind ja so welttoffen. OK, ich gestehe! Ich bin ein Kind des Westens. Ich stehe auf Fußball, höre Punk-Rock, mag meine Freundin unversehrt und mach gern einen drauf. Und ich trinke Coca-Cola. Und obwohl ich weiß, daß dieser Konzern auch über Leichen geht, werde ich mir eher den Schwanz abbeißen, als irgendwelche zwielichten Turbanträger aus

übersteigerter Multi-Kulti-Solidarität zu unterstützen, weil diese Turbanträger mich und meinesgleichen (ja vielleicht sogar Euch) wohl am liebsten als gottlosen Ketzer kaltmachen würden, wenn sie nur könnten. Da gibt's kein Punk-Rock, da gibt's kein draufmachen. Und ich scheiße auf sie, genauso wie ich als Atheist auf Christen scheiße. Jawohl, ich scheiße. Solange sich die religiösen Strömungen dieser Welt und auch grade der Islam weigert Atheismus anzuerkennen und Worte wie „Gottloser“ & „Ungläubiger“ als Beleidigung zu benutzen, scheiße ich auf sie. Puh. Das hat gut getan, soviel scheiß. Toleranz kriegen die, die Toleranz geben. Die Amis und grade George Bush II. können mich allerdings auch kreuzweise. Und selbstverständlich bin ich gegen einen Irak-Krieg.. Nur so als präventive Rechtfertigung für die PC-Mafia. Spart Euch Eure Leserbriefe. Neulich habe ich gedacht, ich wäre in einem schlechten Theaterstück. Nachdem bekannt geworden war, daß der stellvertretende Polizeichef in Frankfurt im hochdramatischen Fall der Entführung des Bankierssohnes Jakob, seine Beamten zur Androhung von Folter gegen den festgenommenen Entführer aufgefordert hat, um so das Versteck des Opfers herauszubekommen ist es plötzlich auf der politische Tagesordnung zu finden. Das Folterverbot. Jeder von uns weiß, daß der Frankfurter Fall kein Einzelfall ist, und daß es bei noch so einigen Fällen auf deutschen Revieren nicht nur bei Drohungen geblieben ist. Warum also hat grade dieser Fall dieses Aufsehen erregt? Alles andere als ein Zufall. Denn mit der hochbrisanten und zutiefst emotional belegten Thematik von Verbrehen an Kindern ist genau die Stimmungslage zu treffen, den Verstand von Millionen auszusetzen und ein so existenzielles, unantastbares Menschenrecht wie das Folterverbot zur Disposition zu stellen. Nicht wenige Menschen ließen sich zum Verständnis gegenüber den Bullen hinreißen, die ja selbst Kinder hätten und schließlich ginge es ja darum, den Kleinen zuzufinden. Aber wenn die Cops in einer solchen Lage nicht herr ihrer Ratio sind, hätten sie sich einen anderen Job suchen sollen. Während also die aufgeheizte Menge Folter in bestimmten Situationen nicht mehr kategorisch ablehnte, konnten sich Politiker aller Schattierungen als echte Bürgerrechtler und Menschenfreunde beweisen, in dem sie wie selbstverständlich betonten, daß das elementare Grundrecht nicht ansatzweise in Frage gestellt werden dürfte. Um die honorigen Ansichten von Menschenfreunden wie

Westerville & Co noch schöner aussehen zu lassen, mußten die üblichen Verlierer beim Hölzchenziehen um die Rolle des Buhmanns bei politischen Schmierentheater (in diesem Fall Schönbohm) eine Lanze für die Polizei und ungewöhnliche Ermittlungsmethoden brechen. Also, ein solches

Affentheater, welches dazu auch noch so gefährlich ist, hätte ich eigentlich erst im Sommerloch erwartet. Oh Shit jetzt hab ich wieder so viel gelabert bzw. geschrieben, dass ich Euch gar nicht mit den Eindrücken des Ärzte-Underecover-Konzertes gestern in Leer behelligen kann. Aber na ja, beim nächsten

Mal.

Es sei denn ihr erhebt energischen Einspruch unter damiansatanson@yahoo.de

Holdrio!

## Auflösung TRUST Rätsel aus dem letzten Heft

Von links oben nach rechts unten wichtige Bustaben habe ich größer gemacht.

1. Lösungswort ergibt sich aus:

**D**AMNED

DE**A**D KENNEDYS

L**U**RKERS

R**E**PLACEMENTS

LEM**O**NH**E**ADS

AN**G**ELIC UPSTARTS

X-**R**A**Y** SPEX

S**A**INTS

Lösungswort: **GREEN DAY**

2. Lösungswort ergibt sich aus:

MUSIC **F**OR PLEASURE

F**R**ESH **F**RUIT...

• **F**ULHAM FALLOUT

S**O**RRY MA, ...

H**A**T**E** YOUR FRIENDS

T**E**E**N**A**G**E WARNING

GER**M**FREE AD.

I'M STRAN**D**ED

Lösungswort: **MUDHONEY**

3. Lösungswort ergibt sich aus:

**S**T**I**FF

**C**HERRY RED

BEGG**A**RS BANQUET

T**W**IN **T**ONE

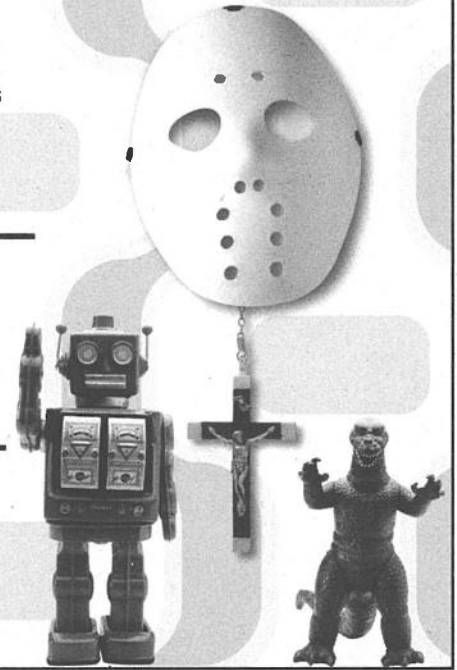
**T**AANG

WAR**N**ER BROS.

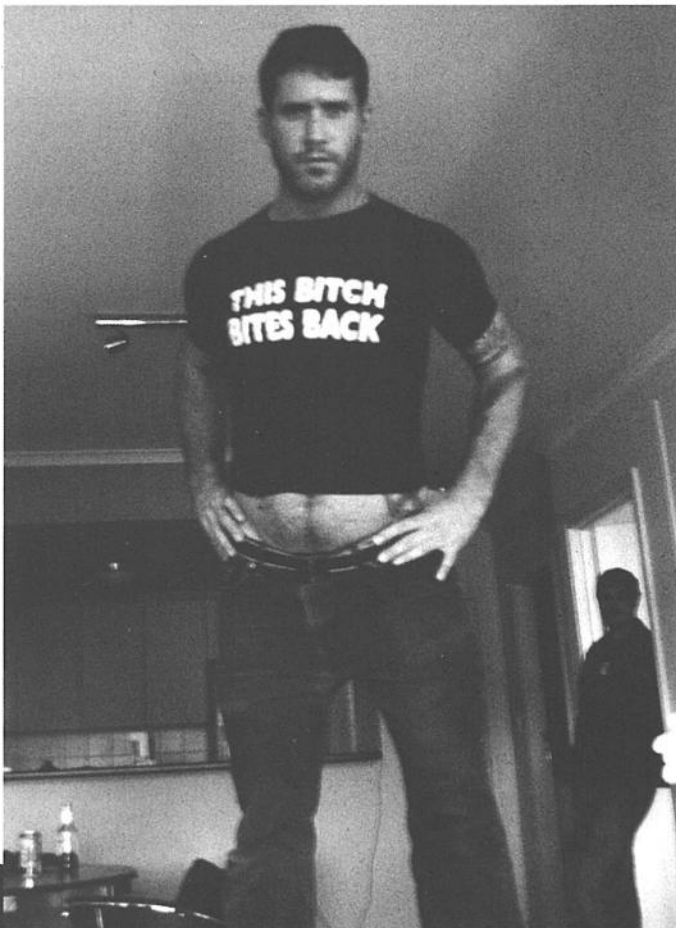
**E**MI

H**A**R**V**EST

Lösungswort: **CREATION**



## RÄTSEL DER PUNKHEIT VOL. 29



DA SIND WIR MAL WIEDER MIT EINEM NEUEN 'RÄTSEL'.

NEBENSTEHENDER, ENTHÜLLENDER SCHNAPPSCHUSS WURDE UNS UNLÄNGST ZUGESPIELT. HANDELT ES SICH UM EINE POST-KOITALE SELBSBEWEIHRÄUCHERUNG? IST ES OSAMA OHNE BART? WEN WILL DIE FRAU BEISSEN? JE NACH LEISTUNGSTAND DEINER PLATTENSAMMLUNG SOLLTEST DU IN DER LAGE SEIN... UNS SAGEN ZU KÖNNEN...

A) WER IST DIE SCHLAMPE?

B) HAT DER TYP IM HINTERGRUND SIE GERADE GEPOPPT?

C) WELCHE GRÖSSE HAT DAS SHIRT, WELCHE SOLLTE ES HABEN?

D) WELCHES GETRÄNK HAT DIE SCHLAMPE GERADE GETRUNKEN UND WIEVIEL UHR IST ES AUF DEM PHOTO?

E) WARUM IST DAS BILD UNSCHARF?

DIE BESTE ANTWORT GEWINNT EIN CD-PAKET!

ALSO, FLUCHS ANS TRUST GESCHICKT UND

AUFLÖSUNG KOMMT IN DER NÄCHSTEN NUMMER.

Wir haben versprochen, euch auf dem Laufenden zu halten - das tun wir. Am 7.6. findet wie angekündigt die Feier zu unserer 100sten Ausgabe statt. Ab 20 h spielen im Schlachthof Bremen:

**HOT WATER MUSIC  
YOUTH BRIGADE  
LONELY KINGS  
CRAVING**

Ausserdem wird man an dem Tag sehr kostengünstig (gratis sozusagen...) seine *Trust*-Sammlung mit Backissues ergänzen können.....

Wir sind nicht die einzigen, die Grund zum Feiern haben. So erschien im März die 50. Ausgabe des *Ox-Fanzines*, die am 20.4. im *Underground Köln* ab 20.30 Uhr mit **The Movement, The Turbo Ac's** und **The Flaming Stars** gefeiert wird. Glückwunsch. Glückwünsche gehen auch an den "*Green Hell*"-Mailorder, der jetzt seit 10 Jahren mitmischt. Die dazugehörige Feier ist am 6.6. im *Skate Palace Münster*, mit dabei u.a. **Hot**

**JETS TO BRAZIL,**

die sich kürzlich mit Schlagzeuger *Matt Torrey* (ex **MK Ultra**) komplettiert haben.

*Linwood Land* steht leider nicht mehr zur Verfügung. Spielte den Bass bei **U.X.A.,**

einer *San Francisco* Punk Band der ersten Stunde und starb Ende letzten Jahres. Anfang dieses Jahres verschied der langjährige Aktivist und Macher des holländischen Fanzines *De Koekrand, Johan van Leeuwen*, an Krebs.

Relativ gut mit seiner Leukämie geht es *Wesley Willis*, der jetzt auf neuen Wunderdrogen ist und sie anscheinend ganz gut verträgt.

Ob Wunderdrogen den Fall des *Michael Kastelic* von

**THE CYNICS**

hätten verhindern können, scheint fraglich. Der Fall fand im *Gruta 77 Club* in *Madrid* statt, wo *Michael* ein heftiges Zusammentreffen von

**GIVE UP THE GHOST.**

Auch

**THE HEROINES**

hatten ihre liebe Not mit einem Anwalt, der sich als politisch zweifelhaft erwies - zu seinen Kunden zählten offenbar diverse Rechtsradikale. Die Band bekam schnell Wind davon und entzog ihm das Mandat.

Wenn *Gerhard Schulz* erstmal Bürgermeister von *Wiesbaden* ist dann wird das alles anders. Oder? Wir haben jedenfalls keine Ahnung was das sein soll: "Lokalpolitik neu definieren". *Schulz* kommt aus dem Umfeld des *Schlachthofs Wiesbaden*, was also immerhin bedeuten könnte, dass er ein Herz für Punkrock hat. Was wiederum das bedeuten könnte, lässt sich nur erahnen, zieht man in Betracht, dass soeben die Punkrockband

**PLANLOS**

ihren Song "Immer weiter" für einen TV-Spot von *Hyundai* zur Verfügung gestellt hat, oder hält man sich vor Augen, dass *Chad* von

**NEW FOUND GLORY**

angeblich mit *Kelly Osbourne* poussiert. Und wer ist da eigentlich der Punker?

Zum Glück muss *Joey Ramone* das nicht mehr erleben. Am 17. April jährt sich sein Todestag zum zweiten Mal. Aus diesem Anlass und an diesem Tag findet im *Schlachthof /Magazinkeller Bremen* eine Party mit

**THE RAMENOS** statt.

Im Mai gibt es dann zwei neue Filme über die

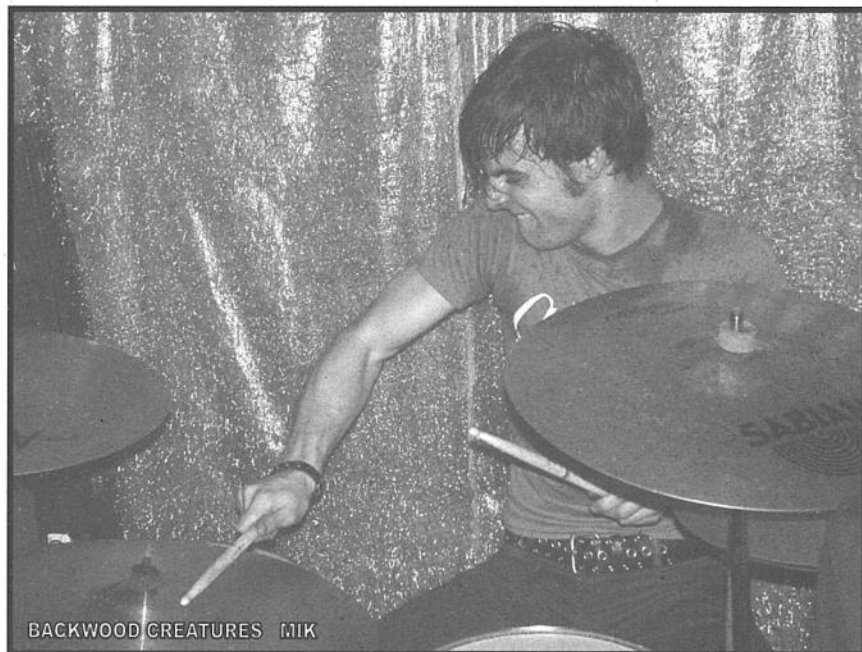
**RAMONES.**

"End of the Century: The Ramones Story" zeigt die Geschichte der Band bis zu *Dee Dee's* Tod. "Hey! Is Dee Dee Home?" beschäftigt sich mit dem im letzten Jahr ebenfalls verstorbenen Bassisten der Band.

Zum Abschluss noch ein kleiner Blick hinter die Kulissen: Nachdem der *Connected* Vertrieb aufgelöst wurde, werden jetzt die Produkte der *Beggars Group* von *Zomba* vertrieben.

Auch das *Bizarre* musste nicht dran glauben: Nach der Pleite des bisherigen Veranstalters *Bcc* ist jetzt *Scorpio* in die Bresche gesprungen. Und auch *Deep Elm Records* sehen hoffnungsvoll in die Zukunft, jetzt wo sie in die grosse *Southern* Familie aufgenommen wurden.

Text: stone & dolf



BACKWOOD CREATURES MIK

**Water Music.**

Auch ein Grund zum Feiern ist die Reunion Show von

**SAINT VITUS**

(die einzige in Europa) am 5.7. auf dem "*With Full Force*" Festival. Schon gefeiert wurde eine Reunion, die gar keine war! So geschehen mitte März in *London*, wo der überlebende Rest von

**MC5**

mit Gästen wie *Lemmy (Motörhead)*, *Ian Astbury (The Cult)*, *Bobby Gillespie (Primal Scream)* und *Nick Royale (Hellcopters)* alte **MC5** Songs spielte. Anlass war der Launch von *Levi's MC5 T-Shirts*.

Noch nicht so richtig wiedervereint sind

**BLACK KALI MA**

- denen fehlt noch ein Bassist. Vielleicht können sie sich aus der Konkursmasse einer der folgenden Bands bedienen:

**WIEL HAVEN,  
REACH THE SKY**

und

**COMMON RIDER**

(siehe Interview im Heft) haben sich nämlich aufgelöst.

Besser geht es da den

Bühnenkante und Gemächt erlebte. Mittlerweile ist er wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

Keine Chance hingegen hatte ein Schaf bei einem Konzert in *Bergen/Norwegen*. Als Teil der Requisite für die Show von

**MAYHEM**

wurde es in seine Einzelteile zerlegt, wobei der Schafskopf einen Fan im Publikum am Kopf traf. Auch wenn verschiedene Musiker der Band in der Vergangenheit mit einigermaßen unappetitlichen Hobbies bekannt wurden, ist ihnen in diesem Fall nicht einmal nach Ansicht der Polizei böse Absicht zu unterstellen.

Nicht nur unterhalten wollten die beiden Männer mit Schusswaffen, die in das Apartment eines Freundes von *Fred Hell*, Schlagzeuger der

**TIGER ARMY,**

eindringen. Als sie auf Widerstand stießen, feuerten sie mehrfach und trafen *Fred* viermal. Es geht ihm den Umständen entsprechend gut. Nur mit juristischen Angriffen wegen ihres Namens hatten sich

**AMERICAN NIGHTMARE** auseinanderzusetzen. Jetzt nennen sie sich



# IMPRESSUM

## TRUST Verlag

Dolf Hermannstädter  
Postfach 11 07 62  
28087 Bremen  
Tel. 0421/49 15 88 0  
Fax. 0421/49 15 88 1  
e-mail: [dolf@is-bremen.de](mailto:dolf@is-bremen.de)  
<http://www.trust-zine.de>

**HINWEIS:** Keine unaufgeforderten Dateien als Attachments schicken, sonst wird Bearbeitungsgebühr fällig.  
Reguläre Info Mail ist ok.

## Mitarbeiter

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Al, Joachim, Andrea, Howie, Jobst, Christoph, Dietmar, Frank, Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Frank D., Hans, Harm, Andreas, Melanie

## e-mitarbeiter-kontakt

al: [al\\_tered@stud.fh-frankfurt.de](mailto:al_tered@stud.fh-frankfurt.de)  
christoph: [loddes@nexgo.de](mailto:loddes@nexgo.de)  
daniel: [Roehnert@em.uni-frankfurt.de](mailto:Roehnert@em.uni-frankfurt.de)  
dietmar: [dietmar.stork@berlin.de](mailto:dietmar.stork@berlin.de)  
frank d: [f-dietri@muenster.de](mailto:f-dietri@muenster.de)  
harm: [HarmSolo@aol.com](mailto:HarmSolo@aol.com)  
howie: [howietrust@aol.com](mailto:howietrust@aol.com)  
joachim: [gethappyy@buissonet.com](mailto:gethappyy@buissonet.com)  
sascha: [mystillife@hotmail.com](mailto:mystillife@hotmail.com)  
jörg: [evil.wavras@gmx.de](mailto:evil.wavras@gmx.de)  
malte: [M.Prieser@gmx.de](mailto:M.Prieser@gmx.de)  
stone: [andreas.schnell@gmx.de](mailto:andreas.schnell@gmx.de)  
peter: [rupprech@uni-muenster.de](mailto:rupprech@uni-muenster.de)  
sebastian: [chief@kill-o-zap.de](mailto:chief@kill-o-zap.de)  
tom: [tomdreyer18@hotmail.com](mailto:tomdreyer18@hotmail.com)  
torsten: [torsten@trust-zine.de](mailto:torsten@trust-zine.de)

## Fotos

Mik, Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank & div. Fotografen (siehe Artikel)

## Layout

Der, der mit .pdf & Daniel & Joachim

## Abo

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 13.- € (Ausland 18.- €) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter.

Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

## Bankverbindung

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00  
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks **immer** die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

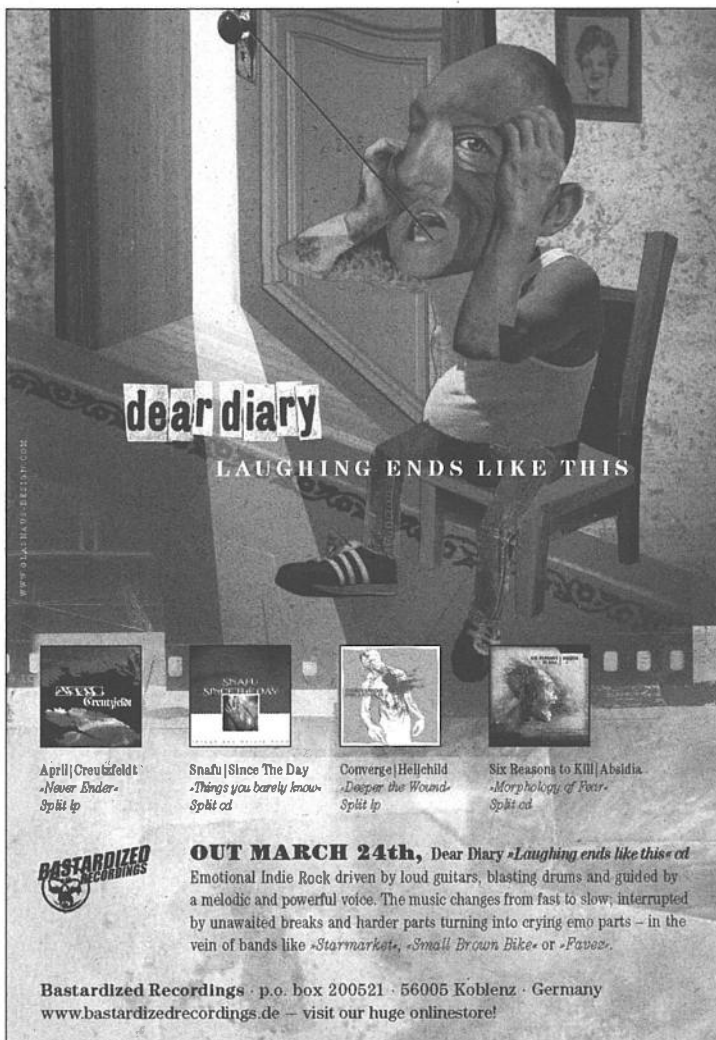
ISSN 1615-4347

## Anzeigen

Es gilt Anzeigenpreisliste XIV/03 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadata (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 03 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

**TRUST #100 erscheint im Juni 03**  
**Redaktionsschluß hierfür ist der**  
**05. Mai 03**

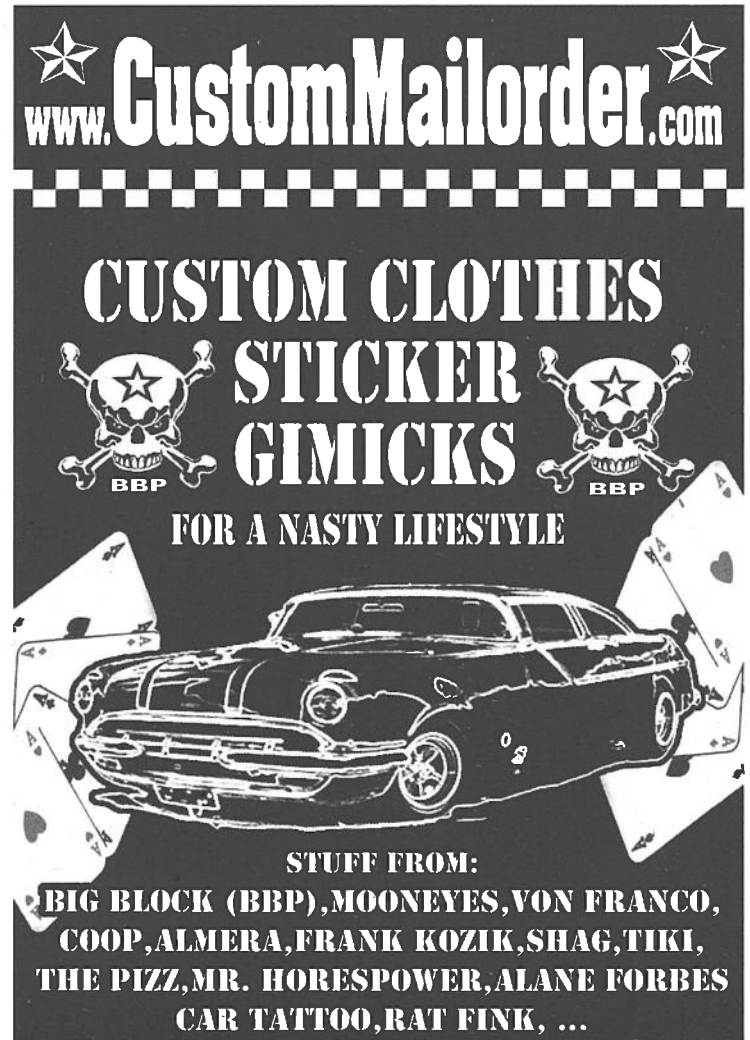


**dear diary**  
LAUGHING ENDS LIKE THIS

April | Crew | *Never Ends* - Split lp  
Snafu | Since The Day | *Things you barely know* - Split cd  
Converge | Hellchild | *Deeper the Wound* - Split lp  
Six Reasons to Kill | Absidia | *Morphology of Fear* - Split cd

**OUT MARCH 24th**, Dear Diary *Laughing ends like this* cd  
Emotional Indie Rock driven by loud guitars, blasting drums and guided by a melodic and powerful voice. The music changes from fast to slow, interrupted by unawaited breaks and harder parts turning into crying emo parts - in the vein of bands like *Starmarket*, *Small Brown Bike* or *Favez*.

**Bastardized Recordings** · p.o. box 200521 · 56005 Koblenz · Germany  
[www.bastardizedrecordings.de](http://www.bastardizedrecordings.de) - visit our huge onlinestore!



www.**CustomMailorder.com**

**CUSTOM CLOTHES**  
**STICKER**  
**GIMICKS**  
**FOR A NASTY LIFESTYLE**

**STUFF FROM:**  
**BIG BLOCK (BBP), MOONEYES, VON FRANCO,**  
**COOP, ALMERA, FRANK KOZIK, SHAG, TIKI,**  
**THE PIZZ, MR. HORESPower, ALANE FORBES**  
**CAR TATTOO, RAT FINK, ...**

**TRUST # 100**  
**Festival mit**  
**HOT WATER**  
**MUSIC**  
**YOUTH**  
**BRIGADE**  
**LONELY KINGS**  
**CRAVING**  
**7.6. Schlachthof**  
**Bremen 20 Uhr**

**Konzerte im Juz**  
**Yellowstone Bergkamen**  
 11.4. The Bruse  
 23.5. Rapicantes

**Konzerte im Forum**  
**Bielefeld**  
 6.4. Enon, Helgoland  
 17.4. Chung, Craving

**Konzerte im Juz Bingen**  
 25.4. Astro Zombies,  
 Spinballs, Voodoo Devils  
 9.5. Waxies  
 31.5. Jancee Pomik Casino,  
 Surfpatrouille  
 13.9. Petrograd

**Konzerte im Bhf.**  
**Langendreer Bochum**  
 17.4. Revolte Spring  
 19.4. Schepbalowski  
 11.5. Ampanoia  
 16.5. Banda Bassotti

**Konzerte in der Friese**  
**Bremen**  
 5.4. Daisy Chain, Trash  
 Toren Kombo, Too rude to  
 be cute  
 20.4. Born dead Icons, Mr  
 Burns

13.5. Severed head of state  
 31.5. Apatia No  
 14.6. Atilla, Bamstormer  
 31.10. Manifesto Jukebox,  
 Endstand

**Konzerte im Beatclub**  
**Dessau**  
 5.4. Die Kassierer  
 17.4. Up to Vegas, The  
 Crimes  
 18.4. Chicago Jazz,  
 Incognito  
 20.4. Discipline, Lousy,  
 Cheap Stuff  
 30.4. Isolated, Crushing  
 Caspars, Radical Adress

**Konzerte im Ajz Erfurt**  
 4.4. Gee Strings,  
 Shtifuckers  
 12.4. Pöbel & Gesocks, Spy  
 Kids, Krawallbrüder  
 18.4. Charge 69, Skarface  
 20.4. On File, Superyobs  
 26.4. Berliner Weisse,  
 Warfare 223, Mad Monster  
 Sound  
 2.5. Sick Sux, Raw Edge,  
 Raise your Voice

**Konzerte im Explosiv**  
**Graz**  
 14.4. Striking Distance  
 25.4. Full Court Press

**Konzerte in der Weberei**  
**Gütersloh**  
 5.4. Hammerhai, Wires,  
 Jumbo Queen  
 13.4. Generators,  
 Heartaches  
 20.5. TV Smith, Garden  
 Gang  
 30.5. Bambix  
 27.6. Adicts

**Konzerte im Molotov**  
**Hamburg**

1.4. Wir sind Helden,  
 Delbo, Tele  
 2.4. Blood Brothers  
 3.4. Slacktone  
 4.4. Radio 4, Out Hud  
 5.4. Enon, A La Gare  
 7.4. Waterdown, Somehow  
 Hollow  
 9.4. Der Fall Böse, Reactor  
 12.4. Andthewinnerist, That  
 very time I saw  
 15.4. Turbo Ac's, Fastplant,  
 Universal Indicator  
 22.4. Sweatmaster, Baby  
 Woodrose  
 23.4. Me Without you,  
 Tiger lou  
 25.4. Yucca Spiders  
 30.4. Rx Bandits

**Konzerte Bei Chez Heinz**  
**Hannover**  
 7.4. Rude Bones  
 14.4. La Vela Puerca  
 18.4. Turbo Acs, Down and  
 Away

21.4. Us Bombs, Agent  
 Orange, Discontent, One  
 Man Army  
 19.5. Lords of the New  
 Church, Fabulous Disaster  
 26.5. Groovie Ghoulies  
 29.5. Slackers  
 2.6. Kings of Nuthin  
 16.6. Briefs  
 30.6. Nerf Herder, Angelika  
 Express

**Konzerte im**  
**Erdbeerwald Karlsruhe**  
 22.4. Summerset, Summers  
 last regret  
 2.5. Stand Stil, Engrave,  
 Ende Oktober  
 16.5. Costas Cake House,  
 Oak

**Konzerte in der Kapu**  
**Linz**  
 4.4. Soundgood, Female  
 Connection  
 11.4. Parole Trixi,  
 Schlampen ficken besser  
 25.4. Steakknife, Smoke  
 Blow

**Konzerte im**  
**Mikrokosmos**  
**Magdeburg/Stadtfeld**  
 3.4. Songs: Ohia  
 28.4. Spokane  
 12.7. Zann, Blame Game  
 16.9. Sophie Nun Squad  
 23.10. Endstand, Manifesto  
 Jukebox

**Konzerte im Haus der**  
**Jugend Mainz**  
 12.4. GCS

**Konzerte in der**  
**Hüttenschänke Maxhütte**  
 19.4. Songs of Zarathustra,  
 Eniac, Goet George

**Konzerte im**  
**Mikrokosmos Magdeburg**  
 15.4. Fing Fang Foom,  
 Eniac

**Konzerte im Backstage**  
**München**  
 1.4. Isis  
 3.4. Such a Surge, Union  
 Youth

5.4. Blood Brothers, Pulley,  
 Belvedere  
 6.4. Devin Townsend  
 8.4. Sepultura  
 9.4. De/Vision  
 13.4. Ladytron  
 17.4. Emil Bulls  
 20.4. Eläkeläiset,  
 Lakemead  
 21.4. The Haunted  
 22.4. Thanatheros,  
 Casdaced

24.4. Smoke Blow,  
 Steakknife  
 26.4. Avail, Ensign,  
 Waterdown, Paint the town  
 red, Somehow Hollow  
 30.4. Downset  
 1.5. Us Bombs, Agent  
 Orange, One man army,  
 Discontent  
 3.5. Uncle Ho  
 4.5. Randy  
 7.5. The Movielfe  
 10.5. Generation  
 Armagedon  
 11.5. Biohazard, Caliban,  
 Terror  
 12.5. Mad Caddies, Rise  
 Against, Lawrence Arms,  
 The Flipsides  
 14.5. The Turbo Ac's, Cave  
 4  
 18.5. Favez, Chewy  
 28.5. Lee Perry  
 31.5. Tv smith, Garden  
 Gang  
 11.6. Lucky Punch,  
 Stimulation  
 14.6. Normahl, Wide 13  
 5.7. Argies

**Konzerte im Cafe Cult**  
**München**  
 21.4. Songs of Zarathustra,  
 Eniac  
 25.4. Roto, Drive by  
 shooting  
 28.4. American Nightmare,  
 Paint the town red, Watch it  
 bleed, Scd  
 13.5. Artimus Pyle  
 9.6. Off Minor, Götz  
 George  
 13.7. Zann, Blame Game

**Konzerte im Gleis 22**  
**Münster**  
 3.4. Go Plus, Tele  
 5.4. Interpol, British Sea  
 Power  
 6.4. Radio 4, Out Hud  
 9.4. Spookey Ruben  
 11.4. The Cool Jerks,  
 Krontjong Devils  
 16.4. The Chruhhills,  
 Leah, Ohios Favorite  
 23.4. Karate, Redworms  
 Farm

30.4. Sweatmaster, Baby  
 Woodrose  
 4.5. Standstill  
 14.5. Virginia Jetzt,  
 Angelika Express  
 15.5. Columbian Neckties  
 17.5. Joan of Arc, Owen  
 18.5. Aerogramme  
 22.5. Solarflares  
 24.5. Miles, The Trichter  
 and Botanik  
 4.6. Groovie Ghoulies,  
 Lonely Kings  
 11.6. Hard Feelings

**Konzerte im Kunstverein**  
**Nürnberg**  
 5.4. Apatia No, Pledge  
 Allegiance  
 16.4. La Vela Puerco, Dea  
 Experience  
 28.4. Dingo, Pillocks  
 7.5. Skunk  
 10.5. Confused, Gentle  
 Veincut  
 14.5. Pod  
 6.6. Total Chaos

**Konzerte im K4 Nürnberg**  
 3.4. Yage  
 13.4. Robots in Disguise  
 14.4. I Farm  
 15.4. Joan of Arch, Owen  
 30.4. Nra, Oil  
 3.5. Hanson Brothers  
 10.5. Calla  
 30.5. Peter Pan Speedrock  
 31.5. Sixty Stories, Tschilp  
 3.6. Forstella Ford  
 13.6. Briefs

**Konzerte im Zentrum**  
**Altenberg Oberhausen**  
 21.4. Biohazard, Caliban,  
 Terror  
 14.5. US Bombs, Agent  
 Orange, One man army,  
 Discontent

**Konzerte im Obw9**  
**Stuttgart**  
 4.4. Apatia No, Virus  
 Human  
 17.4. Zounds, See you i  
 nHell, Gride  
 24.4. Severed head of state,  
 Murder Disco X, Gasbrand  
 3.5. Artimus Pyle, Stack,  
 Zeroid  
 29.5. What happens next?,  
 My own lies, Motu,  
 Desücka  
 8.6. Juggling Jugulars  
 6.7. Residue, 13 Broken  
 Fingers

**Konzerte im Schlachthof**  
**Wiesbaden**  
 7.4. Radio 4, Out Hud  
 9.4. Logh  
 18.4. Avail, Ensing  
 20.4. Steakknife, Smoke  
 Blow  
 24.4. Robocop Kraus,  
 Yage, Oliver Twist  
 27.4. Flogging Molly  
 Spanking the Monkey

**Konzerte im Gaswerk**  
**Winterthur**  
 4.4. Polar, Magicrays  
 9.4. Voice of a Generation,  
 Fuzztones, Creetins  
 26.4. The Gimps, Babyhair  
 14.5. Bummer, Sex  
 Museum  
 15.5. Mad Caddies, Rise  
 Against, Lawrence Arms,  
 The Flipsides  
 16.5. Pinkostar, Valium  
 Star  
 6.6. Normahl, Ack  
 20.6. Wicked, Groovie  
 Ghoulies, Est

**Konzerte im Cafe Cairo**  
**Würzburg**  
 8.5. Standstill, Call David,  
 Trilogy of the same story

**Konzerte im Immerhin**  
**Würzburg**  
 14.4. Kaospilot, Francis  
 Brady  
 22.5. North of America,  
 European Translation of

25.-27.7. Behnkenhagen b.  
 Rostock  
 Conflict, Klasse Kriminale,  
 Mad Sin, Extrabreit, Daily  
 Terror, Mimmis,  
 Terrorgruppe u.a.

9.5. Berlin Arcanoa 667

26.4. Essen Zeche Carl  
 Daily Terror, Dödelhaie,  
 Der Dicke Polizist,  
 Supernichts

14./15.6. Luckau bei Berlin  
 No Fx, Seed, Sprotfreunde  
 Stilller, Tricky, Boy Sets  
 Fire, Hellacopters,  
 Terrorgruppe, Ketcarr, Muff  
 Potter, u.a.

20./21./22.6. Morecambe  
 UK

120 Bands u.a. Tsol, Angry  
 Samoans, Posion Idea, UK  
 Subs, Gbh, Youth Brigade,  
 Mdc, Ch3, .....

20.-22.6. Neuhausen

Asian Dub Foundation,  
 Björk, Apocalitica, Kettcar,  
 No Fx, Millencolin u.a.

25.4. Ovberhausen Fabrik I  
 Farm, Deadsmart

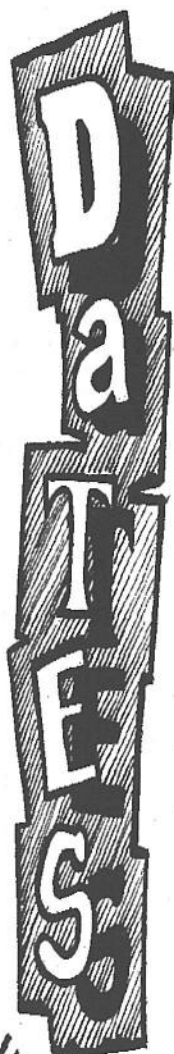
6.4. Oberhausen Zentrum  
 Altenberg  
 Tomte, Kettcar, Marr

20.-22.6. Scheessel  
 Asian Dub Foundation,  
 Björk, Apocalitica, Kettcar,  
 No Fx, Millencolin u.a.

27./28.6. Wasserburg  
 Rosslau  
 Rico Rodrigez, The  
 Selecter, EST, Skarface,  
 Die Tornados, Frau Doktor,  
 Yellow Umbrella,  
 Yardshaker, u.a.

Schickt auch in Zukunft  
 eure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer  
 ohne Gewähr!



E-maill alle Dates an  
an  
doll@is-bremen.de  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
evilwavras@gmx.de  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen) oder  
an den  
Trust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1

**A**  
**ADICTS**  
28.6. Gütersloh-Alte Weberei  
4.7. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
5.7. Roitschjora-Festival  
Mad

**ALPHA BOY SCHOOL**  
25.4. Dortmund-Fzw  
30.4. Mainz-Reduit  
16.5. Dresden-Alter  
Schlachthof  
17.5. Berlin-TwH  
4.7. Waltrip-Festival  
2.8. Elten-Festival  
23.8. Gifhorn-Festival  
Die4ma

**AMPARANOIA**  
11.5. Bochum-Bhf.  
Langendreer  
12.5. Hannover-Chez Heinz  
13.5. Marburg-Kfz  
15.5. Köln-G9  
16.5. Jena-Kassablanka  
Köterhai

**ANDTHEWINNERIS**  
11.4. Hannover-Glocksee  
12.4. Hamburg-Molotow  
13.4. Flensburg-Volksbad  
14.4. Schwerin-Dr K  
15.4. Berlin-Knaack  
16.4. Erfurt-Engelsburg  
17.4. Trebur-Bizar  
18.4. Schwalmstadt-Die Bar  
20.4. Schweinfurt-Stattbhf.  
21.4. St Gallen-Caiwalk  
22.4. Rorschach-Hafenbuffet  
24.4. Feldkirch-Rauchclub  
25.4. Graz-Explosiv  
26.4. Wiener Neustadt-  
Triebwerk  
30.4. Bunnen-Festival  
2.5. Buxtehude-Garage  
3.5. Hameln-Regenbogen  
8.5. Alfeld-Juz  
9.5. Magdeburg-Hot  
10.5. Zittau-Emil  
16.5. Salzgitter-Forellenhof  
17.5. Büchenbeuren-Stierstall  
23.5. Bergkamen-  
Yellowstone  
24.5. Voerde-Schule  
11pm

**ANGELIKA EXPRESS**  
9.4. Wien-Chelsea  
10.4. Graz-Arcadium  
11.4. St Pölten-Jesters  
12.4. Langenau-Fishermans  
13.4. Wiesbaden-Akw  
16.4. Marburg-Kfz  
17.4. Ahlen-Schuhfabrik  
18.4. Hannover-Faust  
19.4. Darmstadt-Schallbad  
20.4. Vechta-Festival  
23.4. KölnG9  
23.4. Giessen-Uni  
24.4. Dortmund-Cosmotopia  
2.5. Lübeck-Riders  
3.5. Potsdam-Lindenpar  
4.5. Eichstätt-Festival  
7.5. Heidelberg-  
Schwimmbad  
9.5. Kamenz-Safe Club  
10.5. Leipzig-Popup  
14.5. Münster-Gleis 22  
17.5. Osnabrück-Festival  
24.5. Siegen-Meier  
8.6. Rollenhagen-Festival  
18.6. Ulm-Cat Cafe  
20.6. Essen-Campusfest

25.6. Leipzig-Moritzbastei  
30.6. Hannover-Chez Heinz  
Weird World

**THE ANGLO GERMAN  
LOW STARS**  
1.4. Fäutenbach-Zum Wagen  
2.4. Tübingen-Epple Haus  
3.4. Kempten  
4.4. Basel-Parterre  
5.4. Kempten  
6.4. Feldkirch-Sonderbar

**ASIAN DUB  
FOUNDATION**  
23.4. Darmstadt-  
Centalstation  
24.4. München-Muffathalle  
25.4. Stuttgart-Zapata  
26.4. Berlin-Universal Hall  
27.4. Hamburg-Gr. Freiheit  
29.4. Köln-Lmh  
30.4. Bielefeld  
Contour

**ATOM & HIS PACKAGE/  
SIXTY STORIES**  
4.5. Marburg-Trauma  
5.5. Stuttgart-Juz Degerloch  
22.5. Mülheim-Az  
24.5. Salzgitter-Forellenhof  
25.5. Göttingen-Juzi  
26.5. Münster-Baracke  
27.5. Oldenburg-Alhambra  
28.5. Hamburg-Störtebeker  
29.5. Flensburg-Voxkbad  
1.6. Kiel-Alte Meierei  
4.6. Dresden-Az Conni  
10.6. Maxhütte-HS  
12.6. Trier-Ex Haus  
14.6. Blieskastel-P Werk

**ATILIA THE  
STOCKBROKER**  
24.5. Duisbur-Fabrik  
25.5. Zittau-Cafe Emil  
26.5. Leipzig-Zoro  
27.5. Halle-Ludwigsstr.  
28.5. Chemnitz  
29.5. Saarbrücken-Alte  
Feuerwache  
30.5. Mainz-Hafeneck  
1.6. Siegen-Festival  
12.6. Bochum-Bhf.  
Langendreer  
14.6. Bremen-Friese  
15.6. Hannover-Festival  
16.6. Frankfurt-Cave  
17.6. Ludwigsburg-DemoZ  
18.6. Passau-Zakk  
20.6. Göppingen-Odeon  
21.6. Dortmund-Zu  
www.atilalthestockbroker.com

**AVAIL/ ENSIGN**  
13.4. Münster-Tryptichon  
15.4. Hannover-  
Musikzentrum  
16.4. Hamburg-Logo  
17.4. Essen-Zeche Carl  
18.4. Wiesbaden-Schlachthof  
19.4. Tholey Sotzweiler-Hard  
Rock John  
20.4. Will-Remise  
21.4. Lindau-Vaudeville  
26.4. München-Backstage  
27.4. Wien-Arena  
2.5. Berlin-Knaack  
4.5. Köln-Lmh  
Destiny

**B**  
**THE BABOONZ**  
17.4. Chemnitz-Ajz  
9.5. Hannover-Glocksee  
Schoko

**BACKFIRE**  
9.5. Dresden-Thrillbeats  
Club  
10.5. Bad Salzungen-  
Kallewerk  
16.5. Zedtwitz-Fernverkehr  
17.5. Konstanz-Contrast  
23.5. Wiesbaden-  
Kulturpalast

24.5. Chemnitz-Bullys  
25.5. Berlin-Kato  
Mad  
**BAMBI MOLESTERS**  
3.6. München-Atomic  
4.6. Frankfurt-3königskeller  
5.6. Hamburg-Molotow  
6.6. Rheine-Drama Bar  
8.6. Beverungen-Festival  
Monogam

**BAMBIX**  
26.4. Dornbirn-Conrad Sohm  
27.4. Luzern-Sedel  
29.4. Zürich  
2.5. Wiener Neustadt-  
Triebwerk  
3.5. Obergrafendorf-Jesters  
13.5. Köln-Underground  
16.5. Potsdam-Festival  
17.5. Leipzig-Festival  
27.6. -Festival  
1.8. Peine-Festival  
2.8. Wadern-Festival  
22.8. Leipzig-Festival  
Muttis Booking

**BIG D & THE KIDS  
TABLE**  
6.6. Erfurt-Engelsburg  
7.6. Ebersberg-Ajz  
Weird World

**BIOHAZARD/ CALIBAN/  
TERROR/ DO OR DIE**  
21.4. Oberhausen-Zentrum  
Altenberg  
27.4. Saarbrücken-Garage  
29.4. Koblenz-Suppkultur  
30.4. Hof-No Limits  
1.5. Leipzig-Conne Island  
2.5. Kassel-Spot  
5.5. Stuttgart-Röhre  
6.5. Basel-Kaserne  
7.5. Bellizona-Garage Music  
11.5. München-Backstage  
12.5. Graz-Orpheum  
14.5. Wien-Arena  
15.5. Berlin-So 36  
16.5. Cottbus-Gladhouse  
18.5. Würzburg-Soundpark  
Ost  
Mad

**BLOOD BROTHERS**  
1.4. Berlin-Magnet  
2.4. Hamburg-Molotow  
3.4. Frankfurt-Batschkapp  
4.4. Köln-Prime Club  
5.4. München-Backstage  
C.Jahnke

**BONEHOUSE**  
10.5. Hemsbünde  
30.5. Schleswig-Juz  
27.6. Kiel-Pumpe

**the BONES**  
4.4. Bad Ischel-Festival  
17.4. Osnabrück-Düthehalle  
18.4. Berlin-So 36  
19.4. Hamburg-Grünspan  
20.4. Bischofswerda  
21.4. Jena-Casablanca  
23.4. Dortmund-  
Soundgarden  
24.4. Lindau-Club  
Vaudeville  
27.4. Hannover-  
Musikzentrum  
4.7. Roitschjora-Festival  
7.7. Wien-Shelter  
M.a.d.

**BOUNZ THE BALL**  
5.4. Karlsruhe  
10.4. Koblenz-Suppkultur  
11.4. Bergkamen-  
Yellowstone  
12.4. Mainz-HdJ  
1.5. Leoben  
10.5. Deutschlandsberg-  
Festival  
www.bounzetheball.com

**BOXHAMSTERS**

28.5. Maxhütte-HS  
29.5. Wien-Chelsea  
30.5. München-Kult  
31.5. Burghausen-Juz

**BOY SETS FIRE**  
28.5. Wien-Arena  
29.5. Innsbruck-Hafen  
30.5. Zürich-Eislaufhalle  
31.5. Loshheim-Festival  
6.6. Nürnberg-Festival  
8.6. Nürnberg-Fabrik  
13.6. Leipzig-Conne Island  
14.6. Hannover-Capitol  
15.6. Berlin-Festival  
Destiny

**BRAINLESS WANKERS**  
15.4. Berlin-Knaack  
23.5. Braunschweig-B58  
24.5. Duisburg-Fabrik  
31.5. Altdöbern-Festival  
28.6. Lörrach-Festival  
4.7. Steinbrücken-Festival  
5.7. Emdtebrück-Open Air  
19.7. Proschim-Festival  
1.8. Peine-Festival

**TRUST # 100**  
Festival mit  
HOT WATER  
MUSIC  
YOUTH BRIGADE  
LONELY KINGS  
CRAVING  
7.6. Schlachthof  
Bremen 20 Uhr

**the BRIEFS**  
8.5. Hamburg-Molotow  
9.5. Bremen-Tower  
14.5. Bochum-Zwischenfall  
15.5. Köln-Underground  
16.5. Wiesbaden-Schlachthof  
17.5. Stuttgart-Schlesinger  
18.5. Freiburg-Atlantik  
20.5. Speyer-Flaming Star  
11.6. Wien-Arena  
12.6. Nürnberg-K4  
13.6. Wolfsburg-Kaschpa  
14.6. Leipzig-Roter Stern  
15.6. Berlin-WaH  
16.6. Hannover-Chez Heinz  
Muttis Booking

**BRIGHTSIDE**  
15.8. Krumpa-Festival  
Mad

**BROOD**  
11.4. Haldensleben  
www.broodmusic.de

**BUZZCOCKS**  
13.5. Bremen-Tower  
14.5. Hamburg-Fabrik  
16.5. Hannover-  
Musikzentrum  
17.5. Weinheim-Cafe Zentral  
18.5. Zürich-Abart  
19.5. München-Atomic Cafe  
Mad

**C**  
**CALIBAN**  
4.7. Roitschjora-Festival  
Mad

**CALIFORNIA UNITED**  
27.6. Immenhausen-Akku  
28.6. Essen-Juz Papestr.  
6.7. Roitschjora-Festival  
7.7. Berlin-WaH  
8.7. Zedtwitz-Fernverkehr  
9.7. Wangen-Tonne  
10.7. Geneva-L'Usine  
11.7. Rheinfelden-Juca  
Mad

**CATARACT**  
5.4. Chemnitz-Ajz

21.4. Lindau-Vaudeville  
10.5. Rudolstadt-Saalgärten  
27.6. Immenhausen  
28.6. Essen-Festival  
7.7. Berlin-WaH  
8.7. Zedtwitz-Fernverkehr  
9.7. Wangen-Tonne  
11.7. Rheinfelden-Juca

**CHARADES**  
17.4. Hamburg-Molotow  
19.4. Berlin-WaH  
3.5. Annaberg  
4.5. Kiel-Tanzdielc

**CHUNG/ CRAVING**  
16.4. Hamburg-Hafenklang  
17.4. Bielefeld-Forum  
18.4. Frankfurt-Exzess

**COCKNEY REJECTS**  
17.5. Essen-Jz Papestr.  
4.7. Roitschjora-Festival  
Mad

**CONFLICT**  
9.5. Mannheim-Juz  
10.5. Stuttgart-Alte  
Feuerwache  
23.5. Berlin-So 36  
24.5. Chemnitz-Ajz  
7.6. München-Hansa 39  
11.7. Wien-Arena  
25.7. Rostock-Festival  
www.droenland.de

**the COOPER TEMPLE  
CLAUSE**  
4.6. Hamburg-Logo  
5.6. Berlin-Columba  
6.6. Nürnberg-Festival  
7.6. Heidelberg-Bhf.  
8.6. Nürnberg-Forum  
26.7. Dortmund-Westend  
C. Jahnke

**COSTA'S CAKE HOUSE**  
21.4. Schwyz-Himmel  
30.4. Nümbeg-K4  
16.5. Karlsruhe-  
Erdbeermund  
27.6. Hanau-Schweinehalle  
4.7. Pforzheim-Festival

**CRAVING**  
14.4. Stuttgart-Hai  
15.4. Bonn-Blä  
16.4. Hamburg-Hafenklang  
17.4. Bielefeld-Forum  
18.4. Frankfurt-Exzess  
3.5. Essen-Ap  
7.6. Saarbrücken-Schlachthof  
8.6. Saarbrücken-Karate Club  
Meier

**D**  
**DEADBROTHERS**  
15.4. Berlin-Bastard  
6.6. Dortmund-Fzw  
7.6. Hannover-Festival  
8.6. Chemnitz-Atomino  
Trümmer

**DEADLINE**  
15.4. Freiburg-Cafe Atlantik  
16.4. Solothurn-Kofmehl  
17.4. Düsseldorf-Juicy Bar  
18.4. Chemnitz-Bullys  
19.4. Mannheim-Juz  
20.4. Erlangen-Scheune  
21.4. Hamburg-Scandia Bar  
23.4. Berlin-WaH  
25.4. Leipzig-Conne Island  
26.4. Cottbus-Club Südstadt  
M.a.d.

**DEAR DIARY**  
12.4. Halle  
20.4. Schweinfurt-  
Schlachthof  
20.5. Giessen-Jokus  
12.6. Frankfurt-3königskeller

5.7. Roitschjora-Festival  
Mad

**DISCIPLINE**  
19.4. Cottbus-Gladhouse  
20.4. Dessau-Beat Club  
4.7. Roitschjora-Festival  
Mad

**DREI FLASCHEN**  
25.4. Uedelhoven-Festival  
6.6. Berlin-Festival  
11.6. Wörgel-Komma  
14.6. Schwerin-Doktor K  
21.6. Zittau-Cafe Eil  
20.12. Hermsdorf-Juz  
www.dreiflaschen.com

**DROPKICK MURPHYS**  
21.4. Berlin-So 36  
22.4. Dortmund-  
Soundgarden  
24.4. Würzburg-Soundpark  
25.4. Hamburg-Gr. Freiheit  
Mad

**DR WOOGLE & THE  
RADIO**  
9.4. Heidelberg-  
Schwimmbad  
Grover

**D-SAILORS**  
11.4. Dinslaken-Jugendhaus  
1.5. Köln-Underground  
www.d-sailors.de

**DUANE PETERS & THE  
HUNNS**  
6.7. Roitschjora-Festival  
11.7. Münster-Festival  
Mad

**E**  
**EL CACO**  
12.6. Karlsruhe-Substage  
13.6. Weinheim-Central  
14.6. Neuensee-Festival  
16.6. Frankfurt-Cookys  
Encore Booking

**ELEKTROLOCHMANN**  
1.4. Berlin-Kastanie  
2.4. Dresden-Az Conni  
3.4. Zwiesel  
4.4. München-Kult  
5.4. Linz-Kapu  
6.4. Wien-Chelsea  
8.4. Schwyz-Himmel  
9.4. Frankfurt  
10.4. Saarbrücken  
11.4. Köln-Underground  
www.elektrolochmann.de

**ELÄKELÄISET**  
17.4. Rüsselsheim-Das Rind  
18.4. Waldkirchen-Hansis  
19.4. Stadroda-Mensa  
20.4. München-Backstage  
21.4. Nürnberg-Hirsch  
22.4. Leipzig-Moritzbastei  
23.4. Potsdam-Lindenpark  
24.4. Hannover-  
Musikzentrum  
25.4. Essen-Zeche Carl  
26.4. Bamberg-Live Club  
6.6. Wien-Szene

**EVAN DANDO**  
19.5. Hamburg-Schlachthof  
25.5. Berlin-Columbia  
26.5. Frankfurt-Mousonturm  
27.5. München-Feierwerk  
K. Jahnke

**EVEREST**  
9.5. Münster  
12.7. Uslar-Festival  
2.8. Wadern Bardenbach-  
Festival  
22.8. Niedergörsdorf-Festival  
21tr

**EXPLOITED/ DRITTE  
WAHL/ BACKSLIDE**  
8.4. Schweinfurt-Alter  
Stadtbhf.

9.4. Kassel-Spot  
10.4. Berlin-So36  
11.4. Chemnitz-Ajz  
12.4. Essen-Jz Pape  
13.4. Cottbus-Gladhouse  
14.4. Köln-Lmh  
15.4. Hamburg-Markthalle  
24.4. Schorndorf-Manufaktur  
25.4. Rostock-Mau Club

#### F FACE TOMORROW

7.4. Hamburg  
8.4. Dresden-Apex  
11.4. Wiener Neustadt-Treibwerk  
15.4. Zürich-Rats  
20.4. Köln-Bauwagenplatz  
24.4. Frankfurt-O 25  
www.tacetomorrow.net

#### FABULOUS DISASTER

13.5. Köln-Underground  
16.5. Düsseldorf-Bilk  
17.5. Leipzig-Conne Island  
18.5. Berlin-WaH  
19.5. Hannover-Chez Heinz  
21.5. Freiburg-Atlantik  
22.5. Stuttgart-Universum  
27.5. Wiener Neustadt-Triebwerk  
Mutis Booking

#### FING FANG FOOM

6.4. Stuttgart-Juz Degerloch  
9.4. Münster-Baracke  
11.4. Braunschweig-Drachenflug  
13.4. Oldenburg-Alhambra  
14.4. Hamburg-Hafenklang  
15.4. Magdeburg-Mikrokosmos  
18.4. Dresden-Conni  
20.4. Linz  
21.4. München-Kult  
22.4. Trier-Ex Haus  
25.4. Köln-Krefelder  
26.4. Oerlinghausen-Juz

#### FIRESIDE

2.5. Hamburg-Moltow  
3.5. Köln-Underground  
4.5. Dresden-Star Club  
5.5. München-Orange House  
15.5. Berlin-Magnet  
26.7. Dortmund-Westend  
Scorpio

#### FIVE KNUCKLE

13.4. Wermelskirchen-Ajz  
16.4. Berlin-WaH  
Weird World

#### the FLYING WINDMILL

11.4. Magdeburg-Mikrokosmos  
15.4. Schwalmstadt-Bar  
16.4. Erfurt-Engelsburg  
17.4. Berlin-Linse  
18.4. Giessen-Muk  
19.4. Taunusstein-Juz  
21.4. Peissenberg-Immerhin  
22.4. Leipzig-Villa  
23.4. Dresden-Nubeatzz  
30.4. Rosswaen-Ajz  
4.5. Dresden-Starclub  
9.5. Magdeburg-Hot  
30.5. Leisnig-Ajz  
6.6. Eisenach  
7.6. Berlin-Kiste  
13.6. Cottbus-Muggeflug  
14.6. Frankfurt-3königskeller  
20.6. Nürnberg-Fünfeckturn  
28.6. Peseckendorf-Festival  
www.emotionisdead.de

#### FLYWATTER

30.5. Leisnig-Ajz  
8.6. Mainz-Festival  
28.6. Passau-Festival  
1.8. Kissleg-Festival  
23.8. Niedergörsdorf-Festival  
Weird World

#### F-MINUS

13.5. Berlin-WaH  
14.5. Hamburg-Flora

Mad

#### FREE LIVING INSANITY

4.4. Bellinzona-Peter Pan  
26.4. Uedelhoven-Festival  
27.4. Koblenz-Circus  
Maximus  
www.freelivinginsanity.de

#### FROM US

2.5. Erfurt-Engelsburg  
31.5. Hassleben-Festival  
25.7. Zingst-Beach  
www.fromus.de

#### the FULLBLISS

12.4. Siegen-Meyer  
17.4. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
Pulse

#### FURILLO

14.5. Ilmenau-BD  
16.5. Ulm-Jugend  
23.5. Schwerin-Dr K  
24.5. Ellerdorf-Festival  
Rocky Beach

#### FUZZTONES

8.4. München-Atomic Cafe  
9.5. Aarau-Kiff  
10.4. Weinheim-Cafe Zentral  
20.4. Ulm-Büchsenstadel  
29.4. Dortmund-Fzw  
Ibd

#### G

##### GC5

4.4. Bochum-Zwischenfall  
12.4. Mainz-HdJ  
13.4. Berlin-WaH  
25.4. Düsseldorf-Juicy Bar  
26.4. Weinheim-Cafe Central  
Mad

#### GENERATION FUCK

12.4. Sarstedt-Klecks  
17.5. Scherfede-Festival  
30.5. Einbeck-Festival  
14.6. Kreinsen-Festival  
Rocky Beach Club

#### GENERATORS/ THE

##### HEARTACHES

12.4. Essen-Juz Pape  
13.4. Gütersloh-Alte  
Weberrei  
14.4. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
15.4. Hamburg-Schlachthof  
16.4. Berlin-WaH  
17.4. Erfurt  
18.4. Stuttgart-Universum  
Mad

#### the GHOST

22.4. Trier-Es Haus  
23.4. Heidenheim-K2  
26.4. Maxhütte-HS  
27.4. Köln-Underground  
30.4. Hanau-Schweinehalle  
2.5. Hannover-Korn  
3.5. Ganermünde-MS  
Präsident  
4.5. Berlin-WaH  
5.5. München-Kult  
6.5. Dornbirn-Jz  
12.5. Wien-Chelesea  
13.5. Dresden-Az Conni  
15.5. Saarbrücken-Hellmut  
16.5. Hamburg-Molotow  
17.5. Jena-Cafe Wagner  
Pape

#### the GO FASTER NUNS

4.4. Traunreut-Juz  
5.4. Coburg-Oyle  
11.4. Herten-Juz  
12.4. Zwiesel-Juz  
2.5. Schweinfurt-Stattbhf.  
3.6. Erfurt-Engelsburg  
4.6. Chemnitz-Subway to  
Peter  
5.6. München-A5  
17.6. Nürnberg-Klöpffel  
18.6. Leverkusen-Juz  
25.7. Rostock-Festival

Weser Label

#### the GO SET

6.6. Berlin-Festival  
11.6. Wörgel-Komma  
14.6. Schwerin-Doktor K  
21.6. Zittau-Cafe Emil  
22.6. Berlin-WaH  
28.6. Hermsdorf-Juz  
www.thegoset.com

#### GROOVIE GHOULIES

22.5. Düsseldorf-Coffy  
23.5. Oberhausen-Druckluft  
26.5. Hannover-Chez Heinz  
27.5. Hamburg  
3.6. Erfurt-Engelsburg  
4.6. Münster-Gleis 22  
5.6. Köln-Underground  
6.6. Berlin-WaH  
7.6. Dresden-Groovestation  
8.6. Cottbus-Klub  
9.6. Leipzig-Conne Island  
10.6. Ulm-Beteigeuze  
11.6. Trier-Ex Haus  
12.6. Stuttgart-Universum  
13.6. Basel-Sommer Casino  
14.6. Solthurn-Kofmehl  
15.6. Langenau-Culture  
Factory  
17.6. Wien-Arena  
18.6. Wörgel-Komma  
19.6. München-Backstage  
20.6. Winterthur-Gaswerk  
21.6. Zug-Galvanik

#### GUITAR GANGSTERS

29.5. Berlin-WaH  
30.5. Cottbus-Club Südstadt  
4.6. Wien-Shelter  
8.6. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
19.7. Glaubitz-Festival  
Mad

**TRUST # 100**  
Festival mit  
HOT WATER  
MUSIC  
YOUTH BRIGADE  
LONELY KINGS  
CRAVING  
7.6. Schlachthof  
Bremen 20 Uhr

#### H

##### HANSON BROTHERS

25.4. Köln-Underground  
26.4. Frankfurt-Exzess  
1.5. Zürich  
2.5. Stuttgart-Universum  
3.5. Nürnberg-K4  
5.5. Berlin-Kato  
6.5. Hamburg-Fabrik  
15.5. Bremen-Schlachthof  
4.10. Bochum-Zwischenfall  
7.10. Hannover-Korn  
8.10. Dresden-Star Club  
9.10. München-Backstage  
10.10. Karlsruhe-Substage

#### HARMFUL

10.4. Rüsselsheim-Das Rind  
9.5. Rosenheim-  
Vetterwirtschaft  
Pulse

#### HATEBREED

19.6. Kassel-Spot  
20.6. Hannover-Glocksee  
23.6. Schweinfurt-Alter  
Stadtbf.  
25.6. Zürich-Abart  
27.6. Essen-Juz Pape  
30.6. München-Backstage  
1.7. Wien-Arena  
4.7. Roitschjora-Festival  
6.7. Lindau-Vaudeville  
10.7. Hamburg  
Mad

#### the HAUNTED/

##### MASTODON/

##### HATESPHERE

21.4. München-Backstage  
21.4. Köln-Underground  
23.4. Essen-Zeche Carl  
24.5. Bielefeld-Forum  
25.4. Hamburg-Logo  
Scorpio

#### HAYMARKET RIOT/

##### HITCH

13.5. Hamburg-Hafenklang  
14.5. Berlin-WaH

#### HEARTACHES

12.4. Essen-Juz Pape  
13.4. Güterloh-Alte Weberei  
14.4. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
15.4. Hamburg-Schlachthof  
16.4. Dornbirn-Vismut  
17.4. Erfurt  
18.4. Stuttgart-Universum  
22.4. Immenhausen-Akku  
23.4. Dortmund-  
Soundgarden  
24.4. Lindau-Vaudeville  
27.4. Hannover-  
Musikzentrum  
Mad

#### the HELLAOPTERS/ the

##### PEEPSHOWS

6.4. Bochum-Matrix  
19.4. Kassel-Spot  
20.4. Erfurt-Spot  
21.4. Bremen-Schlachthof

#### HEMI CUDA

2.4. Magdeburg-  
Mikrokosmos  
3.4. Berlin-WaH  
4.4. Dresden-Groove Station  
5.4. Rostock-Mau  
6.4. Hamburg-Vokü  
7.4. Marburg-Trauma  
8.4. Schwalmstadt-Bar  
9.4. Basel-Hirscheneck  
10.4. Chru-Safari  
11.4. Ins-Schützenhaus  
12.4. München-Atomic  
13.4. Feldkirch-Sonderbar  
17.4. Braunschweig-  
Drachenflug  
20.4. Rheine-Drama Bar  
Monogam

#### HOT WATER MUSIC

27.5. Genf-Usine  
28.5. Saarbrücken-Rocco Del  
Schlacco  
1.6. Wien-Arena  
3.6. München-Backstage  
4.6. Leipzig-Conne Island  
5.6. Berlin-So 36  
6.6. Münster-Skater Palace  
7.6. Bremen-Schlachthof  
8.6. Karlsruhe-Substage  
9.6. Essen-Festival  
Deag

#### I

##### I FARM

4.4. München-Kult  
5.4. Linz-Ann & Pat  
7.4. Graz-Insel  
12.4. Konstanz-Contrast  
13.4. Freiburg-Kts  
14.4. Nürnberg-K4  
15.4. Leipzig-Zoro  
16.4. Berlin-Hangar  
18.4. Nünchritz-Kombi  
19.4. Nürtingen-Kuckucks  
20.4. Forst-Buntes Haus  
24.4. Troisdorf-Jkc  
25.4. Oberhausen-K14  
26.4. Darmstadt-Oettinger  
Villa

#### INHUMAN

1.4. Hamburg-Scandia Bar  
2.4. Berlin-WaH  
4.4. Lugau-Landei  
5.4. Weinheim-Cafe Zentral  
Mad

#### INNER CONFLICT

4.4. Duisburg-Fabrik  
10.5. Koblenz-Kurt Esser  
Haus  
30.5. Berlin-Köpi  
31.5. Neuruppin-Mittendrin

#### INTEGRITY

15.8. Immenhausen-Akku  
17.8. Saarbrücken-Hellmut  
22.8. Salzwedel-Sonder Bar  
29.8. Zedtwitz-Fernverkehr  
30.8. Cottbus-Club Südstadt  
Mad

#### ISOLATION YEARS

6.5. Hamburg-Moltow  
7.5. Greifswald-Klex  
8.5. Berlin-Knaack  
11.5. Feldkirch-Sonderbar  
13.5. Wien-Shelter  
14.5. Linz-Stadtwerkstatt  
15.5. Bern-Isce  
17.5. München-  
Orangehouse  
28.5. Köln-G9  
7.8. Pully-Festival  
9.8. Reeshaldern-Festival  
Amadis

#### J

##### JAGUAR

2.5. Potsdam-Waschhaus

#### the JANCEE PRNICK

##### CASINO

17.4. Paderbron-Limericks  
25.4. Köln-Mtc  
30.4. Köln-Lotta  
2.5. Frankfurt-Clubkeller  
3.5. Marburg-Molly Malone  
9.5. Regensburg-Slick 50  
10.5. Karlsruhe-Ex Steffi  
23.5. Dresden-Groove  
Station  
24.5. Bautzen-Steinhaus  
31.5. Bingen-Juz  
12.6. Clausthal Zell-  
Kellerclub  
13.6. Dessau-Beatclub  
14.6. Leipzig-Ilse Erika

#### JR EWING

15.4. Hannover-Korn  
17.4. Stuttgart-Festival  
18.4. Wien-Tüwi  
21.4. Köln-Underground  
22.4. Berlin-Twh  
23.4. Braunschweig-  
Drachenflug

#### JUGGLING JUGULARS

30.5. Berlin-Köpi  
31.5. Neuruppin-Mittendrin  
1.6. Hemsbünde-Kneipe  
2.6. Münster-Baracke  
3.6. Giessen-Ak 44  
7.6. Karlsruhe-Ex Steffi  
8.6. Stuttgart-Obw9  
9.6. Leverkusen-Az  
10.6. Bremen-Schlachthof  
Twisted Chord

#### K

##### KAOSPILOT

11.4. Lübeck-Veb  
12.4. Berlin-Kaderschmiede  
13.4. Dresden-Conni  
14.4. Würzburg-Immerhin  
15.4. Lebach-Juz  
22.4. Hamburg-Flora  
Selma Booking

#### KASSIRER

4.4. Chemnitz-Ajz  
5.4. Dessau-Beat Club  
12.4. Paderborn-  
Kulturwerkstatt  
30.5. Münster-Ballhaus  
5.7. Roitschjora-Festival  
13.11. Hamburg-Markthalle  
21.11. München-Feierwerk  
22.11. Schweinfurt-Alter  
Stadtbf.  
Mad

#### KETT CAR

25.4. Berlin-Knaack

26.4. Platenlaase-  
Grenzberich

2.5. Cottbus-Gladhouse

3.5. Kellheim-Festival

16.5. Münster-Tritichon

17.5. Warburg-Festival

28.5. Saarland-Festival

29.5. Karlsruhe-Substage

30.5. Eschwege-Festival

31.5. Hof-Festival

14.6. Berlin-Festival

20.6. Essen-Festival

21.6. SchecBel-Festival

22.6. Tuttingen-Festival

28.6. Bonn-Festival

29.6. München-Backstage

30.6. Weinheim-Cafe Zentral

26.7. Dornburg-Festival

2.8. Marburg-Cafe Trauma

**KETT CAR/ TOMTE/**

**MARR**

5.4. Potsdam-Waschhaus

6.4. Oberhausen-Zentrum

Alttenberg

7.4. Fulda-Kreuz

8.4. Konstanz-Kulturladen

9.4. Kassel-Hotel Reiss  
Amadis

#### KICKBACK

19.4. Hannover-Glocksee

20.4. Leipzig-Conne Island

21.4. Berlin-Knaack

Bambam

#### KILL YOUR IDOLS

27.6. Berlin-So 36

2.7. Oberhausen-Zentrum

Altenberg

3.7. Wangen-Tonne

5.7. Roitschjora-Festival

Mad

#### KINGS OF NUTHIN'

8.5. Berlin-So 36

9.5. München-Feierwerk

10.5. Weinheim-Cafe Zentral

11.5. Leipzig-Conne Island

12.5. Wien-Shelter

13.5. Nürnberg

14.5. Osnabrück-Gm Hütte

15.5. Wolfsburg-Kaschpa

16.5. Lingen-Alter  
Schlachthof

18.5. Cottbus-Club Südstadt

21.5. Freiburg-Atlantik

22.5. Stuttgart-Universum

24.5. Leoben-Festival

25.5. Graz

28.5. Düsseldorf-Benrather  
Hof

30.5. Speyer-Logo

31.5. Speyer-Halle 101

2.6. Hannover-Chez Heinz

6.6. Kempten-Kmc

7.6. Zedtwitz-Fernverkehr

9.6. Frankfurt-Cave  
Mad

#### L

##### LACUNA

4.4. Karlsruhe-Erdbeermund

8.4. Berlin-Sage Club

One Take Booking

#### LA SEGA DEL CANTO

13.4. Frankfurt-3königskeller

14.4. Kassel

16.4. Hof-Theresienstein

17.4. Rüsselsheim-Das Rind

18.4. Waldkirchen-Hansis

19.4. Stadroda-Schützenhaus

20.4. Hannover-Faust

#### LA VELA PUERCA

1.4. Marburg-Trauma

2.4. München-Kult

3.4. Graz-Explosiv

4.4. St. Pölten-Kulturhaus

5.4. Reutlingen-Nepomuk

9.4. Freiberg-Füllort

11.4. Forst-Buntes Haus

12.4. Bad Salzungen-  
Pressenwerk

13.4. Göttingen-Juzi

14.4. Hannover-Chez Heinz  
15.4. Kassel-Schlachthof  
16.4. Nürnberg-Kv  
17.4. Wiesbaden-Schlachthof  
18.4. Bischofswerda-East Club  
19.4. Hagen-Pelmke  
29.4. Halle-La Bim  
1.5. Straubing-Linde  
2.5. Wien-Arena  
3.5. Oberwart-Oho  
4.5. Rosenheim-Vetternwirtschaft  
6.5. Leipzig-Moritzbastei  
9.5. Braunschweig-Drachentflug  
11.5. Ilmenau-Bd Rocky Beach

#### LA VELA PUERCA

1.4. Marburg-Cafe Trauma  
2.4. München-Cafe Kult  
3.4. Graz-Explosiv  
4.4. St Pölten-Kulturhaus  
11.4. Forst-Buntes Haus  
12.4. Bad Salzungen-Pressenwerk  
13.4. Göttingen-Juzi  
14.4. Hannover-Chez Heinz  
15.4. Kassel-Schlachthof  
16.4. Nürnberg-Kv  
17.4. Wiesbaden-Schlachthof  
18.4. Bischofswerda-East Club  
19.4. Hagen-Pelmke  
27.4. Gütersloh-B5 Rocky Beach Club

#### LEIAH

12.4. Recklinghausen-Südpol  
15.4. Schwalmstadt-Bar  
16.4. Münster-Gleis 22  
17.4. Höhenmölsen-Musikschule  
18.4. Idar Oberstein-Juz  
19.4. Nürtingen-Kuckucksei  
20.4. Schweinfurt-Stadtbhf.  
22.4. Berlin-Kato  
23.4. Dresden-Nuebeatzz  
2Ftr

#### LEFTOVER CRACK/ ANTIMANIAX

23.5. Düsseldorf-Juicy Bar  
9.6. Schwäbisch Gmünd-Esperanza  
Mad

#### LONELY KINGS

29.5. Hamburg-Hafenklang  
30.5. Solingen-Cobra  
1.6. Esslingen-Komma  
2.6. München-Backstage  
3.6. Saarbrücken-Hellmut  
4.6. Münster-Gleis 22  
5.6. Berlin-So 36  
6.6. Hannover-Korn  
7.6. Bremen-Schlachthof  
8.6. Chemnitz-Festival

#### LORDS OF THE NEW CHURCH

21.4. Frankfurt-Cave  
9.5. Zug-Galvanik  
10.5. Neuchatel-La Case A Chocs  
11.5. Trier-Exhaus  
12.5. Winterthur-Albani  
13.5. Wien-Arena  
14.5. Nürnberg-Hirsch  
15.5. Jena-Rosenkeller  
16.5. Dresden-Groovestation  
17.5. Berlin-WaH  
19.5. Hannover-Chez Heinz  
20.5. Bielefeld-Forum  
21.5. Hamburg-Logo  
Teenage Head

#### LOST LYRICS

20.4. Neunkirchen-Sägewerk  
24.5. Siegen-Uni  
14.6. Siegburg-Sjz

#### LURKERS

23.6. Weinheim-Cafe Zentral  
24.6. Freiburg-Crash

27.6. Lindau-Vaudeville  
4.7. Blieskastel-P Werk  
5.7. Roitschjora-Festival  
7.7. Wien-Szene  
8.7. Kolbenz-Suppkultur  
9.7. Oberhausen-Zentrum  
Altenberg  
10.7. Immehausen-Akku  
11.7. Münster-Festival  
13.7. Zedwitz-Fernverkehr  
Mad

#### M

**MAD CADDIES/RISE  
AGAINST/LAWRENCE  
ARMS/THE FLIPSIDES**  
6.5. Köln-Lmh  
7.5. Hamburg-Gr. Freiheit  
8.5. Hannover-Musikzentrum  
9.5. Berlin-So 36  
10.5. Schweinfurt-Alter  
Stadtbhf.  
11.5. Lindau-Vaudeville  
12.5. München-Backstage  
13.5. Wien-Arena  
15.5. Zürich-Dynamo  
16.5. Bern-Reithalle  
Destiny

#### MAD SIN

17.4. Osnabrück-Düthehalle  
18.4. Berlin-So 36  
19.4. Hamburg-Grünspan  
20.4. Bischofswerda-Hangar  
21.4. Jena-Casablanca  
22.4. Immenhahusen-Akku  
23.4. Dortmund-Soundgarden  
24.4. Lindau-Vaudeville  
27.4. Hannover-Musikzentrum  
3.5. Rheinberg-Zuff  
10.5. Chemnitz-Festival  
19.7. Glaubitz-Festival  
Mad

#### MAD SIN/ the BONES/ the SPOOK/ REVOLVERS

17.4. Osnabrück-Düthehalle  
18.4. Berlin-So 36  
19.4. Hamburg-Grünspan  
20.4. Bischofswerda-Hangar  
21.4. Jena-Casablanca  
22.4. Immenhahusen-Akku  
23.4. Dortmund-Soundgarden  
24.4. Lindau-Vaudeville  
27.4. Hannover-Musikzentrum  
Mad

#### MADSTATEWORLD

5.4. Rastatt-Art Canrobert  
26.4. Limburg  
9.5. Karlsruhe-Substage

#### MAD X-RAY

5.4. Neustadt-Trial  
12.4. Netzschkau-Borwaerk  
18.4. Stollberg-Pinkpanther  
29.4. Weimar-Schützenstr.  
30.4. Leipzig-Unkenpalast  
23.5. Berlin-K17  
24.5. Bernau-Dosto  
6.6. Hohenstein-Off is  
16.8. Neuwirchnitz

#### MANITOBA

15.4. Hamburg-Echo  
Chamber  
16.4. Wien-B 72  
19.4. Dortmund-Fzvw  
20.4. Dresden-Scheune  
22.4. Marburg-Trauma  
23.4. Berlin-Roter Salon

#### MARK FOGGO and the SKASTERS

20.4. Zedwitz-Festival  
9.5. Wolfburg-Kaschpa  
10.5. Chemnitz-Südbhf.  
18.6. Münster-Festival  
18.7. Glaubitz-Festival  
19.7. Berlin-Festival  
Mad

#### the MARS VOLTA

1.4. Berlin-So 36  
Deag

#### MCLUSKY

23.7. Marburg-Cafe Trauma  
24.7. Heidelberg-Schwimmbad  
25.7. Trier-Ex Haus  
26.7. Dortmund-Westend  
Scorpio

#### MDC

24.6. Düsseldorf-Juicy Bar  
25.6. Hamburg-Flora  
26.6. Kiel-Alte Meierei  
27.6. Leipzig-Conne Island  
3.7. Bregenz-Between  
21.7. Stuttgart-Universum  
22.7. Bochum-Zwischenfall  
Mad

#### MENSEN

11.7. Rheine-Drama Bar  
12.7. Pegnitz-Woodrock  
13.7. Schwalmstadt-Bar  
16.7. Hamburg-Molotov  
17.7. Berlin-WaH  
18.7. Riessa-Festival  
Monogam

#### ME WITHOUT YOU

22.4. Trier-Ex Haus  
23.4. Hamburg-Molotov  
4.5. Genf-L Usine  
5.5. München-Kult  
Pape

#### MILL

6.4. Saarbrücken-Hellmut  
19.4. Siegen-Meyers  
21.6. Leisning-Festival  
OneTakeBooking

#### die MIMMIS

18.4. Erfurt-Spot  
19.4. Kassel-Spot  
20.4. Hannover-Chez Heinz  
25.4. Potsdam-Archiv  
26.4. Essen-Zeche Carl  
30.4. Lohne-Circus Musicus  
3.5. Oelde-Alte Post  
29.5. Altenmarkt-Libella  
30.5. Wien-Tüwi  
31.5. Graz-Explosiv  
1.6. Ingolstadt-Ohrakel  
14.6. Peine-Festival  
25.7. Rostock-Festival  
Weser Booking

#### MONO FÜR ALLE

25.4. Neunkirchen-Reithalle  
26.4. Kassel-K19  
9.5. Hannover-Glocksee  
24.5. Giessen-Festival  
One Take Booking

**TRUST # 100  
Festival mit  
HOT WATER  
MUSIC  
YOUTH BRIGADE  
LONELY KINGS  
CRAVING  
7.6. Schlachthof  
Bremen 20 Uhr**

#### MOTHER TOUNGE

6.6. Nürnberg-Festival  
7.6. München-Theatron  
8.6. Nürburgring-Festival  
19.7. Schwäbisch Hall-Festival  
23.7. Feldkirch-Festival  
25.7. Krefeld-Kulturfabrik  
27.7. Dortmund-Festival  
29.7. Leipzig-Moritz Bastei  
31.7. Bochum-Festival  
1.8. Graversbeuren-Festival  
2.8. Beelen-Krach am Bach  
Amadis

#### the MOVEMENT

12.4. Wolfsburg-Kaschpa  
20.4. Köln-Underground  
Muttis Booking

#### MOVIELIFE

3.5. Münster-Skaters Palace  
4.5. Berlin-Magnet  
7.5. München-Backstage  
Destiny

#### MU330

11.6. Hamburg-Hafenklang  
12.6. Berlin-WaH  
14.6. Ebersberg-Az  
Weird World

#### N

**NASHVILLE PUSSY**  
23.4. Bischofswerda-East  
Club  
24.4. Karlsruhe-Substage  
25.4. Neuchatel-Case a  
Chocs

#### the 1's

2.4. Wörgl-Komma  
3.4. Erfurt-Engelsburg  
4.4. Dresden-Groovestation  
5.4. Berlin-WaH  
Teenage Head

#### NERF HERDER

30.6. Hannover-Chez Heinz  
1.7. Berlin-WaH  
2.7. Hamburg  
3.7. Bochum-Zwischenfall  
11.7. Ebersberg-Ajz  
12.7. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
Weird World

#### NO FX/ BOUNCING SOULS/ THRICE/ TSOL/ REAL MCKENZIES/ FABULOUS DESASTER/ STRUNG OUT/ TERRORGRUPPE

28.5. Wien-Arena  
29.5. Innsbruck-Hafen  
30.5. Zürich-Eislaufhalle  
31.5. Loshheim-Festival  
Destiny

#### NORMAHL

20.4. Trier-Exil  
26.4. Ingolstadt-Ohrakel  
3.5. Wermelskirchen-Ajz  
6.6. Winterthur-Gaswerk  
7.6. Luzern-Gaswerk  
7.6. Luzern-Sedel  
14.6. München-Backstage  
18.6. Sulzbach Murr-Belinda  
11.7. Wien-Festival  
12.7. Hameln-Festival  
Weird World

#### NOT ENOUGH

10.4. Koblenz-Suppkultur  
11.4. Berkamen-Yellowstone  
12.4. Mainz-Hdj  
3.5. Werne-Festival  
24.5. Brühl-Jz  
www.notenough.de

#### NRA/ OIL

27.4. Freiburg-Kts  
29.4. Giessen-Juz  
30.4. Nürnberg-K4  
1.5. Lübeck-Alternative  
2.5. Hamburg-Hafenklang  
3.5. Berlin-WaH

#### NY REL-X

23.5. Koblenz-Circus  
Maximus  
24.5. Berlin-East Club  
25.5. Kiel-Alte Meierei  
27.5. Stuttgart-Universum  
28.5. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
29.5. Offenburger-Kessel  
30.5. Münster-Ballhaus  
30.5. Ulm-Juha Langenau  
31.5. Mühlheim-Az  
3.6. Erlangen-Scheune  
6.6. Wien-Arena

7.6. Berlin-WaH

8.6. Cottbus-Club Südstadt  
Mad

#### O OFF MINOR

20.5. Frankfurt-Exzess  
21.5. Münster-Baracke  
22.5. Hamburg-Flora  
30.5. Braunschweig  
31.5. Bremen-Grünenstr.  
4.6. Mühlheim-Az  
5.6. Trier-Ex Haus  
6.6. Blieskastel-P Werk  
7.7. Zürich-Ego  
8.7. Karlsruhe-Erdbeermond  
9.6. München-Kult  
10.6. Berlin-Kastanienalle  
11.6. Dresden-Az Conni  
12.6. Leipzig-Zoro  
15.6. Wien-Tüwi  
16.6. Klagenfurt  
5.7. Nürtingen-Kuckucksei

#### the 1's

2.4. Wörgl-Komma  
3.4. Erfurt-Engelsburg  
4.4. Dresden-Groovestation  
5.4. Berlin-WaH  
Teenage Head

#### P

#### PAYOLA

7.5. Hamburg-Tanzhalle  
8.5. Dortmund-Cosmotopia  
13.5. Nürnberg-Klumpfingel  
14.5. Leipzig-Ilse Erika  
22.8. Niedergörsdorf-Festival  
Amadis

#### the PEEPSHOWS

22.5. Osnabrück-Ostbunker  
23.5. Chemnitz-Ajz  
24.5. Leoben-Festival  
25.5. Dingolfing-Strich 8  
31.5. Speyer-Halle  
4.6. Trier-Ex Haus  
10.6. Hamburg-Molotov

#### PEER GYNT

5.4. Multingen-Himmelreich  
25.4. Neunkirchen-Reithalle  
7.6. Idar Oberstein-Festival  
OneTakeBooking

#### PETER PAN

**SPEEDROCK**  
30.5. Nürnberg  
31.5. Speyer-Halle 101  
1.6. Bochum-Zwischenfall  
Muttis Booking

#### PLAIN

2.4. Berlin-WaH  
4.4. Lugau-Landei  
25.5. Berlin-Kato  
Mad

#### PLANLOS

4.4. Rosenheim-Vetternwirtschaft  
5.4. Annaberg Buchholz-alte  
Brauer  
25.4. Drsdn-Scheune  
26.5. Bamberg-Juz  
9.5. Jülich-KuBa  
10.5. Neuss-Hdj  
17.5. Bad Wörishofen-Jz  
30.5. Oberdorf-Festival  
19.7. Warmbronn-Festival  
26.7. Nürburgring-Festival  
26.9. Schneverdingen-Fzb  
Pulse

#### PLUS NOMINATION

14.5. Klarenthal-Juz  
15.5. Erfurt-Squad Noize  
16.5. Schwalmstadt-Bar  
17.5. Warburg-Festival  
1.6. Fulda-Panama  
2.6. Berlin-WaH  
3.6. Dresden-Riesa Efau  
4.6. München-Kult  
2Ftr

#### POISON IDEA

25.6. Bochum-Zwischenfall  
26.6. Blieskastel  
27.6. Berlin-So 36  
1.7. Hamburg-Fabrik  
2.7. Kassel-Spot  
3.7. Frankfurt-Exzess  
4.7. Bielefeld-Forum  
5.7. Roitschjora-Festival  
6.7. Nürnberg-K4  
Mad

#### PSYCHOTERROR

15.4. Leipzig-Zoro  
17.4. Berlin-Köpi  
18.4. Siegen  
19.4. München  
22.4. Dresden-Chemiefabrik  
23.4. Oschersleben-Alge  
27.4. Aachen-Hq  
29.4. Hannover-Kopernik  
30.4. Chemnitz-Crasspub  
2.5. Kiel-Meierei

#### PUFFBALL

4.4. Düsseldorf-Bilk  
5.4. Aurich-Schlachthof  
Muttis Booking

#### PULLEY/ BELVEDERE

1.4. Hamburg-Logo  
2.4. Osnabrück-Ostbunker  
3.4. Bochum-Zwischenfall  
4.4. Trier-Exil  
5.4. München-Backstage  
6.4. Wien-Arena  
8.4. Will-Remise  
9.4. Solothurn-Kofmehl  
Destiny

#### PUNISHMENT PARK

12.4. Hamburg-Lobusch  
17.4. Bielefeld-Eingang 7  
18.4. Kaunitz-HK 2  
19.4. Flensburg-Hafermarkt

#### Q

#### R

#### RADIO 4/ OUT HUD

2.4. Köln-Underground  
3.4. Berlin-Magnet  
4.4. Hamburg-Molotov  
5.4. Hannover-Faust  
6.4. Münster-Gleis 22  
7.4. Wiesbaden-Schlachthof  
Target

#### RANDY

27.4. Köln-Lmh  
29.4. Hamburg-Logo  
30.4. Berlin-Columbia Fritz  
1.5. Hannover-Musikzentrum  
2.5. Schweinfurt  
3.5. Trier-Exil  
4.5. München-Backstage  
Destiny

#### RANSOM

10.4. Berlin-WaH  
11.4. Zittau  
12.4. Sarstedt-Klecks  
14.4. Alfeld-Treff  
16.4. Koblenz-Circus  
Maximus  
17.4. Troisdorf-Juz  
19.4. Haldensleben-Club  
20.4. Rosswien  
21.4. Hamburg-Fundbüro  
22.4. Chemnitz-ZV  
24.4. Regensburg-Slick 50  
25.5. Mügeln-Fastplanet  
26.4. Salzwedel-Sonder Bar  
2.5. Bremen-Tower  
20.5. Potsdam-Nil  
12.7. Uslar-Festival  
18.7. Ulm-Festival

#### REAKTOR

9.4. Hamburg-Molotov  
10.4. Bergdorf-Juz  
11.4. Flensburg-Kühlhaus  
25.4. Neunkirchen-Reithalle  
26.4. Wiesbaden-Kulturpalast  
OneTakeBooking

#### REAL MCKENZIES

23.5. Waldkirchen-Az  
24.5. Dessau-Beat Club  
25.5. Cottbus  
Mutis Booking

#### RED LIGHTS FLASH

4.4. Wadern-Juz  
19.4. Wermelskirchen-Ajz  
20.4. Schweinfurt-Stadtbhf.  
21.4. Berlin-WaH  
22.4. Erfurt-Engelsburg  
23.4. Dornbirn-Juz  
Weird World

#### REVOLVERS

17.4. Osnabrück-Dütehalle  
18.4. Berlin-So 36  
19.4. Hamburg-Grünspan  
20.4. Bischofswerda-Hangar  
21.4. Jena-Kassablanca  
22.4. Kassel-Spot  
23.4. Dortmund-Soundgarden  
24.4. Lindau-Vaudeville  
27.4. Hannover-Musikzentrum  
28.5. Dürmersheim-Lamm  
31.5. Mülheim-Az  
6.6. Münster-Festival  
20.6. Bergkamen-Juz  
19.7. Glaubitz-Festival  
Mad

#### RIFU

17.4. Neurupping-Mittendrin  
18.4. Leipzig-Zoro  
19.4. Bielefeld-Ajz  
20.4. Forst-Buntes Haus  
21.4. Potsdam-Archiv  
22.4. Hensbünde-Kneipe  
23.4. Giessen-Ak44  
24.4. Graz-Musichouse  
25.4. Karlsruhe-Steffi  
27.4. Darmstadt-Öttinger  
Villa  
1.5. Köln-Bwp  
2.5. Flensburg-Senffabrik  
4.5. Bochum-Wageni  
Gate to Hell

#### ROERHEDDS

17.4. Nünchritz-Kombi  
18.4. Glauchau-Taktlos  
20.4. Hammerstadt-Festival  
25.4. Chemnitz-Atomino  
1.5. Dessau-Beatclub  
16.5. Stuttgart  
17.5. Ulm-Beteigeuze  
23.5. Rostock-Jaz Club

#### ROGER MIRET AND THE DISASTERS

22.6. Herten-Zentrum Nord  
27.6. Weinheim-Cafe Zetnal  
2.7. Kassel  
3.7. Berlin-WaH  
4.7. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
5.7. Roitschjora-Festival  
6.7. Wien-Shelter  
12.7. Lindau-Festival  
Mad

#### RUDE BONES

2.4. Hamburg-Hafenklang  
3.4. Troisdorf-Jkc  
4.4. Jena-Kassablanca  
5.4. Bischofswerda-East Club  
6.4. Berlin-Twh  
7.4. Hannover-Chez Heinz  
Weird World

#### RX BANDITS/ THE EXIT

25.4. Erfurt-Engelsburg  
26.4. Köln-Underground  
27.4. Berlin-WaH  
29.4. Darmstadt-Octtinger  
Villa  
30.4. Hamburg-Molotow  
Weird World

#### S

**SCHEIN 23**  
10.4. Rüsselsheim-Das Rind  
11.4. Baden Bade-Schule  
12.4. Kerken-Saloon  
13.4. Münster Leeze

14.4. Bielfeld-Ajz  
15.4. Potsdam-Nil  
16.4. Koblenz-Suppkultur  
17.4. Berlin-Dunckerclub  
18.4. Koblenz-Circus  
Maximus  
23.4. Hamburg-Thomas Read  
24.4. Magdeburg-Mensaparty  
25.4. Chemnitz-Zv  
26.4. Kulmbach-Jkz  
3.5. Goslar-Moonwalk  
8.5. Karlsruhe-Badnerhalle  
9.5. Heuchlingen-Schlicker  
7.6. Markdrewitz-Open Air  
21.6. Neu Isenburg-Festival  
26.7. Olkenbach-Open Air  
27.7. Münsingen-Open Air  
www.schein23.de

#### SCHWARZ AUF WEISS

10.5. Landsber Lech-Festival  
14.6. Weye-Zsa Sporthalle  
19.7. Hoyerswerda-Festival  
Weser Label

#### SEPULTURA

2.4. Lingen-Schlachthof  
8.4. München-Backstage  
9.4. Dresden-Star Club  
10.4. Berlin-Columbiahalle  
11.4. Köln-E Werk  
12.4. Hamburg-Schlachthof  
Scorpio

#### the SHANDON/ SKIN OF TEARS/ FIVE DAYS OFF

28.5. Schweinfurt-Stadtbhf.  
29.5. Köln-Underground  
30.5. Oldenburg-Cadillac  
31.5. Berlin-WaH  
3.6. Bochum-Zwischenfall  
4.6. Hamburg-Molotow  
6.6. Stuttgart-Universum  
7.6. Wien-Shelter  
8.6. Linz-Kapu  
Weird World

#### the SHANDON

27.6. Wiener Neustadt-Triebwerk  
28.6. Passau-Festival  
Weird World

#### SHE-MALE TROUBLE/ SEX MUSEUM/ CRIME KAISERS

15.5. Jena-Kassablanca  
16.5. Berlin-TwH  
17.5. Dresden-Grovestation  
18.5. Regensburg-Slick 50  
20.5. Wien-Arena  
21.5. Bregenz-Between  
22.5. Frankfurt-Space  
23.5. Schweinfurt-Stadtbhf.  
24.5. Karlsruhe-Mikado

#### SHORTCUT

4.4. Hannover-Stumpf  
5.4. Allstedt-Schlosskeller  
19.4. Hannover-Glocksee  
20.4. Leipzig-Conne Island  
21.4. Berlin-Knaack  
26.4. Quedlinburg-Reichenstr.  
Bambam

#### SISTERS OF MERCY

1.4. Frankfurt-Jahrhunderthalle  
2.4. Leipzig-Haus Aunsee  
3.4. Zwickau-Stadthalle  
5.4. Bremen-Pier 2  
6.4. Berlin-Columbia Halle  
10.4. Magdeburg-Stadthalle  
11.4. Fürth-Stadthalle  
12.4. Stuttgart-Messe  
14.4. München-Zentih  
15.4. Düsseldorf-Philippshalle  
Scorpio

#### SIX REASONS TO KILL

10.4. Koblenz-Suppkultur  
11.4. Leisning-Ajz  
13.4. Köln-Mic  
18.4. Wiesbaden-Tattersaal

#### SKINNY NORRIS

4.4. Koblenz-Inso  
23.5. Duisburg-Fabrik  
3.5. Berlin-Kiste  
6.6. Klarenthal-Juz  
26.7. Dornburg-Festival  
OneTakeBooking

#### SLACKERS

17.5. Dresden-Festival  
19.5. Wien-Arena  
20.5. Aarau-Kiff  
21.5. Erlangen-E Werk  
22.5. Berlin-Insel  
22.5. Lübeck-Treibsand  
25.5. Jena-Cassablanca  
26.5. Köln-Underground  
27.5. Augsburg-Kerosin  
28.5. Stuttgart-Universum  
29.5. Hannover-Chez Heinz  
Mutis Booking

#### SLACKTONE

1.4. Nürnberg-Klüpfel  
2.4. Frankfurt-Clubkeller  
3.4. Hamburg-Motow  
6.4. Chur-Safari  
9.4. Stuttgart-Le Fonque

#### SLAPSHOT

2.7. Oberhausen-Zentrum  
Altenberg  
4.7. Roitschjora-Festival  
Mad

#### SMOKE BLOW

5.4. Osnabrück-Lagerhalle  
11.4. Lüneburg-Glockenhaus  
16.4. Bremen-Schlachthof  
17.4. Kassel-Spot  
18.4. Jena-Rosenkeller  
19.4. Chemnitz-Atomino  
20.4. Wiesbaden-Schlachthof  
22.4. Köln-Prime Club  
23.4. Stuttgart-Röhre  
24.4. München-Backstage  
25.4. Oldenburg-Zieghof  
Proton

#### SOCKS

11.4. Grevenbroich-Kultur  
25.4. Zwiessel-Colosseum  
www.socks-punkrock.de

#### SONGS: OHIA

2.4. Hamburg-Thalia  
3.4. Magdeburg-Hot  
4.4. Berlin-Planet  
5.4. München-Phatos  
www.sonsohia.com

#### SOLILOQUY

19.4. Frankfurt-11er

#### SOMETREE

4.4. Rheine-Dramabar  
5.4. Mülheim-Ajz  
24.5. Berlin-Garage Pankow  
14.6. Hildesheim-Jungborn  
23.8. Niederörsdorf-Festival  
2Ftr

**TRUST # 100**  
Festival mit  
HOT WATER  
MUSIC  
YOUTH BRIGADE  
LONELY KINGS  
CRAVING  
7.6. Schlachthof  
Bremen 20 Uhr

#### SOMMERSET

22.4. Karlsruhe-Erdbeermund  
27.4. Ludwigsburg-Waldhaus  
29.4. Ochtrup-Hubi  
30.4. Hagen-Pelmke  
2.5. Erfurt-Engelsburg  
3.5. Bischofswerda-East Club  
Rocky Beach Club

#### SONS OF JIM WAYNE

25.4. München  
26.4. Traunstein-Festung  
27.4. Freiburg-Swamp  
Die4ma

#### SPIRITUAL BEGGARS/ CLTUCH/ SPIRITU/ DOZER

1.4. Berlin-Knaack  
2.4. Hamburg-Schlachthof  
3.4. Bielefeld-Forum  
4.4. Glauchau-Alte Spinnerei  
5.4. Bochum-Matrix  
Scorpio

#### the SPOOK

17.4. Osnabrück-Dütehalle  
18.4. Berlin-So 36  
19.4. Hamburg-Grünspan  
20.4. Bischofswerda-Hangar  
21.4. Jena-Casablanca  
23.4. Dortmund-Soundgarden  
24.4. Lindau-Vaudeville  
27.4. Hannover-Musikzentrum  
3.5. Rheinberg-Zuff  
Mad

#### STARS AND STRIPES

5.7. Hamburg-Logo  
6.7. Roitschjora-Festival  
Mad

#### STEAKKNIFE

12.4. Darmstadt-Knabenschule  
16.4. Bremen-Schlachthof  
17.4. Kassel-Spot  
18.4. Jena-Rosenkeller  
19.4. Chemnitz-Atomino  
20.4. Wiesbaden-Schlachthof  
23.4. Stuttgart-Röhre  
24.4. München-Backstage  
25.4. Linz-Kapu  
26.4. Graz-Explosiv  
27.4. Wien-Szene  
16.5. Berlin-So 36  
17.5. Berlin-Schokoladen  
27.6. Heidenburg-Festival  
25.7. Dornburg-Festival  
Amadis

#### SUBURBAN SCUMDOGS

25.4. Kiel-Hansastr.  
26.4. Schleswig-Juz  
12.7. Lübeck-Treibsand  
20.7. Hamburg-Skandia Bar  
www.scumbags.de

#### SUBZERO/ BUST THE CHAIN

25.4. Düsseldorf-Juicy Bar  
29.4. Wiesbaden-Kulturpalast  
10.5. Stuttgart-Universum  
11.5. Dessau-Ajz  
12.5. Osnabrück-Gm Hütte  
13.5. Hannover-Glocksee  
17.5. Hof-Festival  
18.5. Berlin-Kato  
22.5. Lautz-Juz  
23.5. Eisenach-Juz Crocodile  
24.5. Mönchengladbach-Jz  
Westend  
Mad

#### SUCH A SURGE

1.4. Nürnberg-Hirsch  
3.4. München-Backstage  
4.4. Disentis-Festival  
5.4. Solothurn-Kofmehl  
6.4. Will-Remise  
8.4. Stuttgart-Röhre  
9.4. Frankfurt-Batschkapp  
10.4. Freiburg-Jazzhaus  
11.4. Linz-Posthof  
12.4. Salzburg-Rockhouse  
13.4. Wien-Flex  
3.5. St. Wendel-Festival  
Target

#### SURFKINGS

17.4. Chru-Safari  
18.4. Zug-Galvanik  
19.4. Will-Remise  
24.4. Berlin-WaH

25.4. Jena-Kassablanca  
26.4. Forst-Buntes Haus  
27.4. Chemnitz-Subway to  
Peter  
29.4. Stuttgart-Le Fonque

#### SWEATMASTER/ BABY WOODROSE

22.4. Hamburg-Molotow  
23.4. Berlin-Magnet  
24.4. Hannover-Glocksee  
25.4. Dresden-Groove  
Station  
26.4. München-Feierwerk  
28.4. Frankfurt-Cookys  
29.4. Köln-Underground  
30.4. Münster-Gleis 22  
Scorpio

#### T

#### TERRORGRUPPE

28.5. Wien-Arena  
29.5. Innsbruck  
30.5. Zürich-Eisssporthalle  
31.5. Losheim-Festival  
15.6. Berlin-Festival  
26.7. Rostock-Festival  
1.8. Kissleg-Festival  
Destiny

#### THANATEROS

12.4. Allentsteig-Avalon  
26.4. Büren Harth-Festival  
12.7. Mülheim-Castle Rock

#### THAT VERY TIME I SAW

12.4. Hamburg-Molotow  
13.4. Flensburg-Volksbad  
15.4. Berlin-Knaack  
16.4. Erfurt-Engelsburg  
17.4. Trebur-Bizarr  
18.4. Schwalmstadt-Die Bar  
20.4. Schweinfurt-Stadtbhf.  
25.4. Graz-Explosiv  
23.5. Bergkamen-Yellowstone

#### TIKI TIKI BAMBOOOS

12.4. Leipzig-Werk 2  
9.5. Rheine-Drama Bar  
10.5. Koblenz-Suppkultur  
17.5. Erlangen-E Werk  
20.5. Marburg-Cafe Trauma  
Monogam

#### TOTAL CHAOS

5.6. Dornbirn-Vismut  
6.6. Nürnberg-KV  
7.6. Berlin-WaH  
8.6. Düsseldorf-Juicy Bar  
10.6. Hamburg-Flora  
Mad

#### TROUBLEMAKERS

19.4. Duisburg-Fabrik  
20.4. Gladbeck-Maxus

#### the TROJANS

4.4. Potsdam-Lindenpark  
6.4. Nürnberg-Hirsch  
7.4. München-Kult  
9.4. Leipzig-Conne Island  
10.4. Erfurt  
11.4. Dortmund-Fzw  
12.4. Hannover-Chez Heinz  
14.4. Hamburg-Hafenklang  
15.4. Berlin-Kesselhaus  
28.4. Wien-Arena  
Köterhai

#### the TURBO AC'S

15.4. Hamburg-Molotow  
16.4. Dresden-Groovestation  
17.4. Berlin-Kato  
18.4. Hannover-Chez Heinz  
19.4. Osnabrück-GM Hütte  
20.4. Köln-Underground  
29.4. Genf-Chalet Des  
chenes  
2.5. Basel-Sommercasino  
3.5. Will-Remise  
8.5. Graz-Explosiv  
9.5. Wien-Arena  
11.5. Leipzig-Conne Island  
12.5. Bochum-Zwischenfall  
13.5. Weinheim-Cafe Zentral  
14.5. München-Backstage

#### TURBONEGRO/ DIVISION OF LAURA LEE

3.5. Hamburg-Gr. Freiheit  
21.5. Stuttgart-Longhorn  
2.5. München-Elserhalle  
23.5. Köln-E Werk  
24.5. Bielefeld-Pc 69  
25.5. Berlin-Columbia Halle  
Scorpio

#### TV SMITH/ GARDEN GANG

1.5. Wiesbaden-Kulturpalast  
2.5. Frankfurt-11er  
3.5. Bad Hersfeld-Juz  
4.5. Kassel-Barracuda  
5.5. Jena-Rosenkeller  
6.5. Leipzig-Zoro  
7.5. Chemnitz-Ajz  
8.5. Cottbus-Städt  
9.5. Torgau-Brückenkopf  
10.5. Berlin-WaH  
16.5. Oldenburg-Charlys  
17.5. Bremen-Grünenhof  
18.5. Hamburg-Schlachthof  
19.5. Hannover-Faust  
20.5. Gütersloh-Weberei  
21.5. Dortmund-Lorbas  
22.5. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
23.5. Vierns-Rkw  
24.5. Ratingen-Lux  
25.5. Weinheim-Cafe Central  
26.5. Karlsruhe-Es Steffi  
27.5. Stuttgart-Röhre  
28.5. Augsburg-Abraaxas  
30.5. Rosenheim-Vetternwirtschaft  
31.5. München-Backstage  
www.gardengang.de

#### U

**UNEARTH/ CATARACT**  
27.6. Immenhausen-Akku  
28.6. Essen-Juz Pape  
6.7. Roitschjora-Festival  
7.7. Berlin-WaH  
8.7. Zedtwitz-Fernverkehr  
9.7. Wangen-Tonne  
10.7. Geneva-L'Usine  
11.7. Rehinfelden-Juca  
Mad

#### UNION YOUTH

1.2. München-Orange House  
2.2. Koblenz-Circus  
Maximus  
4.2. Nürnberg-Klüpfel  
5.2. Potsdam-Waschhaus  
6.2. Meschede-Das Netz  
7.2. Marburg-Cafe Trauma  
8.2. Kassel-Barracuda Bar  
9.2. Trier-Ex Haus  
11.2. Würzburg-Akw  
13.2. Heidelberg-Schwimmbad  
14.2. Erfurt-Engelsburg  
15.2. Halle-Turm  
21.2. Wilhelmshaven-Kling  
Klang  
22.2. Nortrup-Fiz Oblon  
Scorpio

#### UP TO VEGAS

17.4. Dessau  
18.4. Potsdam-Archiv  
19.4. Chemnitz-Bullis  
20.4. Erlangen-Scheune  
1.5. Weinheim-Cafe Central  
23.5. Markdrewitz-Juz  
24.5. Erfurt-Ajz  
29.5. Wien-Arena  
30.5. Graz  
31.5. St. Pölten  
13.6. Berlin-WaH  
24.7. Kassel-Baracuda  
26.7. Rostock-Festival  
www.uptovegas.de

**US BOMBS/ AGENT  
ORANGE/ ONE MAN  
ARMY/ DISCONTENT**

- 10.4. Münster-Tryptichon
- 11.4. Düsseldorf-Benrather Hof
- 14.4. Trier-Exil
- 15.4. Freiburg-Atlantik
- 16.4. Luzern-Sedel
- 20.4. Tübingen-Sudhaus
- 21.4. Hannover-Chez Heinz
- 22.4. Potsdam-Waschhaus
- 23.4. Weinheim-Cafe Zental
- 24.4. Zedlitz-Fernverkehr
- 25.4. Leipzig-Conne Island
- 27.4. Kiel-Alte Meierei
- 28.4. Schweinfurt-Alter Stadthf.
- 29.4. Passau-X-Point
- 30.4. Wien-Arena
- 1.5. München-Backstage
- 5.5. Wolfsburg-Kaschpa
- 6.5. Hamburg-Schlachthof
- 8.5. Berlin-So 36
- 9.5. Cottbus-Gladhouse
- 10.5. Chemnitz-Festival
- 11.5. Jena-Kassablanca
- 13.5. Frankfurt-O 25

- 14.5. Oberhausen-Zentrum Altenberg
- 15.5. Ibbenbüren-Scheune Mad

**USE TO ABUSE**

- 17.4. Rosswein-Juz
- 18.4. Kleinmachnow-Affenclub
- 19.4. Berlin-Kvu
- 20.4. Neukirchen-Sägewerk
- 22.4. Frankfurt-11er
- 24.4. Moppen
- 25.4. Hildesheim-Löseke
- 26.4. Bielefeld-Ajz
- 27.4. Norderstedt-Jz

**V**

**VERBRANNT ERDE.**

- 5.4. Oschersleben-Alge

**VOICE OF A**

**GENERATION/ THE  
CREETINGS**

- 1.4. Wermelskirchen-Ajz
- 2.4. Leipzig-Conne Island
- 3.4. Freiburg-Cafe Atlantik
- 4.4. Dornbirn-Juz.
- 7.4. Davos-Box

- 8.4. Baden-Merkker
- 9.4. Winterthur-Gaswerk
- 10.4. Bern-Isch
- 11.4. Marburg-Kfz
- 12.4. Marburg-Kfz weird world

**VOODOO GLOW**

- SKULLS**
- 28.4. Freiburg-Atlantic
- 29.4. Weinheim-Cafe Central
- 30.4. Stuttgart-Röhre
- 1.5. Köln-Underground
- 2.5. Bremen-Tower Deag

**W**

**WAIKIKI BEACH  
BOMBERS**

- 16.5. Aschaffenburg-Colosal
- 12.7. Schwaig-Festival Target

**WATERDOWN/  
SOMEHOW HOLLOW**

- 7.4. Hamburg-Molotow
- 8.4. Berlin-Magnet
- 9.4. Münster-Tryptichon
- 11.4. Tuttlingen-Juze

- 26.4. München-Backstage
- 29.4. Saarbrücken-Hellmut
- 30.4. Rosswein-Juz
- 1.5. Hannover-Musikzentrum
- 2.5. Wiesbaden-Schlachthof
- 3.5. Köln-Bütze
- 4.5. Koblenz-Circus Maximus

**WHAT HAPPENS NEXT?/  
DESTROYER**

- 15.6. Münster-Baracke
- 16.6. Bochum-Wageni
- 17.6. Dresden-Az Conni

**WHERE FEAR AND  
WEAPON MEET**

- 15.8. Immehausen-Akku
- 22.8. Lichtenstein-Juz Riot Mad

**Y**

**YO LA TENGO**

- 11.5. Köln-Kantine
- 13.5. Berlin-Maria
- 18.5. Hamburg-Fabrik
- 20.5. Frankfurt-Künstlerhaus

**YOUTH OF TODAY**

- 29.6. Essen-Juz Pape
- 6.7. Roitschjora-Festival
- 10.7. Bremen-Tower Mad

**YOUTH BRIGADE/  
PISTOL GRIP**

- 6.6. Hannover-Korn
- 7.6. Bremen-Schlachthof
- 8.6. Hamburg-Fundbüro
- 9.6. Berlin-Kato
- 10.6. Leipzig-Conne Island
- 11.6. Frankfurt-Exzess
- 18.6. Esslingen-Komma
- 19.6. Bochum-Zwischenfall

**Z**

**ZOUNDS**

- 16.4. Flensburg-Volksbad
- 17.4. Stuttgart-Obw9
- 18.4. Karlsruhe-Ex Steffi
- 19.4. Frankfurt-Exzess
- 20.4. Berlin-TwH
- 22.4. Hamburg-Hafenklang
- 23.4. Giessen-Ak 44

**ZSK**

- 17.5. Göttingen
- 14.6. Berlin-Festival

- 19.7. Bergisch Gladbach-Festival Mad

E-mailt alle Dates an  
an  
doff@is-bremen.de  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
evil.wavras@gmx.de  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen) oder  
an den  
Trust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1

Bitte schickt auch in Zukunft  
eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer  
ohne Gewähr!!

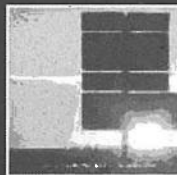
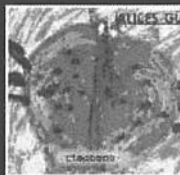
**JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS UND/ODER AN SEINE  
FREUNDE VERKAUFEN!!!!**

**Für 8.- € (Vorkasse, incl. Porto) schicken wir euch 5 Hefte !  
Meldet Euch!**

**IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:**

Greed Rec., Wilhelmstr.9a, **Bielefeld/** Betty Ford Clinic, Kastanienallee 11 **Braunschweig/** BluNoise, Landgrafenstr. 37-39, (Hh beim Studio), **Troisdorf/** Core Tex Rec., Oranienstr. 3, **Berlin/** Dirty Faces, Universitäts Str. 16, **Bochum/** Discover, Bleichstr., **Bochum/** Eldorado Rec., Unter dem Schwibb Bögen 9, **Regensburg/** Flight 13, Nordstr. 2, **Freiburg/** Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, **Münster/** H2O Recordstore, Clemensstr. 9, **Koblenz/** LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, **Heidelberg/** Independent Outlet, Vijzelstraat 77, **NL-Amsterdam/** Nightmare Rec., Roermonderstr. 74, **Mönchengladbach/** Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, **München/** Prawda im Anaph, Strassburgerstr. 10, **CH-Zürich/** Ratzer Rec., Paulinenstraße 50, **Stuttgart/** Rex Rotari, Försterstr. 38, **Saarbrücken/** Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, **Celle/** Shock Rec., Natruper Str. 9, **Osnabrück/** Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, **Saarbrücken/** Ungawa, Dominikanergasse 12, **Augsburg/** Lonley Planet Boy, Am Dobben 75 **Bremen/** Wom, Zeil 90, **Frankfurt/** X-Mist, Leonhardstr. 18 a, **Nagold/** Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, **Wiesbaden/** Underdog, Ritterstr. 52, **Köln**  
Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

FinestNoise-Distribution



Alices Gun "Timebomb"  
Les Hommes Qui WE "Sonic Silence"  
Verlen "Beach Life"  
Slowly We Bleed "Home - Remixes"

FinestNoise-Distribution \* TraurigeTropen GbR \* Edisonallee 10 \* D-53125 Bonn  
Phone: 02241-846363 \* Fax: 02241-8445045 \* bluNoise@gmx.de  
Händler-Order über: [www.shop.finestnoise.de](http://www.shop.finestnoise.de)

FinestNoise is a VISION! of bluNoise-Records

Eigentlich ist das verwunderlich: Als Anfang Februar überall die Plattenkritiken über das neue Album von Smoke Blow, 'German Angst' betitelt, erschienen, gab es nur Lobeshymnen. Egal, ob im sonst so trendigen Indieheftchen, dem hochkommerziellen alternativen Magazin oder im Punkrock-Fanzine - die Platte wurde überall abgefeiert. Aber waren Smoke Blow aus Kiel nicht diese Vollprolls, die Schmutzdelkinder der deutschen Rockmusik? Wohl nicht mehr. Passte dieses Bild überhaupt? Nun, vor allem macht es schlicht und einfach Spaß, Smoke Blow live zu sehen und sich über die Sprüche von Sänger Letten zu amüsieren. Live sind Smoke Blow schlicht und einfach großartig. Und das gilt auch für dieses neue Album, das einfach rockt wie nichts, was man sonst aus Deutschland so kennt, und wenig aus Übersee. Also gehören Smoke Blow auch ins Trust, zumal Letten betont, alter Leser zu sein.

Wie ist denn das so, am Wochenende den "Vollproll-Punk" raushängen zu lassen und in der Woche kleine Kinder zu versorgen?

Das verträgt sich ziemlich gut. Ich muss mich die Woche über schon zusammenreißen, ich kann da nicht nur rumprollen. Obwohl ich schon ich selber bin im Kindergarten. Ich rede mit den Kindern durchaus ein bisschen härter. Da wird auch mal ein bisschen rumgeprollt. Das bin ja auch ich. Die Kinder können gut drauf klar und kennen mich jetzt eine Weile. Der Job ist aber auch schon anstrengend. Es ist echt stressig, auf eine Horde von 14, 15 Kleinkindern aufpassen zu müssen. Und dann ist es gut, am



sind Eltern-Initiativen: Lehrer, Pädagogen, auch Erzieher - Leute, die sich für sowas nicht interessieren.

Also keine "progressiven" Eltern, die mal Punk gehört haben?

Kann vorkommen. Aber ich habe eher so die gesellschaftlich akzeptieren, voll im Leben stehenden Eltern. Die interessiert das nicht. Sie sind zwar tolerant, was Tätowierungen angeht, die Haare mal blond färben oder Lederjacke. Aber sie denken, das ist so'n Hanswurst, der brüllt mal ein bisschen rum. Die nehmen das nicht ernst.

Ich frag mal andersrum: Was denkst du denn, was deine

# SMOKE BLOW

Freitagabend mal Dampf ablassen zu können.

Und was sagen die Eltern?

Vor denen muss ich mich auch zusammenreißen. Ich bin der Leiter des Kindergartens, und ich hab da eine ziemlich große Verantwortung, wenn die mir ihre kleinen Butschis anvertrauen. Das kommt am Wochenende in geballter Form wieder raus. Man wird die Woche über oft angekackt, gerade private Eltern-Initiativen tragen übergroße Ansprüche an einen heran. Die wollen alle nur das Beste für ihr Kind, und ich soll das für sie erfüllen. Ich meine, ich bin auch der Beste Erzieher, aber alles kann ich nun mal nicht erfüllen. Ich hab nachher Elternabend, den gibt es alle vier Wochen. Da wollen die Eltern ein psychologisches Diagramm über ihre Kinder haben. Das ist echt extrem.

War Kindergärtner dein Traumjob?

Nee, das war eher eine Verlegenheitsaktion, weil ich damals überhaupt nicht wusste, was ich machen sollte, als ich von der Schule geflogen bin. Ich hing mal wieder Zuhause rum, mit nem Halben aufm Bett, und Muttern hat mir das vorgeschlagen. "Wenn du auf sonst nichts Bock hast, pass doch wenigstens auf Kinder auf". Das fand ich auf Anhieb gut. Ich hab sofort einen Ausbildungsplatz bekommen; es macht Spaß. Vor allem bin ich den ganzen Tag mit kleinen Punks zusammen und nicht mit angepassten, verkrampften Spießern.

Wissen denn die Eltern oder die Kinder, dass du in einer Band namens Smoke Blow spielst?

Ja, klar, aber die kennen die Band nicht. Wir sind nur eine unbedeutende Punkband. Wir stehen ja auch nicht im "Stern" oder im "Spiegel". Und was lesen die denn sonst? Das



Fans denken, dass du Kindergärtner bist?

Ich hoffe, dass die das cool finden. Ist es doch auch, oder nicht? Es ist ja auch anstrengend. Mit 15 Kiddies auf den Weihnachtsmarkt... Super. Vor allem die Verantwortung ist es, die einen fertig macht. Der Straßenverkehr und so - was da alles passieren kann.

Ist das am Wochenende dann eine Rolle, die du spielst? Oder bist das auch du?

Ich war schon immer ein Typ, der sich gern auf den Arm genommen und ein bisschen rumgeprollt hat. Das ist auch eine Art "Kieler Kult" geworden. Und ich bin auch irgendwie ein Proll. Das macht aber auch Spaß. Es soll den Leuten suggerieren, dass das nicht alles so ernst ist, dass wir einfach einen bisschen Spaß haben und den Kopf gegen die Wand kicken. Und gut ist. Ich tu doch niemandem was Böses. Ich beleidige niemanden, spiel mich nicht als obercoolster Macker rum, ich bring ein paar nette Sprüche... Aber das mach ich ja nicht nur, es kommt auch mal was halbwegs Geistreiches von mir. Hoffe ich zumindest.

Wenn Smokeblow als "die Prollband" beschrieben wird, nervt das?

Natürlich nervt das. Total. Es ist harte Musik, treibende Musik, kompromisslose. Aber definitiv keine Proll-Musik. Ganz und gar nicht. Assi-Musik sind für mich die Donots oder die Emil Bulls und wie die alle heißen. Das ist Assi-Musik, weil das total polierte, billige Scheiß

ist. Bei uns steckt richtig Herzblut dahinter. Wir müssen jetzt natürlich aufpassen, dass uns die Assi-Schublade nicht auffrisst. Die Platte war höllische Arbeit, wir haben daran ein Jahr lang rumgeschuftet. Assi ist daran überhaupt nichts. Vor allem die neue Platte ist für mich alter Hardcore, wie die alten Sachen, die ich Mitte der Achtziger gehört habe. Ein bisschen Misfits, Discharge, Rich Kids On LSD, Blast, Black Flag. Das sind doch keine Assi-Bands.

**Wie seid eigentlich ihr auf den Albumtitel gekommen? Der klingt höchst seriös.**

Soll er ja auch...

**...als ob ihr was über deutsche Befindlichkeiten sagen wollt. Nur das Cover mit dem Schiff hab ich nicht verstanden.**

Der Plattentitel ist ein Kontrapunkt zum Öltanker. Wenn man mal genauer auf das Schiff schaut, steht da "SB" drauf, für Smoke Blow. Das steht für uns und unseren Gitarrensound. Das ist aber auch ein sehr pathetisches Bild mit der Abendsonne und dem fetten Bug. Das Schiff symbolisiert Smokeblow, und "German Angst" ist, was diese Platte gerade nicht sein sollte. Wir sind eine Band, die sich dazu bekennt, deutsch zu sein, auch wenn wir amerikanische Musik machen. Im Booklet ist alles auf deutsch geschrieben. Und dennoch haben wir keine Angst vor Vergleichen mit amerikanischen Bands. im Gegenteil: Wir sind besser als die.

**Aber deutsche Texte hast du nicht verwendet.**

Ich hätte da schon Bock drauf, ich weiß aber nicht, ob ich das kann. Das könnte schon in Richtung deutscher Punk, deutschen Hardcore gehen.

**Warum ist es dir wichtig, zu bekennen, dass ihr eine deutsche Band seid?**

Weil ich denke, dass deutsche Bands viel zu wenig Beachtung finden. Vor allem



anspruchsvolle Bands. Deutsche Bands werden wesentlich schneller runter geschrieben. Bei uns ist das ganz extrem. Wenn wir aus L.A. wären, wären wir mit Sicherheit vier, fünfmal so groß. Davon kann man echt ausgehen. Trotzdem ist es wichtig zu sagen: Scheiß drauf, wir sind ne deutsche Band, und jetzt kriegt ihr das auch noch vor den Latz geknallt. Wir sind besser als die verflickten Queens Of The Stone Age. Stellt uns mit denen auf eine Bühne, und wir werden sie an die Wand blasen.

**Ich muss allerdings sagen, dass ich deutsche Bands zu einem guten Teil weit schlechter finde als amerikanische.**

Stimmt ja auch. Weil die meisten deutschen Bands einfach nur abkupfern, weil sie sich

nichts trauen. Da sind wir doch wieder beim Thema, bei der "German Angst". Guck dir doch mal diese ganzen deutschen New-Metal-Bands an, die jetzt auftauchen und ihre Vorbilder aus dem Radio nachmachen. Dann sehen die auch noch alle so aus wie Korn oder Limp Bizkit. Das sind Abziehbilder. Es gibt keinen deutschen Stil. Die besten Bands sind doch die, die deutsch singen. Surrogat, Tocotronic oder so. Ist nicht mein Ding, aber gute Bands. Es gibt aber kaum gute Bands, die einen amerikanischen Sound haben. Steakknive vielleicht, aber die haben ja einen amerikanischen Sänger. Keine Ahnung, woran das liegt. Weil deutsche Bands den Flow der Sprache nicht kapiieren. Oder weil sie einfach nur Rockstars werden wollen.

**Hast du dich denn davon verabschiedet, jemals damit Geld zu verdienen?**

Natürlich. Ich werd 32, ich bin zu alt für Hirnfürze. Ich muss Geld verdienen. Ich hab ne Freundin mit einem Kind - da kann ich nicht drittklassigen Rockstar-Träumen nachhängen. Es wird auch nie anders sein, als dass wir zwölf Platten verkaufen. Aber das wollen wir ja auch nicht anders.

**Wieviel habt ihr denn von der "Punkadelic" verkauft?**

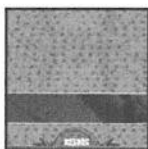
So 4000 ungefähr.

**Ich dachte, dass man mit solcher Musik mehr verkaufen kann.**

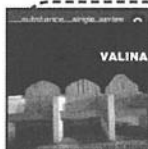
Das geht nicht. Wenn wir jetzt Metal machen würden, ginge vielleicht das Dreifache weg. Aber es gibt für solche Musik auch keine Szene. Am ehesten würde man uns vielleicht noch zu einer "Rock'n'Roll"-Szene zählen. Aber eine Rock'n'Roll-Band sind wir auch nicht, und Emo, New-Metal, Heavy-Metal sind wir auch nicht. Eigentlich machen wir alten Hardcore. Das klingt alles vielleicht ein bisschen eingängiger, aber letztlich haben wir alles geklaut. Hier mal



ISIS  
'Oceanic' 2xLP/CD  
TRUST NO ONE / IPECAC  
EUROPEAN TOUR FROM  
09/03 UNTIL 14/04.



ISIS  
'Celestial' LP / CD  
ESCAPE ARTIST /  
HYDRAHEAD

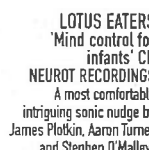


VALINA  
'Ship to escape' 7"  
SUBSTANCE SINGLE  
SERIES  
Recorded by Steve Albini  
during the Vagabond  
sessions.



VALINA  
'Vagabond' LP / CD  
CONSPIRACY RECORDS

Valina can be raw, intimate and ultimately captivating. Falling apart songstructures, harmonic popsongs derailing into a unique sound. Recorded by Steve Albini, mastered in the Abbey Road studios.



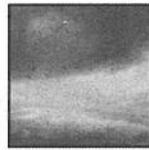
LOTUS EATERS  
'Mind control for  
infants' CD  
NEUROT RECORDINGS  
A most comfortably  
intriguing sonic nudge by  
James Plotkin, Aaron Turner  
and Stephen O'Malley



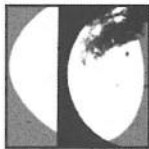
LICKGOLDENSKY  
'The Beautiful Sounds  
of...' CD  
ESCAPE ARTIST  
(feat. ex Turmoil)



TARANTULA HAWK  
xxxx CD  
NEUROT RECORDINGS  
This band combines all the  
essential elements of early  
Pink Floyd, Man Is The  
Bestard, and King Crimson,  
with a new-school black  
metal sensibility.



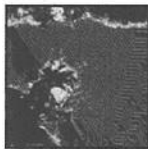
WHITE CIRCLE  
CRIME CLUB  
'These are the secret  
sounds of fear' MCD  
CONSPIRACY RECORDS  
RELEASE DATE: APRIL 22



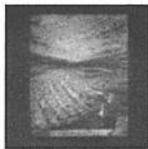
FORMAT  
'st' 3" CDEP  
ROBO RECORDS



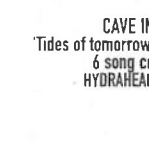
HAYMARKET RIOT  
'Bloodshot Eyes' LP/CD  
DELBOY RECORDS



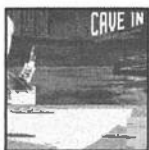
CONTEMPORARY  
PUNK UNIT  
'Can you compute' CD  
IDEAL RECORDINGS  
Less rock, but hard as  
fuck and demented hi  
tech electronics.



STEVE VON TILL  
'If I should fall to  
the field' CD  
NEUROT RECORDINGS



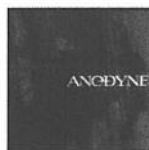
CAVE IN  
'Tides of tomorrow'  
6 song cd  
HYDRAHEAD



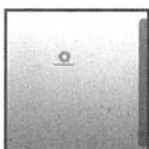
BOTCH  
'Anthology of dead  
ends' MCD  
HYDRAHEAD



ANODYNE  
'The Outer Dark' LP/CD  
ESCAPE ARTIST



PLAYING ENEMY  
'Cesarean' LP / CD  
ESCAPE ARTIST  
(ex Kiss It Goodbye)



STAIRLAND  
'Shapeless' MCD  
FUEL MUSIC



LADDIO BOLLOKO  
'The life and times of'  
2xCD  
NO QUARTER



IN PIECES  
'Learning to accept  
silence' LP / CD  
ESCAPE ARTIST



ROTKOP MAGAZINE  
limited monthly A5  
copyzine featuring  
artwork by the likes of  
PRUTPUSS, TYFUS,  
APETOWN and many  
others. THINK FAST!



APETOWN ORG

\*SHOPS CONTACT BANG!



CONSPIRACY RECORDS AND DISTRIBUTION  
PO BOX 269 - 2000 Antwerp 1 - Belgium - Pho: 0032 (0)3 225 19 29 - Fax: 0032 (0)3 295 39 49  
chaos@conspiracyrecords.com - more info on: www.conspiracyrecords.com  
CHECK OUT OUR STUFF IN FOLLOWING STORES: JJ Records (Hasselt & Leuven), Stereophonic Records (Antwerp)

ein bisschen Negazone, da mal ein bisschen Discharge und dann etwas mehr Eingängigkeit, etwas Misfits.

Als ihr Wild at Heart gespielt habt, waren da all die Leute von Metal Blade. Aber nun kommt die Platte bei Noisolution raus, was eine komplett andere Szene ist. Wie kam das denn? Das ist ja eine essenzielle Entscheidung, die mit Sicherheit auch euren weiteren Weg bestimmt.

Natürlich. Metal Blade waren sehr interessiert. Sie fanden die Band richtig geil. Aber es war ein Hirnfurz. Wir sind in dieser Metal-Szene überhaupt nicht Zuhause; das war entscheidend. Das Zweite war, dass sie uns einen Riesenvertrag vorgelegt haben. Über zehn Millionen Alben und vier DIN A4 Seiten lang - das hat überhaupt keinen Sinn gemacht für uns. Dafür sind wir zu sehr Punk. Das wäre mit Sicherheit in die Hose gegangen. Der Vertrag war in Englisch, wir haben den einfach nicht gecheckt, aber einen anderen wollten sie uns nicht geben. Dann kriegen sie halt nicht die beste Band der Welt. Arsch lecken.

Da bot sich dann Noisolution an?

Ja, Arne von Noisolution hat sich schon immer angeboten, schon nach der ersten Platte. Er hat sich sehr rührend um die Band bemüht. Er hat uns zwar das schlechteste Angebot gemacht, aber "home is where the heart is". Wir haben uns auch bei Loudspeaker wohl gefühlt, obwohl das ein Ein-Mann-Betrieb ist. Ich mag außerdem die Bands, die auf Noisolution sind. Da scheiß ich auf 10.000 Euro. Smoke Blow sind und werden immer eine unkommerzielle Band sein. Wir werden nie den "kommerziellen Spagat" machen, dafür steht der Name auch nicht. Und da sind wir stolz drauf, dass wir den Kommerzkrampf nicht mitmachen.

Dann lass uns doch mal auf die Musik

zu sprechen kommen. Als ich das Album zum ersten Mal gehört habe, fand ich sie gut, aber ich was skeptisch, weil ich die Keyboards auf der Platte davor cool fand. Ich war von dem neuen Album nicht richtig überzeugt und legte sie eine Weile weg. Dann hab ich sie irgendwann wieder gehört, und sie lief vier, fünf Tage lang durchgängig. Also: wie kam das, dass ihr den Sound wieder reduziert habt?

Die letzte Platte war ziemlich selbstverliebt. Wir wollten mal ernst genommen werden und zeigen, dass wir nicht nur die Super-Prols sind. Wir können auch gute Songs schreiben und ein Keyboard reinnehmen.

Aber wir haben gemerkt, dass die Leute unsere Live-Power und unsere Direktheit lieben. Die neue Platte sollte das Beste von Smoke Blow

zusammenfassen: der fette Sound, die Eingängigkeit, die Kompromisslosigkeit und die Reduktion aufs Wesentliche.

Es war ja mit Sicherheit ein Problem, dass ihr die Keyboards nie live bringen konntet. Also stand das Album alleine, und ihr musstet euch überlegen, wie ihr das wieder reduziert.

Wir leben ja auch bei Konzerten nicht davon, dass wir ein Keyboard haben, sondern, dass wir abgehen auf der Bühne, dass es lustig ist und dass es einen mitreißt. Ein Keyboard ist sekundär. Wir hatten auf der vorherigen Platte einfach ausprobiert, was wir sonst noch können.

Wie kann man denn euren nun reduzierten Sound fortsetzen. Eigentlich müsste das nächste Album wieder davon weggehen, oder? Sonst tappt man irgendwann in die Ramones-Falle.

Kann ich nicht beurteilen, weil die nächste Platte in weiter Ferne ist. Das war bei den Platten davor anders - da hat man sofort an die nächste gedacht. Ich find diese Platte so ultimat, dass ich gar nicht weiß, ob es danach überhaupt noch eine gibt. Ganz ehrlich: Das hängt auch von dem Erfolg ab. Wenn bei den Konzerten jetzt immer 200 Leute kommen, die den Sound wollen, dann werden wir höchstwahrscheinlich dabei bleiben. Es kann auch sein, dass ich in drei Wochen die Erleuchtung habe, und wir machen ne Soul-Platte. Das wäre Punk. Oder einfach eine Deutschpunk-Platte. Fände ich auch gut. Das Langweiligste wäre, wenn es einfach so weiter geht. Kann ich aber nicht ausschließen. Momentan sind wir alle ziemlich fertig - die Woche über arbeiten, am Wochenende dann los... Insofern wissen wir nicht, ob es überhaupt noch eine Platte gibt. Die

so zu enden. Insofern ist es cooler, einfach Schluss zu machen.

Text: Dietmar Stork



Frage ist, ob es noch Sinn macht für uns. Das ist jetzt die vierte Platte, und ich find Bands stinklangweilig, die zehn Alben machen, wo jedes Jahr eine neue kommt. Ich hab kein Bock

TREND



AUF PLASTIC BOMB RECORDS



**EINLEBEN**  
SOUNDTRACK ZUM SOMMER



EFA

Single Haushalt

\*\*\*\*\*  
*Motormuschi*



BALD:  
HANG OVER HEARTATTACK LP/CD  
TRIBUTE-SAMPLER TO POISON IDEA  
DER RAKETENHUND LP/CD  
BRAUNSCHWEIGER SCHULE PUNK

WWW.MAILORDERS.DE



# too legit for the **PIT** hardcore takes the rap



OUT  
24.03.

featuring:

Stretch Arm Strong "EXPRESS YOURSELF"

Candiria "DEEP COVER" (HWR)  
(Dr. Dre & Snoop Dogg)

The Movelife "I CAN'T DO NUTTIN' FOR YA MAN"

Throwdown "BABY GOT BACK" (Public Enemy)  
(Sir Mix-A-Lot)

Skarhead "P.S.K! WHAT DOES IT MEAN?" (Schooly D)

**12 HARDCORE BANDS COVERING LEGENDARY RAP-HITS**



JOIN US! [WWW.SPV.DE](http://WWW.SPV.DE)

Mit ihrem ersten Album brachten The Immortal Lee County Killers 2001 eine Rezeptur aus Blues und Punk treffsicher auf den Nenner "The Essential Fucked Up Blues". Mit Sänger Chetley "El Cheetha" Weise an der Gitarre und Doug "The Boss" Sherrard noch am Schlagzeug aufgenommen, spielte sich die Reinkarnation der Killers, nunmehr The Immortal Lee County Killers II genannt, und Schlagzeuger wechselte dich J. R. R. The Tokien One, mit ihrem neuen Album "Love Is A Charm Of Powerful Trouble" aus diesem Jahr in meine Gehörgänge. Das wuchtige Bluesgeschoß aus dreckigen, nervösen groovy tunes, begleitet von teils zornigem, teils wehmütigem Gesang nistete sich dort ein und brachte bei der Live Darbietung durch die noch weitaus stärkere Intensität diverse Blutgefäße zum Platzen. Außerdem hört das Auge eben doch mit... Im Backstage des Cafe Trauma in Marburg erwies sich Chetley, seinem Nachnamen gerecht werdend, als reflektierender Gesprächspartner. J. R. wurde von Rauchwaren und grünen Flaschen mit Hirschen darauf abgelenkt....

# THE IMMORTAL LEE COUNTY KILLERS

**Früher habt ihr zusammen bei den Quadrajets gespielt. Wie haben sich euere Wege getrennt und wieder vereint?**

J. R.: Gleiche Stadt, wir haben uns ständig überall getroffen, nur unterschiedliche musikalische Sachen am Laufen gehabt.

Chetley: Ich habe die Quadrajets verlassen und mit einem Freund in den Killers gespielt. J. R. hatte seine eigene Band, in der er eine Weile gesungen und Gitarre gespielt hat. Wir kamen zunächst auf die großartige Idee, daß J. R. bei einigen Songs Gitarre spielt und singt, während der "Boss" Schlagzeug spielt.

So daß wir Lee County Songs veröffentlicht hätten, auf denen ich nicht zu hören bin, sondern sie nur aufgenommen hätte. Aber eine Sache führte zur anderen und endete damit, daß J. R. und ich zusammen spielten. Es war das beste, was passieren konnte, war einfach Schicksal.

**Gibt es eine lebhafte Musikszene in Auburn?**

Chetley: Klein, aber sehr gewaltig. Wir sagen gerne, daß es dort mehr Rock pro Kopf als in jeder anderen Stadt Alabamas gibt. Wir haben keinen Ort wie diesen hier, in Auburn gibt es keinen einzigen Auftrittsort, wo wir spielen könnten. Wir spielen bei Leuten in der Küche. Die Quadrajets, die Killers ebenso wie Man Or Astro-Man? fingen in der Küche von irgend jemanden an zu spielen und alle drei Bands endeten damit, überall zu touren.

**Man Or Astro-Man? sind aus Auburn?**

Chetley: Ja, die sind aus Alabama.

**Wow, deren Sound würde ich von dort nicht vermuten....**

J. R.: Yeah, die sind ja auch aus dem Weltall und ihr Raumschiff ist dort zerschellt...

Chetley: Ihr Schlagzeuger hat eine neue Band am Start, Man Or Astro-Man? haben sich aufgelöst. Am Abend, bevor wir zu dieser Tour aufbrachen, spielten wir in Auburn mit Burn Stubbs neuer Band The Humans, die sind großartig. Ich bin sicher, von denen wird man bald mehr hören.

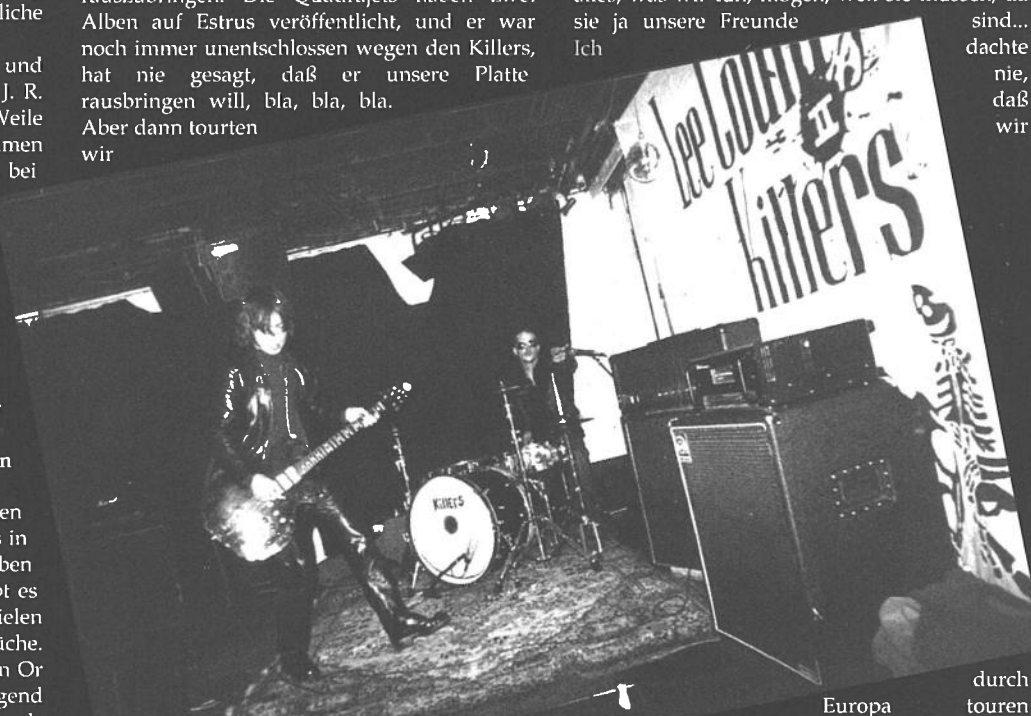
**Das erste Album ist bei Estrus erschienen. Es heißt, ihr seid dort innerhalb von vier Monaten gelandet, wie kam das?**

J. R.: Die Quadrajets landeten auf Estrus, weil Dave (Crider - d. Verf.), der Macher von Estrus, sie sich angeschaut hat oder sie vor ihm spielten oder was auch immer....

Chetley: Das hat zwei Jahre gedauert, solange haben wir versucht, eine Platte rauszubringen. Schließlich hat er uns gesehen. Eigentlich war es so, daß seine Band die Mono Men in Chicago gespielt hatte, die Vorband absagte und sie uns anriefen. Wir sind 12 Stunden durchgefahren, spielten 40 Minuten, sind in den Van

gesprungen und die 12 Stunden zurückgefahren, nur damit er uns eben sehen konnte. Danach entschloß er sich, die Platte rauszubringen. Die Quadrajets haben zwei Alben auf Estrus veröffentlicht, und er war noch immer unentschlossen wegen den Killers, hat nie gesagt, daß er unsere Platte rausbringen will, bla, bla, bla. Aber dann tourten wir

und vor allem lauten Blues zu spielen wie wir, da habe ich damit gerechnet, nur vor unseren Freunden aufzutreten, die uns jubeln und alles, was wir tun, mögen, weil sie müssen, da sie ja unsere Freunde sind... Ich dachte nie, daß wir



Europa durch touren

würden!  
meine Lieblingsrassisten Frage: Was bringt weiße Jungs zum Blues....?

in Texas, als er dort unten war. Er sah und mochte uns. Innerhalb von vier Monaten von Estrus gesignt zu werden ist wahr, andererseits aber auch nicht.

**Musikalisch würdet ihr eher zu Fat Possum passen...**

Chetley: Richtig, ich liebe Fat Possum. Eine Menge der Künstler beeinflussen uns bei dem, was wir tun. Wir sind zusammen mit einigen Fat Possum Künstlern aufgetreten. Dave liebt alle Arten von Musik. Er wird mit Garagenrock in Verbindung gebracht, aber in seiner Plattensammlung hat er alles. Den letzten Act, den er hatte, war Kim Vandermark, einer der respektiertesten Free Jazz Hornspieler, der Garagenrock aufnahm. An einem Abend hat Dave von dieser Jazzband tatsächlich mehr CDs verkauft als von seinen Rock'n'Roll Bands. Dave beschränkt sich nicht nur auf Garagenrock, damit hat er sich am Anfang seinen Namen gemacht. Ich habe nie gedacht, daß die Killers jemals außerhalb Auburns spielen oder eine Platte aufnehmen würden. Denn ich kannte die ganzen Zwei Mann Combos nicht, für die sich die Leute interessierten. Ich dachte als Zwei Mann Combo zu spielen, läßt alle ausfliegen

J. R. R.: Den habe ich, darum brauchst du dir keine Sorgen machen. Jeder bekommt den Blues, egal ob du weiß, grün, violett, grau, gelb,



orange, rot bist, jeder bekommt den Blues, egal wer.

Chetley: Blues ist Musik über das Leben und jeder lebt, somit kann jeder Blues spielen. Es gibt unterschiedliche Formen von Blues... Ich denke zum Beispiel, daß William Shakespeare einige der erstaunlichsten Blues Lyrics überhaupt geschrieben hat. Den Titel unseres neuen Albums haben wir "Macbeth" entnommen, allerdings mit einem kleinen Dreher. Doch wenn die Hexen um den Topf versammelt sind, heißt es dort ".....something this way comes, a charm of powerful trouble...". Ich liebe Macbeth in jeder Form, aber speziell die Version von Orson Welles. Der ganze Film handelt von Liebe wie alle anderen Sachen von Shakespeare auch. Wir haben mit T-Model Ford gespielt, Paul Jones, und ich hing mit einigen Leuten ab, die wohl eher als "richtige" Blues Musiker betrachtet werden, und sie haben nie und nimmer ein Wort darüber verloren, daß wir weiß sind. T-Model Ford hat sogar gemeint, daß wir old style Blues spielen würden und er moderner wäre. Dieser 84-jährige alte Mann erzählt uns, daß wir alten Jump Blues spielen und eine total alte Sache machen! Die Reviews, in denen negative Sachen über uns standen, nicht viele, aber die waren von weißen Leute verfaßt, was ziemlich ironisch ist. Was gegeben sein muß, um Blues überall da zu spielen wo auch immer du bist, ist es ehrlich zu tun. Wir singen nicht über das Baumwollpflücken und die Arbeit auf der Farm. Da kommen wir nicht her. Also haben wir nicht die Möglichkeit so zu spielen wie sie oder über das zu singen,

worüber sie singen. Eine Menge der Musiker wuchs mit Gospel und alten Arbeitsgesängen



auf, die zurück auf Afrika gehen, und das haben sie in die Blues Musik reingebracht. J. R. und ich wuchsen mit Rock'n'Roll und Punkrock auf, und das bringen wir in unsere Blues Musik ein zusammen damit über einen beschissenen Tag auf der Arbeit zu singen als über einen beschissenen Tag im Gefängnis. Glücklicherweise hat keiner von uns diese Erfahrung gemacht bis jetzt.

**Auf der Homepage habt ihr ein Zitat von Eldridge Cleaver, daß Blues Musik "emotional and spiritual escape, an elixir for pain, which lacked a voice for action and change" ist. Neben einem beschissenen Tag auf der Arbeit, sind diese "pains" für euch was?**

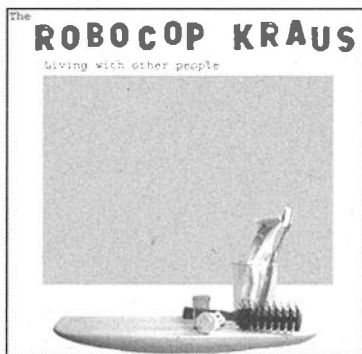
Chetley: Der Grund, weswegen ich dieses Zitat gewählt habe, ist, daß Cleaver ein sehr radikaler schwarzer Aktivist in den späten 60er Jahren war, Mitglied der Black Panther, die ihn

rausgeworfen haben, weil er selbst für sie zu radikal war. In seinem Buch "Soul On Ice" gibt es einen Teil über Blues, wo er schreibt, daß Blues okay sei, aber später als Grund dafür anführt, warum sich eine Menge der schwarzen Gemeinschaft vom Blues abgewendet habe, weil er nur Elixier sei und keine Elemente von Protest oder Umbruch hätte. In den späten 60er und frühen 70er Jahren wollten die Schwarzen in den USA natürlich Veränderungen herbeiführen, jetzt noch, wie jeder andere heutzutage auch einen Umschwung will. Aus unseren Rock'n'Roll und Punkrock Wurzeln haben wir dieses Element dem Blues zugefügt. Das Statement von Cleaver ist ziemlich verallgemeinernd, in vielen alten Blues Songs ging es um Auflehnung, aber das Stereotyp ist (*fängt an zu singen...*) "oh it's a bad day in the field..." nicht "oh I don't wanna work in the field and fuck that guy who's making me...". Es ist schwer aus dem Nichts mit Sachen zur Sprache zu kommen, aber als ich jünger war, war ich gelangweilt, so gelangweilt und sauer, wovon Punkrock ein Menge handelt, oder auch ein nicht unbedingt erfülltes Leben zu führen. Wie ich aufgewachsen bin, war sehr sicher, aber nicht besonders interessant. Heutiges Beispiel ist dieser Bullshit mit George Bush und dem Krieg, Meine Stimme war zu kaputt dafür heute Abend, aber auf der ganzen Tour spielen wir einen MC5 Song, den wir als Protest gegen den Krieg bringen, nicht nur gegen George Bush, sondern gegen jeden auf dieser Welt, der Leute umbringen will. Wir haben gerade The Tokien One verloren, stell ihm eine Frage! J. R. beteilige Dich!

## NEW RELEASES ON DAY AFTER AND LOVITT RECORDS



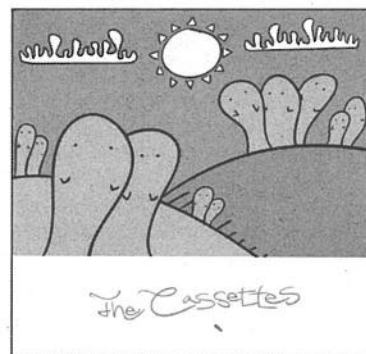
LANDMINE SPRING - Sip Of Wine  
LP / CD



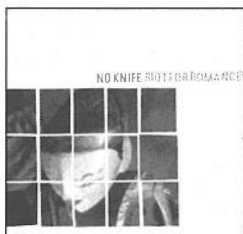
ROBOCOP KRAUS - Living With Other People  
LP / CD



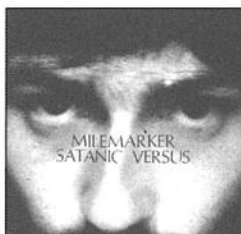
THE BLACK SEA - s/t  
10" / CDep



THE CASSETTES - s/t  
LP



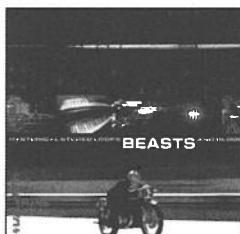
NO KNIFE - Riot For Romance  
LP / CD



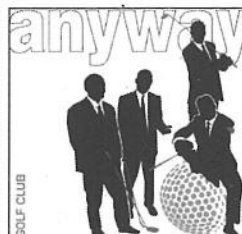
MILEMARKER - Satanic Versus  
LP



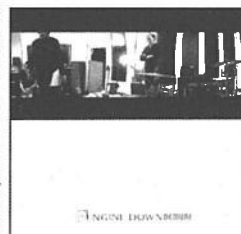
ENDSTAND - Never Fall Into S.  
LP / CD



SUNSHINE - Hysterical Loops  
CD



ANYWAY - Golf Club  
LP / CD



ENGINE DOWN - Demure  
LP / CD

PRICE FOR LP/CD/10"/CDEP IS 11/11/9/7 EUR POSTPAID (ROBOCOP KRAUS - Living With is 12/12 EUR POSTPAID).

CHECK THE WEBSITE FOR FULL LIST OF OUR RELEASES AND OTHER INFO. VISIT OUR NEW ONLINE STORE WITH THOUSANDS OF TITLES ON STOCK.

GET IN TOUCH FOR THE WHOLESALE PRICES ON DAY AFTER & LOVITT RELEASES. WE RUN A HUGE WHOLESALE DISTRIBUTION WITH THOUSANDS OF RECORDS AS WELL.

DAY AFTER RECORDS | PO BOX 153 | 35201 AS | CZECH REP | WWW.DAYAFTER.CZ

J. R.: Oh, ich lerne gerade etwas über Jägermeister, das ist sehr nützlich...

**Okay, es ging gerade um Auflehnung, Pubertät, was hast du aus Punk musikalisch, ideologisch für dich gezogen?**

Chetley (*lacht*): Ja, Pubertät ist definitiv ein Teil von Punkrock...

J. R.:

Well, ich hörte viel viel Bad Brains, Minor Threat, Meat Puppets, Sonic Youth, jegliche SST Bands. Ich kann mir auch Slayer und die Smiths anhören. Du nimmst all die kleinen Elemente, die etwas besonderes zu irgendeiner Zeit in deinem Leben waren und kombinierst sie mit Elementen aus anderen unterschiedlichen musikalischen Kategorien wie Jazz, Country, Reggae oder Blues, nimmst all das, was du daran magst. Ich hasse es, zu kategorisieren, aber du nimmst davon das, was dich glücklich macht und entwickelst deinen eigenen kleinen Stil.

Chetley: Musikalisch geben uns Punk und Rock'n'Roll

Energie. Wenn J. R. spielt, spielt er immer mit einer Menge Energie und Gewalt.

J. R.: It is not violence, I disagree. It's not violent energy, it is loving energy! Das ist alles, was ich habe, also muß ich es so gut machen wie ich kann.

**Was ist die Essenz von "fucked up blues"?**

Chetley: Das Album ist nicht so dynamisch wie das neue. Es ist eine gute Brücke zwischen den Quadrajets und dem was J. R. und ich jetzt machen. "The Essential Fucked Up Blues" enthält wahrscheinlich mehr Punk als Blues, wir hatten darauf einen bluesartigen Gesang. Das neue Album ist halb Rock'n'Roll und Blues. **Auf dem Backcover des neuen Albums sind die vier Reiter der Apokalypse abgebildet, es gibt religiöse Referenzen in den Texten, in welchem Zusammenhang ist das zu sehen?**

Chetley: Du wirst enttäuscht sein, diese vier Reiter sind von einem Horrorfilmplakat...

**Welcher Film?**

Chetley: Ich habe keine Ahnung. Ich fand es in einem Buch über Horrorfilme auf dem Cover, aber dort stand nicht, von welchem Film. Ich mochte das Bild, denn ich dachte, daß es gut zu unserer Band paßt, es hat eine Art religiöser Konnotation, einen Misfits Punkrock Look. Es gibt definitiv ein Element von Spiritualität in unserer Musik. Ich bin eine religiöse Person, die an höhere Gewalten glaubt, nicht unbedingt wie die Southern Baptists oder was auch immer. Es ist so etwas wie bei John Coltrane, der versuchte, speziell bei "Love Supreme", die eine sehr spirituelle Platte ist, seinen Geist in die Musik einfließen zu lassen. Ich weiß, das ist eine sehr vage Antwort, aber wenn du anfängst über Religion zu reden, gibt es keine Möglichkeit, es wirklich auf den Punkt zu bringen.

Ich denke eine Menge meiner religiösen Überzeugungen kommen eigentlich von William Blake, wenn er über die Entwicklung von Unschuld zu Erfahrung spricht und die Spiritualität, die sie begleitet. Ich denke dahinter gibt es sogar mehr, das, was Leute

Seele nennen, wenn du durch verschieden Sachen, die in deinem Leben passieren, gehst, und eine Person es akzeptieren kann und weitermacht. Ich denke, das ist, was Seele ist. William Blake hat es fast gehabt, er ging nicht den ganzen Weg, da gibt es noch einen anderen Teil. John Coltrane ist momentan zu einer sehr bedeutenden Figur für mich geworden als Person und wegen seiner Musik. Er fing an wie ein typisches amerikanisches Kid, spielte Musik, war unschuldig, wurde zum Junkie,

länger gelebt hätte, wäre er als Dichter wahrscheinlich ganz okay gewesen.

J. R.: Was ich über Religion denke ist, daß es darauf nicht ankommt. Ich bin Lutheraner, falls das jemanden interessiert. Es kommt nicht auf Religion an, Geschlecht, Hautfarbe. Es kommt nicht auf den Krieg an, das ist ein Haufen Scheiße und der einzige, der davon profitiert, ist der Beerdigungsunternehmer. The song is correct! Das, was zählt, ist, daß alles um Liebe geht. Die Killers sind hier, um so viel Liebe wie möglich zu verbreiten. Und ich hoffe jeder versteht, daß der Ausspruch ein Buch niemals nach seinem Umschlag beurteilen zu können, richtig ist. Der wahre Weg, Leute durch Musik zu unterhalten, ist die Haltung mitzubekommen, jeden zu lieben, eine verdammte gute Zeit zu haben, und das ist exakt das, was jeder in diesem verdammten Raum heute Abend hatte. Es ist fantastisch, es ist Liebe, es ist wunderschön und es gibt keine verdammte Sache, die auf dieser Mutter Erde umhergeht, die besser ist, als das, was wir heute Abend hier in Marburg gemacht haben... hang on for a second I got to sign this.... (*sein Rap versichert, dem er muß die Quittung für die Cage unterschreiben, was von allgemeinem Gelächter und Geplapper begleitet wird...*)

**Wie sehen eure Bemühung zu "immortality" aus, Baum pflanzen, Haus bauen, Sohn zeugen?**

J. R.: Das ist gut, ich mag das. Aber ich denke auch, wenn du malst, kochst und mit einem Rezept aufkommst, in einen Film oder ähnlichem dokumentiert bist oder mit einer Band ein Album aufnimmst, wenn du das gemacht hast, werden diese Sachen noch 100 Jahre, nachdem du gestorben bist, da sein und das für immer.

Chetley: J. R. und ich hoffen wahrscheinlich, daß uns unsere Musik überdauern wird.

J. R.: Ja, aber das ist nicht mein Problem, wenn ich erst mal tot bin...(*und hier verließ uns die Weisheit des Tokien One, da das Tape zuende war...*)

*Howlin Wolf said "Any time you thinkin evil, you thinkin bout the blues." The words ring true. He also said "If you got money, you ain't got the blues." Honest but untrue words. Cash cannot deliver us from evil. Why? Because emotions are more vital than objects. In our time, so many disappointed by love have surrendered. The loveless crouch in gangs and nations to mimic their lost vitality. Bullshit kills by degrees. Love is all around you. Evil is all around you too. Time*

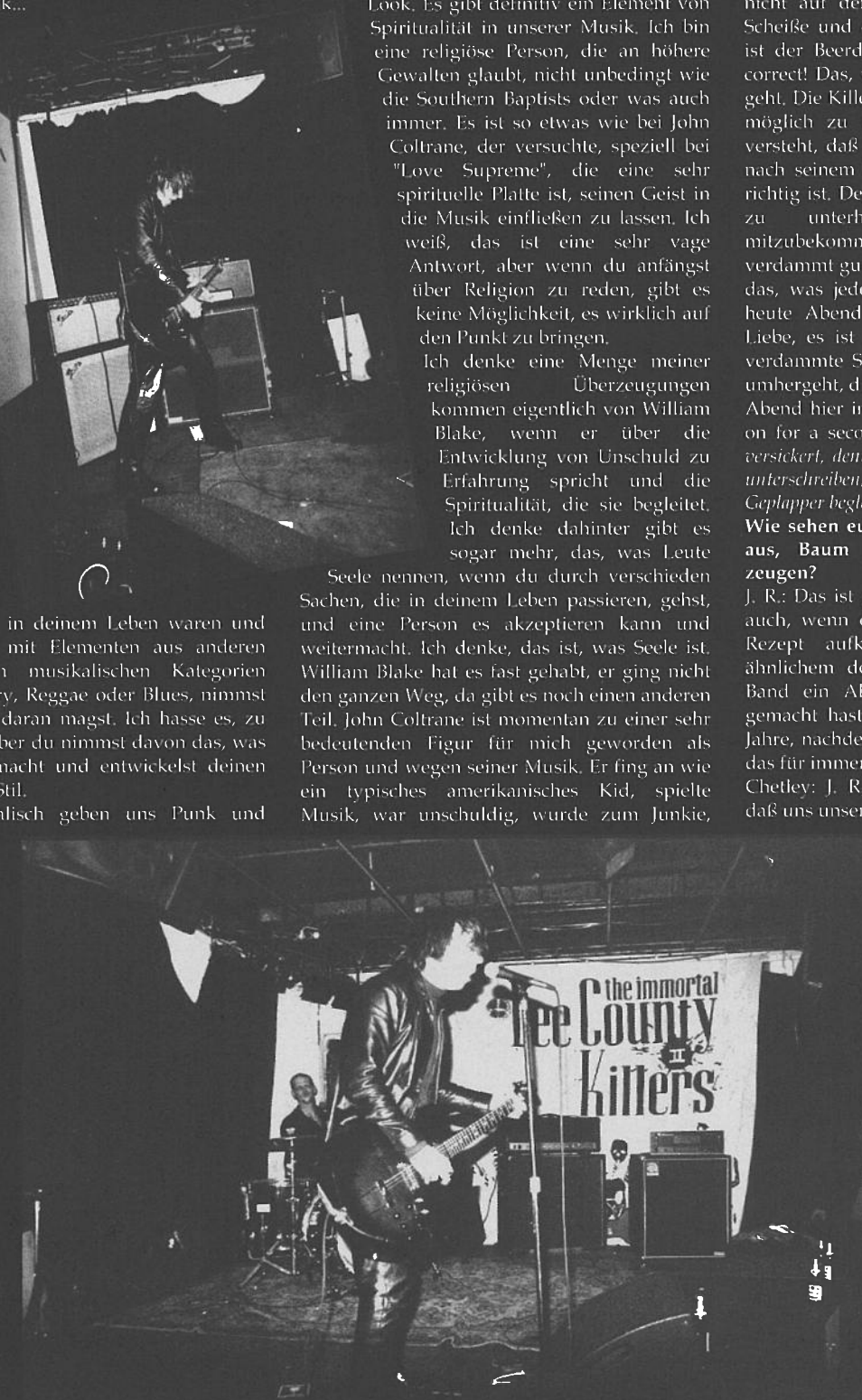
*to check the balance. Can you hear the truth? YES. Truth is... just the chance for love makes life worth living. Love is a charm.*

*Honesty versus truth? An honest word travels at supersonic velocity, while truth has a sound. Now, you and I; we watch, listen, and fight for the sound. Now, our souls burn too bright for the ice. That's how strong our love is.*

*Now we become the color of the universe, and we will be powerful trouble.*

[www.leecountykillers.com](http://www.leecountykillers.com)

Interview & Fotos: Andrea Stork



# the history of skaterock part IV

Dieser Mehrteiler über Skaterock erschien bereits in dem Skatemag "Boardstein",  
er wurde uns freundlicherweise von Florian, dem Autor, zur Verfügung gestellt.

## the THRASHER tapes



**W**enn es eine Legende unter den Skateboard Magazinen gibt, dann ist das unumstritten das THRASHER Mag aus dem hügeligen San Francisco. Die Jungs von Thrasher haben schon recht früh erkannt, dass Musik zum Skaten dazu gehört wie Griptape und Lenkgummis. Morizen Foche war es, der 1983 einen Sampler nur mit Skatepunkbands zusammenstellte. MoFo, seines Zeichens Photograph und Schreiber bei Thrasher sang auch selber bei zwei legendären San Jose Skatebands. Anfangs bei LOS OLVIDADOS, später bei den mythenumwobenen DRUNK INJUNS. Er ist auch heute noch der Überzeugung, den Begriff Skaterock erfunden zu haben. Seinen guten Beziehungen sei dank, schaffte er es solche Klassiker, wie J.F.A. aus Arizona, die BIG BOYS aus Texas, Tony Alvas Band SKOUNDRELZ oder Steve Caballeros Band THE FACTION auf einer Kassette zu vereinen. Und schwuppdiwupp entstand ein genialer Skaterock-Sampler. Das erste Tape wurde auf den beiden Skaterock Nights in San Francisco am 29. und 30. Mai 1983 vorgestellt, wo auch alle Bands - bis auf RIOT .303 - spielten. Es gibt nicht allzu viele Reiseziele, die ich mit einer Zeitmaschine ansteuern würde, aber die Skaterock Nights, die Geburtsstunde des „neuen“ und vielleicht auch echten Skaterocks ist eins davon.

Die Kassetten gingen damals scheinbar weg wie warme Semmeln und deshalb gab's ab jetzt fast jährlich ein Tape, bis mit Nr. 11 im Jahre 1993 der vorläufig letzte Sampler erschien. Die Nummern 2, 3 und 4 gab's sogar auf LP, Nr. 10 auch auf CD. Die LP von Nr. 3 kam seinerzeit im Klappcover, hatte aufgeklappt die Form eines Skateboards und war natürlich auch entsprechend bedruckt. Sehr sehr edel! Heutzutage gibt's die LPs leider nicht mehr, die Kassetten sind aber noch alle erhältlich. Liegen zwar nicht in jedem Skateshop, aber ein guter Shop sollte in der Lage sein, euch die Teile zu besorgen. Und wenn nicht, könnt ihr sie auch direkt bei Thrasher bestellen.

Ein weiterer Name, der in Verbindung mit den Skaterock Tapes fallen muss, ist der von Brian Ware, oder auch B.Ware. Dieser hatte seine Hände ab dem zweiten Tape mit im Spiel. Nebenher betrieb er für eine leider viel zu kurze

Zeit ein Musiklabel namens Beware (cool hä, wenn man Brian Ware heißt!). Beware war auch irgendwie ein Teil von High Speed Production, der Firma, die Thrasher veröffentlicht und bei dem Label handelt es sich um das definitiv beste Skaterock-Label überhaupt, auch wenn es eigentlich niemanden gibt, der ihm den Titel streitig machen könnte. Brian veröffentlichte zwar insgesamt nur knapp zehn Platten, aber darunter waren so Klassiker wie die DRUNK INJUNS LP (Frontside grind), die McRAD LP (Absence of sanity) oder die ODD MAN OUT LP (same). Außerdem brachte er u.a. noch die SKATEMASTER TATE „A way of life“ 12“, das UNGH! Tape sowie eine Serie von drei live 10“es von DRUNK INJUNS, GANG GREEN und SEPTIC DEATH raus.

MoFo und B.Ware stellten die ersten sechs Tapes zusammen. Um Nummer 7 kümmerte sich Pushead, der Sänger von SEPTIC DEATH, Label-Chef von PUSMORT und berühmter Splatterzeichner (alte Zorlac-Boards, Metallica Plattencover uvm.). Bei Nr. 8 war wieder B.Ware an der Reihe. Die Tapes 9 und 11 stellte ein gewisser Rick Rotsaert zusammen. Nr. 10 kein geringerer als Ray Stevens II, selber Bassist bei LOS OLVIDADOS, DRUNK INJUNS, THE FACTION (auch heute wieder). Sollte euch mal das Schicksal nach Amerika verschlagen und da irgendwo die CLAY WHEELS spielen, hingehen! Da spielt Ray Bass und singt! Und beides kann er mindestens genauso gut, wie Platten aufnehmen. Unter anderem produzierte er auch die „Absence of Sanity“ von McRAD, die wahrscheinlich beste Platte der Welt. Einen guten Sampler aus dem Ärmel zu schütteln, ist natürlich auch kein Problem für ihn.

Charakteristisch für alle Tapes ist, dass neben Bands, die in der Zwischenzeit zu Kultbands wurden (J.F.A., DRUNK INJUNS, T.S.O.L., THE FACTION, McRAD u.a.) immer auch Bands vertreten waren, die zwar auch das Zeug zur Kultband gehabt hätten, aber es irgendwie nicht auf die Reihe gekriegt haben, eine Platte aufzunehmen. Bei vielen Bands, v.a. bei MINUS ONE oder FREE BEER ist das wirklich jammerschade.

Ein großer Vorteil der Sampler ist, dass viele Songs der bekannteren Bands nur hier veröffentlicht sind.

Die Musikstile der einzelnen Tapes sind sehr unterschiedlich. Meist sind nicht mal die Tapes an sich einheitlich zusammen gestellt. Wenn man sich alle chronologisch durch hört, merkt man den Übergang vom simplen aber charmanten alten Ami-Punkrock über den Metal-Hardcore-Crossover bis zum melodischen schnellen California Punk zu Anfang der 90er. Somit spiegeln die Tapes auch sämtliche Trends wieder, die sich innerhalb der Punk- und Hardcorezene abgespielt haben. Straight Edge ist natürlich genauso vertreten wie Splatterrock, Speedcore, Venice Metalcore oder New York Hardcore. Vor allem die neueren Tapes leiden darunter, dass die meisten Bands fast gar nichts mehr mit Skaten zu tun haben, also eigentlich auch nicht mehr die Bezeichnung Skaterock Sampler verdienen. Liegt vielleicht daran, dass sich die Nachfolger von MoFo und B.Ware nicht mehr so um den Skate-Bezug kümmerten, von Ray Stevens mal abgesehen. Aber zu eng wollen wir das jetzt nicht sehen. Musik ist Geschmackssache und deshalb stell ich euch jetzt mal die Tapes einzeln vor und ihr könnt euch dann entscheiden, welches euer ständiger Begleiter bei zukünftigen Autofahrten werden soll. Ohne jetzt prahlen zu wollen (hüstel), es macht sich natürlich auch sehr gut, alle nebeneinander auf einem Regal stehen zu haben. Besonders wenn das Regal aus einem kaputten Tonrollenboard gebaut wurde ...

Also, machst's gut, bis zum nächsten Mal!

Euer Dr. Skaterock

**Volume 1:**  
**'Thrasher Mag's Skate Rock'**  
**MC (1983)**

LOS OLVIDADOS - you're dull/ listen to you/ don't cry; THE BIG BOYS - red green; BLACK ATHLETES - die laughing; DRUNK INJUNS - program/ your mama/ pumpshank; RIOT .303 - murder the prime minister/ skate punx/ depression session/ nightmares of another kind; THE FACTION - a.u.k./ boredom awaits; SKOUNDRELZ - exterminator/ jimmy closet; J.F.A. - great equalizer; MINUS ONE - i remember john/ bored of it/ the kids don't skate here/ nick of time; Mittelschneller Skatepunk von The Faction, Los Olvidados, Riot .303 und Skoundrelz, düsterer Skaterock von Drunk Injuns und Black Athletes sowie genialer Poppunk von Minus One. Perfekte Musik perfekt zusammengestellt. Mein Lieblingsstape.

**Volume 2:**  
**'Blazing wheels and barking trucks'**  
**MC & LP (1984)**

McRAD - prevent this tragedy/ tomorrow's headlines; T.S.O.L. - other side/ in time; BIG BOYS - lesson/ assault; ANVIL CHORUS - blue flames; THE FACTION - friends and enemies; KINGPINS - ready to rip; LOS OLVIDADOS - something new; BORSCHT - bye-bye/ enemy; FREE BEER - pigs in space/ start the ark; J.F.A. - beach blanket bongout/ johnny d.; TALES OF TERROR - gods from outer space; ANCESTORS: GODS OF SOUNDS - treasures of mankind; DRUNK INJUNS - she gets a gun; Diesmal gibt's geilen Skaterock von Free Beer, geilen Skatemetal von Anvil Chorus und geilen Skatepunk mit geilen Soli von Borscht und Tales of Terror. Die Kingpins spielen richtigen Rock'n'Roll und McRad sind hier um einiges härter als auf ihren Platten, was sich auch sehr gut macht. Einziger Totalausfall: Ancestors: Gods of sounds mit ihren bescheuerten Klangteppichen! Ansonsten meine Nummer 2!

**Volume 3:**  
**'Wild riders of boards'**  
**MC & LP (1985)**

SLAM - wild riders of boards/ jorden den ar var; BONELESS ONES - the keg kept a flowin'; CHRIST ON PARADE - don't draft me/ my life; SEPTIC DEATH - thwa (cold world)/ burial; NO RULES - the fall; BEYOND POSSESSION - skater's life/ my disease; CORROSION OF CONFORMITY - what?/ not for me/ citizen; ACCUSED - take no prisoners/ splatter rock/ w.c.a.l.t.; GANG GREEN - skate to hell; Irgendwie hat hier jemand einen großen Betonklotz auf das Gaspedal fallen lassen, der die ganze Fahrt über drauf bleibt. Hier wird gegrindet, gesplattert und gecrossovert wie Sau. Etwas aus der Reihe tanzen die Schweden von Slam mit ihrer wikingermäßigen Skaterhymne „Wild riders of boards“. Einer der Top 10 Skaterock Songs. Mir persönlich ist das Tape etwas zu stressig, aber die, die auf so Musik stehen, bekommen hier einen astreinen Sampler.

**Volume 4:**  
**'Smash'**  
**MC & LP (1986)**

SKATEMASTER TATE - skaterock rap; STEVE CABALLERO - you will go; McSHRED - mcshred/ taz; TUPELO CHAIN SEX - america; SKIP ENGBLOM - the other side; SCRAM - fear; SHREDDDED STEALE - unsolved mysteries; CARGO CULT - amusement park disasters/ cargo cult; SCREAMIN'SIRENS - heartbreak train; Humorvoller Rap von Skatemaster Tate („I knew Tony Hawk when he couldn't skate“) eine coole Ballade von Cab, für die er sich heute noch schämt, Tupelo Chain Sex mit einer Knüppelversion von „I wanna be in America“ und spirituelles Geklimpere von Skip Engblom. McRad nennen sich hier plötzlich McShred und hören sich an wie aus dem Demo-Zeitalter. Screamin'Sirens spielen Country R'n'R. Insgesamt das exotischste, bunteste und verrückteste aller Thrasher Tapes.

**Volume 5:**  
**'Born to skate'**  
**MC (1987)**

S.N.F.U. - visiting the bad again/ time to buy a futon; RACER X-AZ - happy go happy/ blarin' in the chair; STUPIDS - born to built to grind/ wipeout; EIGHT DAY A WEEK - what's so strange about me/ different worlds; CONDEMNED ATTITUDE? - homeless crew/ when worlds collide; NO MERCY - die or be killed; NAKED LADY WRESTLERS - scraping the top of the barrel; J.F.A. - i-10/ turkey carved by ufo's; EXCEL - insecurity; DEHUMANIZERS - shu du wva/ halfpipe; THE D.I.'s - pray for surf; BEOWÜLF - hussy; SCREAMIN' LORD SALBA & HIS HEAVY FRIENDS - kings of trash; Hier gibt's für jeden was. Einen genialen Popsong von Eight Dayz, Kirmesmusik von Racer X-AZ und ultrabrutalen Punk/HC von Dehumanizers und Condemned Attitude?. Dazwischen liegen ein paar Metalcore Bands aus Venice (Excel, No Mercy, Beowulf) und „normale“ HC-Bands (SNFU, Stupids). Und da wäre noch Steve Albas Band: Screaming Lord Salba & His Heavy Friends. Salba ist nicht nur einer der besten Poolfahrer überhaupt, er wird auch von Fender Guitars gesponsort, was auch nicht so alltäglich sein dürfte.

**Volume 6:**  
**'Road rash'**  
**MC (1988)**

THEE FOURGIVEN - I want my own highway; SKATEMASTER TATE - jolt skate mix; UNGHI - funky joe/ falling tinker bell; IVEYS VINE - coming on down; HOUSE OF WHEELS - no matter; ODD MAN OUT - trial by fire; HELLS KITCHEN - ain't no beer/ bloody knees; FRATRICIDE - dangerous class; SEPTIC DEATH - disinfect; SIX FEET UNDER - unearthly fate/ love and hisses; DRUNK INJUNS - not forever yours. Wie schon bei den beiden Vorgängertapes, ist auch hier die Zusammenstellung sehr bunt, was beim Durchhören ziemlich stört. Unghi machen seltsamen Funk, Odd Man Out sind mit einem absoluten Skaterock-Klassiker vertreten, Iveys Vine geben sich ähnlich düster wie Drunk Injuns und Bands wie Hell's Kitchens, Fratricide, Septic Death oder Six Feet Under gründen was das Zeug hält und fahren sicher nur Skateboard, um sich Tag für Tag den Asphalt in die Fresse zu hauen.

**Volume 7:**  
**'Noise forest'**  
**MC (1989)**

MASS APPEAL - fun again; INSTED - tell me/ be someone; S.N.F.U. - appraise the lord; SUBVERT - atrocities/ a turn away; EXIT CONDITION - blood from a stone/ fear for tomorrow; UNITY - roses for you/ blood days; BROTHERHOOD - breaking the ice/ get involved; HALF\_OFF - on your own; UNDERDOG - frontside grind/ reach out; HELLMENN - so bad; WRECKING CREW - confusion/ my mind's diseased; UNIFORM CHOICE - indian eyes/ cut of a different cause; GHOUL SQUAD - house of mirrors/ chamber of horrors; HEAD FIRST - we have changed/ when it's over; MALICIOUS GRIND - polyester paranoia; Wieder ein etwas einheitlicheres Tape mit Straight Edge und New York Hardcore der ausgehenden 80er. Eher ein Hardcore- als ein Skatesampler. Pushead hat nicht nur die Songs zusammengestellt sondern auch das Cover gezeichnet.

**Volume 8:**  
**'Pierced ears'**  
**MC (1990)**

FLOWER LEPERDS - fast red cars; FUNK FACE - tarzan/ backwards motion; SIX FEET UNDER - sentiments of moralitiy/ running out of air; MCM & THE MONSTER - jimmy thiebaud/ teen queen/ meltdown; MAD DOG THEATRE - surf jam; HOUSEQUAKE - memory lane; SKATEMASTER TATE - more/ skateboarding isn't a crime; BAD MUTHA GOOSE - i; CITIZEN X - drowning in a sea of shit; TATTOED LOVE DOGS - dark of the night; D.I. - cocktail flu; Wiedermal eine sehr bunte Mischung, die aber ausnahmsweise mal sogar sehr gut zusammenpasst. Härtere Sachen wie Six Feet Under finden sich neben genialem rockigen Punk mit Soli von den Flower Leperds. Punkigen Ska gibt's von Citizen X, Rap von Skatemaster Tate, Surfsound von Mad Dog Theatre und funkiges von Housequake. MCM & the Monsters

spielen mal RapRock ala alte Beastie Boys und mal schnellen Punk. D.I. sind mit einem gewohnt guten Song vertreten, der sonst nie veröffentlicht wurde. Tattoed Love Dogs spielen so in Richtung Rockabilly, aber trotzdem sehr schön! Wer im Ohr keine Verdauungsprobleme mit verschiedensten Stilen hat, dürfte hier seine helle Freude dran haben.

**Volume 9:**  
**'Pawns of the apocalypse'**  
**MC (1991)**

INTEGRITY - darkness/ live it down; BAD RELIGION - operation rescue; HEIMAT LOS - negative mental obsession / sublimacontrol; VISION - in the blink of an eye; KRAKDOWN - xtra space pool rider/ disappointment; FURY - space love/ shotgun; EYE FOR AN EYE - get funky brethren; VISUAL DISCRIMINATION - inevitable; SHEER TERROR - ready to halt (live); BEOWÜLF - world of temptation; mirrored mind; BLAST - out o'control; SAMIAM - too many buttons, tired of waiting; CURIOUS GEORGE - charge it; GENITORTURERS - cocoon of apathy, experiment with pain; PSYCHOSOMATIC - rapid erosion syndrome, traumatize; Auch wieder ein waschechter Hardcore-Sampler, der neben den zwei melodischen Ausnahmen (Bad Religion, Samiam) vermehrt brutalere und metallastige Bands bringt. Allgemein geht die Musik sehr stark in diese Psycho-Ecke, was mir persönlich nicht so taugt.

**Volume 10:**  
**'Explicit sk8rok'**  
**MC & CD (1991)**

VERBAL ABUSE - still alive; HEMI - slow leak; LESS IS MORE - brick; OLIVELAWN - college volume pedal; THE BONE SHAVERS - motor psycho; BLUNT - gravity; COMITTED - real freedom; PROUDFLESH - carnage again; SUB SOCIETY - 1000 yard store; GOODBYE GEMINI - primal flow; J.F.A. - get out of my sandbox; WHITE KAPS - fuck the cops; WHEAT CHIEFS - redeem; THE FACTION - accelerate; SWELL - sick half of a church; THE ODD NUMBERS - she makes me shake; DANA LYNN - line crush; THE FUCK-UPS - road rash blues; BOMB - 19; Endlich mal wieder waschechte Skatebands, die - im Falle von Faction und JFA - sich etwas weiter entwickelt haben. „Accelerate“ stammt aus der Zeit, zu der sich Faction kurzzeitig reformiert haben, mit niemandem geringeren als Jeff Kendall an der Klampfe. Den Song gibt's sonst nirgendwo. Selbiges gilt für die Songs von JFA und Odd Numbers. Letztere sind ja seit den ersten New Deal Videos zurecht Kult. Genauso wie Sub Society seit den H-Street Videos. Insgesamt geht dieser Sampler sehr stark in eine rockige Ecke, San Jose Skaterock eben! Sicher nicht jedermanns Ding, bei mir Nummer 3.

**Volume 11:**  
**'Crank it up'**  
**MC (1993)**

SICK OF IT ALL - the pain strikes; CRWAL PAPPY - 33; CORROSION OF CONFORMITY - mine are the eyes of god; AMERICAN STANDARD - salvation; ILL REPUTE - it's real; SHUTDOWN - police woman; DAYGLO ABORTIONS - shit happens; ALL YOU CAN EAT - this die cast metal has life; NOFX - stickin' my eye; YOUTH GONE MAD - cancer; BNU - deep inside; LAG WAGON - no one; ICEMEN - the harsh truth; THE ACCUSED - blind hate/ blind rage; KILLING TIME - happy hour; FUDGE TUNNEL - s.r.t.; Hier gibt's wieder einen HC/Crossover-Sampler, leider auch mit vielzu bekannten Bands. Für Lichtblicke sorgen Youth Gone Mad und American Standard. Insgesamt ein etwas trauriges Ende einer coolen Sampler-Reihe.

# GREEN HELL



out now on STEREO DRIVE! REC.

## THE REVOLVERS



STD! 029  
I send you  
a Rockstar Postcard from L.A. 7"

## DIVISION OF LAURA LEE



STD! 028  
Need to get some 7"

## THE DEMONICS



STD! 027  
Evil Angel 7"

STD! 023

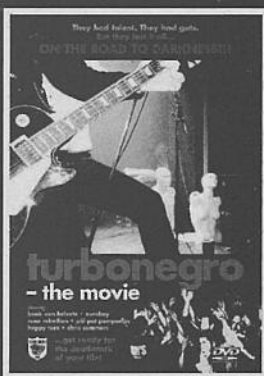
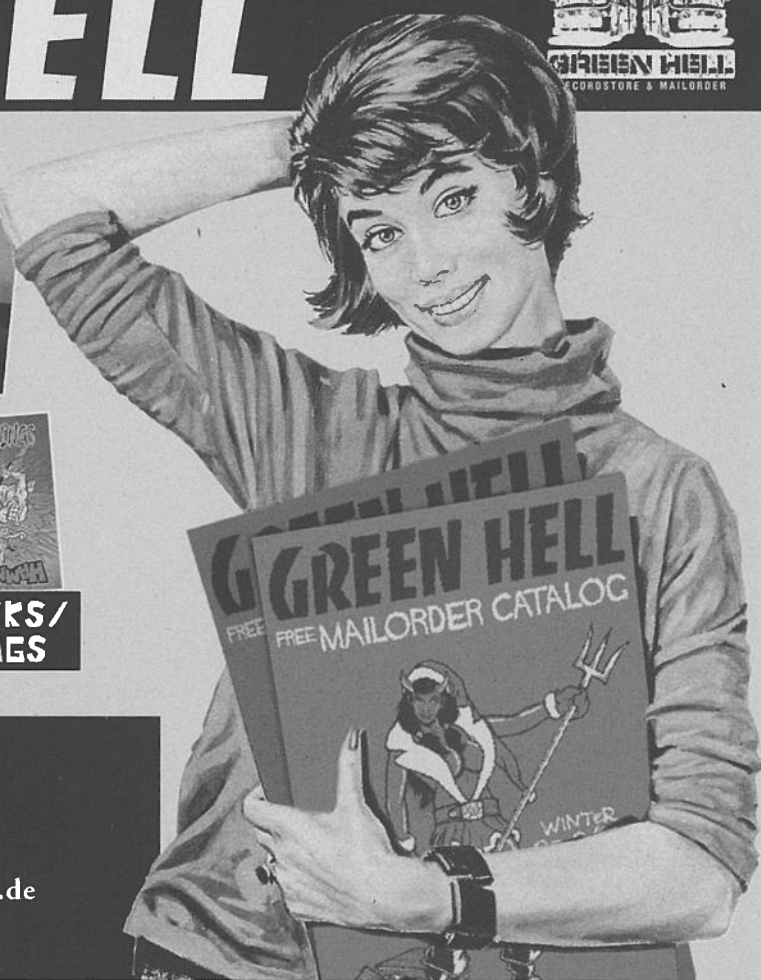
## HAMMERCOCKS/ FAGGOT KINGS

Split LP



STEREO DRIVE! REC. is a division of Green Hell  
Fordert unseren kostenlosen Mailorderkatalog an!  
Green Hell • Recordstore & Mailorder  
von Steuben Str. 17 • 48143 Münster  
+49 (0)251 530 262-6 (Fax -7) • mailorder@greenhell.de

[WWW.GREENHELL.DE](http://WWW.GREENHELL.DE)



## TURBONEGRO

»Turbonegro - The DVD« bc 1734  
Diese DVD enthält neben dem  
kompletten preisgekrönten  
Video »Turbonegro - The Movie«  
einige coole Extras...

IMMERNOCHE UND WIEDER ZU HABEN:

- »Darkness Forever« LP/CD
- »Hot Cars & Spent Contraceptives« LP/CD
- »Never Is Forever« LP/CD
- »Ass Cobra« LP
- »Apocalypse Dudes« LP
- »Turbonegro - the movie« VHS

# BLITZ COREZ

Postfach 304107  
D-20324 Hamburg  
fax: 040-313009  
[www.blitzcore.com](http://www.blitzcore.com)  
chef@blitzcore.de



## THE TURBO AC'S

»Automatic« LP/CD bc 1737  
Das vierte Album hat das  
Zeug zum Klassiker! Produ-  
ziert von Blag Dhalia (Dwar-  
ves); abgemischt von Billy  
Milano.  
Ltd. CD-Auflage mit Tattoo,  
Vinyl mit Bonustrack.

**Außerdem:**  
»Winner Take All« DoLP/CD  
(+5 Bonus Tracks)  
»Fuel« LP/CD

## THE BRIEFS

»Off The Charts« LP/CD bc 1739  
Das neue Hitalbum der Superband aus Seattle  
mit Bonustracks

»Hit After Hit« LP/CD bc 1740  
Re-issue des Debuts mit Videoclip

Tourinfos: [www.muttis-booking.com](http://www.muttis-booking.com)

## THE PUNKLES

»Beat The Punkles« LP/CD bc 1736  
Re-issue des Erstlings mit Bonus-tracks,  
Videoclip + remastered

# ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 18.- €) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch zurück. Ansonsten werden die verbleibenden Ausgaben zugestellt.

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich 13.- € (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 18.- €)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

**Kopfprämie**  
Für die fünf ersten Neuabonnenten gibt es  
Diesmal ein TRUST Geschenkaboo, das Du Deinem  
besten Freund schenken kannst.

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.  
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von € 3.-- in Briefmarken.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

## GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kostet sogar nur 'nen Zehner (nur für Abonnenten), verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkaboo frei Haus für 10.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 13.- €) **Das Geschenkaboo kann nur von Abonnenten verschenkt werden!**

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen

# DVD SPEZIAL

## DIE VERACHTUNG - LE MEPRIS - RC 2 DVD

Lean-Luc Godards 1963er film Le Mepris thematisiert den immer währenden konflikt zwischen kunst und kommerz am beispiele einer filmproduktion auf Capri. Fritz Lang, den Godard als sein großes künstlerisches vorbild verehrt, kommt dabei die rolle des sich selbst spielenden regisseurs zu. ständig von seinem amerikanischen produzenten Prokosch zu mehr kommerzieller ausrichtung gedrängt, hat Lang für derlei kunstbanausentum



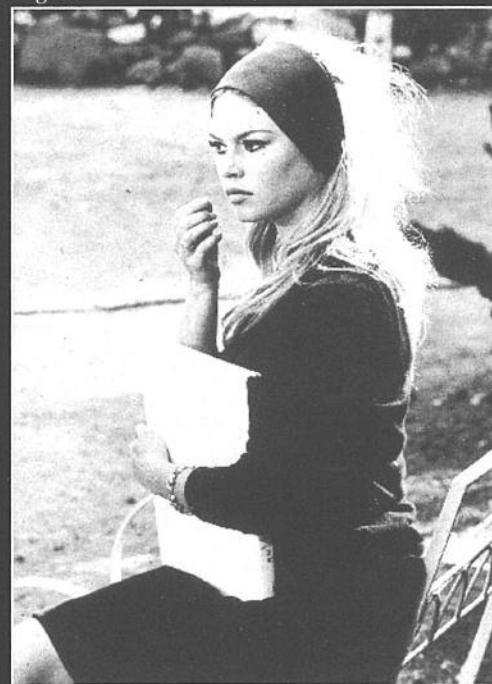
nichts als verständnisloses kopschütteln übrig. Prokosch auf der anderen seite hat wenig zugang zu Langs hohem anspruch an das kino im allgemeinen und der, auf der kleinen mittelmeer insel zu verfilmenden homerschen Odyssee, im speziellen. konsequenterweise sucht Prokosch also nach einem drehbuchautoren, welcher im stande ist, das filmprojekt auf einen massenmarktkompatiblen zuschnitt zu modifizieren. in Paul Javal (Michel Piccoli) findet er dabei einen schriftsteller, der durch das drehbuchangebot ebenfalls in den konflikt des künstlerischen sell outs gerät. die folgen sind für ihn jedoch nicht nur rein intellektueller natur, sondern spiegeln sich mit der entfremdung zu seiner bildhübschen frau Camille (Brigitte Bardot) auch handfest im alltäglichen leben wieder. gerade mit der beziehung zwischen Paul und Camille ist Godard ein künstlerischer geniestreich sondergleichen gelungen. sehr gekonnt bedient er sich hier der metaphor von zwischenmenschlichen gefühlen,



welche die liebe des künstler zu seiner kreativität repräsentiert. mehr oder minder als mißverständnis zwischen Paul und seiner frau angelegt, symbolisiert Camilles wachsende verachtung für ihren mann, am anfang des films übrigens gleich sehr schön durch die wechselnden farbfilerwahl ROT (liebe), WEIß (abkühlung) und

BLAU (eiszeitliche kälte) verdeutlicht, das verhältnis des anspruchsvollen kunstkinos zum ordinären fastfood junk US amerikanischer prägung. daß der grad zwischen diesen beiden polen allerdings mitunter denkbar schmal und verschwommen ist, zeigt Godard am verhalten Camilles, nachdem Paul sie alleine mit Prokosch in dessen noblen französischen landsitz hat fahren lassen. obwohl Paul nicht ansatzweise eine derartige

moralische verfehlung im sinn hatte, ist für Camille nun klar, daß ihr mann für geld alles bereit ist zu tun. selbst vor dem 'verkauf' seiner eigenen frau scheint er in ihren augen nicht zurück zuschrecken. Paul, der in der tat innerlich mit großen gewissenskonflikten ob der kommerziellen drehbuch offerte zu kämpfen hat, versteht nach Camilles urplötzlich auftretender biestigkeit jedoch die welt nicht mehr. schließlich war doch einzig und allein die abzahlung der raten für die von seiner gattin so geliebte gemeinsame eigentumswohnung der ausschlaggebende grund, sich künstlerisch zu kompromittieren. mit allen mitteln versucht Paul also seine vormals so intakte beziehung wieder herzustellen. doch einmal dem virus des kommerziellen ausverkaufs für und tor geöffnet, ist die jungfräuliche künstlerische integrität auf gedei und verderb dem untergang geweiht. eine gleichung übrigens, die sich auch sehr schön auf die punk und hardcore szene übertragen läßt. natürlich wird das in zeiten des großen kommerziellen erfolgs von bands wie jimmy eat world, at the drive-in etc. gerne verdrängt. ändern tut dieses verdrängen jedoch an den zusammenhängen von kommerz und artistic slavery herzlich wenig. THINK ABOUT IT! aber zurück zum thema: LE MEPRIS ist ganz großes kino. vom set design über die auswahl der schauspieler bis hin zur atemberaubenden photographie, fügt sich bei Godard jedes kleine detail mit nahezu selbstverständlicher bestimmung zu einem übergroßen ganzen zusammen. nur sehr selten gelingt es einer produktion so gekonnt inhaltliche tiefe und cineastische leichtfüßigkeit zu verbinden, wie man es bei Godard bewundern kann. immerhin hätte am ende auch ein gänzlich anderes 'kunstwerk' stehen können, welches den franzosen zum opfer seines eigenen filmthemas gemacht hätte. auch er stand schließlich vor dem drahtseilakt, erstmals mit großer budgetierung und weltstars wie Brigitte Bardot arbeitend, die brücke von intellektuellem anspruch zu



breitenwirksamer verträglichkeit zu schlagen... für einen film aus dem jahre 1963 kann man die bildqualität als ganz hervorragend bezeichnen. sieht man mal von einer einsekündigen pixelattacke gegen ende des filmes ab, sind bis auf ein paar kleinere rauschmuster keine weiteren mängel zu entdecken. kräftige farben sorgen zu dem dafür, daß das meisterliche set design sowie die zeitgemäße art

deco ungehindert ihre atemberaubende atmosphäre entfalten können. im audio bereich treffen wir auf deutsche, englische und französische mono tracks, welche optional deutsch, englisch, spanisch und portugiesisch





untertitelbar sind. abschließendes bonusmaterial findet sich im 22 minütigen kurzfilm PAPAZZI und seinem 8 minütigen kleinen bruder LE PARTI DES CHOSES: BARDOT ET GODARD. als fazit darf man resümierend also durchaus feststellen, daß DIE VERACHTUNG eine dvd veröffentlichung darstellt, die fraglos ihren sicheren weg an die spitze unserer einkaufszettel finden wird. (torsten)

Regie: Jean-Luc Godard / Frankreich-Italien 1963 / Code 2 / PAL / FSK6 / 99min + 35min Bonusmaterial / Arthaus

## ROCK'N ROLL HIGH SCHOOL ( THE RAMONES ) - RC 2 DVD

rock'n roll highschool ist einzig und alleine deshalb kult, weil die Ramones es sind. der film als solches ist nämlich eine dieser klassischen Roger Corman

produktionen, die vor allem durch ständige stellungswchsel auf der trash-skala von grob lächerlich bis unglaublich amüsant auffallen. mit fast schon comichaften zügen wird hier die geschichte der Vince Lombardi Highschool erzählt, welche aufgrund ihrer rebellischen schüler einen lehrer nach dem anderen in den

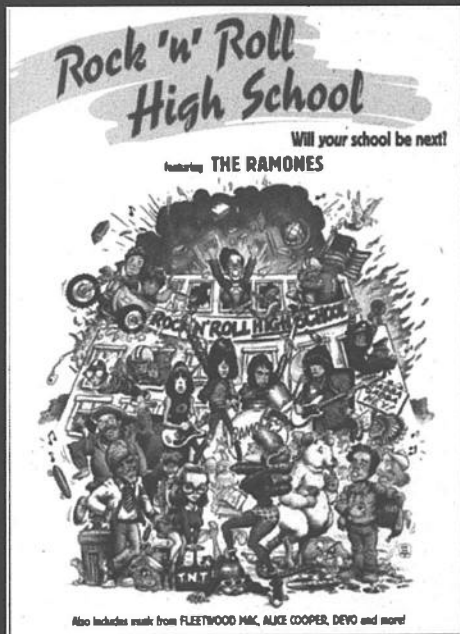
nervenzusammenbruch treibt. damit jedoch soll jetzt schluß sein. mit rigorosen faschistischen methoden geht die neue direktorin Miss Evelyn Togar gegen alles vor, was ansatzweise einen spaßfaktor für die schüler in sich bergen könnte. besonders abgesehen hat sie es natürlich auf rock musik. dumm nur daß die schüler, allen voran schülersprecherin Riff Randell, nicht das geringste von der neuen marschrute halten. nun wird



sich also zeigen müssen was stärker ist. die autorität der lehrerschaft oder die ungebremste kraft der rebellischen Ramones. ihre finale zuspitzung findet die situation, als besagte Ramones eines tages höchst persönlich an der Vince Lombardi Highschool aufkreuzen, um einmal mehr zeugnis darüber abzulegen, daß nur der rock n roll die welt zu retten vermag. wer hier bereits groben cineastischen unfug am horizont aufziehen sieht, kann sich getrost den nächsten gang zum augenoptiker sparen. sowohl sehvermögen als auch

interpretatorische kombinationsgabe sind in einem tadellosen zustand. rock n roll highschool könnte man im grunde als das vorweggenommene MTV phänomen bezeichnen. nahezu

100 prozent inhaltsbefreit, wird hier mit ein paar bunten bildern den Ramones eine exzellente visuelle plattform zur darbietung ihrer stilprägenden musikalischen ergüsse geboten. auch wenn der eingangs schon erwähnte kultfaktor nicht geleugnet werden kann, so spricht doch alleine die tatsache der 1979 gecancelten kinopremiere, welche die



erstausrstrahlung des films bis ins jahr 1984 verschleppte, bände über den künstlerischen wert von Allen Arkush's rock n roll klamauk. spaß macht der film natürlich trotzdem, keine frage. dafür sorgen nicht zuletzt schon all die klassiker, die die Ramones hier zum besten geben. präsentiert im original anamorphem 1:1,85 formatigen widescreen kinoformat, macht das bild einen ganz hervorragenden eindruck. sowohl rauschmuster wie auch leidige pixelen sucht man bei dieser disc weitestgehend vergebens. der audiobereich überzeugt im weiteren durch deutsche und englische dolby digital 2.0 mono tracks, welche optional deutsch untertitelbar sind.

beide sprachoptionen haben ihre stärken vor allem im klaren sauberen klang, für den begriffe wie rauschen oder knistern fremdwörter von einem anderen

stern sind. der qualität der technischen umsetzung folgend, brauchen sich auch die special features nicht hinterm berg zu verstecken. mit einem audio kommentar des regisseurs, trailers, radio spots und audio outtakes der Ramones wurde abschließend noch einmal ein schönes kleines paket geschnürt, welches dem Ramones fan im grunde gar keine andere wahl läßt, als diese DVD veröffentlichung umgehend zu erstehen... (torsten)

Regie: Allen Arkush / USA 1979 / Code 2 / PAL / FSK12 / 93min / Anolis



## REVEREND BILLY AND THE CHURCH OF STOP SHOPPING - RC 0 DVD

REVEREND BILLY AND THE CHURCH OF STOP SHOPPING ist eine dokumentation über den new yorker globalisierungsgegner und polit-aktivisten Bill Talen. in der verkleidung des Reverend Billy agitiert er dort, wo es am meisten weh tut. nämlich auf der straße, im herzen der multinationalen konzerne und chain stores. keine rücksicht auf verhaftungen oder persönliche repressalien nehmend, gilt seine besondere aufmerksamkeit dabei vor allem konglomeraten wie Starbucks oder Disney, deren ausbeuterischer grundstruktur er versucht, durch seine performances einen mahnenden appell entgegen zu setzen. engagiert und unterstützt von diversen universitäten und journalisten, erreicht Talen dabei eine überraschend große wie breite öffentlichkeit. die journalie im speziellen fungiert hierbei als maßgebliche schlüsselfunktion. schützt ihn die berichterstattung doch schließlich nicht nur vor verschärfter strafverfolgung, sondern legt vielmehr auch die intentionen seines treibens offen. diese nämlich sind für den außenstehenden so ohne weiteres nicht ad hoc erkennbar. zu perfekt scheint Talen die rolle des Reverent Billy auf den leib geschneidert, als das der zufällig vorbei schlendernde passant hier noch zwischen theater und wirklichkeit trennen könnte. so ist es dem tipper dieser zeilen kürzlich erst selbst passiert, daß er sich in der new yorker u-bahn über einen priester ähnlichen charakterkopf amüsierte, welcher in seinem 'pimp-suit' einen geistig doch recht derangierten eindruck machte. wenig später sollte eben jener 'priester' vor dem Starbucks Coffee Shop am Astor Place eine boykott rallye anführen, die in bester fernsehprediger manier lautstark





die unheilbringenden geschäftspraktiken dieser amerikanischen cafe-ketten-seuche anprangerte. wie bereits angedeutet, wirken die dabei gewählten mittel allerdings durchaus befremdlich. jegliche art kirchlich-geistiger lenkung ablehnend, stoßen derartige aktionen nämlich erst einmal auf einen natürlichen abwehr reflex beim betrachter. denn so böse starbucks auch sein mag, wird es doch niemals den anspruch intellektueller gesellschaftlicher führung erheben. ganz im gegensatz also zu kirchlichen glaubensgemeinschaften, hier gewollt oder ungewollt repräsentiert durch Bill Talen. daß die figur des Reverent Billy dabei nur eine persiflage typisch amerikanischer fernsehprediger ist, geht in der gesamtkonzeption leider so sehr unter, daß Talen's aufführung selbst auf kritisch hinterfragende menschen durchaus irritierend wirken kann. salop gesagt war der erste gedanke, der mir durch den kopf schoß: OCH NÖ, BITTE NICHT DIESEN KIRCHENSCHIEß JETZT. die verkörperung der ultimativen verblendung überdeckte somit deutlich das eigentliche ziel der aktion. nämlich die schaffung einer gegenöffentlichkeit, das liefern eines denkansatzes, in einer ansonsten durch und durch hirngewaschenen konsumentengesellschaft. sicher ist dies ein kritikpunkt, der dann seine gültigkeit verliert, wenn die aktion schon lange ihre anonymität verloren hat, und statt dessen den rang eines kulturellen ereignisses genießt. ein ereignis, welches natürlich erst durch die journalie zu eben jenem gemacht wurde. eindrucksvoller beleg dafür, daß Talen's aktionen dank solcher rahmenbedingungen durchaus nachhaltige wirkung zeigen, manifestiert sich in der teilweisen rettung des Edgar Allen Poe houses, welches nach den plänen des eigentümers ursprünglich komplett abgerissen werden sollte. durch eine medienwirksame aktion beeinflusst, kam es bei der verantwortlichen NYU aber doch noch zu einem umdenken, welches die teilrettung besagten gebäudes nach sich zog. dieses und vieles mehr dokumentierte der deutsche Dietmar Post in den jahren 2000 bis 2002 mit seinem hier vorliegenden feature debüt.



Photo: Michael Rubottom

gedreht auf digital video, zeichnet sich REVEREND BILLY AND THE CHURCH OF STOP SHOPPING vor allem durch angenehme kurzweiligkeit sowie anflüge humoristischer momente aus. beispielhaft sei hier nur die scene mit den beiden fülligen alten schwarzen damen erwähnt, welche kopfschüttelnd einen abfälligen kommentar zur

gotteslästernden performance des reverend abgeben. doch nicht nur der eigentliche film weiß positiv zu überzeugen. auch die bild und ton qualität hinterläßt einen sehr guten eindruck. frei von lästigem rauschen präsentiert sich das 4:3 formatige letterbox bild in ansprechender schärfe und farbbegebung. der englische o-ton, wahlweise mit spanischer oder deutscher untertitel option versehen, liegt zu dem in dolby digital 2.0 vor und offenbart ebenfalls kaum mängel. bleibt abschließend eigentlich nur noch das bonusmaterial zu erwähnen, welches sein vorrangiges augenmerk auf ein gut 30 minütiges interview mit Bill Talen legt. sehr schön ist hier vor allem, daß in diesem bereich sämtliche kritischen punkte angesprochen werden, die bei der live performance vom publikum mißverständlich aufgefaßt werden könnten. trailer sowie cast & crew infos runden zu guter letzt das bild einer bemerkenswerten DVD veröffentlichungen ab, die eigentlich nur ein fazit verdient hat: UNBEDINGT ANSCHAUEN, STAUNEN UND VIELLEICHT EIN KLEIN WENIG ÜBER DIE ZUSAMMENHÄNGE VON ZIVILEM UNGEHORSAM UND DIE DARAUS RESULTIERENDE GESELLSCHAFTLICHE WEITERENTWICKLUNG LERNEN! (torsten)  
Regie: Dietmar Post / Deutschland 2002 / Code 0 / NTSC / FSK0 / 60min + 30min Bonusmaterial / www.absolutmedien.de

## THE STEVE-O VIDEO - DON'T TRY THIS AT HOME RC 2 DVD

stellen wir uns mal folgendes szenario vor: ein haufen white trash büttel denkt sich, wenn ich schon doof bin wie stroh, kann ich auch dinge tun, die dem gerecht werden. warum diesen müll also nicht zu allem überfluß auch gleich noch aufzeichnen und an eine generation desillusionierter langweiler verkaufen, die sowieso alles hirnlose und inhaltsbefreite abfeiert, solange es nur irgendwie spektakulärer ist als die abgehypte heiße luft von gestern. der clou bei der geschichte, die gleichung geht auf Steve-O und Johnny Knoxville wurden mit ihrer auf MTV ausgestrahlten DEPPEN TUN DEPPERTES gala namens JACKASS zu gefeierten ikonon der internationalen thrill seeker gemeinde. persönlich will sich mir der reiz oder das ergötzen am degenerierten, schmerzhaften tun dritter weder hier noch anderswo erschließen. aber anscheinend ist das voyeuristische element, welchem heutzutage aus sicherer distanz vom heimischen sofa aus gefröhnt wird, groß im kommen. anders läßt es sich nicht erklären, daß Steve-O und seine klappsencrew durch gegenseitiges dartpfeile in den arsch werfen oder den beschuß mit hochdrucktackergeräten und leuchtraketen tatsächlich ein interessiertes publikum finden. auf jeden nur halbwegs intelligenten betrachter wirken diese darbietungen allerdings zwangsläufig wie die fortführung des ohnehin schon kruden tv-sender mottos, sich bei mangelhafter newslage die reißerischen scenarien durch gekaufte bösewichte künstlich selbst zu schaffen. wer nicht weiß wovon gerade die rede ist, mag vielleicht noch einmal an die perversion bei den chaos tagen mitte der neunziger jahre erinnert werden, wo nachweislich\* von deutschen privatsendern punks mit geld gelockt wurden, doch mal ein wenig auf den putz zu hauen. wenn man schon vor ort sei, wolle man schließlich auch eine heiße story liefern. Jackass aka The Steve-O Video funktioniert letztlich nach einem ähnlichen prinzip. nur daß man den fernsehsendern eben mittlerweile einen schritt voraus ist und gleich ein sendefähiges produkt präsentiert, welches aufgrund der jahrelangen multimedialen pionierarbeit der tv stationen in sachen publikumsverdummung natürlich auf einen unglaublich fruchtbaren boden trifft. somit entfällt leider auch der einzige legitime punkt, derlei abstrusem etwas interessantes abgewinnen zu können. die frage nämlich, warum menschen die oben geschilderten schmerzen über sich ergehen lassen, beantwortet sich nach einem kurzen blick hinter die funktionsmechanismen unserer medienlandschaft ganz von alleine. oder möchte wirklich jemand behaupten, daß das hier vorliegende, berechnende geschäftsmännische kalkül noch den geringsten spielraum für erörternde sinn und unsinnfragen offen läßt?

UNTERTITELN

BILDFORMAT: VOLLBILD

LANDERCODE: ..

TV NORM: PAL

LAUFZEIT:58MIN

EXTRAS: LEIDER JA

LABEL: EVOLUTION / EDEL

\*QUELLE: öffentlich rechtliche sendeanstalten

## 1 KINSKI PAGANINI - RC 2 DVD (2 DVD SET)

Eines sollte uns bei KINSKI PAGANINI von vorneherein klar sein. Bei dieser produktion handelt es sich weniger um konventionelles spielfilm kino, als vielmehr um einen cineastischen husarenritt, welcher mit anarchistischen zügen auf dem gefährlich schmalen grad zwischen virtuosem genius und wirrem wahnsinn wandelt. Fraglos ist es Kinski mit diesem letzten großen projekt vor seinem tod im jahre 1991 gelungen, sich selbst ein denkmal zu setzen. Ein denkmal, das uns mit plakativer direktheit immer wieder einhämmert, wie sehr Paganini doch Kinski in reinkultur ist. Auch wenn der große meister diese formulierung wahrscheinlich eher mit anders lautenden vorzeichen sehen würde, so muss faktisch doch erst einmal festgehalten werden, dass Paganini genau jene essenz verkörpert, für die Kinski lange jahre berühmt und berüchtigt war. Die vulgär aufbrausende art, der triebhaft animalische drang nach GEWALTiger sexueller befriedigung, das ständige unwirsche 'multitasking', der erbarmungslose perfektionismus... all dies auf zelloid gebannt, führt schlussendlich zu einer ausufernd egomanischen poesie, die ihre stützpfiler nicht nur in Kinskis diabolischem mimenspiel findet, sondern vor allem auch in der kontroversen verknüpfung von wie toll schneidenden geigenklängen mit der 'schockerotik' von wilden pferdepimmeln und obszöner 'NIMM MICH NIMM MICH DU SAU' pornographie. Nicht zuletzt deshalb fristete Kinskis einzig wahre obsession wohl lange jahre ein stiefmütterliches dasein in den verstaubten aservatenkammern vergilbter kinoarchive. In der bereits entschärften kinofassung bei den filmfestspielen in Cannes als offizieller beitrag abgelehnt, und 1990 in Italien beim weltweit einzigen kinostart katastrophal von der fussball weltmeisterschaft mit 8:0 geschlagen, mussten erst 13 weitere jahre vergehen, bis die welt in den genuss der VERSIONE ORIGINALE kommen sollte. Dieser lange zeit verschollen geglaubte director's cut wurde erst kürzlich im nachlass von Klaus Kinski entdeckt, und erblickt mit der hier vorliegenden DVD veröffentlichung nun zum ersten mal das licht der öffentlichkeit.

Dass die 4:3 vollbildqualität da nicht mehr ganz gängigen qualitätsansprüchen genügen kann, ist sicherlich so erklärlich wie verzeihlich. Bedauerlicher hingegen ist schon der umstand, dass die lediglich im englischen dolby digital 2.0 o-ton format vorliegende tonspur nicht mit

deutschen untertiteln versehen wurde. Vielen Kinski fans dürfte somit der zugang zu dieser einzigen vom meister autorisierten original fassung weiterhin verschlossen

bleiben. Da bleibt dann eigentlich nur der griff zur ebenfalls enthaltenen kinofassung, deren 4:3 vollbild weit weniger unter einer verschmutzten und zerkratzten vorlage zu leiden hat als die langfassung. Wengleich auch die von den produzenten entschärfte kinoversion aufgrund mangelnder schärfe nicht bis ins detail zu überzeugen weiß, so kann man



alles in allem dennoch mit dem resultat zufrieden sein. Gleiches gilt im weiteren für den audio bereich, dessen englische, italienische und französische dolby digital tracks optional deutsch untertitelbar sind... neben der Versione Originale ist aber nicht besagte kinofassung das wirkliche spektakel dieser DVD sondern das abschließende

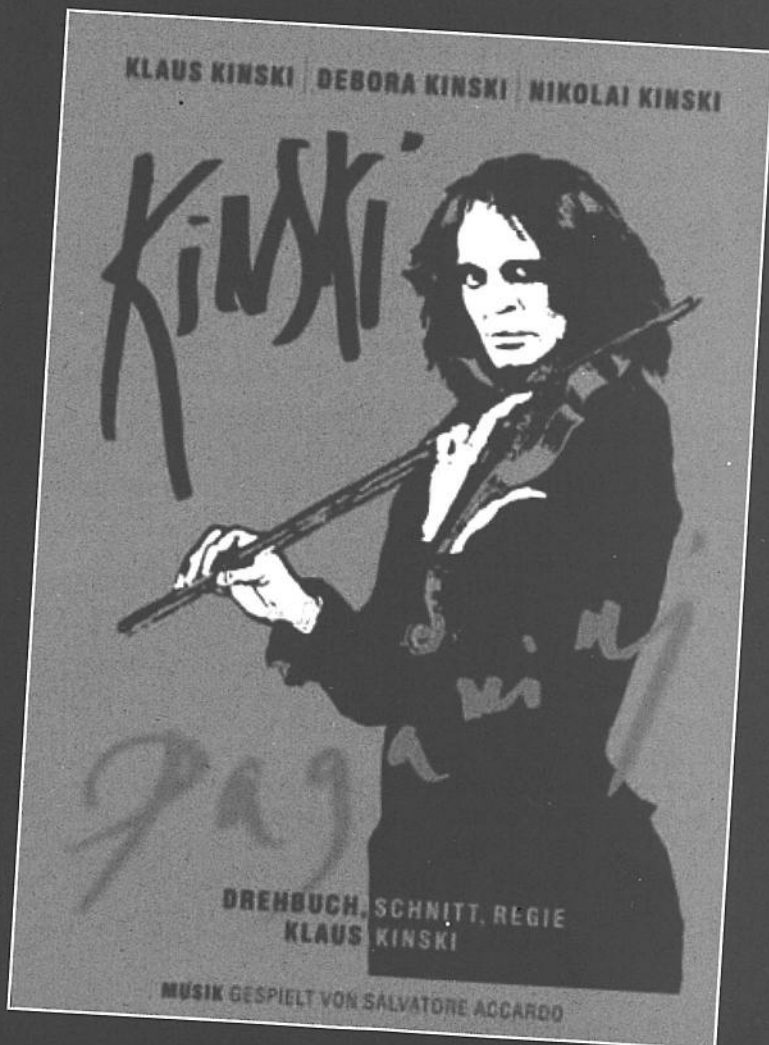


bonusmaterial. Mit viel liebe zum detail führt uns ein 8 seitiges booklet durch die einzelnen spezial features, welche sich in ein 42minütiges interview mit dem langjährigen Kinski freund Andreas Baron Freytag von Loringhoven, eine 10 minütige bildergalerie, ein 53 minuten währendes making of, 50 minuten rohschnitt sequenzen und eine wenige minuten dauernde pressekonferenz in Cannes gliedern. Gerade das letzte feature präsentiert Kinski einmal mehr in seiner legendär-tobsüchtigen art und hält somit eine gesunde kurzweil für uns bereit, die den hohen informationsgehalt der anderen extras perfekt ergänzt.

Der unterschlagene film heißt mit dieser DVD präsentation also bereits am jahresanfang ein kleinod willkommen, welches die qualitative meßlatte für viele der noch folgenden veröffentlichungen in die schwindelerregenden hochsprungregionen eines Javier Sotomayor legen dürfte.

Regie-Schnitt-Hauptrolle: Klaus Kinski / Italien 1989 / Code 82min. + 95min. + 164min. Bonusmaterial / SPV (Torsten)

(torsten)



WENN ALLES NEUE SO SCHLECHT IST... GRÄBT MAN EIN WENIG IN DER VERGANGENHEIT HERUM. UND IN DIESEM FALLE NICHT ALLZU TIEF. ALS VOR EINIGEN JAHREN DAS ERSTE COMMON RIDER ALBUM, "THE CLASSICS OF LOVE", AUF PANIC BUTTON ERSCHIEN, KAUFTE ICH ES MIR, DA BANDCHEF JESSE MICHAELS EBEN FRÜHER SÄNGER VON OPERATION IVY WAR UND DIESE PLATTE IM KATALOG MIT JUST JENER DETAILINFORMATION VERSEHEN WAR. IM GEGENSATZ ZU DEN JETS TO BRAZIL, VON DENEN ICH AUS ÄHNLICHER LAGE HERAUS UND MEINER EIGENEN DUMMHIT INZWISCHEN 3 DOPPELPS BESITZE, DIE ALLESAMT NICHT EINMAL DEN SCHLECHTESTEN JAWBREAKER TRACK WERT SIND (ODER MEINE SHELLAC PLATTEN ARGH), HAT MICH DIE ERSTE COMMON RIDER WEGGEBLASEN. WENN ES EINE PLATTE GIBT, DIE ICH SEIT EINIGEN JAHREN (!) IM SCHNITT EINMAL ALLE ZWEI WOCHEN AUFLAGE (UND DIE NICHT VON HOT WATER MUSIC STAMMT), VOR ALLEM, WENN DIE SONNE SCHEINT, DANN IST ES DIESE. ES WABELT SICH DURCH EINEN NETTEN ROCKSTEADY BIS HIN ZUM SCHRAMMLIGEN CRIMPSPRINE-PUNK, DIE STIMME IST NACH WIE VOR PHANTAS-TISCH UND DIE GUTEN FRIEDLICH-RUHIGEN VIBES, DIE AUS DEN BOXEN KOMMEN, MASSIEREN MEIN HIRN IN ANGENEHMSTER FORM. EINE DANACH ERSCHEINENE 7" KONNTE DIESEN ANSPRÜCHEN NICHT GENÜGEN; DIE NEUE PLATTE, "THIS IS UNITY MUSIC", AUF HOPELESS ERSCHEINEN, IST DA SCHON WIEDER NÄHER AM ERSTLING, ALLERDINGS KONNTE ICH IHR ZWANGSLÄUFIG NOCH NICHT DES LANGZEITTESTS UNTERZIEHEN. DURCH SEINE VORGESCHICHTE ALS SÄNGER VON OP IVY, DIE ES MIT IHRER EINZIGEN LP, "ENERGY", SCHAFFTEN, EIN GANZES MUSIKGENRE WIEDERZUERFINDEN, UND DIE ICH IN EUERER PLATTENSAMMLUNG ERWARTETE ALSO GENUG GRÜNDE, MAL EIN WENIG NACHZUHÖREN.

ALS DAS INTERVIEW IM KASTEN WAR ERSCHIEN, DAS COVER ERSTELLT UND ICH ZUFRIEDEN WAR, DONNERTE DIE NACHRICHT INS HAUS, DASS SICH DIE BAND AUFGELÖST HAT. NUN JA. SEHT'S ALS RETROSPEKTIVE AN. JESSE WAR SO FREUNDLICH, NOCH EINEN KURZEN NACHSCHLAG ANZUHÄNGEN, DEN IHR AM ENDE DES ARTIKELS FINDET. UND SONST? DEN KAUF DER EP VERMEIDEN UND STATTDESSEN MIT 2 LPS BEWAFFNET GLÜCKLICH NACH HAUSE GEHEN, SAGT DANIEL.

# COMMON RIDER

NACH TRUST INTERVIEW AUFGELÖST - ES GAB NICHTS MEHR ZU ERREICHEN...

Hi Jesse...Common Rider haben über die letzten Jahre zwei LPs herausgebracht, aber von großen Touren oder anderem hat hier zumindest keiner gehört. Ist das eine Part Tirne Band? Was machst Du eigentlich neben Common Rider so? Wie eingebunden ist Dein heutiges Leben in einer Szene?

Ich zeichne sehr gerne und sehr viel, schreibe ab und an auch mal etwas, versuche also, moderat Künstlerisch tätig zu sein und spiele viel Schach - meine große Liebe. Außerdem gehe ich sehr gern ins Kino und versuche bei jeder Möglichkeit einen guten Film zu sehen. Die letzten beiden waren 'The Pianist' und 'Rabbit Proof Fence', die ich sehr empfehlen kann.

Was ist eigentlich ein Comon Rider? Was sind die 'classics of love' (der Titel und eine Songzeile der ersten LP)?

Common Rider - das ist kein feststehender Begriff oder so etwas; aber für mich birgt es das Bild eines stolzen Kriegers oder so was aber ziemlich abstrakt eben. Der Songtitel bezieht sich auf allgemein anerkannte Lieder tiefer Bedeutung wie Jimmy Cliffs 'The harder they come' oder andere Songs, die den Hörer tief bewegen können. Profan gesprochen 'Gute Lieder'.

Inhaltlich wie auch auf Statements auf dem Cover nimmst Du eine sehr pazifistische Position ein - kannst Du mit dieser Beschreibung leben?

Ich würde mich nicht als solcher beschreiben, aber sicherlich ist Frieden das einzig wahre menschliche Ideal. Aber natürlich würde ich mich auch wehren, falls mich jemand angreift, aber ich hasse solche Momente und versuche ihnen so gut wie möglich aus dem Weg zu gehen.

Über welche Vorkommnisse würdest du ein Lied schreiben?

Selten über tatsächliche Gegebenheiten - das gab es nur bei einigen Op Ivy Liedern. Ich versuche in den Liedern, meine Gefühlswelt verbal zu beschreiben. Ein Songtext bietet die Möglichkeit, etwas tief Emotionales auszudrücken, was in anderen (literarischen) Formen nicht möglich ist. Auf diesem Weg kann dir

ein guter Song den Zugang zu einer Welt von Bedeutung und Wahrheit ermöglichen, mir der du durch eine Unterhaltung oder Lesen eines Zeitungsartikels nicht in Kontakt kämest. Andere Leute schreiben ihre Lieder eher an realen Dingen orientiert und für sie klappt das gut. Würdest du eine Geschichte komplett erfinden, um einen gewissen Punkt in einem Song rüberzubringen? Wie kommst du überhaupt auf eine Songzeile?

Ich fange normalerweise mit einem Gitarren-Riff an und stelle mir dabei die Energie vor, die der Song einmal haben soll. Ich schreibe allerhand Scheiße auf und das meiste davon macht keinen Sinn, aber manchmal kommen ein paar Zeilen zusammen, die zusammen einen guten Klang besitzen. Da diese dann schon einen gewissen inhaltlichen Rahmen besitzen kann man auf diesen aufbauen und so dafür sorgen, daß ein kohärenter Song entsteht und nicht ein großer, abstrakter Müllberg, der keinen Sinn macht. Am Schluß versuche ich dann, die Songstruktur im Hinblick auf die Gesangsharmonien zu verfeinern. Es ist nicht einfach, Lyrics fallen mir nur sehr schwer ein.

Wie ist das mit den einzelnen Textzeilen, die Du Dir aufschreibst. Hast Du einen Berg mit kleinen Zetteln, die als 'Archiv' dienen?

Hmm in die Richtung geht es schon. Ich bewahre solche Zettel schon auf, klebe sie in Bücher ein - aber eigentlich eher zur Dokumentation. Der Song wird ja nicht aus einem Sack voller Fragmente geschrieben, er muß in einer poetischen Art Sinn ergeben, ein echtes Gefühl ausdrücken und ein halbwegs konsistentes Thema beinhalten. Ich glaube nicht an das Rauskotzen von zufälligem Dreck aus meinem Unterbewussten, dass dann den Hörer konfrontieren soll, keine Zufalls

Katharsis. Das letzte Jahr wurde hauptsächlich durch das Thema 'Krieg' geprägt. Eine Menge Leute in der Punk und H/C-Community in den USA wurden von einem pro-amerikanischen Backlash nach dem WTC-Anschlag getroffen, was viele Europäer doch sehr überrascht hat. Hier sind Begriffe wie Nation, Land, Stolz etc. völlig anders besetzt. Wie stehst Du zu diesem Themenkomplex?

Ich glaube, dass unser derzeitiger Präsident der Beängstigendste ist,



den wir je hatten. Die Arroganz unseres Landes macht mir große Angst und ich finde es sehr sehr tragisch, dass die Menschen im Irak deswegen leiden werden müssen. So schlimm die Kriegsvorbereitungen schon sind, die Innenpolitik ist genauso fürchterlich. Die wenigen Gesetze, die wir zum Umweltschutz haben, werden beschnitten oder geändert und die Leute, die in seiner Amtszeit höhere Positionen besetzten, scheine alle Extremisten zu sein... ich war nie proamerikanisch, aber ich bin auch nicht so politisch informiert. Meinungen, die Noam Chomsky oder Howard Zinn vertreten, scheinen mir vernünftig.  
**..die Geschichtsfragen. Wie langweilig ist es, über eine Platte befragt zu werden, die vor 14 Jahren erschien?**  
 it's fine.

**Die Plattenverkaufszahlen für Op Ivy sind die ganzen Neunziger hindurch gestiegen und hatten ihren größten Push, als Rancid auf einmal sehr bekannt wurden. Fühlst du dich wie ein Künstler, der erst nach seinem Tod Respekt und Aufmerksamkeit erfährt?**

...so tot bin ich ja noch nicht! Und Musik habe ich nie für diese genannten Gründe gemacht.

**Wie war das, als du zum ersten Mal Downfall und Rancid gehört hast?**  
 Ich finde es schön, wenn ich sie höre - sie machen das, was sie schon immer liebten. Wen wir uns (sehr selten) einmal sehen haben wir auch keine Probleme mehr miteinander.

**Lookout! war Anfang der Neunziger ein extrem kreatives und energetisches Label - so in etwa für die ersten 100 Platten. Da gab es schon bei anderen Labels sehr ähnliche Entwicklungen - und dann ändert sich alles, wieso? Lookout, wie SubPop, Creation, SST, Reflex oder Touch & Go und noch viele andere hat zu einem Zeitpunkt begonnen, als eine sehr spezifische musikalische Evolution einsetzte. Wenn diese dann vorbei ist, muss das Label sich ändern, sonst rennen sie nur noch der Vergangenheit hinterher und jede Energie geht flöten. Ergo muss das Label neue Sounds finden und andere Herangehensweisen an Musik veröffentlichen, sonst wird's langweilig. Bei Lookout! gab es so viele Phasen, von denen eben einige erfolgreicher waren als andere.**

**In welcherlei Hinsicht hat Deine Betrachtungsweise von Musik eine Veränderung seit der Initialzündung erfahren?**  
 Da ist in den letzten 20 Jahren viel viel passiert. Als Kind fing ich zuerst an mich, für New Wave à la Devo oder B52's zu interessieren. Dann Ska. Als ich in die Highschool kam hörte ich ein oder zwei Jahre Hardcore - im alten Wortgebrauch, also Negative Approach, Black Flag und Minor Threat. Dann kam meine Death

Metal Phase, die wiederum von Clash und Reggae abgelöst wurde. Irgendwann breitete sich der Geschmack aus und Pop, Beatles etc., kam ins Spiel. In den späten Zwanzigern dann eine Country-Phase, aber durch die ganze Zeit war Punk immer da als Eckpfeiler. Inzwischen höre ich ganz gerne klassische Musik, vor allem Chopin. Der große Plan ist demnach, immer weiter auszugreifen und andere Musikstile kennenzulernen.  
**Hmm ich glaube Du verstehst mich hier ein wenig falsch. Nicht so sehr die Musik, die du konsumierst, sondern zum einen dein Gefühl beim Musikmachen wie auch Deine Ansicht des ganzen Prozesses - Business etc. -, der damit einhergeht. Gab es da Entscheidungen, die Du später bereut hast?**

Als ich 19 war sah ich Musik als eine Art sozio-politisches Kampfgebrüll an; dies wurzelte im Message-orientierten Punkrock. Als ich älter wurde begann ich, Musik eher als Kunstform zu betrachten - mit dem Ziel in sich selbst. Das Ziel wurde, nicht mehr einen bestimmten Punkt zu propagieren, der die Welt verändern würde. Stattdessen geht es um das Schöpferische; etwas Aufregendes und Wahres. Ironischerweise führte dieser offener und weniger doktrinäre Weg nicht zum Erschaffen besserer Musik! Es ist offensichtlich, dass das stärkste Material, bei dem ich involviert war, die Operation Ivy Sachen waren (let's not kid ourselves), vielleicht steckt hier etwas für einen jungen, heißköpfigen Punkrocker drin!  
**Was hast du eigentlich musikalischerweise über in den Neunzigern gemacht?**

Wenig, eher sporadische Dinge. Die meiste Zeit habe ich nach einer Identität gesucht. Ich bin ein introspektiver Mensch und verbrachte meine vielen Jahre damit, herumzulaufen und herauszukriegen, wer ich bin und was aus meinem Leben werden sollte. Während dieser Zeit empfand ich Songschreiben als depressiv, so dass ich davon Abstand nahm. Irgendwann ging dieses schlechte Gefühl weg und ich fing wieder mit der Musik an.

**Wie würdest du das technische Verhältnis in eurer Band beschreiben? Ist es nicht Jesses Band? Viele 3-pieces sind doch stark auf den Songschreiber fixiert, könnte man daher Common Rider nicht als dein Projekt bezeichnen? Damit wären die anderen beiden austauschbar, du aber nicht.**

Ja, ob gut oder schlecht - es ist mein Ding. Natürlich gibt es allerhand Kollaborationen, um einen Song zum Leben zu erwecken. Allerdings hat sich das über die Zeit ein wenig gewandelt - heute, nach zwei Platten und Touren usw. sind wir schon eine feste Band, so dass es im Moment nicht möglich wäre, Mass oder Dan zu ersetzen - sie sind ein Teil der Band wie ich es auch bin. Wieso hast du das Label gewechselt? Panic Button ist offensichtlich viel kleiner, aber gab auch noch andere



Gründe?

Wir wollten unbedingt bei der Plea for Peace - Tour mitmachen, so dass es einfach und logisch erschien, mit dem Label, dass diese Tour organisierte, weiterzuarbeiten. Hopeless haben auch eine guten Ruf - sie arbeiten gut organisiert, kümmern sich um ihre Bands und ich mag diesen Aspekt, dass sie eben als Firma auch wohlthätige Zwecke unterstützen.

**Bei all deinen musikalischen Projekten hast du jamaikanische Musik mit Punkrock vermischt. Einige Bands haben das schon vorher gemacht und noch viel mehr seitdem. Es gab schon Punkte, wo Leute mit entsetzten Gesichtern auf das Wort ‚Skapunk‘ reagiert haben. Kannst du dir die nächste Fusion vorstellen, bei der Leute klassische urbane Punkrocksounds mit andere Dingen mischen? Gib es eine Musikrichtung, die du gerne spielen können würdest, es aber im Moment nicht kannst?**

Ich bin kein allzu großer Freund des Skapunk-Genres. Auch wenn der Neo-Swing-Trend der Neunziger genauso beknackt war. Um mich abzugrenzen sollte ich hier erwähnen, dass ich nie einem gewissen Trend folgen wollte und wir seinerzeit, als wir ska-lastigen Punkrock spielten, uns vor allem von den fünf Millionen generischen Hardcore-Bands unterscheiden wollten, die in den ausgehenden

Achtzigern alles beherrschten. Wie dem auch sei, Musikentwicklung ist schwer vorhersehbar. Wer hätte gedacht, dass die Leute auf einmal wieder billigen Garagenrock gut finden würden? Da solche Trends oft von einer einzelnen Gruppe entfacht werden ist es schwer, ihre Ausdrucksform vorherzusagen.

Allerdings bin ich recht sicher, dass wir interessante Musik zu hören bekommen werden. Der Grund hierfür ist, dass der

Musikindustrie aufgrund von mp3 und cd-r der Boden verloren geht. Dieses Verschwinden von Profitabilität wird eine Menge Karrieristen, Hipster und andere Poser abschrecken - die Musik wird dann wieder von Leuten gemacht werden, die sie spielen werden, auch wenn es dafür kein Geld gibt. Das sind die Leute, die gute Musik schreiben. Ich will nicht sagen, dass mich die derzeitige Situation glücklich macht, aber es kann als guter Katalysator für eine Menge Untergrund-Zeugs dienen.

**Wie sieht's eigentlich mal mit einer Europatour aus?**

Da gibt es im Moment leider keine Pläne

**Meine Standardfrage. In welcher Band würdest du gerne mal eine**

aber ....

**Einige Bücher oder Platten, die dir in der letzten Zeit gefallen haben?**

Bach, Chopin und so weiter. Meine Mutter hat sich so etwas immer angehört, als ich ein Kind war, und nun bekommen ich ein Ohr für so etwas. Ich habe unlängst das Werk von Michael Chabon gelesen, der "The Wonder Boys" und "The Amazing Adventures of Cavalier and Klay," geschrieben hat. Er lebt wie ich in Berkeley und kann mit einer heute unüblichen Tiefe und Intelligenz schreiben. Ich finde, dass es in der modernen Literatur, Kunst und Film einen Trend gibt, fehlende Substanz mit schneller Reizüberflutung und allen möglichen Gimmicks zu kaschieren. Beispielsweise gibt es eine Menge Filme, die auf wilden psychologischen Motiven und überzeichneten Situationen beruhen und somit das Fehlen jeglicher emotionaler Tiefe kaschieren. Zum Beispiel der stinkende Scheißhaufen ‚Being John Malkovich‘ oder der wabernde Kotzklumpen ‚Fight Club‘. Ich mag das an der ganzen postmodernen Ära nicht, deshalb ist es um so erfrischender, wenn man jemanden sieht, der etwas Wirkliches schaffen will. Da würde ich mit doch lieber den Untergang des wahren Künstlers anschauen als den Triumph des Mittelmaßes. Uh-oh, jetzt fange ich aber schön an, mich aufzuregen... . danke für's Interview und viele Grüße -

Jesse.

**Common Rider haben sich nun aufgelöst. Die Gründe dafür sind keiner persönlichen Natur und wir haben uns nicht zerstritten. Hauptsächlich war es unmöglich, eine Band aufrechtzuerhalten, wenn alle Mitglieder in unterschiedlichen Orten leben. Unsere Werte haben aber für uns weiter Bestand, wir sind sehr dankbar für all die Leute, die unsere Musik und Message gehört haben. Unser Ziel war immer, Musik zu kreieren, die von der Möglichkeit einer besseren Welt inspiriert ist, aber ohnr dabei zu predigen oder den kreativen Kern der Songs zu übergehen.**

**In Zukunft wird es sicherlich noch ein anderes Output geben. Im Moment ist hier in den USA jeder mir einem sozialen Gewissen durch die Geschehnisse im Nahen Osten schockiert. Dennoch waren die internationalen Proteste gegen den Krieg die größten konsolidierten Friedensaktionen in der Geschichte. Trotz der Realitäten gibt es eine Menge Leute, die gesunden Menschenverstand beweisen und an Anstand glauben. Wir werden versuchen, uns diesen Idealen in unseren Projekten zu nähern, wie auch immer sie aussehen werden. Also, vielen Dank und bis demnächst, Jesse.**

**Sommertour mitspielen, an welchem Instrument, wen ersetzen - vergangen oder aktuell?**

Ich kann mir da zwar einiges vorstellen, aber ich habe nicht die technischen Fähigkeiten, dies tatsächlich zu tun. In meiner Phantasie allerdings müsste es etwas wie Mötley Crüe sein - eine dieser Bands, die kiloweise Drogen und eine Menge richtig wilden Sex hatten. Ich bin zwar eigentlich eine eher moderate Person,

LAST WAVE ROCKERS

I can only read Mrr sitting at my desk, barely touching the edges when flipping pages, that is because I hate having ink on my fingers (did any environmentalist ever check on how bad ink is for the skin? - it is about time!) and I don't want it to wear out too much. Now that I got that off my chest, onwards with what is in there. Finally it seems they understood to speak out against lowminded streetpunk (even if it "only" was in the lettersection), good, more! As always there is a ton of columns to read, Mykel Boards is always worth reading, even if one does not need to agree. Also a interesting read was Scott Soriaons.. check it out. (oh, this means not, the rest was shit!) Then a "Top Ten Punk Records of 2002" - which is interesting if you wanna know what Will Risk, Elliot Lange and a few others picked. In the Mrr-News section you find political minded news that you can't find that easily in the Usa, so it is good they are there. The next piece is a great idea, 15 musicians/artists get asked the same 7 questions, all revolving about the idea of "Music is a weapon: Being a punk in a time of war". Interviews with: Dirt Bike Annie, Let it burn, Stockyard Stoics, King Khan & his Shrines, Six Two Five Rec., Feast or Famine, The Coachwhips, Self Defense and the Rudimentary Peni Story. Plus book-, movie-, record- and zinereviews. The 16 classifieds are also there. 152 pages, newsprint for 4.- \$ (surface) or 8.- \$ (air). Oh, it is all in english, in case you where wondering.

(dolf)

Mrr, P.O. Box 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

#### SLAM-ZINE #8

Es sieht aus, wie ein ganz normales Kiosk-Heft, das sich mit der so genannten Alternative Musik beschäftigt. Hochglanz-Vierfarb-Cover und so. Das Visions lässt grüßen. Die offizielle Selbstdarstellung legt allerdings Wert auf der Feststellung des eigenen Fan-Tums und der Ehrenamtlichkeit der Beschäftigten. Davon abgesehen, dass mir ein Heft lieber ist, bei dem jemand Geld verdient, der etwas Gescheites schreibt, als eines, bei dem niemand einen Pfennig sieht außer dem Drucker oder dem Copy-Shop, der weil nur Mist darinsteht, darf man diesen Leuten ihr Fan-Sein zumindest abnehmen - auch wenn es unwahrscheinlich erscheinen mag, dass eine Story über ausgerechnet 4Lyn wirklich der Begeisterung über deren Musik geschuldet sein soll. Slam Nummer 8 enthält Artikel zu Second-Hand-Plattenläden in Wien, Dischord Records, die russische Musikszene, H.R. Giger, The International Noise Conspiracy, Dillinger Escape Plan, Robocop Kraus, Pungent Stench (man kommt schließlich aus Wien), Flaming Lips, Pearl Jam, Hipocrisy, Kettcar, Manowar, Dick Dale, Hank Williams

III, Hot Water Music und viele andere. Die Fragen sind - ich muss mich dann wohl doch erklären - teils von so bestürzender Banalität, dass dann doch echte Fans am Werk sein müssen, so dachte mir. Angenehm immerhin, dass sich Begeisterung für Musik auch in einem relativ weiten Horizont niederschlägt.

(stone)

A4 für €3 Euro bei Slam-Zine; Postfach 100; A-1151 Wien

#### PLOT #22

Vielleicht das letzte Plot, das sich in der Mehrheit der Beiträge darüber beschwert, dass das früher alles besser war, dass es ganz schön du-du ist, wenn Leute Geld verdienen wollen, dass auch musikalisch alles schon gesagt wurde - und vielleicht damit mit nur leichter Verspätung die Einsicht vollzieht, dass es, nimmt man letzteres als Problem, auch unterlassen müsste, die alte Leier - dass das früher alles besser war, dass es ganz schön du-du ist, wenn Leute Geld verdienen wollen, dass auch musikalisch alles schon gesagt wurde - immer wieder als Fanzine zu veröffentlichen. Damit man sich nicht durch im wesentlichen uninteressante Tiraden (besonders dümmlich und selbstgerecht die moralinsauren Auslassungen des PB - es gibt aber auch einige Beiträge, die da angenehm auffallen und eher an die besten Momente des Plot erinnern) kämpfen muss und dennoch etwas vom neuen und vielleicht letzten Plot haben kann, liegt eine Single von Culturcide bei, auf der sich mit "Industrial Band" und "California Punks" zwei frühe Vorläufer von Bastard-Pop (immerhin von 1986) finden lassen, die in der Tat bemerkenswert und unterhaltsam sind.

(stone)

7 Zoll für €4 Euro bei X-Mist; Postfach 1545; 72195 Nagold

#### Michael Moynihan/Didrik Søderlind Lords Of Chaos - Die Geschichte der okkulten Musik

Eigentlich geht die Verbindung von populärer Musik und "dem Bösen" weiter zurück, als in "Lords Of Chaos" behauptet, wurde doch schon der Violinist und Komponist Niccolò Paganini von der zeitgenössischen Presse mit diabolischen Zügen gezeichnet - und machte es sich offenbar auch zunutze. Nicht zuletzt wurde ihm diese Ehre wohl zuteil, weil seine Person, sein Lebenswandel nicht den gesellschaftlichen Normen entsprach. Es muss dabei keinesfalls etwas der Musik Immanentes sein, was die Sittenwächter zu den Waffen ruft. Schon die Insubordination genügt - denn da muss ja etwas im Busch sein, wenn sich jemand nicht der besten aller möglichen Ordnungen fügt. Dass das manchem Menschenkind attraktiv erscheint, dessen Bedürfnisse ideeller oder materieller Natur vermeintlich oder tatsächlich nicht vorkommen in besagter Ordnung, ist wenig zwingend, jedoch sehr verbreitet. Das vielbeschworene "Rebellische" in

Punk ist in den seltensten Fällen anders motiviert. Nun muss sich Rebellion nicht zwangsläufig mit dubiosen theoretischen Federn schmücken. Im Black Metal - und von dem samt dessen Ursprüngen handelt "Lords Of Chaos" - tut sie das. Satanismus, Rassismus und Faschismus sind die drei Säulen, auf die sich die öffentliche Propaganda in ihrer Anklage stützt. Moynihan und Søderlind haben in diesem Buch die Geschichte aufgearbeitet. Eine Erklärung für die Erscheinung sucht man vergeblich, dafür enthält das Werk, über das übrigens besser nochmal eine Korrektur rüber wäre, eine Fülle von Material, überwiegend in Form von Interviews.

Problematisiert wurde in der Presse zu diesem Buch die Person des Autors Michael Moynihan bzw. dessen Haltung zu den beschriebenen Phänomenen. In der Tat ist einiges aus diesem Buch im Kern rassistisch - und das nicht nur in den Aussagen befragter Musiker. Die Autoren meinen da zum Beispiel, dass der "Wunsch nach Spiritualität (...der menschlichen Psyche angeboren) sei. Auch die Idee der Archetypen trifft hier auf eine positive Haltung. Zudem benennt Moynihan zwar Faschismus und Rassismus als in der Szene kursierende Ideologien, formuliert aber keine Erklärung und Kritik daran. Höchstens, dass er die gewaltsame Umsetzung jener eher negativ wertet. Aber das muss man schließlich auch, wenn man im wilden Westen solche ein Buch veröffentlichen will. Das schmälert indes zumindest den dokumentarischen Wert des Schmökers nicht, das zwar gegen Ende ein wenig länglich wird, aber über weite Strecken interessante Lektüre ist.

Zum Buch erschien eine Doppel-CD, auf der es neben Robert Johnsons "Me & The Devil", "Sacrifice" von Black Widow und "Black Sabbath" von Black Sabbath vor allem seltene und weniger seltene Meilensteine des Black Metal zu hören gibt, aber auch ein kleines Sprechstück von Mr. Crowley, Auszüge einer schwarzen Messe und derlei Spässeken mehr.

(stone)

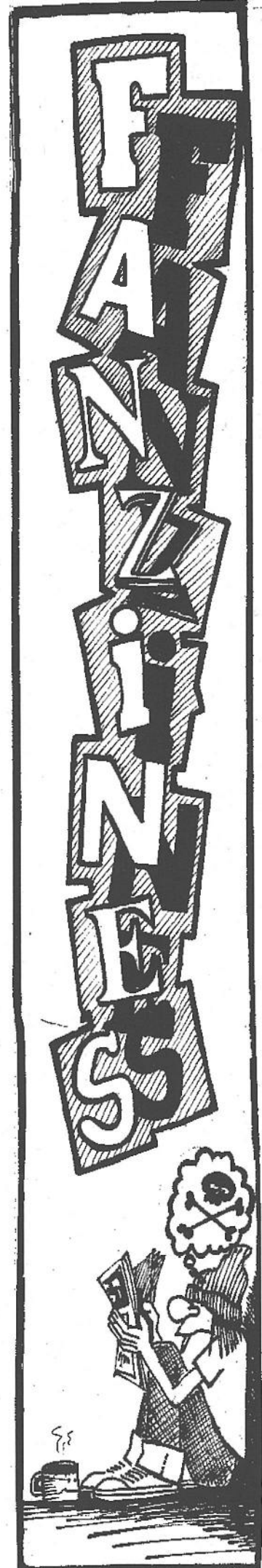
Buch und Do-CD für je 20 Euro bei Prophecy Productions, Kurfürstenstr. 5, 54492 Zeltigen-Rachtig (ISBN: 3-936878-00-5).

#### UP Magazine # 7

Wie immer recht nett die neue Ausgabe des harten „Upster“-Jungs. Dieses Mal u.a. Artikel über Social Distortion, Hellacopters, Ministry. Überflüssiger Weise aber auch Berichte über Biohazard und die unsäglichen Murphy's Law. Wie immer ist eine Gratis-CD enthalten und wer niederländisch kann, soll ruhig mal 4,99 Euro investieren. (frank d.)

Up Magazine, Postbus 4269, 5604 EG Eindhoven/NL

<http://www.upmagazine.nl>





# Joan of Arc

So Much Staying Alive and Lovelessness

LP/CD Out Now | Featuring members of Owls, and Cap'n Jazz

On tour w/ Owen - Germany dates:

- 15.04. Nuernberg, K4
- 16.04. Esslingen, Komma
- 18.04. Freiburg, KTS
- 19.04. Muenchen, Kafe Kult
- 20.04. A-Wien, Chelsea
- 16.05. Dermold, Alte Pauline
- 17.05. Muenster, Gleis 22
- 18.05. Oldenburg, Alhambra
- 19.05. Hamburg, Molotow
- 25.05. Berlin, Wild At Heart
- 27.05. Magdeburg, HOT Alte Bude
- 28.05. Dresden, AZ Conni
- 29.05. Kaiserslautern, Kramladen
- 01.06. TBA
- 02.06. TBA

Full itinerary info:

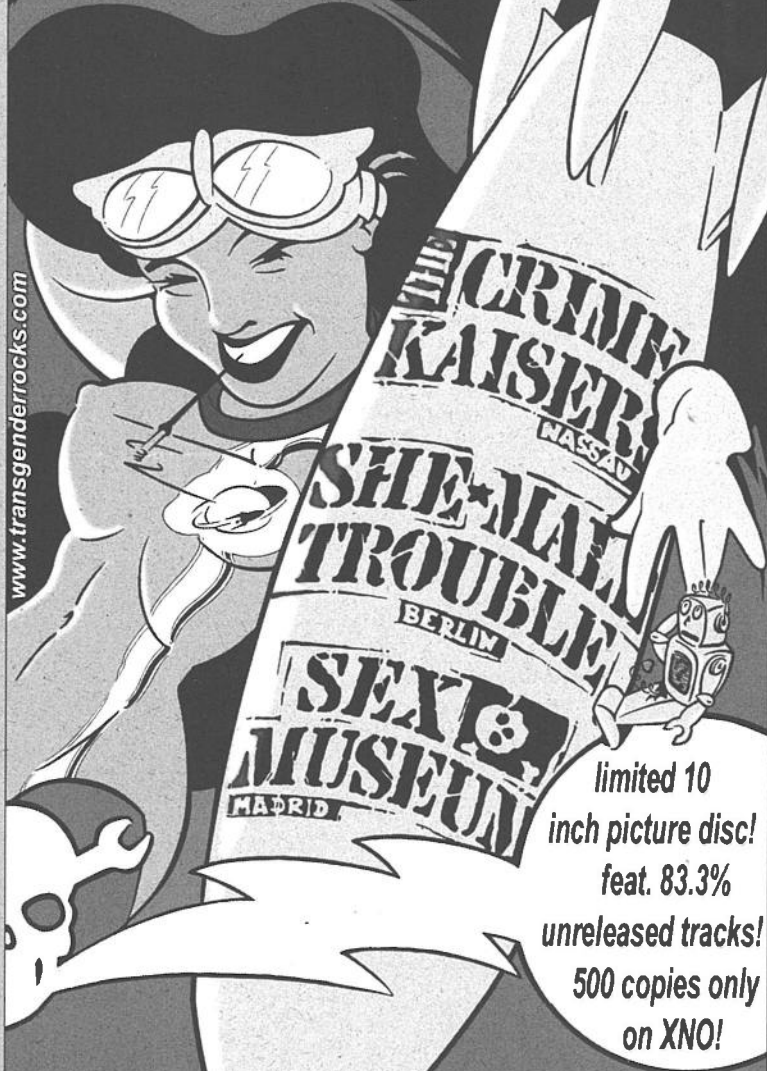
mail@puschen.net / www.puschen.net



Order online at jadetree.com | Distributed exclusively in Germany by:  
Cargo Records | info@cargo-records.de | www.cargo-records.de

# TRANS GENDER ROCKS VOL 1

EASTPAK  
USA



**SEX  
MUSEUM + CRIME KAISERS ...  
+ SHE-MALE TROUBLE .... ON TOUR:**

- 15/05 D - Jena "Kassablanca" + "Dragbeat"
- 16/05 D - Berlin "Tommy Weissbecker Haus"
- 17/05 D - Dresden "Groovestation"
- 18/05 D - Regensburg "Slick 50"
- 20/05 A - Wien "Arena"
- 21/05 A - Bregenz "Between"
- 22/05 D - Frankfurt/Main "Space Place"
- 23/05 D - Schweinfurt "Alter Stadtbahnhof"
- 24/05 D - Karlsruhe Mikado"

**XNO**

xno - waldemarstr. 37 - 10999 berlin  
www.xno.net - info@xno.net - ph: +49/30/61507297 - fx: +49/30/61656367

# PUNK IS WHAT EVER

# WE MADE IT TO BE

Am 20. Dezember 1957 in Portsmouth/Virginia geboren und seit mehr als drei Jahrzehnten in der kalifornischen Hafenstadt San Pedro lebend, ist MIKE WATT eine der wenigen mir bekannten Persönlichkeiten, die so etwas wie eine lebende Verkörperung des Punk Rock-Spirits darstellen. Als begnadeter Bassist, der auf der Bühne mit seinem Instrument zu verschmelzen scheint, seinen Schweiß in strahlende Funken verwandelt und seine ganze Seele in die Musik legt, hat MIKE WATT insbesondere mit der Band MINUTEMEN Anfang der 80er und nach dem Tod ihres Gitarristen D. BOON mit der Nachfolge FIREHOSE ein wichtiges Kapitel amerikanischer PunkRock/UndergroundRock-Geschichte geschrieben. So vielseitig seine musikalischen Orientierungen zwischen Folk, Funk und Rock bis Freejazz auch sein mögen und so unterschiedlich seine Veröffentlichungen im Verlauf von über zwanzig Jahren ausgefallen sind, gibt es in der Biographie MIKE WATTs zwei entscheidende Kontinuitäten, die ihm bis heute zu einem der meist-respektierten Menschen in der Musikwelt fernab vom Gleichstrom haben werden lassen:

Zum einen ist da die Aufrechterhaltung des Do It Yourself-Ethos, der ihn originär inspirierte und sich in seinem Gesamtwerk niederschlägt, zum anderen der persönliche Habitus selbstbewusster Bescheidenheit und

Natuerlichkeit, der ihn einfach als liebenswerte Person kennzeichnet.

So sehr sich die Oberflaechen unabhängiger Musik in den letzten zwanzig Jahren auch verändert haben, bei MIKE WATT ist nicht nur das schlabbrige Flanell-Hemd und das ausgetretene Paar Turnschuhe geblieben, sondern eben eine ganz eigene, hyperventilierende Energie bei jeder Performance, die er an den Tag legt. An verschiedenen Orten konnte ich mich davon unlängst wieder überzeugen, ob bei Auftritten in Los Angeles mit NELS CLINE oder STEPHEN PERKINS, wo den STOOGES guldigt wurde, oder mit JAY MASCIS und den Gebruedern ASHETON in London. Vor Kurzem erschien in Kanada unter dem Titel „Spiels Of A Minuteman“ ein 130-seitiges Buch mit allen MINUTEMEN-Texten, WATT's Tourtagebuch mit BLACK FLAG von 1983, Essays von JOE CARDUCCI, RICHARD MELTZER und THURSTON MOORE und Kunst von RAYMOND PETTIBON. (14 Euro inklusive Porto/Versand ueber: L'oe De Cravan, 5460 Rue Waverly, Montréal, Québec, Canada) und zum Erscheinen dieser TRUST-Ausgabe sollte eigentlich MIKE WATT's neues Solo-Album veröffentlicht sein.

Im Hafen von San Pedro trafen wir uns beide, um folgendes Gespräch zu führen.

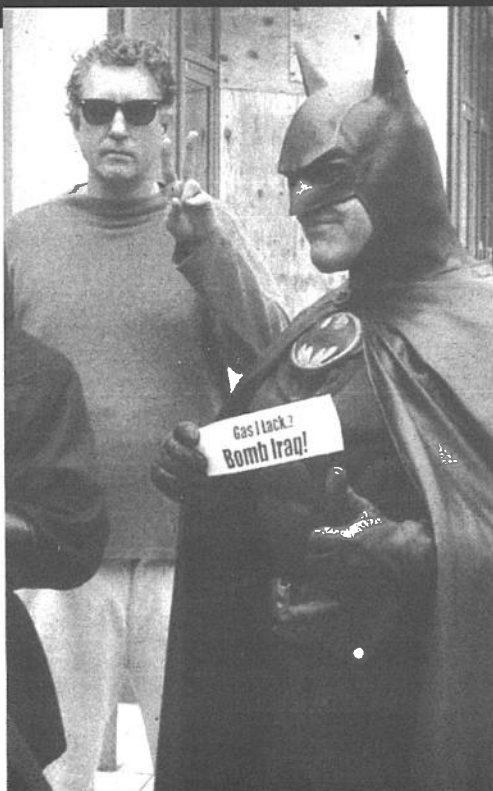
co-starring

# MIKE WATT

The man in the van  
with the bass in his hand

Dein Name konnte in den letzten Jahren mit zahlreichen verschiedenen Musikprojekten verbunden werden, nicht aber mehr mit beständigen Gruppenkonstellationen, wie noch zu Zeiten von MINUTEMEN und FIREHOSE. Hat sich das Bandkonzept in seiner klassischen Form fuer Dich erledigt?

MIKE: Das ist, als ob du vier Jahre alt bist und Thanksgiving jeden Tag mit deiner Familie feierst. Da kommt der Tag, an dem du anfaengst, allein fuer dich auszugehen. Eventuell zumindest. Das gleiche passiert mit Bands, weil Bands auch so etwas wie kleine Leben sind. Ich weiss, dass sich das moeglicherweise sehr selbstbezogen ausnimmt, weil eine Band grundsaeztlich ja auch bedeutet, dass sich Individuen unter einem Namen zu einer Band zusammenschließen, und man jetzt ploetzlich nur noch einen Namen hoert. Der Grund aber, warum ich anfang, meinen eigenen Namen zu gebrauchen, war der, Verantwortung zu uebernehmen, auf das jeder weiss, wer da spielt. Du weisst, dass Musik wie eine Reise ist. Eine Form, sich auszudruecken, und da sollte es wirklich nicht



nur einen Weg geben, das zu tun. Ich versuche, viele Effekte, die ich als junger Punkrocker entwickelt hatte, ehrlich beizubehalten, aber diesen Band-Kontext musste ich einfach hinter mir lassen. Mit den Leuten, mit denen ich zur Zeit zusammenspiele, spiele ich, als ob es eine Band sei...

Mit wem spielst Du denn derzeit zusammen? Unter Deinem eigenen Namen sind schliesslich sehr verschiedene Sachen entstanden: das Wrestling-Album mit grossem „Star“-Aufgebot (BEASTIE BOYS, SONIC YOUTH, NIRVANA, SOUL ASYLUM, SCREAMING TREES), dann die wunderschöne Platte mit NELS CLINE („Contemplating The Engine Room“), die mir persönlich sehr gut gefaellt ...

Ja, die „Oper“.

Genau, und dann?

Woran ich gerade arbeite, ist ebenfalls eine Art „Oper“. Ohne Gitarre, zwar immer noch ein Trio, diesmal aber mit Orgel, Schlagzeug und Bass. Ja, weil ich dachte, das sei eher kirchenaehnlich ...

TRUST: (lacht)

(lacht) Ja, weisst Du, und das entstand aus einer kirchen-aehnlichen Erfahrung, die ich hatte, beinahe gestorben zu sein. Diese Stueck, das ich schrieb, basiert auf der „Goettlichen Kommoedie“ von DANTE. Fuer mich war das ein grosses, ein wichtiges Buch als ein Teenager, als ein Junge, und jetzt, als ich es wieder las, hatte es eine weitaus andere Bedeutung fuer mich. Eben wegen meiner eigenen Erfahrung. Der Teil ueber die Hoelle stand ploetzlich fuer meine eigene Krankheit, die Passagen ueber das Fegefeuer reflektierten meine Genesung, und wieder Bass spielen und mein Fahrrad fahren zu koennen, verband ich mit dem Paradies. (grinst) Also, das wird mein naechstes Projekt sein. Natuerlich gibt es daneben ein neues DOS-Album (mit seiner Ex-Frau Kira am zweiten Bass), wird sind fast fertig mit den Aufnahmen zum neuen BANYAN-Album, was eine Band ist, die ich zusammen mit STEPHEN PERKINS (ehemaliger JANES ADDICTION-Schlagzeuger) und NELS CLINE betreibe. Wir haben schon einige Platten gemacht und dies wird das dritte Album, und vielleicht werde ich auch mit VERNON REID (LIVING COLOUR) zusammenarbeiten. Er fragte mich, etwas zusammen zu machen. Daneben kollaboriere ich mit RICHARD MELTZER, dem Schriftsteller. Er lebt oben in Portland und schickte mir Baender mit seiner Stimme, und ich habe jetzt ein kleines Studio in meinem Apartment und mache etwas mit ihm. Das letzte, woran wir als MINUTEMEN arbeiteten, sollte ein Projekt mit ihm sein. Er schrieb diese zehn Texte, die er D.BOON in der Nacht gab, als er seine letzte Fahrt antreten sollte. Er war krank, hatte Fieber und seine Freundin fuhr, schlief am Steuerrad ein und der Van ueberschlug sich.

D.BOON hatte diese RICHARD MELTZER-Texte. MELTZER war fuer uns sehr von Bedeutung als wir Jungs waren. Er schrieb Texte fuer BLUE OYSTER CULT, was damals unsere Lieblingsband war.

(lacht) Wirklich? Ja, das war eine unserer grossen Bands, als wir Teenager waren, und er schrieb ueber die MINUTEMEN im CREAM-Magazin, was fuer uns natuerlich erstaunlich war. Das gab uns die Gelegenheit, ihn zu treffen, woraus dann eine Freundschaft erwuchs. Also, das ist auch ein Projekt, was ich derzeit betreibe. Richard und ich nennen es „Spiel-gusher“.

**Spiel?** Ja, „Spiel“ ist in den Staaten eher als jiddischer Ausdruck zu begreifen. Gemeint ist damit weniger ein Spiel, als etwas mit Hilfe verbaler Rethorik verkaufen zu wollen, und dieses Reden ist das „Spiel“. Viele Woerter aus dem Showgeschaef sind jiddisch, weil viele Juden hier, europaeische Immigranten, frueh im Showgeschaef involviert waren. Viele Woerter jiddischer Herkunft faerbtten so also auf unseren Sprachgebrauch ab. Es bedeutet also nicht, soccer zu spielen, was ihr Fussball nennt.

(lacht) Das treibe ich also gegenwaertig.

**Und wie ist es um den Status Deines eigenen Albums bestellt?**

Die Aufnahmen muessen nur noch fertiggestellt werden, und im Maerz kann es dann veroeffentlicht werden.

**Wieder auf Columbia?**

Ja, Columbia und dann kann ich wieder nach Europa kommen, wo ich seit drei Jahren, nein seit fuenf Jahren nicht mehr gespielt habe.

**Nein, mit JAY MASCIS habe ich Dich doch gesehen.**

Ah yeah, das ist richtig. Das war auch eine grossartige Tour. Wirklich habe ich nur zwei Leuten beim Touren ausgeholfen: PERRY FARREL (PORNO FOR PYROS) und JAY MASCIS, und das waren beides gute Erfahrungen. JAY bewegte mich dazu, wieder mit einem Pick zu spielen, was ich seit siebzehn Jahren nicht mehr gemacht hatte. Das war unglaublich laut.

**In Hamburg jedoch ein grossartiger Auftritt, an den ich mich gerne zurueckerinnere.**

Markthalle.

**Richtig!**

Ich spielte da 1983 mit BLACK



FLAG. (lacht) Das war ein Trip. Viele Geister. Aber gute Geister, gute Erinnerungen. Mit JAY, weisst Du, es ist manchmal wichtig, anderen Menschen zu helfen, weil du nicht alles lernen kannst, wenn du immer der Boss bist. Wenn du jedoch andere unterstuetzt, kannst du etwas dazulernen, was nicht passiert, wenn du derjenige bist, der anderen Menschen immer erzaehlt, was sie zu tun haben. Es ist manchmal ganz gesund, wenn auch dir mal gesagt wird, was du zu tun hast. Auf eine Art ist es ziemlich einfach, Leuten zu sagen, was sie machen sollen. Schwieriger ist es da schon, Leute zu inspirieren. Um solche Qualitaeten zu entwickeln, musst du so sein, wie du jemanden anderes zu fragen beabsichtigst, zu sein. (zeugt auf das Wasser vor uns) Pelikane! Sie sind meine Lieblingsvoegel.

TRUST: (lacht) Ich liebe Pelikane. Siehst Du, wie tief sie fliegen? Die haben keinen Song! Nur als Babys. Der letzte Song auf meinem neuen Album heisst „Pelican Man“. Es geht darum, wie ich mich in einen Pelikan verwandle.

**Inspiriert von dieser Hafenszene hier in San Pedro?**

Ja, ich fahre jeden Morgen mit meinem Fahrrad, und diese Gegend hier ist Teil meiner Tour. 25 Meilen, immer am Wasser entlang. Auf der gegenueberliegenden Seite unseres Platzes hier

hast du diese Felsen ... ; San Pedro ist schon sehr erstaunlich. Ein guter Ort, zu dem es fuer mich keine Alternative gibt. Woanders haette ich auch D.BOON nicht getroffen, wenn mein Vater hier nicht stationiert worden waere. San Pedro ist naeher an Vietnam, als Virginia, weshalb wir letztendlich hierher kamen.

TRUST: (lacht)

Doch ..., ich liebe Virginia, und es ist ein verruecktes Gefuehl, wenn ich toure und dahin zurueckkehre. Es gibt da Sachen, die du hier nicht findest, wie „fireflies“ und „crabapples“ und „honeysuckles“. Da kommen dann Erinnerungen an meine Kindheit hoch, doch das schlechte Wetter und die schweissfeuchten Sommer lassen mich San Pedro erneut lieben. Es gibt viele verflochtene Sachen in Kalifornien, nicht jedoch das Wetter. Und wenn du den richtigen Platz zum Leben hier gefunden hast, ist es okay. Neben allen abscheulichen Dingen. Es gab Zeiten, beispielsweise in den fruehen 80ern, als ich in Europa toure und wir die Raketen bei Euch stationierten, Pershings und

Cruise Missiles, und die Menschen ziemlich sauer auf Amerikaner waren ...

**(lacht) Du denkst, nur damals?**

... und zurueck in Kalifornien waren die Menschen nicht mehr wuetend auf mich. Viele Menschen hier setzen in ihren Koepfen Kalifornien mit dem Himmel gleich. Nirvana, das versprochene Land. Die Realitaet ist natuerlich eine andere. Aber, wir haben grossartiges Wetter, und wenn du Schnee suchst, kannst du 35 Meilen entfernt Berge finden,

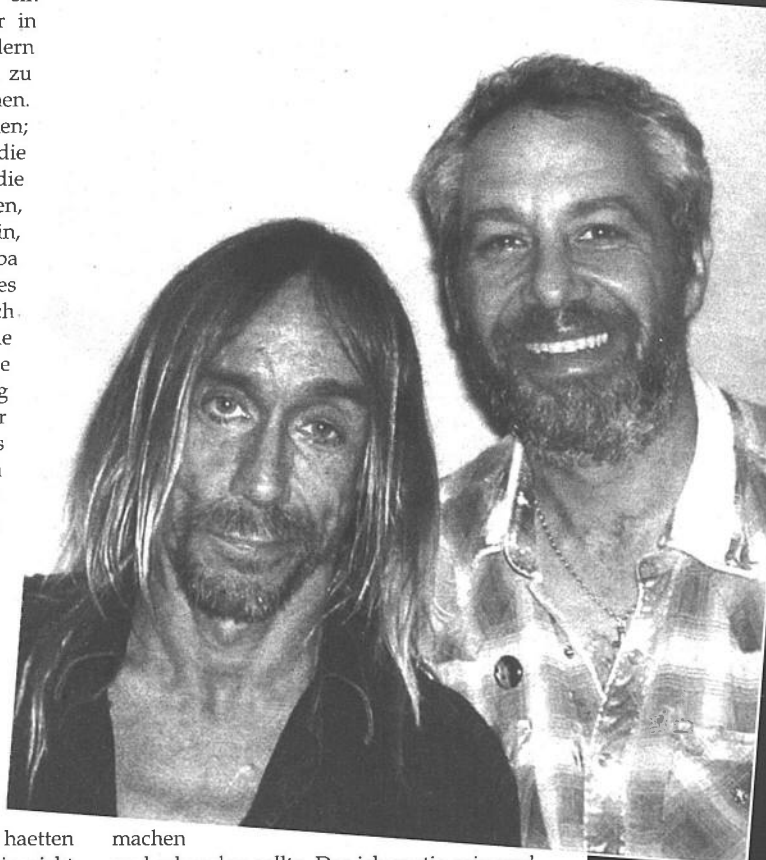
wenn du Wueste suchst, kannst du die ebenfalls in unmittelbarer Naeh finden; mit anderen Worten gibt es hier all diese verschiedenen, grossartigen Orte, nur das diese Leute, die hier wohnen da einfach nicht hingehen. Die bleiben Zuhause, setzen sich vor ihren Fernseher und schauen sich dort die Wueste an. Eine Schande, doch so geht es mit allen Dingen, die Menschen als selbstverstaendlich betrachten. Phantasie und das versprochene Land sind daher immer weit entfernt, und niemals dort zu finden, wo du lebst. Fuer mich jedoch gilt: Ich liebe San Pedro. Es ist zwar nicht mein wahres Zuhause, niemand von uns MINUTEMEN stammte schliesslich aus San Pedro. George (Hurley) kam aus Brockton/Massachusetts, in der Naeh von Boston, D.Boon aus Nappa. Wir alle kamen als Jungs hierher und adoptierten es. Liebten es. Manchmal, um etwas wirklich wertschaetzen zu koennen, musst du von woandersher kommen.

**Die Bergspitzen-Perspektive.**

Absolut. In bestimmter Weise bin ich Weltbuerger und das hier ist mein Zuhause. Hier kann ich zu Kraeften kommen, um wieder loszuziehen. Ich muss immer wieder losziehen. Ich habe die Krankheit, neugierig zu sein, und ich mag es zu wissen, was in dieser Welt und in meinem eigenen Land vorsichgeht. Und ich kann nicht wirklich etwas erfahren, wenn mir

das nicht unmittelbar, sondern ueber dritte, vierte oder fuenfte Hand zuteil wird. Ich will selbst da sein. Schon mit MINUTEMEN empfanden wir es als grosse Moeglichkeit, zu touren, waehrend all' diese Rock'n'Roller in ihren Interviews sich ueber diese Art des Lebens stets am Beschweren waren. Wir dachten darueber immer, dass es ein zweiter, grosser Nutzen ist, nicht nur in anderer Leute Staedten zu spielen, sondern ueberhaupt in diese Staedte kommen zu koennen, etwas Neues sehen zu koennen. Unsere Eltern waren arbeitende Menschen; da hatten wir nie wirklich die Moeglichkeit, Dinge zu sehen. Ferien, die in den USA Urlaub genannt werden, beschaerzen sich hier schliesslich auf ein, zwei Tage, und sind nicht wie in Europa auf Wochen ausgedehnt. Sowas gab es also zuvor gar nicht, und ploetzlich waren wir in unserem Bus und hatten die Moeglichkeit zu sehen. Alle diese Dinge aus dem amerikanischen Buergerkrieg beispielsweise, von denen wir nur in der Schule gehoert hatten. Das war etwas voellig Anderes, das direkt aufsuchen zu koennen. Das war auf einmal nicht mehr laenger nur abstrakt. Ein Revolutionsschlachtfeld in North-Carolina zu besuchen und dort herauszufinden, dass sie ihre besten Schuetzen in die hintersten Reihen gestellt hatten. Warum stellst du deine besten Schuetzen nicht in die Frontlinie, um die Briten zu erschliessen? Nein, diese Schuetzen waren dazu bestimmt, desertierende Amerikaner des eigenen Heeres abzuknallen. In der Schule wurden uns solche Fakten nicht gelehrt, und wir haetten dergleichen eben nie gelernt, wenn wir nicht tatsaechlich solche Schauplaetze aufgesucht haetten. Es gibt bestimmte Dinge, die du nur wissen kannst, wenn du dich auf den Weg machst, sie dir mit deinen eigenen Augen anschaut, Fragen stellst. Dem Fernsehen hingegen kannst du keine Fragen stellen. Zu Touren ist fuer mich daher immer von grossem Nutzen gewesen. Es hat mich meine eigene Stadt besser verstehen gelernt, mich jedoch auch gelehrt, andere Wege zu bestreiten und dadurch zu lieben und keine Angst zu haben. Gerade hier, und ich spreche jetzt von den Vereinigten Staaten, werden viele Dinge durch Angst vorangetrieben. Wenn wir uns mit Angst auseinandersetzen, sind wir in erster Linie wahrscheinlich demuetiger, und tauschen nicht vor, alles zu wissen. In zweiter Linie bedeutet das allerdings auch, neugieriger und freidenkender zu sein, um zu sehen, welcher Gestalt Dinge sind. Anders ausgedrueckt kann ich mich gluecklich schaeetzen, und ich weiss nicht, ob das so sehr Rock'n'Roll ist, schliesslich ist das Problem, wenn du in anderen Staedten spielen willst, das du dorthin gehen musst. Wie auf der Enterprise musst du deinen Transport geregelt kriegen. Du musst dahin fahren. Aber bei all' diesen Unternehmungen geht es eben nicht nur um die Show. Das Leben dreht sich nicht nur um Auftritte und aehnliche Angelegenheiten. Zu Reisen war also immer ein sehr gluecksbringender Nutzen, warum ich das auch immer noch mag, und solange ich San Pedro in meinem Blut haben werde, werde ich auch Touren in meinem Blut haben. Immer nur hierzubleiben, koennte ich niemals aushalten. Vielleicht entwickelte sich das schon, als ich jung war, weil wir in verschiedenen Orten lebten, das war in der Navy und sie bewegten

uns umher, also hatte ich diesen Drang schon sehr frueh. Aber ich habe niemals gedacht, dass alles, was ich weiss, alles, was ich wissen sollte, einfach an einem Ort vorhanden sein und mir mitgegeben sein muesste. Stattdessen wusste ich, das ich mich auf die Suche



machen und erkunden sollte. Das ich mutig sein und andere Dinge ausprobieren muss. Und das ist auch etwas, was ich versuche, den Kids zu vermitteln. Es geht nicht nur darum, Nuernberg-Aufmaersche zu veranstalten, jedermann enthusiastisch zu machen und zum Ausflippen zu bringen. Ich muss eben auch ein Student sein, genauso wie du, und das ist keine schlechte Sache. Wann ist denn der Punkt erreicht, an dem du alles weisst? Und ein grossartiger Aspekt des Student-Seins ist ja gerade der, niemals mit dem Lernen aufzuhoeren. Und der Weg, das zu tun, ist immerfort abenzuteuern. Das ist eben auch ein Teil der Erfahrung. Ich meine, ich liebe JERRY LEE LEWIS und LITTLE RICHARD und diese alten Rock'n'Roll-Jungs. Die Erfahrungen, die sie durchlebten. Erst Tellerwaescher und dann „Tutty Frutty, alright“. Doch Rock'n'Roll aenderte sich in dieses Ding, das nicht mehr abenteuerlich, nicht mehr unabhaengig oder rebellisch, sondern zu muedem Zeug geworden ist. Es ist natuerlich leicht, das zu beklagen, also muss dafuer etwas getan werden. Auf eine Art vielleicht wie WOODY GUTHRIE, auf die gleiche Weise. Umherzureisen und vor verschiedensten Leuten zu spielen, nicht immer nur ihnen Dinge zu zeigen, sondern umgekehrt etwas von den Leuten aufzugreifen. Deshalb war er ja ueberhaupt in der Lage, all' diese Songs zu schreiben, all' diese Erfahrungen zu verarbeiten, die er unterwegs gemacht hat. Also ist das vielleicht aelter, als Rock'n'Roll. Fuer mich klingt das weniger nach Rock'n'Roll, als nach einem idealistischen Ansatz von Berichterstattung, Journalismus im positiven Sinne also, und davon lassen sich

### Geschichte unzuehlige und weitaus weiterzueckliegende Beispiele finden.

Well, ich habe damit begonnen, meine Tagebuecher ins Internet zu setzen. Die Leute koennen also aktuell nachlesen, wie ich toure. Weil ich denke, dass viele Leute voellig verzerrte Illusionen und Phantasien vom Sein in einer Band haben. Ich dachte also, durch das Schreiben darueber, was mir genau waehrend einer Tour passiert, verlieren Leute vielleicht auch ihre Angst, soetwas selbst auszuprobieren, und erkennen die verschiedenen Moeglichkeiten, etwas derartiges durchzufuehren und nicht nur der MTV-Repräsentation davon Glauben zu schenken. Also, ja, ich habe mich auch in etwas wie einen Journalisten entwickelt. Ich denke aber, dass das wichtig ist, weil Leute den Bezug verlieren. Vielleicht haben sie schon immer diesen Bezug verloren, weil sie sich nicht weiterbewegen, und stattdessen diese merkwuerdigen Arten der Unterhaltung komplett andere Moeglichkeiten, Dinge zu lernen, ersetzen. Die meisten Kids beziehen ihre Informationen doch von

Rockstars und das ist gefaehrlich. (lacht) Von verbloedeten, narzistischen Analphabeten...

Yeah, die den ganzen Tag von Babysittern betreut und zugeschmiert werden. Was kann von denen also wirklich gelernt werden? Das ist absolut dekadent, und ich denke, dass dies eben nicht der einzige Weg sein kann. Da setze ich mich doch lieber mit einem normalen Menschen auseinander, und nicht mit Rockstars und diesem ganzen Schrott.

Haetten sie doch bloss ihren Tagesjob nicht aufgegeben, muss ich da immer wieder feststellen. Aber sprechen wir doch ueber ein weitaus dominanteres Medium als Rockmusik, naemlich Fernsehen. Was geht in Dir vor, wenn Du diese Dauer-Berieselung aus Irak-Berichten, dem Ruf nach Patriotismus und dem laufenden Kreuzzug gegen den Islam reflektierst?

Das ist beaengstigend. Die Leute scheinen Leben und Politik mit einem Fussballspiel gleichzusetzen und schauen nicht auf die Konsequenzen. Wir haben nur zwei Nachbarn, Kanada und Mexiko, und es scheint, das wir keine Idee haben, mit anderen Leuten umzugehen. Politische Auseinandersetzungen erscheinen hier schnell sehr abstrakt zu sein, und ich denke, dass in dieser Situation die Menschen sehr stark vom Fernsehen manipuliert werden. Hinzukommt, dass die Ereignisse in New York (11.9.01) die Menschen hier stark getroffen haben. Da kam schon die Bereitschaft auf, alles zu opfern ...

Hat das etwas damit zu tun, dass die USA in ihrer Geschichte nie einen Krieg im eigenen Land erlebt haben?

Nun, wir hatten den Buergerkrieg, und das war unser schlimmstes Kriegereignis hier, aber das

ist wichtig, weil wir uns eben nur untereinander bekriegt haben und sich dies in den Koepfen weniger als Bedrohung festgestezt hat, als auslaendische Eindringlinge. Klar, die Briten kamen hierher und brannten 1812 das Weisse Haus nieder, und die Japaner griffen Pearl Harbour und Hawaii an, doch diese Ereignisse wurden eher als Abenteuer verbucht. Und, ja, meine letzte eigene Tour startete genau am Tag der Attacke, und ich konnte das Land an verschiedensten Orten gleich danach erleben, und ... Ja, es gibt hier ein grosses Gefuehl von Rache; die Leute wollen Rache nehmen. Auf irgendeine Weise. Weil ihr Stolz verletzt wurde. Deswegen siehst Du hier jetzt auch all' diese Flaggen. Die Leute sagen, wir muessten jetzt zusammenruecken und so weiter. Ich weiss nicht. *(schweigt kurz)* Mein Vater fuhr ja zur See, und ich wuchs mit diesem militaerischen Hintergrund auf, das ganze Regierungsprogramm, Navy-Unterbringung und dieses Zeug halt, und ich fuehle nicht die Notwendigkeit, dass ich einen Beweis braeuchte, dass ich aus den Vereinigten Staaten komme. Es kommt mir wie eine Beleidigung vor, dass hier jetzt verlangt wird, unter Beweis zu stellen, dass ich meinen Mitbuergern gegenueber loyal bin, in dem die amerikanische Flagge geschwenkt wird. Wenn sie wirklich patriotisch werden wollen, sollten sie besser damit anfangen, sich gegenseitig besser zu behandeln. Nicht wie Arschloecher zu fahren. Nicht so boese und selbstbezogen zu sein. Auslaender als Feinde zu betrachten, um uns besser zu fuehlen, .laest uns niemals das Problem loesen, wie wir uns gegenseitig behandeln... Und dann sind in diesem Gebaeude *(gemeint ist das WTC)* ja auch viele Amerikaner getoetet worden. Ohne etwas verharmlosen zu wollen, sterben in Deinem Land pro Jahr allerdings weitaus mehr Menschen durch Waffenmissbrauch ... Oh yeah, und mehr Kinder in Afrika und Asien.

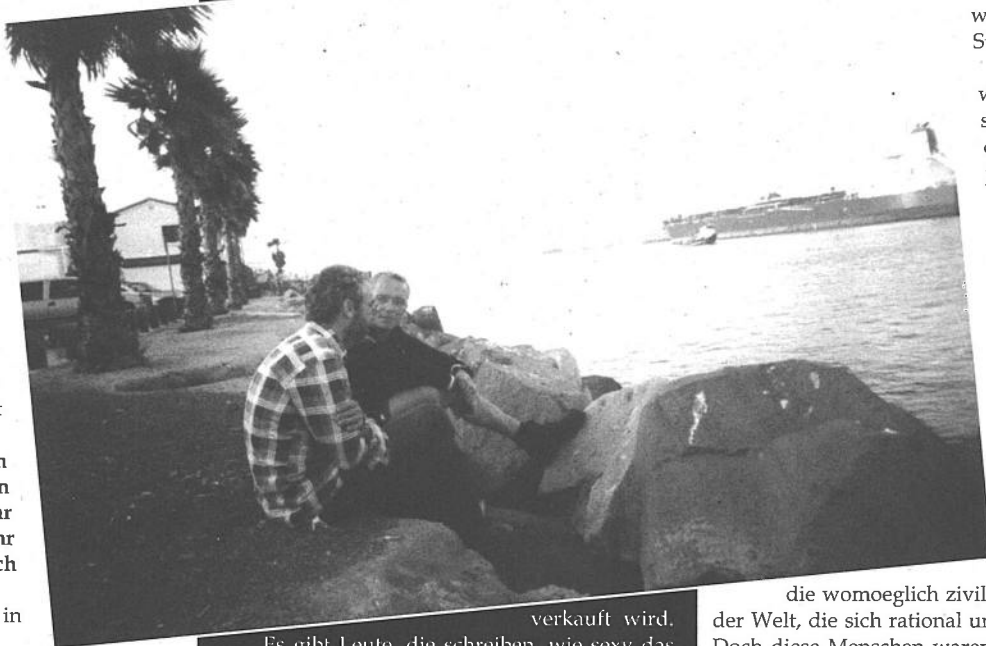
Das passt vielleicht zum World Trade, lass' uns aber beim Thema bleiben.

Ja, in den USA haben wir ein grosses Problem mit Mord, 25-30.000 pro Jahr. In Kalifornien werden um die 1000 Waffen taeglich verkauft. Das habe ich in der Zeitung gelesen, und das bezieht sich nur auf Kalifornien. Aber in Kalifornien haben wir jetzt soviele Menschen wie in ganz Kanada. Du kannst mir das glauben! Das ist ein massiver Staat, der sich wandelt, und mehr und mehr Menschen kommen. Ja, wie ich schon gesagt habe, haben wir dieses Problem: unser schlimmster Krieg war der Buergerkrieg. Wir haben ein wirkliches Problem im Umgang miteinander. Und seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich hier dieser Traum entwickelt, etwas, wie das neue Rom zu werden. Aber du kannst dir Laender wie Holland anschauen, und du kannst dort ziemlich gut leben, ohne das du wie ein Rom sein musst. Ein kleines Land, wahrscheinlich von der Groesse Ohios, und sie haben auch Probleme und so'n Zeug, aber deswegen sind die nicht gleich aggressiv. Was ich jetzt im Fernsehen sehe, Du fragtest mich nach dem Fernsehen, also da sind eine ganze Menge pro-militaerischer Shows, Werbung, um Leute zu rekrutieren, da ist eine ganze militaerische Geisteshaltung, die

Militaer ist. Der Bevoelkerung wird regelrecht ins Gehirn geschissen. Wenn jemand in den Vereinigten Staaten Soldat wird, muss diese Person einen Eid auf die Verfassung ablegen; das ist der eigentliche Job, die Verfassung zu verteidigen. Ich sehe nicht, was die augenblicklichen Uebertragungen von Unsicherheiten, moeglicherweise nicht mehr die Besten, Staerksten und Agressivsten zu sein, damit zu tun hat. Fuer mich, der in dieser Kultur aufgewachsen ist, hat das keine Vorstellungskraft. Als mein Vater mit 17 Jahren von einer kleinen Farmstadt weg zum Militaer gegangen ist, war das ein Weg des Entkommens. Spaeter legte er mir nahe, nie der Armee beizutreten. Das sei nicht das Abenteuer, was viele Menschen darin sehen wuerden. Ich erinnere mich daran, wie wir einmal in Frankfurt gespielt haben, wo viele US-Soldaten stationiert waren. Das erste was sie dir erzaehlen, jeder von ihnen, ist in etwa: „Acht Monate, vier Wochen, drei Tage!“. Die Zeit, wann sie entlassen werden. Das Leben in der Armee ist ... *(zischt nur)* ... Aber die Dinge sind abstrakt fuer Leute, die in ihren Stuehlen sitzen. Dinge sind abstrakt in grossen Arena-Rock-Konzerten, die fuer mich den Nuernberg-

Aufmaerschen sehr aehneln, die durch den ersten wirklichen Rock-Star Adolf Hitler perfektioniert wurden. Also, es ist sehr vertrackt derzeit; ich denke jedoch, dass es ein „human problem“ ist und nichts wirklich Neues daran. Wie in der Geschichte. Alle moeglichen Leute sind durch diese Zyklen gegangen. Zur Zeit betrachten viele Menschen Skandinavien; Norwegen, Daenemark, Schweden, als

die womoeglich zivilisiertesten Laender der Welt, die sich rational und ruhig verhalten. Doch diese Menschen waren einmal Wikinger!



Es gibt Leute, die schreiben, wie sexy das verkauft wird.

CURSE OF ZOUNDS EURO TOUR 2003 CURSE OF ZOUNDS EURO TOUR 2003 CURSE OF

CURSE OF ZOUNDS EURO TOUR

ZOUNDS EURO TOUR 2003 CURSE OF



ANARCHO PUNK LEGENDS

# ZOUNDS

EURO TOUR 2003

Sun 13/04 Antwerp-Scheld'apen (B) / Wed. 16/04 Flensburg-Volksbad  
 Thur. 17/04 Stuttgart-Obw9 / Fri. 18/04 Ebersbach-Fabrik (TBC) / Sat. 19/04 Frankfurt-Exzess  
 Sun. 20/04 Berlin-TWH / Tue. 22/04 Hamburg-Hafenklang / Wed. 23/04 Giessen-Juz  
 Thur. 24/04 OCCII Amsterdam (NL) / Fri. 25/04 ACU Utrecht (NL) / Sat. 26/04 Rotterdam (NL)  
 Sun. 27/04 Leuven-JH Sojo (B)

FEAT. FORMER MEMBERS OF ATV, BLYTH POWER & DOOM  
 VISIT WWW.STEVELAKE.CO.UK FOR MORE INFO & TOUR DETAILS

IF ZOUNDS EURO TOUR 2003 CURSE OF ZOUNDS EURO TOUR 2003 CURSE OF

(lacht) They were the craziest motherfuckers alive! Ich denke also, alle Voelker bewegen sich durch diese Zyklen, und in diesem Moment befinden sich die Vereinigten Staaten an diesem Punkt. Ich weiss halt nicht, wie ich bereits sagte, ob die Menschen hier die daraus erfolgenden Konsequenzen erkennen.

**Und wo befindest Du Dich in dem von Dir beschriebenen Szenario?**

Ich bin hier in Pedro. Jedoch versuche ich den Leuten meine Erfahrungen mitzuteilen, die ich gemacht habe, als ich beim Militaer war. Ich hatte nie Ferien als Sohn eines Seemanns, weisst Du; also wie ich die Welt kennengelernt habe und viele Laender, ich habe gerade erst meine 49ste Tour absolviert, ist durch das Touren moeglich geworden. Also versuche ich ihnen zu erzaehlen, wie es ist, in verschiedenen Orten zu sein. Viele Amerikaner sehen schliesslich nichts von der Welt, sie verlassen nie ihren Ort. Den einzigen Wechsel, den manche vollziehen, ist fuer den Highschool-Abschluss. Dafuer musst du Schlagzeug lernen und einige Jahre ausserhalb der USA verbringen. Weil, nun, wenn du Schlagzeug spielen kannst, kannst du alles spielen. Also versuch' ein wenig Selbstbewusstsein zu erlangen, in dem du deinen Verstand zusammenraffst, was etwas ist, was ich von meiner alten Punkszene gelernt habe. Anders zu sein ist in Ordnung. Du bekommst vielleicht eine ganze Menge Extra-Aerger, was ein Kampf ist, aber eine lange Strecke ist der beste Weg. Du musst fuer dich selbst denken lernen, und das versuche ich den Leuten zu vermitteln.

**Neulich habe ich wieder eine Deiner alten MINUTEMEN-Platten bei mir aufgelegt („3-Way Tie (For Last)) und musste insbesondere bei einem Text, der sich gegen die Contras in Nicaragua richtet, ein wenig schmunzeln. Siehst Du einen roten Faden zwischen Deinen fueheren Punkrock-Aktivitaeten und dem, was Du heute treibst?**

Oh, ich bin auf alles stolz, was MINUTEMEN gemacht haben. Die Idee der MINUTEMEN in unseren Songs war die gleiche, wie du uns auch nach der Show treffen konntest. So waren wir halt. Wir wollten nie geteilt sein, nach dem Motto: hier ist etwas fuer die Buehne und hier ist etwas fuers Private. Folgerichtig waren wir auch an allem interessiert, worueber wir am Singen waren. Und was mich damals aufregte und was wir mit dem Song auszudruecken versuchten, war, das genausowenig wie ich eine fremde Armee hier haben moechte, sollten wir unsere Nachbarn dort nicht unterwerfen. Einer meiner Traeume ist, eine wirkliche amerikanische Tour zu machen. Was heisst, hier in Nordamerika anzufangen und sich dann runter nach Zentral- und Suedamerika zu bewegen. In acht, neun Jahren ist mir das vielleicht moeglich, weil ich das in meinem Van machen moechte. Das war also die Idee, ueber diesen Kram zu singen. Wir fuehlten Solidaritaet mit diesen Leuten, denen wir wuenschten, so behandelt zu werden, wie wir es uns selbst erwuenschten. Und so war es insgesamt mit MINUTEMEN. Wir dachten ueber Dinge nach und sprachen unsere Gedanken aus. Fuer mich ist das bis heute gleichgeblieben, mit einem grossen Unterschied: Ich habe nicht mehr D.BOON an meiner Seite; er ist jetzt tot. Dieser Teil wird also fuer immer anders sein. Diesbezuglich kann ich nie mehr der gleiche sein. Jetzt erscheint ein Buch mit allen Texten, die ich mit MINUTEMEN geschrieben habe. Ich musste dafuer auch eine Einleitung schreiben; ein Verlag in Quebec hat es veroeffentlicht; in

Englisch und franzoesischer Uebersetzung. Sich jetzt all' diese MINUTEMEN-Texte anzuschauen, ich schrieb sechzig Songs fuer sie, einige der Texte sind lustig, aber ich schaeme mich nicht dafuer. Absolut nicht. Du verstehst, wenn du anfangst, Songs zu schreiben, als eine Erweiterung deiner selbst. Als wir im Alter von dreizehn Jahren anfangen, Musik zu machen, schrieben wir ja noch keine eigenen Songs, bis wir mit MINUTEMEN anfangen. Wir hatten da diese kleine Band vorher, die sich REACTIONARIES nannte. Mit der fingen wir an, und es war bizarr. Worueber sollen wir schreiben, worueber sollte geschrieben werden? Wie koennen wir unsere Band anders machen, als andere, bestehende Bands? Wir als Menschen waren ziemlich anders, also fragten wir uns, wie wir unsere Songs das repraesentieren lassen koennten. Wir hatten kein Konzept davon, wovon Rock'n'Roll-Songs handeln sollten. Gerettet hat uns dann JOHN FOGERTY. Und CREEDENCE hatte einen grossen Einfluss auf uns. Und er, der diese Hippie-Songs sang, wie „Fortunate Son“ und „Effegy“. Bei „Effegy“ geht es ja darum, das Weisse Haus niederzubrennen. Wir fragten uns damals, was soll das bedeuten, worum



geht es denn hier?

Ich moechte auch diese Shirts, Du weisst, ich wuchs mit diesem militaerische Hintergrund auf, und ich wusste nicht, dass Flanel-Shirts Farmer-Hemden waren. Ich dachte einfach, sie waeren die besten Rock'n'Roll-Shirts. Und dann auf der Highschool, als wir mit Punkrock konfrontiert wurden, hatte das einen grossen Einfluss auf uns. Sie schienen einfach ueber alles zu singen. Diese Band aus England, POP GROUP, die hatten keine Angst, ueber alles zu reden. Punk gab dir damals ein Bewusstsein von einer Bewegung, die zuerst fast etwas Spirituelles hatte. Uns gab das Selbstbewusstsein schon durch den Umstand, im Schlafzimmer Platten zu kopieren und eine

Band zu starten, Songs zu schreiben und unsere innere Stimme zu finden. Kuerzlich gab ich einem Typen aus England ein Interview, der ein Buch ueber die 80er schreibt. Es gibt ja jetzt mehr und mehr Zeug, was ueber diese Zeit geschrieben wird, was in gewisser Weise gut ist.

**Musikalisch bewegen wir uns ja auch wieder in diese Zeit zurueck, was sich in den Veroeffentlichungen von RADIO 4, NUMBERS, ERASE ERRATA, vielem Elektronischen und auch in den Comebacks von SUICIDE, WIRE, SOFT CELL etc. widerspiegelt.**

Ja, das ist dieser Trip, und es ist auch eine Menge Zeit vergangen, in der Leute nur von den SEX PISTOLS und NIRVANA, aber von nichts dazwischen gesprochen haben. Und das ist einfach laecherlich. Nun, dieser Typ aber hatte fuer sein Buch ebenfalls ein Interview mit dem POP GROUP-Schlagzeuger gefuehrt. Er lebt jetzt in New York City und seine Frau ist eine erfolgreiche Maklerin, mit viel Geld, einem schicken Apartment und alldem, und er regte sich regelrecht auf ueber die alten POP GROUP-Songs. Ich muss dagegen feststellen, dass ich in keinsten Weise erzuert ueber irgendetwas bin, was die MINUTEMEN

gemacht haben. Im Gegenteil waere ich heute nichts von dem, was ich bin, ohne MINUTEMEN. Und wenn D.BOON nicht getoetet worden waere, koennte ich uns heute noch als Band vorstellen, die immer noch zusammenspielen wuerde. Wir waren halt Freunde, fast solange, wie ich denken kann. Und wenn du mit einem Freund zusammen auf der Buehne stehst, fuehlst du einfach Power. Ploetzlich hast du keine Angst mehr, nachdem du in den meisten Situationen in deinem Leben zuvor Angst verspuert hast. Also war das eine sehr spannende Zeit fuer mich, mit MINUTEMEN zu spielen. Wir spielten auch in Deutschland zusammen mit BLACK FLAG. Ein kleines Tagebuch dieser Zeit ist in dem Buch, ueber das ich vorhin sprach, enthalten. Das war 1983 in Osnabrueck. Wir eroeffneten fuer RICHARD HELL. Fuer mich war das unglaublich. Er war mein erster Punk-Held und er liess mich seinen Bass spielen. (lacht) 1976 hatte ich sogar ein Bild von ihm auf meinem Bass. Und das war damals soetwas wie eine Linie im Sand, die rote Linie fuer viele in unserer Stadt. Da kamen Reaktionen wie:

„you're fucking with Rock'n'Roll, what is this Punk-shit?“. Da gab es viel Erniedrigung fuer uns, viel Demuetigung. Zu der Zeit scherte ich mich jedoch einen Dreck um solcherlei Reaktionen. Schliesslich schrieben wir unsere Songs, entwickelten unsere Ideen, nahmen auf und gingen auf Tour. Und was waren diese Leute am machen? DEEP PURPLE-Coverversionen am Spielen? Uns war egal, was sie ueber uns sagten. Diesen Ansatz habe ich nie aufgehört, zu verfolgen. Was dann aber passierte ist, dass Punkrock gross wurde. Heute sind die Kids automatisch Punkrocker. Das ist nicht mehr dieses verrueckte, kleine Ding.

Keine Ahnung, ob das so in Ordnung ist, aber das ist die Realität. Die Leute lösten also einen Wechsel aus. Heute gibt es Punkrock im Fernsehen und in der Werbung. Also wird es nicht mehr wirklich gebraucht. Das ist jetzt wie jedes andere Ding der Vergangenheit, toleriert und verkauft. Und das ist kein neues Problem. Punk ist nicht die erste Sache, die korrumpiert worden ist. Wenn du eine Bewegung hast, ohne Regeln und ohne Hierarchie, kann das leicht passieren. (...) Heute mag ich es, wenn ich Leute treffe, die nicht wissen, wer ich bin. Gewöhnlich äendere ich mein Gesicht, 'lass' mir einen Bart wachsen oder rasier' mich. Weil wenn du anonym bist, weißt Du, ist das echter. Das uebelste in der Welt ist Hype. Ja, und ich bin stolz darauf, bei MINUTEMEN und FIREHOSE mitgemacht zu haben, aber wirklich sollte ich fuer das beurteilt werden, was ich jetzt mache.

Alles Gute, Mike und danke fuer Deine Zeit.

Interview: Tom Dreyer

**Diskographie:**

mit MINUTEMEN

- „Paranoid Times“ EP (80/SST)
- „Joy 7“ (81/SST)
- „The Punch Line“ LP (81/SST)
- „Bean Spill“ EP (82/Thermidor Records)
- „What Makes A Man Start Fires“ LP (85/SST)
- „Buzz Or Howl Under The Influence Of Heat“ (85/SST)
- „Double Nickles On The Dime“ DLP (84/SST)
- „The Politics Of Time“ LP (84/New Alliance)
- „Tom-Spiel“ EP (85/Reflex)
- „My First Bells“ Kasette (85/SST)
- „Project Mesh“ EP (85/SST)
- „Minuteflag“ EP (mit BLACK FLAG) (85/SST)
- „3-Way Tie (For Last)“ LP (85/SST)
- „Ballot Result“ Live-LP (87)

mit FIREHOSE

- „Ragin‘ Full-On“ LP (86/SST)
- „Ifn“ LP (87/SST)
- „Sometimes“ EP (88/SST)
- „Frombio“ LP (89/SST)
- „Flyin‘ The Flannel“ LP (91/Columbia)
- „Live Totem Pole“ EP (92/Columbia)
- „Mr. Machinery Operator“ LP (93/Columbia)
- „Big Bottom PowWow“ 7“ (94/Columbia)

Projekte

- CICCONE YOUTH „Whitey Album“ (88)
- DOS „Uno Con Dos“ (91)
- DOS „Justamente Ties“ (96)
- BANYAN s/e (97)
- BANYAN „Anytime At All“ (99)

Solo

- MIKE WATT „Ball-Hog Or Tugboat“ DLP (95/Columbia)
- MIKE WATT „Contemplating The Engine Room“ (97/Columbia)



- Araki - Ikara CD 10,50
- Ariel Kill Him - Alpha is Down LP/CD 8,50/11,50
- Ariel Kill Him - Not Today Not Tomorrow CD-EP 6,00
- As Friends Rust - A Young Trophy Band LP/CD 8,00/11,70
- Avery - Lie, Cheat & Steal LP/CD 8,00/9,00
- Breach - Godbox MCD 7,00
- Buck - Hello Holland CD 11,50
- Burat - In Coveting Ways MCD 7,00
- Call David - Elegy Vs Tragedy CD 8,00
- Cave In - Jupiter LP 9,20
- Chamberlain - 5 Year Diary DOCD 13,00
- Chamberlain - Exit 263 CD 10,50
- Converge / Hellchild - Split LP/CD 9,00/10,00
- Dillinger Four - This Shit Is Genius CD 11,50
- Dillinger Four - Versus God CD 11,50
- Endmonster - Level 1/Level 2 LP 10,00
- Forstella Ford - Quitus LP/CD 10,50/10,50
- Highcore - Unsuspecting Actors... LP 9,20
- Hot Cross - A New Set Of Lungs 12" 9,50
- Hot Water Music - Caution LP 10,00
- Jr Ewing - The Perfect Drama 10" 7,50
- Jr Ewing / This Machine Kills - Split 3,75
- Knut - Challenger LP 9,20
- Llynch - Same MCD 7,50
- Manifesto Jukebox - Remedy LP 9,50
- Mörser - 10.000 Bad Guys Dead CD 10,00
- Mournful - Light Harvesting Complex MCD 6,00
- Nathaniel Green - Down To You Then CD 10,70
- No Knife / Nine Days Wonder - Split LP 9,30
- Odballs Band - Fucked Up Right 10" 8,90
- On The Might Of Princess - Where You Are LP/CD 10,00/11,20
- Page 99 - Document # 8 LP/CD 10,00/10,00
- Petrograd - NineOneOne LP/CD 8,00/8,50
- Planes Mistaken For Stars - Spearheading... 7"/MCD 4,00/6,90
- Point Of No Return - Imposed Freedom LP 8,50
- Reversal Of Man - This Is Medicine LP 9,00
- Severed Head Of State - No Love Lost 7" 3,00
- Snafu / Since The Day - Split CD 10,70
- Somerset - Fast Cars, Slow Guitars CD 10,50
- Starmarket - Song Of Songs LP 9,50
- Switchblade - Discography CD 10,00
- The Camaros - Right Now I Hate You CD 11,50
- The Coalfield - Transmitter CD 10,50
- The Ghoulies - Communication CD 10,50
- The Heroines - Groupie CD 11,50
- The Miles Apart - Storyboard CD 10,50
- The Now-Denial - Truth Is On Fire LP 8,50
- The Unfinished Sympathy - Same LP 8,50
- This Machine Kills - Death In The Audobon Ballroom LP 8,50
- Twelve Hour Turn - Perfect Progress CD 11,30
- Ümlaut - Havoc Wreckers LP 8,50
- V/A Swing-A-Billy Chartbusters CD 12,00
- Vanilla / There Is A Light... - Split 10" 7,50
- Waterdown / By A Thread - Split 7" / MCD 3,50 / 6,00

www.perfect-drug.de  
 www.perfect-drug.de  
 www.perfect-drug.de  
 www.perfect-drug.de

**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST's sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-26, 29,31, 42, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 54 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 3.- €.

Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 1,50 €.

Fotobildband "Got to land somewhere" mit Fotos von Anne Ullrich und Texten von Lee Hollis, gebunden, Hardcover. 23.- € incl. Porto und Verpackung

Alle Preise fürs Inland, Ausland auf Anfrage.

# BACK ISSUES

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Burns Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, **E. Drooker**

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

#64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollerergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**

#71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Clown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Claimel, **Vaccination Rec.**, Rancid

#74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

#75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love

#76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood

#77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

#78/10-99 **Drogenausgabe** (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

#79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

#80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, 'Good Riddance, Filbuster

#81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

#82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

#83/8-00 u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87

#84/10-00 u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

#85/12-00 u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masics

#86/2-01 u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy

#87/4-01 u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger

#88/6-01 u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccarine Trust

# 89/8-01 u.a. Juno, Edge of Quarrel, Jon Savage, Reno Kid, Anfall, Ycr, Anfall

# 90/10-01 u.a. Unitas, Durango 95, Dawncore, White Flag, Pleasure Forever

# 91/12-01 u.a. Foetus, Minus, Genua, Hillsidebericht UK

# 92/2-02 u.a. Alkaline Trio, Benguela, Dialhouse, Nathaniel Green, Notwist, Ruins, Spidervirus

# 93/4-02 u.a. Firewater, Icarus Line, Trail of Dead, The Ghost, Black Rebel Motor Cylce Club, Pelzig/Plan, Mars Volta

# 94/6-02 u.a. Favez, Sonic Youth, Aina, Bob Log, Burst, Botanica, Dillinger 4, Dogtown Boys

#95/8-02 u.a. Retisonic, Lonely Kings, Girls against Boys, Hissyfits, Radio 4, Liars, Grubbs

#96/10-02 u.a. Erase Errata, One Dimensional Man, Beatsteaks, Garrison, Gomez, Los de Abajo, McLusky, Melt Banana

#97/12-02 u.a. Endearment, Nation Blue, DRI, Paint the town Red, Düsenjäger, Pretty Girls make Graves, Black Heart Procession

# 98/01-03 u.a. Big Lazy, Good Life, J.Mascis, Moonlighters, Alex Newport, NoMeansNo, Plotkin

Hiermit bestelle ich:

0 #27	0 #28	0 #30	0 #32	0 #33	0 #34
0 #35	0 #36	0 #38	0 #39	0 #40	0 #41
0 #43	0 #44	0 #47	0 #52	0 #55	0 #56
0 #57	0 #58	0 #59	0 #60	0 #61	0 #62
0 #63	0 #64	0 #65	0 #66	0 #67	0 #68
0 #69	0 #70	0 #71	0 #72	0 #73	0 #74
0 #75	0 #76	0 #76	0 #77	0 #78	0 #79
0 #80	0 #81	0 #82	0 #83	0 #84	0 #85
0 #86	0 #87	0 #88	0 #89	0 #90	0 #91
0 #92	0 #93	0 #94	0 #95	0 #96	0 #97
0 #98					

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

0 Fotobildband  
(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)  
0 per VR-Scheck beigelegt  
0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)  
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues, Postfach 11  
07 62, 28087 Bremen** (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

# thrice



**Thrice**  
**The Illusion of Safety**  
 With this second album Thrice has created a genre of his own.  
 Out Now on Sub City Records  
[www.subcity.net](http://www.subcity.net)  
 SC021-LP/CD



Sounding the **seventh trumpet**  
 Out Now on Hopeless Records  
 Out NOW!

[www.hopelessrecords.com](http://www.hopelessrecords.com)



← **SUB CITY** →

Get them at  
[www.hopelessrecords.com](http://www.hopelessrecords.com)



## Atom On Tour in Germany

- 5/4/03 Sun Marburg - Café Trauma
- 5/5/03 Mon Stuttgart - JUZ Degerloch
- 5/22/03 Thu Mulheim - AZ
- 5/24/03 Sat Salzgitter - Forellenhof Festival
- 5/25/03 Sun Gottingen - JUZ
- 5/26/03 Mon Munster - Baracke
- 5/27/03 Tue Oldenburg - Alhambra
- 5/28/03 Wed Hamburg - Stortebeker
- 5/29/03 Thu Flensburg - Volxbad
- 6/1/03 Sun Kiel - Alte Meierei
- 6/4/03 Wed Dresden - AZ Conni
- 6/10/03 Tue Mazhutte / Haidhof - Huttenschanke
- 6/12/03 Thu Trier - Ex-Haus
- 6/14/03 Sat Blieskastel - P-Werk



  
 HOPELESS RECORDS  
 P.O. BOX 7495  
 VAN NUYS, CA 91409-7495  
[www.hopelessrecords.com](http://www.hopelessrecords.com)  
 HF026

Winterdepressionen noch nicht abgestreift? Frühjahrsmüdigkeit? Keine Bange, hier kommt das Rezept gegen Unmut und Lustlosigkeit! In Form eines Tonträgers. „Coming Of Spring“ heißt er. Dargeboten von Rachael Gordon. Die sieht nicht nur ganz bezaubernd aus, sie singt auch noch wie Deborah Harry oder Jane Wiedlin zu besseren Zeiten. Musikalisch unterstützt wird sie dabei von einer Allstar-Band. 14 Stücke, 14 mal schimmernder, eruchtiger Powerpop, wie sie ihn nur diese Südkalifornier hinkriegen. Wir sprachen mit Rachael über die Platte, die anstehende Tour - und ihre Anziehungskraft auf junge, gutaussehende Männer.



# RACHAEL GORDON

## Rachel oder Rachael?

Rachael, definitiv. Auf dem Album steht's falsch drauf, das hat für etwas Verwirrung gesorgt.

Victor Penalosa (Zeros, Flying Color), Ray Brandes (Tell Tale Hearts, Crawdaddys), Bart Mendoza Shambles, Manual Scan): Du hast nicht nur mit den kompetentesten, sondern auch mit den bestaussehendsten Leuten der aktuellen Popszene gearbeitet. Bist Du unwiderstehlich?

Was denkst Du denn, na klar, haha! Danke für das Kompliment, die Jungs freuen sich bestimmt darüber, dass sie als „gutaussehend“ eingestuft werden, hehe. Es sind alles großartige Typen und gute Freunde!

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem neuen Album „The Coming Of Spring“, (CD/LP Sounds Of Subterranea). Ich denke, es ist eine der besten Pop-Platten jüngerer Datums. Und obwohl Du keine Songwriting Credits bekommst, klingt die Scheibe wie aus einem Guss. Hast Du die Arrangements alle selber gemacht oder beim Schreiben der Songs in irgendeiner Form mitgewirkt?

Ja, ich habe die Musik und den Gesang arrangiert - es ist sozusagen mein eigenes Baby. Die Band-Originale sind mir auf den Leib geschrieben worden. Und ich habe schon einen Haufen neuer Stücke für das nächste Album.

Die Coverversionen sind sehr geschmackvoll ausgewählt (Records, Flying Color, Babys, etc.). Hast Du eine große Plattensammlung?

Doch, schon. Aber sie könnte noch umfangreicher sein. Ich bin fanatisch nach guter Musik. Und ich höre alles mögliche - von Fairport Convention bis Heart. Nur gut muss es sein...

Apropos: Wie kommt es, dass sich jede Band, die Badfinger covert, Maccas „Come And Get It“, vorknöpft (Ich persönlich halte den Song, obschon ihr vermutlich erfolgreichster, für einen der schwächeren). Die Shambles haben, glaub' ich, mal eine Version von „No Matter What“ gemacht. Aber wann endlich wird sich eine Band an „Baby Blue“ heranwagen - den perfekten Pop Song!?

Vielleicht covern wir den beim nächsten Mal. Trotzdem: Ich mag „Come And Get It“! Der Song hat einfach geklickt im Studio. "Day After Day" wäre auch einen Versuch wert...

„Disraeli Gears“, im Alter von zwei Jahren zu hören (steht in den Liner Notes), hat offenbar keinen größeren Schaden bei Dir angerichtet. Keine Spur von Cream auf Deiner Platte, gottlob. Was sind denn Deine Haupteinflüsse (abgesehen von Deiner Badewanne und einem guten Tropfen Rotwein, ebenfalls auf der Plattenhülle nachzulesen...)?

Das ist eine Stimmungssache, die ständig wechselt. Momentan bin ich auf so einem John Waite/Babys-Trip. Aber ich höre auch sehr viel Sixties-Zeug den lieben langen Tag.

Auf Deiner Debut EP (erschieden beim spanischen Label Snap Records) hast Du sowohl Paul Collins' Überhit „Rock'n'Roll Girl“, gesungen, als auch einen Song seiner

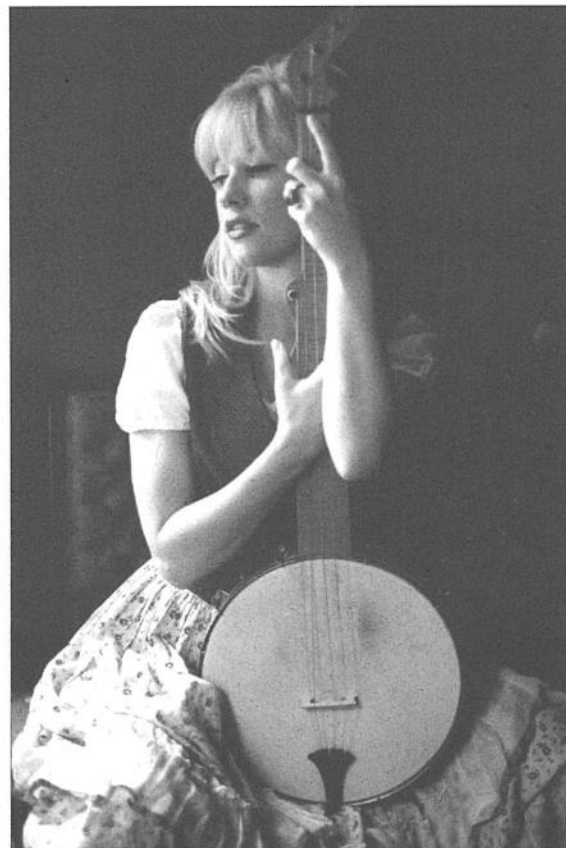
ersten Band, The Nerves. Er war wohl außerdem für die Produzentenrolle Deines Albums im Gespräch (die letztlich Mike Kamoo übernommen hat). Hast Du Paul tatsächlich getroffen und - falls ja - warst Du nervös, dieser lebenden Powerpop-Legende gegenüberzustehen?

Nein, nervös war ich nicht. Versteh' mich nicht falsch, ich liebe seine Musik, und er ist ein großartiger Typ. Aber er ist einfach "one of the guys" in der hiesigen Powerpop „Szene“ (falls es so etwas gibt), alle sind hier per Du. Die Bands hängen zusammen ab - letzte Woche hab ich beispielsweise mit John Wicks von den Records Kaffee getrunken (oh mein Gott! - d. Verf.), vielleicht spielen wir ein paar Shows an der Westküste zusammen. Jeder von diesen Leuten ist sehr umgänglich und hilfsbereit, das macht großen Spaß. Paul mochte unsere Version von Rock'n'Roll so sehr, dass er und

Jack Lee (Pop-Gott, Nerves-Kollege und „Hangin' On The Telephone“-Autor - d. Verf.) gleich ein paar Backing Vocals in einem Hollywood-Studio aufnehmen wollten. Aber dann musste Paul erst noch ein paar andere Projekte beenden, so dass das Ganze erstmal auf Eis liegt. Kann aber gut sein, dass wir die Idee später wieder aufgreifen. Zusammengefasst: Wir sind alle gute Freunde.

Deine erste EP ist in einem Land erschienen, das dafür berüchtigt ist, selbst die obskursten Pop Gruppen im nationalen Radio rauf und runter zu spielen. Seid Ihr „Big In Spain“,? Naja, „Big“...?! Aber etwas bekannter sind wir dort schon. Die EP hat 'ne Menge Airplay bekommen. Und sie war der Auslöser dafür, dass Gregor von Sounds Of Subterranea auf uns angesprungen ist. Spanien steht außerdem auf meiner Tour-Wunschliste ganz oben. Alle meine Freunde haben da schon gespielt - und kriegen sich gar nicht mehr ein, so geil sei es, dort aufzutreten.

Die Band, die auf der Single zu hören ist, The Very Idea, klingt für mich nach einem Allstar Powerpop Line-Up: Victor Penalosa, Hector



Penalosa, Ray Brandes, Bart Mendoza. Existiert diese Gruppe tatsächlich, hast Du mit diesem exquisiten Personal auch Live Shows gespielt?

Wir haben nur ein einziges Konzert unter diesem Namen gespielt, ein Powerpop Festival im Casbah Club, gemeinsam mit Jason Falkner, den Beachwood Sparks und anderen Künstlern (was für ein Programm, warum gibt es hierzulande so was nicht? - d. Verf.). Und selbst da sind wir in einer anderen Besetzung aufgetreten (Stony von Lions and Ghosts, Peter Meisner von den Crowdaddys/Telltale Hearts etc.), weil die Jungs von der EP für diesen Gig unabkömmlich waren. Ich habe außerdem ein paar Akustik Shows mit Bart und Ron Silva gemacht. Im Moment trete ich gerade mit Joey Francesco von Lovelight Shine auf. Das größte Problem ist, dass alle diese Leute ihre eigenen Tour Bands haben, manchmal ist es verdammt schwer, die alle zur selben Zeit am selben Ort zu versammeln. Deshalb trifft es sich gut, dass ich aus so einem riesigen Pool hilfsbereiter Musiker auswählen kann, hehe.

Du hast früher bei einer Band namens The Sleazybeats (toller Name!) gespielt. Wie waren die so, habt Ihr auch Sachen aufgenommen?

Die Sleazybeats, ja. Wir haben ein paar Shows in L.A. gespielt. Und einen Song auf der „Tiger Style“-Compilation veröffentlicht. "Phil Spector's Birthday" hieß der, geschrieben von Jay Wiseman (Trebles/Hoods/Mach V) und Sandra Castillo (eine sehr talentierte Fotografin - sie macht alle meine Bilder). Das ganze war aber wesentlich „garagiger“ als das, was ich heute mache.

Wann hat Deine „Solo“-Karriere begonnen, wie bist Du mit den Jungs zusammen

gekommen, die auf dem Album zu hören sind?

Ich hab' vor etwa fünf Jahren damit angefangen, in kleineren Clubs zu singen, aber ich wollte eigentlich immer schon eine „richtige“ Band dabei haben. Was die Jungs betrifft: Ich bin ständig mit Musikern ausgegangen. Und deren



Freunde sind fast immer ebenfalls Musiker. Über die Jahre hat sich so eine erkleckliche Menge an Leuten gebildet... Viele davon haben ihre Hilfe geboten, als ich ihnen erklärte, ein Album rausbringen zu wollen.

The Blondes, The Excessories, Teenmachine: Die Zahl der Bands aus Deiner Gegend, die Pop und Rock'n'Roll miteinander verschmelzen, scheint stetig zu wachsen. Bist Du mit diesen Gruppen vertraut, gibt es eine fruchtbare So Cal-Szene?

Diese Bands sagen mir auf Anhieb nichts, aber es gibt so viele andere großartige Kapellen: The Stereotypes, The Shambles, Lovelight Shine,

The Loons, The Bad Apples, Silver Sunshine, etc. etc. Es gibt mehr als 100 Clubs in San Diego - ist halt eine große Stadt - und keinen Mangel an coolen Gruppen. L.A. ist sogar noch besser, und bis dahin fährt man nur ein paar Stunden. Je nachdem wieviel Verkehr gerade ist...

Thema L.A.: Los Angeles veranstaltet das größte jährliche Powerpop Festival der Welt, das IPO (International Pop Overthrow). Haben die Dich bereits eingeladen - oder bist Du mehr „Punk Rock“, als Ausrichter und Publikum vertragen können?

Nein, sie haben mich tatsächlich gefragt, und ich beabsichtige auch, dort aufzutreten. Die Konzerte sind gut gemischt, es treten durchaus Bands mit Punk-Einflüssen auf. Was wir denen beim IPO präsentieren werden, wird indes einzigartig sein, glaube ich.

Wann werden wir Dich in „Old Europe“, zu Gesicht bekommen? Es gab Gespräche über eine Tour im Mai, kannst Du schon irgendwelche Termine bestätigen?

Wir arbeiten noch dran, ich möchte so schnell wie möglich nach Europa. Mai wird wohl nicht klappen - es ist ein logistischer Albtraum, die Band und all das zusammen zu bekommen. Aber sobald alles sortiert ist, hat diese Tournee absolute Priorität.

Letzte Frage: Gerüchten zufolge sollst Du in einer amerikanischen Ausgabe des Playboy Magazine erschienen sein: Bilder oder Interview?

Haha, immer diese Gerüchte. Nein, bislang war von mir noch nichts auf deren Seiten zu sehen.

Interview: Frank D. & Florian

# JOIN THE ARMY!



## JFA SKATEPUNK REISSUE SERIES VOL. 4 "WE KNOW YOU SUCK"

In 1981, a young and talented group of Arizona skaters formed the band known as JFA ("Jodie Foster's Army"). Since then, skateboarding and punk rock have blown-up, but JFA has steadfastly refused to sellout. Pool and pipe skaters throughout the world continue to know and respect the group's original, balls-to-the-wall, hard driving sounds. JFA have kept true to their roots for more than 20 years, and as always, the most important things to the band are skating, their fans, and their music. VIRUS 294 CD: \$12.00



## SKATEPUNK REISSUES!

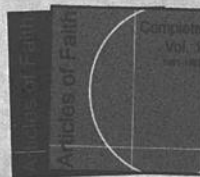
VOL. 1: FREE BEER / VOL. 2: LOS OLVIDADOS / VOL. 3: DRUNK INJUNS  
FREE BEER, featuring brothers Tony and Tommy Guerrero, were driven by their passion for skating, and their music captured that thrill - "Nothing else mattered." LOS OLVIDADOS (San Jose 80-83) were the bay area's answer to T.S.O.L. & AGENT ORANGE. Hear their full-length for the first time ever! DRUNK INJUNS' early recordings (83-84) pack a powerful punch... DEAD BOYS, JOY DIVISION, RAMONES, SLEEPERS, HANK WILLIAMS, NEGATIVE TREND & THE DOORS rolled up into one with a vicious twist.  
VIRUS 281-283 LP: \$9.00 ea. / CD: \$12.00 ea.

## JELLO BIAFRA "MACHINE GUN IN THE CLOWN'S HAND"

The full, no-holds-barred album!! How the war on terrorism went wrong & what we can do about it. Expands on "The Big Ka-Boom, Part One," with more details and an eyebrow raising recap of the Florida election fraud follies and a searing reply to anyone who still thinks Ralph Nader cost Al Gore the election. VIRUS 290 3xLP: \$14.00 / 3xCD: \$18.00



ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS  
P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA 94141-9092, USA  
Send \$1 (U.S.) for a catalog. \* [www.alternativetentacles.com](http://www.alternativetentacles.com) \*



## ARTICLES OF FAITH "COMPLETE" VOLUME 1-2

Headed by Vic Bondi (JONES VARY, ALLOY), Chicago's ARTICLES OF FAITH was one of America's premier hardcore bands of the early '80s. Known for their political lyrics and three-guitar attack, their music was a combination of thrash, punk and noise. Two volumes containing all their vinyl releases (material from 1981-1985) VIRUS 287 & 288 LP: \$9.00 ea. / CD: \$12.00 ea.



Ein kalter Oktobertag in Hamburg. Der Regen wird uns vom Herbstwind der Hansestadt ins Gesicht geblasen. Kaputte, von der Abhängigkeit gekennzeichnete Junkiegesichter nehmen uns desinteressiert wahr, während wir die Fixerstube in

Hauptbahnhofsnähe passieren. Unser Ziel die Markthalle ist nun in Sichtweite, von Weitem signalisiert uns das rote beleuchtete Logo des Clubs den Weg. Am Abend des 16.10.2002 sollen hier die Mighty Mighty Bosstones auftreten, vorher, ein

paar Stunden nur vorher, gibt uns der seltsam gelaunte Dicky Berret die Ehre und plaudert über George W. Bush, seine Band und den aktuellen Longplayer "A Jacknife to a swan".

# THE MIGHTY MIGHTY BOSTONES

**Auf der "A Jacknife to a swan" -Tour spielt ihr nur vier Shows in Deutschland, warum?**

Berret: Wir wussten nicht, dass es noch mehr Plätze gab, wo wir spielen könnten. Wir dachten, es gäbe nur vier gute Städte in Deutschland. Das war es halt, was sie für uns gebucht haben. Sie buchten halt nur vier Shows, ich entschuldige mich dafür, nächstes Mal spielen wir mehr Konzerte, denke ich.

Ich habe nix damit zu tun. Sie laden mich in einen Bus irgendwo in England und dann fahren sie mich durch Europa. Seht es von der anderen Seite und seit glücklich, dass ihr nicht in Italien wohnt, die haben keine einzige Show, aber ich entschuldige mich trotzdem dafür. Manchmal starten wir eine US-Tour und spielen nur ein einziges Konzert: Boston, das ist wahr.

Ihr sprecht nicht mit dem Booker, sondern mit dem Typen, der jeden Abend auf die Bühne springt und ins Mikro brüllt. Ich habe keine Ahnung, ich bin ein Idiot, kombiniert das mit der Tatsache, dass ich Amerikaner bin, was mich zu einem amerikanischen Idioten macht, also lasst mich in Ruhe und verpisst euch. Dankeschön.

*Etwas verdutzt und irritiert überlege ich, das Interview abzubrechen oder einfach frohe Mine zum bösen Spiel zu machen und die nächste Frage zu stellen. Ich entscheide mich für letzteres. Berret springt zwischen Zynismus und Ironie Hin und Her, während ich mit einem freundlichen-diplomatischen Lächeln meine Fragen stelle.*

**Lass uns über euere aktuelle CD "A Jacknife to a swan" reden. Wo habt ihr...?**

*(Berret unterbricht mich und stellt sich diese Frage lieber selber)*

...warum sind da nur 13 Songs auf dem Album? Das ist nicht genug. Es ist doch immer das Gleiche, uns Amerikanern wird vorgeworfen alles immer gross und pompös zu machen, dann machen wir etwas klein, wie nur 13 Songs auf das Album zu setzten oder nur 4 Shows in Deutschland zu spielen, sind alle gegen uns.

*Etwas Zynismus, da kann doch spassige Ironie nicht weit sein. Gesagt-getan.*

Ich habe für diese Tour extra mein Gewicht verringert - alles wird kleiner, wir spielen heute Abend auch nur 30 min. Wir reduzieren alles momentan:

-weniger Zeit auf der Bühne  
-weniger Songs auf dem Album.  
Das ist die neue Politik des neuen Jahrtausends.  
**Trotzdem seit ihr nicht weniger Musiker on stage?**

Ich werde eventuell die Zahl der Musiker reduzieren. Vielleicht feuere ich heute Abend einen meiner Musiker hier in Hamburg.

**Was bedeutet der Name eures neuen Albums "A Jacknife to a swan"?**

Mein Onkel war lange Zeit Boxer, der Bruder meiner Mutter. Er benutzte den Ausdruck wenn ein Boxer nach einem hartem Schlag des Gegners auf den Boden fiel. Eigentlich ist es aber ein Ausdruck aus der Tauchfachsprache.

Ich schrieb diesen Text über einen Mann, der vor einen Zug sprang, eine U-Bahn, im Jahre 1972. Boston, ein schlechter Ort, zu einer schlechten Zeit, das ist keine besonders interessante Story, aber so war es, eine traurige Geschichte.

**Wenn du momentan an deine Heimat USA denkst, was bewegt dich dabei?**

Ich möchte mich bei allen Europäern entschuldigen, für das Arschlochmässige Verhalten unseres Präsidenten. Ich möchte allerdings nicht, dass ihr bedauernd auf das ganze Land der Vereinigten Staaten schaut, denn hier geht es hauptsächlich um den Staat Texas. Er ist ein Trottel und sein Vater das pure "Böse". Glücklicherweise bin ich jetzt hier in Europa.

**Trotzdem habt ihr Amis George W. Bush mehrheitlich zum Präsidenten gewählt.**

Stimmt, klar. Das war unsere Auswahl. Das ist ja das verdammte traurige daran. Es ist total lächerlich. Haltet Bush fest in seinem Büro. Lasst ihm das Öl und lasst ihm das Militär, aber hört auf meine Zeit zu verschwenden.

**Versucht ihr als Band ein politisches Statement abzugeben?**

Ich denke, dass wir politisch gebildet sind. Wir wissen, was auf der Erde los ist. Zum ersten Mal in meinem Leben gibt es einen Präsidenten, von dem ich glaube, dass ich netter bin als er und das ist wirklich angsteinregend. Ich bedanke mich für das Interview, viel Spass noch gleich bei der Show.

*Nach einer halben Stunden Local Support der Band "No life lost" und dem Toursupport "Snuff, die auf ganzer Linie überzeugten, begaben sich die Mannen aus Boston um Dicky Berret auf die Bühne. Eine bunte Mischung aus Songs aller Alben mit Schwerpunkt "A Jacknife to a swan" liessen mich das nicht so einfache Interview mit Mr. Berret vergessen. Spätestens beim Song "1-2-8"; und dem dritten Glas Bier springt bei mir der Funke über. Ende gut-alles gut.*

Interview: Robin Kruska

# MINION

.. hosted by d1

**Vergesst alle Klischees! Nichts ist so wie es scheint, wenn euch morgens der bemützte Postbote die heißersehnte Urlaubskarte eurer fremdgehenden Freundin in den Briefschlitz steckt. Die Wahrscheinlichkeit ist zumindest hoch, dass es sich bei dem Briefträger um ein Minionmitglied handelt. Wenn der Großteil der Band mal nicht beruflich mit dem Fahrrad unterwegs ist, geht es derbe zur Sache. Nein, nicht was ihr jetzt wieder denkt! Es werden zwar Ärsche versohlt, aber eher in musikalischer Hinsicht. Die fünf Bremer, auch zum Teil verbeamtet bei „Mörser“, haben sich dem selbsternannten (Sport)-Metal verschrieben. Ihr neues Album „Pantera“ ist im Winter auf Benihana Records erschienen und rockt so derbe, dass selbst Bruce Dickinson hektische Pickel am Arsch bekommt. Andere Rockbands wie z.B. die „Donots“ wissen ebenfalls um die Qualitäten der Band und scheuen es nicht sie tatkräftig zu unterstützen. Wie gesagt, vergesst alle Klischees! Gitarrist Sven und Sänger DC, waren sich für keine Frage zu schade und standen mir Rede und Antwort.**

**Endlich ist es soweit! Das Interview war ja schon ewig geplant und immer ist etwas dazwischen gekommen. Naja, an Beschäftigung scheint es euch wohl nicht zu mangeln. Erzählt doch mal wie das damals mit MINION losgegangen ist und in welchen Bands ihr Außerdem noch tätig seid. Man kann ja fast schon von einer riesigen, elitären Familie sprechen.**

Sven: Tja, Minion! Fangen wir mal von vorne an würde ich sagen. 1994 haben wir uns bereits gegründet als Hardcore-Cover-Projekt, aber eigentlich nur für eine Show. Wir haben vorher schon in anderen Bands gespielt und zwar bei **LCA** und **Lines**, zwei alte Syker Hardcorebands. Alles Schulfreunde! Dann haben wir halt gemerkt, da muss mehr draus werden und angefangen eigene Lieder zu schreiben. 1997 kam dann die erste Single, auf der allerdings noch viele verschiedene Hardcorestile gespielt wurden. Von Emo bis Grind, Oldschool bis Mosh, alles dabei und das Ganze in sechs Lieder gepackt. Wir wussten damals noch nicht so richtig wohin wir wollen. Wir hatten halt Bock alles zu machen.

**Man kann also sagen, dass euer eigentliches Fundament schon Hardcore ist.**

Sven: Im Grunde schon, später dann bezogen wir uns jedoch wieder auf unsere eigentlichen Wurzeln. Unsere ersten Platten waren Metal. Ja, Metal war auf jeden Fall zuerst da. Man hat halt mit Hardcore und Punkrock angefangen Musik zu machen. Es war immer so, dass Metal nie wirklich ganz verschwunden ist. Es ist dann aber schon zunächst in den Hintergrund getreten, gerade weil man dann eine neue Musikrichtung entdeckt hat, die voll nach vorne ging.

DC: Also, ich muss sagen, dass ich bevor ich später bei Minion angefangen habe zu singen, eigentlich nie wirklich Metal gehört habe. Vielleicht ganz früher **AC/DC** oder **Skid Row**. Als ich dann bei Minion anfing und Dennis, unser zweite Gitarrist, mir diese Tapes gab, bin ich auf den Metalgesang überhaupt nicht klargekommen.

**Wobei man aber auch sagen kann, dass Du als Sänger noch am ehesten den Hardcoreeinschlag mit reinbringst..**

DC: Ja, aber unbewusst.

Sven: Der brüllt einfach so gut er kann. Dazu muss man aber auch sagen, dass wir über drei Jahre auf der Suche nach einem geeigneten Sänger waren. Wir waren fast schon am Verzweifeln, weil wir so viele geile neue Lieder hatten, die aber ohne Sänger im Proberaum zu verrotten drohten. Dann haben wir uns sogar mit Anzeigen und Flyern auf die Suche nach einem Sänger gemacht. Das Ganze aber erfolglos. Auf einmal kam DC ins Spiel. Ich kannte ihn schon ziemlich lange von Konzerten etc. und ich wusste zwar, dass er bei **Turnover** und **Kate Mosh** Schlagzeug spielt, wäre aber nie auf die Idee gekommen, dass er singt. Er, glaub ich, bis dahin auch nicht. Das ging aber von Anfang an total gut, der hat gearbeitet wie ein Tier.

DC: Texte musste ich dann am Fließband schreiben, weil ja ca. „1000“ Lieder schon fertig waren.

**Bist Du alleine für die Texte verantwortlich und um was geht es im Wesentlichen?**

DC: Im Grunde schreibe ich die Texte, aber Dennis hat auf der neuen Platte auch einen Text beige-steuert und zwar „They speak my name“. Darüber hinaus hat ein Freund, dessen Vater sich gerade umgebracht hat, einen Text geschrieben, den wir dann auch noch mit verarbeitet haben. Da die Texte alle ziemlich schnell hintereinander geschrieben worden sind, kann man vielleicht doch von einer Art Themenplatte sprechen. Die Gefühle, die mich zu der Zeit beschäftigt haben, spielen mit Sicherheit eine große Rolle. Von daher behandeln viele Songs, emotional gesehen, ähnliche Themen.

**Hast Du da ein konkretes Beispiel?**

DC: Nö! (ha, ha). Ich weiß nicht, ich kann auf Konzerten auch keine konkreten Ansagen machen. Es ist voll schwer für mich das für das Publikum zusammenzufassen, obwohl die Texte nicht so geschrieben sind, dass man sie nicht verstehen könnte. Ob die Texte jetzt eher hardcore- oder metalmäßig sind, ist mir egal. Die Gefühle, die ich beschreibe kommen aus dem Bauch. Da gibt es kein Schema.

Sven: Metal hat keine Gefühle!

**Erzählt doch nochmal was über euer neues Album. Warum der Titel „Pantera“?**

Sven: Mit viel Verzögerung kam die Scheibe dann Mitte Januar 2003 endlich auf den Markt. Geplant war es eigentlich schon Anfang November 2002 und erschienen ist das Ganze auf Benihana Records. Tja, der Titel der Platte.. Mal abgesehen davon, dass **Pantera** eine geile

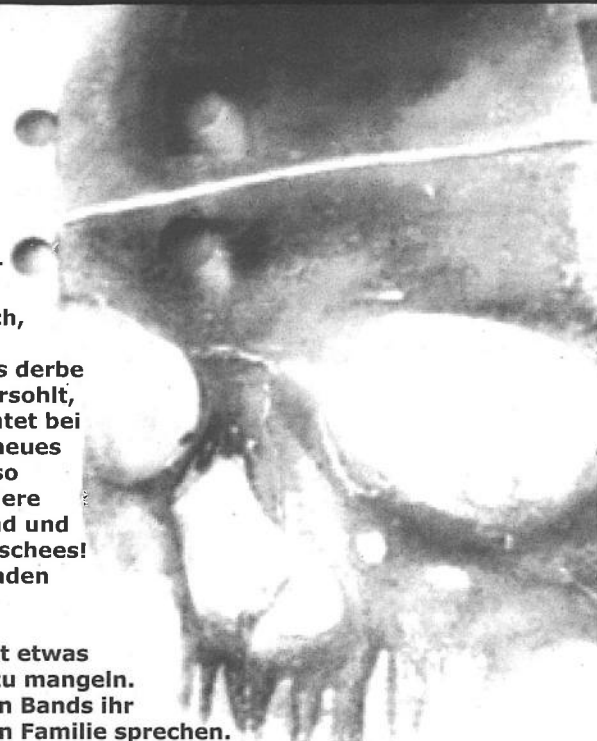
Band ist, hat der von uns gewählte Titel mit der gleichnamigen Band eigentlich nichts zu tun. Es ist eher aus stilistischen Gründen gewählt worden und bezieht sich mehr auf das Cover. Darüber hinaus wissen die Leute sofort, womit sie es zu tun kriegen.

**Fühlt ihr euch geehrt, wenn ihr mit Bands wie Darkest Hour oder In Flames verglichen werdet?**

DC: Weiß nicht, für die meisten ist es natürlich am einfachsten, wenn sie fragen wie die Musik ist, musikalische Vergleiche heranzuziehen.

Sven: Ich find auch es ist schon eher 'ne Ehre. In den meisten Reviews ist es auch so, dass wir nicht als Abklatsch dargestellt werden, sondern als eine Band, die ihren eigenen Sound spielt, aber nunmal mit solchen Bands am ehesten in eine Schublade passt. Es gibt meiner Meinung nach auch Schlimmeres, als mit Bands wie z.B. **Iron Maiden** verglichen zu werden (he,he).

DC.: Gut, wenn man es nun immer wieder liest, nervt es manchmal schon. Gerade weil diese **In Flames** Vergleiche momentan voll „in“ sind.



Sven: Tja, im Herzen sind wir halt Schweden!

**Man hört ja oftmals im Zusammenhang mit Minion den Begriff „Sportmetal“. Soll dieser Musikstil eher eine Verarschung im Bezug auf dieses ganze eingestaubte Genre-Schubladendenken sein, wie z.B. Grind-, Death- und Doom-Metal?**

Sven: Verarschung ist es auf gar keinen Fall. Es ist aber schon mit einem Augenzwinkern gemeint. Im Endeffekt stellt es für uns die Entwicklung vom Punkrock zum Metal dar. Auf einmal hat man richtig Arbeit an der Gitarre, deswegen ist der Begriff eigentlich entstanden. Sport! Es ist Fingersport! Sport auf, sowie vor der Bühne!

**Wobei man bei Andre, eurem Drummer, ja schon eher von „Extrem-Sport-Metal“ sprechen muss!**

Sven: Jo, keine Frage, Andre ist einfach ein Tier am Schlagzeug!

DC: Das lustige ist, dass man den Begriff jetzt schon öfter hört. Auf Konzerten oder so. Es gibt Leute, die sagen dann die und die Band macht „Sportmetal“!

Sven: Leider haben wir kein Patent darauf angemeldet (ha,ha)!

**Da ihr ja eher Sprösslinge der Hardcorezene seid, euch nun aber seid längerem schon dem Metal verschrieben habt, wie muss man sich ein Minion Konzert vorstellen? Gerade die Situation: PC-Glatze trifft auf Metalhead?**

DC: Speziell in Bremen kriegt man ja mehr so die PC-Hardcoreleute mit und die finden es glaube ich größtenteils Kacke.

Sven: Das Ding ist, die meisten wissen schon, dass wir z.T. auch **Mörser**-Leute sind und da gibt es noch Schlimmere (he,he). Viele wissen von daher schon was sie erwarten wird, gerade weil **Mörser** in der Hardcorezene schon immer ein Reizthema war. Die Leute fanden es schon immer total scheisse, dass wir uns, in Führungsstrichen, so asozial benehmen und halt nicht wie die letzten PC-Asis immer nur „bla,bla,bla“, alles ist positiv und straight edge u.s.w.. Wir haben nunmal Bock auf Rock-Show und trotzdem kommen die Leute auf unsere Konzerte und finden es geil. Vielleicht spielt da auch ein bisschen Sensationslust mit rein. Wir, als Personen, sind durchaus politisch, aber das spielt halt in unserer Musik keine Rolle.

DC: Was halt oftmals auch zu Missverständnissen führt, ist, dass wir uns innerhalb der Band einfach gut verstehen und uns somit auch gehen lassen können. Für Außenstehende kommt das dann manchmal vielleicht etwas seltsam, gerade wenn man auch mal

Insiderspässe macht.

Sven: Dazu muss man vielleicht auch sagen, dass wir als Musiker schon ziemlich professionell sind, aber was das ganze Drumherum angeht eher weniger. So von wegen: „Ich kann keine Ansagen, ich sach mal nix!“, aber ich finde das macht auch sympathisch. ...wir meinen den Spaß echt Ernst!

**Wenn ihr schon zu 90% Metal macht, warum kleidet ihr euch dann nicht so. Pickt ihr euch nur das Beste raus oder wisst ihr um die Gefahren viel zu enger Hosen?**

DC: Metal-Leute seh'n ja auch scheisse aus! Wir suchen uns da lieber unseren eigenen Stil.

Sven: Kommt immer auf die Situation an, ganz nach Lust und Laune. Mal hat man auch Bock T-Shirts ohne Ärmel anzuziehen und wir zeigen unsere Muckies oder auch nicht vorhandenen Muckies. Es gibt aber auch Leute die ankommen und sagen, ihr macht ja voll die harte Mucke, aber ihr seht aus wie Hip Hopper oder Skater! Das schöne ist Leute zu verstören und mit Klischees zu spielen.

DC: Wir wollen ja auch nicht in irgendeine Schublade gesteckt werden und schon gar nicht aufgrund irgendeines bestimmten Kleidungsstils. Da wir eben nicht diese engen Stretchhosen anhaben, entfällt bei uns logischer Weise auch der metaltypische, hohe Schwuchtelgesang.

**Alles klar, vielen Dank bis hierhin. Am Schluss habe ich nun noch ein kleines Spielchen mit euch vor. Ich nenne ich euch jétzt immer zwei Schlagwörter und ihr müsst euch dann für eines entscheiden. Klingt doof? Richtig! Macht aber Spaß und ist lustig.**

**Hardcore oder Metal?** Allgem. Gelächter! DC: Metal! Wenn es um die Musik geht! Sven: Metal!

**Club oder Stadion?** DC: Club! Sven: Stadion!

**Groupies oder Freundin?** DC: Freundin, musste ich sagen! Sven: Keine Freundin, also Groupies!

**Sekt oder Selters?** DC: Selters! Sven: Sekt!

**Benihana oder Universal?** DC: Ich kenn Universal nicht!

Sven: Mmh, äh, hä, hä... Benihana...hä, hä! Bloß nichts Falsches sagen!

**Tag oder Nacht?** DC: Tag! Sven: Auf jeden Fall Nacht. Bei mir nur Nacht!

**Iron Maiden oder Motörhead?** DC: Iron Maiden! Sven: Auch Iron Maiden!

**USA oder Schweden?** DC: Schweden! Sven: Ich find beides ganz geil, aber im Moment Schweden!

**Bud Spencer oder Terence Hill?** DC: Terence Hill! Sven: Terence Hill!

**Colt Seavers oder Burt Reynolds?** DC: Colt! Sven: B. Reynolds, allein schon wegen dem Schnurrbart!

**Adolf Hitler oder G.W. Bush?** DC: Ääh, gute Frage...ja, beide natürlich nicht!

Sven: Ich bin doch guter Deutscher hä, hä! A.H. war härter! Das wird aber nicht gedruckt!

**Pogo oder Moshpit?** DC: Moshpit! Sven: Moshpit!

**Mord oder Totschlag?** DC: Ha, ha Totschlag! Sven: Hi, hi, Totschlag, klingt cooler!

**Vinyl oder CD?** DC: Vinyl! Sven: CD!

**Stadt oder Land?** DC: Stadt! Sven: Ich lebe auf dem Land, aber um die Stadt kommt man nicht drumrum!

**Biceps oder Triceps?** DC: Ääh, Biceps! Sven: Triceps!

**Dreitagebart oder Schnurrbart?** DC: Ich hab´ keinen Bartwuchs!

Sven: Guck mich an und Du hast die Antwort! (Anm.d.Red.: Er meint Schnurrbart!)

**Lack oder Leder?** DC: Lack! Sven: Baumwolle!

**Erdbeben oder Vulkanausbruch?** DC: Vulkanausbruch!

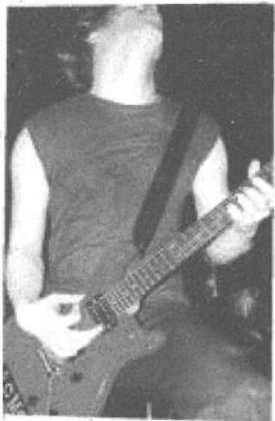
Sven: Is´ beides ziemlich geil... als Deutscher eigentlich Überschwemmung!

**Mc Donalds oder Reformhaus?** DC: Reformhaus! Sven: Auf jeden Fall Reformhaus!

**Vielen Dank für das interessante Gespräch. Habt ihr am Ende noch etwas, das ihr loswerden wollt?**

Sven: Wir danken noch Dirk Kusche von **Systral** und dem Label **Chrome St. Magnus**, der mit uns das erste Demo umsonst aufgenommen hat und natürlich Jacke, unserem Produzenten. Darüber hinaus werden wir im April eine Show mit den **Donots** spielen und auf eine kleine Deutschlandtournee gehen, auf der ihr hoffentlich alle zahlreich erscheint.

DC: Ja, und wir danken natürlich auch Dir! **Nichts zu danken!**





## ester drang

"Infinite Keys" CD JT1082  
www.esterdrang.com



## Joan of Arc

"So Much Staying Alive and Lovelessness"  
JT1081 LP/CD



## jets to brazil

"Perfecting Loneliness" DBL LP/CD JT1079  
www.jetstobrazilonline.com



## onlinedrawing

"Visitor" LP/CD  
www.onlinedrawing.com



## MILEMARKER

"Satanic Versus" CD EP JT1068  
www.milemarker.org



## DENALI

"S/T" LP/CD JT1073  
denali.vze.com



## strike anywhere

"Change is a Sound" LP/CD JT1060  
www.strikeanywhere.org  
New Album in 2003

**JOAN OF ARC** - 'so much staying alive and lovelessness' cd  
Joan Of Arc ist diese seltsame art von medizin, bei der man im ersten moment noch meint, dass sie ja gar nicht so schlecht schmecke, nur um wenige sekunden später rüde vom widerlichen nachgeschmack überrascht zu werden. so lässt sich der artsy fartsy slo mo rock der kansas posse um Tim Kinsella dann auch recht viel versprechend an. allerdings dauert es wie gesagt keine 2 minuten, bis die vertrackten kleinen emo melodien durch unerträgliches gejaule in grund und boden gefahren werden. warum derartige musikalische verbrechen noch immer nicht mit lebenslangem studio verbot bestraft werden, ist mir wirklich ein rätsel. schieß neoliberalismus! (torsten)  
jade tree / www.greenhell.de

**CAT POWER** - 'you are free' cd  
ganz im gegensatz zu ihrer laut pulsierenden heimatstadt präsentieren sich die songs der bezaubernden New Yorkerin Chan Marshall aka Cat Power ruhig und bedächtig. minimalistisch instrumentiert suchen sich die 14 stücke dabei ein weites feld der künstlerischen referenzpunkte von Mo Tucker bis Mary Timony. der phantasie und dem mut freien lauf lassend, könnte man sich fast zu der aussage hinreißen lassen, dass Cat Power die gelungenen indie pop songwriter variante einer Velvet Underground/Sonic Youth/Heather Nova melange darstellt. der eigentliche clou bei der sache aber ist, dass Chan's songs trotz klarer bezugsunkte nicht ein bisschen altbacken oder abgegriffen klingen. immer wieder gelingt es ihr nämlich, feine unerwartete riff nuancen zu streuen, die jeden freund gutqualitativer 'engelsstimmen' im handumdrehen zum hörigen fan werden lassen.... charming! (torsten)  
matador / beggars group

**RON SEXSMITH** - 'cobblestone runway' cd  
sollte es irgendwann einmal mit der musikalischen karriere des herrn Sexsmith nicht mehr so recht voran gehen, dürfte er immer noch eine steile zukunft als Paul Young imitator vor sich haben. Cobblestone Runway jedenfalls würde bei einem 'blind date' versuch ohne probleme. 90% der probanten zu der aussage verleiten, dass es sich hier um eben genau jene 80's pop ikone handele. auch wenn dieser fakt als amüsante randnotiz durchaus zu unserer erheiterung beiträgt, garantiert er selbstredend nicht für spritzige musikalische momente. diese suchen wir nämlich auf Sexsmiths neuem album weitestgehend vergebens. zwar weiß der kanadier seinen musikalischen weg durchaus gradlinig im weiten feld des songwriter pop/rock anzulegen. emotionale oder anderweitig künstlerische höhepunkte lassen sich bei den 13 songs aber nicht ausmachen. es plätschert mehr als dass es fließt und es langweilt mehr als dass es prickelt. alles in allem eine echte schlaftablette. (torsten)  
v2 / zomba

**MINISTRY** - 'animositisomina' cd  
positiv wäre als erstes einmal die erkenntnis, dass man sich im hause Jourgensen/Barker musikalisch auf die stärkste schaffensphase der band zurückbesonnen hat. waren die letzten alben allesamt von unverdaulichem slo-mo-blues-grind-industrial-biker-schmuck-rock geprägt, so regiert auf animositisomina endlich wieder der geist der späten achtziger, welcher so große werke wie THE LAND OF RAPE AND HONEY und THE MIND IS A TERRIBLE THING TO TASE hervor brachte. natürlich stellt dies alles andere als die neuerfindung des altbekannten industrial rock rades dar. dennoch muss man sagen, dass es Ministry im jahre 2003 endlich einmal wieder gelingt, ihrem schaffens neue musikalische aspekte hinzuzufügen. animositisomina klingt roh und ungeschliffen, irgendwie blechern. so richtig schön industrial noisig halt. gepaart mit einem düster-wavigem lo-fi charme, könnte man dem scheinendem getöse glatt eine nähe zu alten Big Black attestieren. und so ganz falsch ist diese referenz auch nicht. gibt

man hierzu nämlich noch eine gewaltige dosis tödlichen Godflesh gifts, bekommt man so ansatzweise ein gefühl für den neuen, oder besser gesagt wieder entdeckten alten kurs der einstigen industrial rock pioniere. auch wenn Luxa/Pan mit ihrem neuen werk natürlich weit von einem zeitlosen klassiker entfernt sind, bietet das album genügend interessante höhepunkte, um mehr zu sein, als eine überflüssige randnotiz einer lange tot geglaubten band. alte fans, die die band bereits abgeschrieben hatten, sollten es mit diesem silberling also ruhig noch einmal versuchen... (torsten)  
mayan / soulfood

**CLOSET MONSTER** - 'killed the radio star' cd  
nach einer nicht enden wollenden serie überzeugender releases, scheint die ansonsten treffsichere geschmackskontrolle im hause JOIN THE TEAM PLAYER nun das erste mal einen kleinen aussetzer gehabt zu haben. anders nämlich ist es nicht zu erklären, dass man mit Closet Monster eine kanadische newcomer band an land gezogen hat, die mit ihrem unausgegorenen melody punk alles andere als eine bereicherung der untergroundigen musiklandschaft darstellt. dass textlich dabei die revolution in all ihren facetten regiert, ist einerseits zwar löblich, schützt aber dennoch nicht vor künstlerischer belanglosigkeit. so müsste es dann auch schon mit dem teufel zugehen, wenn KILLED THE RADIO STAR wirklich mehr werden sollte, als ein kleines schwaches fünkchen im unruhigen und schnelllebigen hardcoregewässer. (torsten)  
www.jointheteamplayer.com

**CHRISTIAN KJELLVANDER** - 'songs from a two-room chapel' cd  
nach dem wir die letzten geniestreiche seines landsmannes Kristopher Aström noch gar nicht aus unserer heavy rotation genommen haben, erreicht uns mit diesem album bereits ein weiteres highlight der schwedischen folk/country songwriter scene. durch und durch emotionalisiert präsentiert Kjellvander auf SONGS FROM A TWO-ROOM CHAPEL eine auswahl an stücken, wie sie perfekter kaum produziert sein könnten. deutlich merkt man den tracks Kjellvanders in den USA verlebte jugend an, welche natürlich auch eine dementsprechende künstlerische sozialisierung nach sich zog. nicht genug damit, dass gleich der opener glasklare schlagzeugbezugsunkte zu Paint It Black sucht. Nein, auch die einstige US amerikanische bastion des zwar ländlich aber nie provinziell klingenden folk songwritertums scheint mit Two Room Chapel zum einsturz gebracht worden zu sein. freunde gutqualitativer countrifizierter kompositionen dürfen sich vorm nächsten gang zum plattendealer ihres vertrauens also schon mal den namen Christian Kjellvander ganz groß auf die WANT LIST schreiben. (torsten)  
startracks / v2 / zomba

**THE HAUNTED** - 'one kill wonder' cd  
das 'informative' begleitpapier zu diesem silberling möchte uns mal wieder das blaue vom himmel offerieren. von schwedischen trash-metal-göttern ist hier die rede. naja, wahrscheinlich stimmt das sogar. denn da götter bis in die ergrauten haarspitzen scheiße sind wie nur was, lässt sich eine gewisse verwandtschaft ja nicht leugnen. es wird also gefiedelt, gekrächst, geschruppt, gegrunt und gegrindet bis der arzt kommt. dankenswerterweise gibt es im wartezimmer des Dr.TRUST keine handelsüblichen wartezeiten von mehreren stunden, so dass uns die schnell verordnete therapie des eject-tasten drückens schon bald von dieser unsäglichen seuche befreit. (torsten)  
earache/spv

**BUTTHOLE SURFERS** - s/t + 'PCPPEP' CD  
Dass sich die Butthole Surfers überlebt haben, bewies spätestens die letzte CD. Bei der gab die Band sogar zu, dass sie irgendwie die Investition jenes Majors, der sie teuer aus dem



Order online at **JadeTree.com**

Distributed exclusively in Germany by: Cargo Records | info@cargo-records.de | www.cargo-records.de

Knebelvertrag einer anderen großen Plattenfirma herausgekauft, wieder einspielen müssten. Danach klang die Platte auch: auf die Charts schießend und auf einen weiteren Hit hoffend, aber mit einem Sound, der völlig veraltet war - die Platte bestand ja auch zu großen Teilen aus altem Material. Es gab mal eine Zeit, da waren die Butthole Surfers relevant, subversiv und alles andere als konsumierbar. Das galt vor allem in den Anfangsjahren, als auf Alternative Tentacles die ersten beiden EPs - die selbstbetitelt und die Live-Platte - erschienen sind. Gerade auf 'PCPPEP' lässt sich wunderbar nachhören, wie das Konzertpublikum gequält wurde. Jetzt gibt es beide Platten erstmals auf einer CD zusammengefasst und durch vier weitere Songs aufgestockt. Da lohnt es sich zuzugreifen, für alte Fans, die die CD praktischer finden, genauso wie für diejenigen, die die Band jetzt erst entdeckt haben. Man darf halt nur nicht den Fehler machen und die Butthole Surfers der Neunziger mit den echten verwechseln. (dietmar)

Latino Bugger Veil/Cargo

**CHUMBAWAMBA** - 'Jacob's Ladder (An Anti-War Single)' Maxi-CD  
Lassen wir mal all die Ausverkaufdebatten außer acht, loben wir, dass Chumbawamba vermutlich die ersten sind, die sich mit einer Single-Veröffentlichung gegen den Irak-Krieg zu Wort melden, und stellen wir fest, dass 'Jacob's Ladder' ein netter Song ist. Dann haben wir eigentlich genug gesagt, über diese CD, die ansonsten auch nicht wirklich der Rede wert ist. (dietmar)

Mutt Records/Zomba

**DÄLEK** - s/t 7"

Dälek ist so in etwa der Konsens-Rapper für Gitarrenmusik-Fans - was wohl daran liegt, dass er eben nicht den üblichen Charts-HipHop macht, sondern fernab vom Mainstream agiert. Auf dieser Single, die auf 400 Stück limitiert ist, lässt sich das wunderbar nachvollziehen. Die A-Seite bietet ein relativ normales Stück mit dem interessanten Titel "3:46", auf der B-Seite geht es mit infernalischem Krach unter dem Titel "Halte deine Standhaftigkeit in Ehren" weiter. Deshalb kann man Dälek durchaus in eine Reihe mit Projekten wie Scorn oder Godflesh einordnen; hier wird Sound ausprobiert und nicht ein ausprobiertes Sound endlos wiederholt. Klasse! (dietmar)

Music Is My Heroin

**FIDGET** - 'The Marks Of Those' Maxi-CD  
Ziemlich belangloser Crossover, dessen einziger echter Pluspunkt der männlich-weibliche Wechselgesang ist. Fidget zielen mit 'The Marks Of Those' auf die Fans von Rage Against The Machine (siehe Cover), Guano Apes und was sich sonst noch im 'Crossover-Bereich' so tummelt. Nunja... (dietmar)

Supermusic

**FORCED** - s/t CD

Eine der vielen Bands, die sich im Metalcore-Umfeld tummeln. Sind bestimmt tolle Musiker, kommen aber fünf Jahre zu spät. Braucht man also nicht. (dietmar)

Division Records

**HOGGBOY** - 'Or 8?' CD

It all smells like hype in here. Ich kann mir nicht helfen, die Debüt-CD der Hoggboys aus England wirkt wie ein Projekt, dass unbedingt in die Charts möchte. Frei nach dem Motto, dass es im Vereinigten Königreich nun genügend importierter Gitarrenrock-Hypes wie die Strokes, die White Stripes, die Vines und die Datsuns gegeben hat und nun mal eine einheimische Band ran darf. Allerdings ist 'Or 8?' tatsächlich weit besser als die Strokes oder die Vines und interessanter als die Datsuns. Genau genommen ist das Album sogar richtig gut - Marketing hin oder her (wäre an mir bisher eh vorbei gegangen). (dietmar)

Sobriety Records

**NEVER SURRENDER / FACE THE ENEMY** - Split CD

Für Straight Edge Fans ist das sicherlich eine Offenbarung: Porcells neue Band

(ja, der mit Youth Of Today und so Fame) zusammen mit dem neuen Projekt von Mike Mouthpiece. Dementsprechend klingt die Platte auch - schwere Riffs und ein Mitgröhgesang, wie er heute kaum mehr zu finden ist. Das Problem für mich: Ich habe nie Straight Edge gehört, also interessiert mich das nicht wirklich. Wer aber früher Fan war, sollte sich die CD mal anhören... (dietmar)

Defiance Records

**PN** - 'The Art Of Being We' CD  
PN haben sich ziemlich bemüht, ein möglichst eigenständiges Profil hinzubekommen. 'The Art Of Being We' eben. Und den Preis für die beste belgische Hardcore-Band kriegen sie allemal (was aber auch nicht wirklich schwer ist). Aber die Musik, die irgendwo zwischen Screamo und Rockmusik liegt, wird dadurch trotzdem nicht wirklich interessant. Vielleicht ja für diejenigen, die eine Mischung aus Screamo und Rock mögen... (dietmar)

Funtime Records

**RADIO VAGO** - 'Black & White Photo Enterprise' CDEP  
Nun ist der Achtzigerjahre-Hype, der in New York schon seit längerem groß ist, auch an der Westküste der Vereinigten Staaten angekommen, in Los Angeles, um genauer zu sein. Neben Moving Unit, die arg nach The Rapture klingen und offenbar schon ihren Major-Vertrag in der Tasche haben, buhlen vor allem Radio Vago um Aufmerksamkeit (kleine Bemerkung am Rande: Auf der Webseite des Radio Vago Labels Buddyhead lässt sich nachlesen, wie die Radio 4, Liars und Moving Unit einerseits schrecklich finden, aber ihre eigene Band nicht genug loben können). Das all girl project Radio Vago orientiert sich dabei mehr an Siouxsie & The Banshees, und dementsprechend zähflüssig kommt die erste EP 'Black & White Photo Enterprise' daher. Schade, weil die Band immer dann richtig gut klingt, wenn sie sich mal eine echte Melodie einfallen lässt und etwas schneller wird. Aber so werden Radio Vago wohl eher weniger vom Eighties-Hype abbekommen. (dietmar)

Buddyhead/ Cargo

**RAINER MARIA** - 'Long Knives Drawn' CD

Rainer Maria gehören zu den Emo-Bands, die ich aber gemieden habe. Schon alleine, weil es eigentlich verboten gehört, sich als amerikanische Band nach irgendwelchen europäischen (oder deutschen Dichtern) zu benennen. Mag ja très chic sein in den USA, aber eben auch ziemlich peinlich. 'Long Knives Drawn' ist also das erste Album der Band (das vierte für alle Emofans), das ich höre. Und: Es ist gut! Wirklich, richtig gut. Klar, Emo ist das schon, aber zum einen klingt der Gesang klar, und zum anderen (was noch wichtiger ist) gehen Rainer Maria nicht den Schritt, den Promise Ring oder die Get Up Kids gemacht haben und spielen langweiligen, Springsteen inspirierten Country-Indie-Emo, sondern haben gute, interessante, kraftvolle Songs. Sollte ich jetzt auch mal die anderen drei Platten hören? (dietmar)

Polyvinyl

**TECH 9** - 'Devil In The Backseat' CD  
Ich hatte - offenbar fälschlich - Tech 9 als schlechte New-York-Hardcore-Band in Erinnerung. Tatsächlich aber präsentieren die Belgier auf 'Devil In The Backseat' Streetpunk - nicht, dass der besser wirklich wäre. Es ist doch immer wieder überraschend, wie irgendwelche Trends aus den USA übernommen werden, ohne dass auch nur ein Hauch Individualität hinzugefügt wird. Geschenk, dass es ein PunkNRoll-Cover wie das der Tech 9 CD nun schon etliche hundert Mal in den vergangenen fünf Jahren gegeben hat. Wirklich schlimm ist doch eigentlich, dass Leute wie Roger Miret den Weg vom Hardcore a la Agnostic Front hin zu Streetpunk gewiesen haben, und nun die halbe HC-Szene aus Benelux hinterher hüpf (die andere Hälfte bleibt beim NYHC). Kurz vor Ende der CD gibt es dann noch ein Ramones-Cover, um die besoffenen

Fans zum Mitgröhlen zu animieren. Stumpf. (dietmar)

I Scream

**TED LEO & THE PHARMACISTS** -

'Hearts Of Oak' CD  
Scheint, als ob Ted Leo seine Pharmacists immer mehr zur richtigen Band entwickelt. Das erste Solo-Album bestand noch mehr aus Ideen als aus Liedern, die zweite Platte war zwar zum größten Teil Rock, aber die Pharmacists (darunter Brendan und James Canty von Fugazi bzw. The Make-Up) wirkten eher wie Sessionmusiker. Aber nun gibt es ein richtiges Indierock-Album, auf dem die akustischen Anteile deutlich zurückgegangen sind. Aber wie auch immer - letztlich hat sich an der Qualität der Songs nichts geändert. Ted Leo ist einfach großartig darin, ein sehr an Dischord angelegtes Songwriting (mit ebenso guten Texten) in einen Indiekontext zu überführen. Man nehme einfach mal "Where Have All The Rude Boys Gone?", den "Hit" der Platte. Wunderschönes Album. (dietmar)

Lookout/Cargo

**THE USED** - s/t CD

Ich hätte ja gerne herausgefunden, was am Used-Hype wirklich dran ist. Leider spielt mein CD-Player das Album nicht. Aber vermutlich steht überall andernorts eh schon genug über die Band. (dietmar)

Wear

**V/A** - 'Dont Know When Ill Be Back Again: A Compilation Benefitting American Veterans of the Vietnam War' CD

Ich kann mich an keine CD erinnern, die unter einigen Trust-Schreibern solche Diskussionen ausgelöst hat wie diese Compilation des Labels Exotic Fever. Auf der spielen mehr oder weniger bekannte Bands - die meisten davon aus Washington DC - Songs aus der Zeit des Vietnam-Kriegs nach. Darunter sind Namen wie Q And Not U, J. Robbins, Enon, Atombombpocketknife, Cable Car Theory oder Ted Leo. Was die Platte so umstritten macht, ist der Zweck: Erlöse vom Verkauf des Album gehen an eine amerikanische Veteranen-Organisation. Und das ist nicht nur innerhalb der Trust-Redaktion auf Ablehnung gestoßen; ein Bekannter, der einen Plattenladen in Berlin hat, sagte auch spontan, dass er solch ein Album nicht verkaufen würde. Aber ist das Ganze so einfach? Scheinbar nicht, und nach einigen E-mail-Diskussionen mit Bonnie Schlegel, der Macherin bei Exotic Fever, kann ich die Gründe für das Album durchaus nachvollziehen. Da ist zunächst einmal die persönliche Ebene: Bonnie arbeitete lange Zeit für die Vietnam Veterans of America; hat also einen persönlichen Bezug zu den Schicksalen der ehemaligen Soldaten. Woraus eben ein Wunsch zu helfen entstand. Zweitens: Kann man die Veteranen pauschal ablehnen, bloß weil man natürlich den Vietnam-Krieg ablehnt? Die Mehrzahl der Soldaten kam aus unterprivilegierten Schichten, was ja auch in diesem (zum Zeitpunkt des Schreibens noch drohenden, bei Erscheinen wohl begonnenem) Irak-Krieg der Fall sein wird. Die Oberschicht lässt "ihre" Freiheit durch Menschen ohne Perspektive verteidigen - nichts Neues unter der Sonne. Und dass die ehemaligen Kämpfer psychische wie körperliche Schäden erlitten, ist unstrittig. Der dritte Punkt: Nach Auskunft von Bonnie Schlegel setzt sich jene Organisation auch gegen den Einsatz von Landminen sowie für einen anderen Umgang mit dem Irak ein. Stimmt das so, dann scheint der Verein durchaus auch auf der Ebene eine positive Funktion zu haben. Allerdings bleibt immer die Frage, ob ein Benefiz für Kinder, die irgendwo auf der Welt unter Kriegsfolgen leiden (sei es in Vietnam, im Irak oder in einem afrikanischen Bürgerkriegsland), nicht sinnvoller wäre. Denn natürlich sind Soldaten immer auch Akteure einer Militäraktion, Kinder aber immer die Opfer. So oder so - was bei der Compilation fehlt, sind ausführliche Linernotes, die erklären, was die Organisation macht. Der vorhandene Text ist schlichtweg zu kurz, so dass das



Label Missverständnisse zumindest bei Europäern in Kauf nehmen muss. Um aber auch über die Musik zu reden: Das Album hat das typische Compilation-Problem, dass viel Durchschnitt durchsetzt ist mit tollen Songs. Höhepunkte sind die Q And Not U Version von "Dont Let It Bring You Down" (von Neil Young), J Robbins mit einem John Cale Titel ("Fear Is A Mans Best Friend"), Atombombpocketknife, die zusammen mit Robert Lowe von 90 Day Men "Immigrant Song" von Led Zeppelin spielen, oder die bizarre "1969"-Version von The Goose. (dietmar)

Exotic Fever

**V/A - 'This River Runs Dry' LP**

Über Jahre hinweg war das Sojus 7 in Monheim ein wichtiger Konzertort im Rheinland. Weil dort jetzt scheinbar weniger stattfindet, gibt es eine Compilation-LP mit Livetracks einiger der Bands, die dort über die Jahre hinweg gespielt haben. Und das sind / waren einige der interessantesten Bands der vergangenen Jahre: The Lapse, The Farewell Bend, Blue Tip, Applesseed Cast, Euphone, Les Savy Fav, Trans Megetti, Karate, Braid, JeJune, Make Up und Painted Thin sind hier versammelt, wobei nicht alle Bands im Sojus, sondern teilweise in anderen Clubs aufgenommen wurden. Eigentlich fehlen hier nur At The Drive-In, aber da gab es bestimmt rechtliche Gründe. Die Aufnahmen sind von der Qualität her wunderbar, es gibt unveröffentlichte Titel beziehungsweise veränderte Versionen bekannter Lieder, das Design ist klasse - lohnt sich also, das Album zu kaufen. Es gibt nur einen Schönheitsfehler: Die Songtitel fehlen. Warum eigentlich? (dietmar)  
Music Is My Heroin/Flight 13

**BLOMQVIST - 'this is the escape' cd**

Nachdem Blomqvist mittlerweile von Celle nach Berlin umgezogen sind, stellen sie sich mit This Is The Escape nun erstmals einer kritischen Öffentlichkeit, ohne den sympathiebonus der kleinen provinzbengel länger für sich in anspruch nehmen zu können. Es dürfte also recht interessant sein zu sehen, ob sie sich mit ihrer EMO meets EA80 SCHULE meets KORNSCHEN RUCKELMOSH melange auch in einer um highlights nicht gerade armen stadt behaupten können. Sicherlich hätte diese frage mit einem uneingeschränkten JA beantwortet werden können, wenn das ganze album so energiegeladen klingen würde wie der opener "kurz, kalt und still". Leider jedoch müssen wir im weiteren verlauf feststellen, dass sich Blomqvist immer wieder selbst durch schwermütige anflüge bremsen, die sich ein ums andere mal in arg leidvollem gesang ausdrücken. Streicht man aber diese unerfreulichen nebenerscheinungen, bleibt in der essenz eine vielversprechende basis, die durchaus noch eine beachtliche entwicklungsphase vor sich haben könnte. (torsten)  
Blomqvist, schönhauser allee 144, 10435 berlin  
www.blomqvist.de

**ROTSKOP - 'revolution: lost' cd**

Es gibt sicher nicht viele elektronische platten die rocken ohne sich gar zu sehr unschönen crossover plattitüden zu unterwerfen. Rotskop hingegen versteht es eine symbiose zu schaffen, die abseits konventioneller instrumentierung eine düstere vision aus spät achtziger EBM, klassischem indie noise rock und zeitgemäßem trip hop techno geklapper aufzeigt, ohne dabei einen der stützfehler durch überlastung vorzeitig zu ruinieren. Dieser meinung scheinen sich im vorfeld auch viele internationale underground großen angeschlossen zu haben, denn neben dem unsäglichen Philip Boa geben sich u.a. auch Ruby und Foetus die klinge als gäste in die hand. Definitiv eine der wenigen guten elektronik platten. (torsten)

Nois-o-lution / indigo

**WATERDOWN - 'the files you have on me' cd**

es macht sich doch schon ein wenig verwunderung breit, wenn man das erste mal mit Waterdown in berührung kommt. allenthalben als osnabrücker hardcore hoffnung gekriesen, die es, OH OH, bis aufs amerikanische Victory label geschafft hat, sucht man den viel zitierten hardcore auf THE FILES YOU HAVE ON ME doch weitestgehend vergebens. sicher lassen sich rudimentäre restmoleküle an mosh- und noisecore elementen nicht wegdiskutieren. die basis, auf der dieses werk gründet, ist aber ganz klar ein alternative rock US amerikanischer prägung, wie er sich anscheinend immer deutlicher in vormaligen hardcore und punk gefilden auszubreiten scheint. da bleibt es natürlich nicht aus, dass sich zwangsläufig ein bild des glatten, kantenbefreiten mainstreamsounds abzeichnet, welcher in dieser form durchaus seinen platz im durch Boy Sets Fire geebneten majorfahrwasser finden könnte. Klingt soweit alles ganz gut meinst du? Falsch! Erstens ist diese entwicklung richtung breitenwirksamen majorsound prinzipiell schon im ansatz grundverkehrt, da mit ihr eine künstlerische langeweile einhergeht, die zwar brav erprobte erfolgsrezepte wiederkaut, auf der anderen seite aber spannende, energiegeladene soundforschungsexperimente ganz hinten anstellt. Und zweitens sollte sich sowieso mal wieder jeder selbst die frage stellen, inwieweit hardcore und punk, bzw. die damit verbundene ethik, mit ausschließlich geschäftspolitisch ausgerichteten majorfirmen in einklang zu bringen sind. (torsten)  
www.victoryrecords.com

**AND NONE OF THEM KNEW THEY WERE ROBOTS - 'victory as a drug' cd**

im grunde spielen die Robots klassisch britischen indie rock mit viel melodie und harmonischem gesang. da diese basis alleine aber nur sehr begrenzt aufmerksamkeitserregend ist, präsentiert man das ganze mit rauer post hardcore note und stellt sich somit noch ganz nebenbei auf eine stufe mit den seligen Braid. eine band, die ja bereits vor einigen jahren mit diesem konzept allenthalben für grenzenlose begeisterung sorgte. sich in dieser guten gesellschaft hörbar wohl fühlend, verstehen es die Roboter dann auch in allen 4 songs eine gelöste und doch stets emotionalisierte atmosphäre freizusetzen, die unseren zeigefinger wie magisch immer wieder aufs neue auf die repeat taste zusteuern lässt... kurzum: geht, für gut befunden und weiterempfohlen! (torsten)  
www.jealousrecords.com / flight 13

**THE CAPITOL CITY DUSTERS - 'rock creek' cd**

dass ein abgeklärter sound nicht zwangsläufig ein zuhause in drögen ausgetretenen gefilden finden muss, beweist einmal mehr das neue album der Washingtoner Dusters. typisch für den sound, den es laut offiziellen stellen nie gegeben hat, schwingt hier eine musikalische grundstimmung mit, wie sie nun mal einfach nur in DC vorzufinden ist. leichte dissonanzen paaren sich da mit vorsichtig melodischen guitar lines, um am ende ein resultat zu präsentieren, welches mit seinem zurückhaltenden gesang in den ausklingenden achtzigern jede '120 minutes' sendung bei MTV dominiert hätte. der haken an dieser gleichung ist natürlich, dass sie schon aufgrund der manifestierten DC ethik keine ist. rein musikalisch jedoch servieren die Dusters allerfeinsten indie rock, dessen dezenter hüftschwung sie geradewegs in unsere hausinterne heavy rotation katapultiert. mit anderen worten: RICHTIG GUTE PLATTE. (torsten)  
dischord / southern

**SHIPPING NEWS - 'three-four' cd**

du leidest unter brutalen schlafstörungen, die bislang kein art im stande war zu kurieren? nun, vielleicht solltest du einfach mal diesen slomo indie rock erguß aus dem hause Shipping News probieren. solcher mist war schließlich schon immer für kollektiven blitzschlag gut... (torsten)  
quarterstick / efa

**HOMETOWN CARAVAN.**  
presents  
**chamberlain**  
- five year diary -  
gatefold double LP hic 010

**chamberlain**  
- exit 263 - LP hic 007

**STILL HOT: - ADAM DOVE -**  
- aftershock - LP  
{Guitarist and songwriter of CHAMBERLAIN}

**- K. SCOTT RITCHER -**  
- nashville geographic - LP  
{Mastermind of THE METROSCHIFTER}

c/o elmer rabes p.o. box 2463 07310 saalfeld germany  
elmerdor@aol.com www.hometowncaravan.de

**VENEREA - 'out in the red' cd**

klassischer fall von 'Visions hochglanz skatepunk'. sprich, die ganze choshe wirkt von A bis Z komplett durchgestyled und klingt wie der austauschbare soundtrack des hunderttausendsten funspot cheapo videos. ich hätte jetzt gut lust wieder zu schreiben, was ich anstelle dieser verschenkten 35 minuten meines lebens lieber hätte machen sollen. aber wir wollen ja keine erneuten herzklabaster in den Starkult Promotion büroräumen provozieren. \*gg\* (torsten)  
people like you / spv

**DARRYL CHERNEY & THE CHERNOBLES - 'bush it!' cdep**

mit spitzer zunge und viel bissigem humor bringt Darryl Cherney zum ausdruck, was wohl jeder geistig bei sinnen seiende mensch über amerikas parade kriminellen George W. Bush denkt. in 2 viel zu kurzen titeln bekommt monkey boy genau jenen shit unter die nase gerieben, welchen die weltpolitischen akteure aus falsch verstandener diplomatischer etikette zu feige sind, öffentlich anzuprangern. dass das ganze musikalisch natürlich eher den eindruck einer bunten comedy show macht, ist dabei ja nicht weiter störend. denn wenn polit satire schon mal so herzerfrischend auf den punkt gebracht wird, ist die künstlerische darreichungsform im grunde völlig nebensächlich. (torsten)  
www.alternativentacles.com

**TURBONEGRO - 'the movie' RCO DVD (NTSC)**

irgendwie bin ich ja schon ein freund von rock dokumentationen. dabei ist es eigentlich gar nicht mal so wichtig, ob die band nun groß etwas gerissen hat oder nicht. hauptsache die ganze choshe ist halbwegs interessant gestaltet. doch genau hier stoßen wir auch schon auf ein fundamentales problem. während Turbonegro als band in ihren besseren momenten fraglos arsch getreten haben wie einst PJ1 und das KFW an einem legendären abend im berliner Franken, so präsentiert sich 'Turbonegro - The

Movie' leider gottes in etwa mit so viel saft im gesäß, wie die bald wieder drittklassigen flügelstürmer des FC St. Pauli. gähnend langweilig erstrecken sich über gut 2 stunden wacklige kamera passagen, unscharfe live segmente und phasenweise unterhaltsame VIVA schnippsel, dass man meinen könnte, ein amateur in den achtzigern hätte mit 'all ausrüstung / no talent' sämtliches zur verfügbares material krampfhaft in eine dokumentarische abhandlung quetschen wollen. da muss schon ein wirklich großes 'regie genie' am werke gewesen sein, dass solchen ein stümperhaften VHS (volkshochschule) anfänger kurs beitrage verzapft hat. der eigentliche klopfer aber ist die bewerbung dieses schrotts mit AWARD WINNING VIDEO BLABLA. mal überlegen, welchen award wird man damit wohl gewonnen haben? den ASS VIDEO award? nee nee, wer nicht wirklich DIE HARD Turbonegro fan ist, der dürfte nur wenig gefallen an den tourbegleitenden impressionen aus dem jahre 98 finden. die als bonus enthaltenen interviews, videos und düsseldorfer live segmente vom 20.11.98 können den karren abschließend auch nicht mehr aus dem dreck ziehen. THEY HAD TALENT, THEY HAD GUTS, BUT THEY LOST IT ALL ON THEIR WAY TO THE MOST PATHETIC ROCKUMENTARY PRODUCTION EVER!!! (torsten)

bitcore / indigo

**WHAT LIES WITHIN / DEATH BEFORE DISCO - 'split' cd**

dass metalischer hardcore durchaus attraktive blüten treiben kann beweisen die kalifornischen What Lies Within. basierend auf melodischen gitarren riffs ala Metallica und treibendem californica hardcore serviert die sunnyboy posy einen würzigen cocktail feinsten emokraftmeieri. ihre kollegen von Death Before Disco hingegen orientieren sich eher am math rock der von uns gegangenen Botch. leider verwässern sie diese durchaus grundsollide basis mit wenig schmackhaften alternative rock elementen, so dass am ende ein bastard

steht, welcher, weder fisch noch fleisch seiend, vielen genießen im halse stecken bleiben dürfte. (torsten)  
www.goodliferecordings.com

**V.A.** - 'the videos punk o rama vol.1' RCO DVD

neben den üblichen verdächtigen präsentiert tante Epitaph auf dieser DVD auch einige specials, denen tatsächlich so etwas wie relevanz anhaftet. insbesondere wäre hier die Epitaph story zu nennen, welche über 40 minuten viele interessante aspekte aus der langjährigen label historie aufgreift. dass eine gewisse selbstbeweihräucherung dabei nicht ausgeschlossen werden kann, soll uns erst einmal nicht weiter stören. denn alles in allem liegt der fokus doch eher auf der sachlichen retrospektive einer beeindruckenden erfolgsgeschichte als auf muffigen eigenlob eskapaden. wem allerdings die ader für subkulturelle geschichtskunde etwas abgeht, wird sicherlich mehr freude an den Bad Religion und Bouncing Souls live segmenten haben, die zusammen mit dem 'Pennywise - Behind the scenes at the Fuck Authority Video shoot' feature eine schöne ergänzung zum ansonsten mehr oder weniger belanglosen clipreigen von bands wie Pennywise, Offspring, Bad Religion, Bouncing Souls, Rancid, NOFX, Millencolin, Descendents, Dropkick Murphys, Refused, Hot Water Music etc. darstellen. sehr angenehm ist im weiteren auch die feststellung, dass man im hause Epitaph durchaus um eine ansprechende DVD qualität bemüht ist. das 4:3 vollbild macht nämlich einen ebenso scharfen und professionellen eindruck, wie der dolby digital 2.0 surround ton rauschfrei und dynamisch ist. warum man allerdings die untertiteloption nicht auch für das bonusmaterial mit integriert hat, bleibt abschließend doch ein wenig unklar. denn wer bitte schön braucht die musikalischen ergüsse oben genannter bands englisch, spanisch, französisch, portugiesisch oder japanisch untertitelt? da hätte es doch wesentlich mehr sinn gemacht, diesen service bei der Epitaph Story anzubieten. aber sei's drum. als fazit bleibt eine DVD präsentation, die dankenswerterweise mehr ist als nur ein tumbes clip sammelsurium für den gelangweilten baggyants träger. (torsten)

epitaph / spv

**TRAPPED IN LIFE** - '12 icons' cd  
die mannen von Trapped In Life haben das gleiche problem wie Bayer Leverkusen. sie spielen einen derartigen scheiss zusammen, dass sie in der ersten liga nicht wirklich etwas zu suchen haben. jaja, kreisklassen metalcore ist schon was feines... (torsten)

www.goodliferecordings.com

**NO TURNING BACK** - 'Revenge is a right' CD

Das spannendste an dieser Platte ist der Rhythmuswechsel beim zweiten Lied. Anja meint, daß so Musik in einem niedersächsischen Schweinestall entstanden ist, dabei kommt die Band aus Holland und will wie eine New Yorker Hardcore Kapelle klingen. Ihr wisst schon, Haß und so. Fürchterlich einfallslos, aber dem Promozettel ist gewisser Humor zu attestieren, denn dieser vermeldet frech 'the soundtrack to put the 'hard' back into hardcore'. (daniel)

Gangstyle / Cargo

**LENOLA** - 'Sharks & Flames' CDC  
Sonntagsschmatttagsmusik... ich weiß ja nicht, ob Du mit dem Begriff Westcoast was anfangen kannst, aber darum handelt es sich hier - melodische, leichte Popmusik auf Gitarrenbasis mit ganz entfernt anklingenden psychedelischen Untertönen, ohne aber die bekiferte Größe von sagen wir Spirit zu erreichen. Ist so harmlos, daß es schon fast wehtut, wobei der dem Bandnamen nicht unähnliche Weichspüler ins Gedächtnis kommt. (daniel)

Homesleep / Cargo

**BOXSTEP** - 'The faces all look on' CD

Gleiches Label wie Lenola, sehr ähnliche Musik, deren Genuß aber durch eine fürchterliche CD-Produktion geschmälert wird, da es ab und an kratzt, als ob Dreck am Laser hängen würde. Da nützt es wenig, daß die Band in Chicago im Steve Albini Umfeld und Studio aufnehmen durfte. Die entspannten Songs passen gut in ein Café zur Mittagszeit, harmloses Muzak mit schönen Melodien. Hat einen folkigen Touch mit dem ich nichts anfangen kann und möchte. (daniel)

Homesleep / Cargo

**LEADFOOT** - 'We drink for free' CD  
Absolut uninspirierter Rock von irgendwelchen Ex-Mitgliedern von COC. Soll wie ein dreckiger Bastard aus Siebzigerstadienrock und skandinavischen Garagen-sound klingen, scheitert aber an beidem. Das einzig unterhaltsame an dieser Platte ist das Photo eines Soldaten, der auf eine an einem Jet hängende Bombe, Leadfoot up Bin Laden's ass' gesschrieben hat. (daniel)

Lunasound

**THE BUTCHER** - 'Mass destruction manual' CD

Jaja, die bösen Holländer. In einem Lied die Dame, die dem Sänger wohl eine Geschlechtskrankheit übertrug, mit 'ass licking, cock sucking, cunt shitting, motherfucking whore' beschimpfen, aber auf der Thank You Liste zuerst die Familie begrüßt und dann die Platte auch noch dem neugeborenen Sohn des Bassers gewidmet. Halbwegs schneller Altschulen-H/C mit einigen überraschend melodiosen Momenten, die aber letztlich auch niemanden glücklich machen werden. Textlich muß ich der Band aber eine gewisse Mattheit/Größe bescheinigen, da wird geschlossenen Kneipen nachgeweiht, ein Autounfall, bei dem der andere Autofahrer mit einem 'Ford Focus with guarantees - crashed



into my Camaro from the Seventies' beschimpft wird. Es geht noch viel stumpfer zu, aber ich will ja hier niemanden zum Kauf dieser Platte animieren. (daniel)

**INSTIGATORS** - 'Dine upon the dead' CD

Die Instigators waren eine der wenigen Hardcorebands aus Großbritannien in den Achtzigern, die irgendwo Beachtung erfuhren; dem seinerzeitigen Gepflogenheiten entsprechen klingen sie genau wie das: Ami H/C mit diesem leicht englischen Touch, ein wenig mehr Melodie und Struktur als die Pendants

aus USA... und ich werde daran erinnert, warum ich zwar über I.-Platten verfüge, diese aber nie höre. Da hilft das schön und ausführlich gehaltene Booklet wenig - aber als Vorbild für zahlreiche Reissue Projekte dienen sollte: So wird's gemacht. Fazit: Ist sein Geld wert - zumal die ersten beiden LPs, die sich auf dem Silberling befinden, nicht wirklich häufig für günstiges Geld angeboten werden. (daniel)

Blackfish / www.instigators.co.uk

**V.A.** - 'Last stop New Haven' CD

Abwechslungsreiche Zusammenstellung lokaler Talents aus dem Kaff nordöstlich von New York, daß Ende der Achtziger durch eine rege SxE-Szene auffiel. Eine genauere Erklärung, warum wir es mit dieser Zusammenstellung überhaupt versuchen sollen, wird nicht gegeben, aber mein Vorschlag lautet: Hey wir machen eine Platte, jeder 2 oder 3 Lieder und darf dann eine Seite im Booklet selbst gestalten. Die Mischung ist erträglich, Rock-a-billy, Garagenpunk, grob gestümperter Punkrock der Meatmen-schule, schepprig-schlechter Surf - ne saubere Mischung. Wenn ich dort wohnen würde...wäre das alles o.k.. In Anbetracht der mangelnden Qualität vom all dem, was heute unter der Sparte 'Sampler' verkauft oder verschenkt wird, nicht die schlechteste, aber letztlich unwichtig. (daniel)

www.monkeypowerrecords.com

durchs Sieb gefallen - aber ich will mir ja nicht vorhalten lassen, ich haette keinen review geschrieben:

**AGE OF DISGRACE** - '...those who persist' CD

Metalcore mit grunzendem Sänger. Ich habe mein ganzes Leben darauf gewartet. Gepaart mit Textzeilen wie, daß man bis zu seinem Tode ein starker Kerl sein sollte, ständig anwachsenden

finden. Ein großer Moment ist sicherlich der Songtitel 'Here's a quarter - call someone who cares' - dazu noch ein YOT Cover, um etwaige Standortbestimmungen zu vereinfachen, und die ganze normale, zwingend notwendige Portion Hass - beste Platte aus dem Stapel (bislang), aber für die erste Klasse langt's bei weitem nicht. (daniel)

Gangstyle

**FULL COURT PRESS** - 'Turn the page' MCD

Das hier ist keine Kurz-CD, weil die Band zu blöde ist, mehr als zwei Lieder zu schreiben, sondern ein Versuch, per Singleauskopplung einen finanziellen Vorteil zu erarbeiten. Dazu gibt's pathetische Rockscheiße mit ruhig schwafelndem Sänger und melodischer ansetzender Sängerin vor Gitarrengeblubber, was die Größe dieses Scheißhaufens wirkungsvoll unterstützt. Sind noch zwei weitere Lieder drauf, deren Anhören ich verweigere. (daniel)

Gangstyle

**TERROR** - 'Lowest of the low' CD

Hardcore mit milde grunzendem (daher gerade noch erträglichen) Sänger. Musikalisch bewegt man sich im doomigen, langsamen Geknüppel ohne große Songstrukturen, Tempowechsel oder sonstiger Innovation. Irgendetwas hat diese Platte, was mir verborgen bleiben wird, aber zum Weiterhören animiert. Das ganze ist in sich einfach recht stimmig, auch wenn der ganze Rotz aus Underdog-Stolz und Grüßen an den Tattoladen so l-a-n-g-w-e-i-l-i-g ist. Aber das ist ja ihr Leben und sie werden sich nie ändern (gähnend) und sie brauchen niemanden und so weiter. Der Sänger war wohl mal bei Buried Alive tätig und den Hatebreed Vergleich des Promozettels kann ich

**RACHEL STAMP** - 'Oceans of Venus' CD  
Glamrock mit Bowie-eskem Sänger und so weiter auf der Exhumierung von Siebziger Jahre Glam-Scheiße und Achtziger Jahre Pop-Scheiße, die eigentlich ganz gut unter der Erde lag. Ich kann mir schon gut vorstellen, wie die vier in einem Cafe sitzen und diskutieren, wie sie es ‚schaffen‘ werden. Die Songs sind halbwegs abwechslungsreich und eingängig, die Vorbilder dürften euch jetzt auch klar sein und ein kleiner Erfolg für die Band ist durchaus möglich.

(daniel)

Pure Stirling

**DRITTE WAHL** - 'Roggen Roll' DigiPack Mann, das ist jetzt schon 14 Jahre und zehn Veröffentlichungen her, dass DRITTE WAHL ihr Debut gegeben haben. Grund genug einmal richtig abzufeiern. Mit diesem wirklich schön gestalteten DigiPack und 16 wohl bekannten Songs in toller Live-Athmosphäre ist das auch zu 100% gelungen! Wie damals SLIME, Pankehallen 21.1.84, beweisen DRITTE WAHL auf diesem Album eindrucksvoll, dass sie eine tolle Live-Band sind! Na denn Proooost!

(howie)

rausch records / efa

**DAILY TERROR** - 'Lebenswut' CD  
Hut ab, nach all den Jahren, und jetzt noch einmal so ein typisches DAILY TERROR Album! Zwölf Songs, incl. "20 Jahre - Danke" machen eigentlich genau da weiter, wo die Band vor mehr als 20 Jahren begonnen hat. Deutscher Punk, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, viel eher diesen mit Alkohol auszuspülen, und natürlich, aktueller denn je, der „USA“ gehörig die Meinung zu zeigen. Ist es Zufall, oder ein Abschieds Gruß an Joe Strummer? „Braunschweig Ruft Uns“ heißt DAILY TERRORs Version von CLASHs „London Calling“. Sehr gutes Album, besonders in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit...

(howie)

w-music / efa

**BRAMBILLA** - 'Little Terror Creek' CD  
Das zweite Album der Wiener Band BRAMBILLA ruft irgendwie gemischte Gefühle in mir hervor. Auf der einen Seite beeindruckt die Band durch wirklich gutes Songwriting, dann aber präsentieren sie sich in einigen Songpassagen zu überstürzt - egal ist das zwar nicht, aber trotzdem verleihe ich „Little Terror Creek“ das Prädikat „reinhören und selbst entscheiden“.

(howie)

lunadiscs / flight 13

These are the garage days? Ja, so kann man dies sehen! Die folgenden beiden Releases sperre ich in diese Garage, denn sie verkörpern all das, was man sich unter dem Begriff ‚garagerock‘ so vorstellt.

Garagator auf!

**ALICES GUN** - 'Timebomb' CD  
**DIRT BIKE ANNIE** / **The POPSTERS** - 'The Ellis Island Rendezvous' split-CD  
Germany (ALICES GUN) meets Italy (The POPSTERS) and the USA (DIRT BIKE ANNIE), und das alles in einer kleinen Garage! Dort wo die Gitarren klingen und surren, die musikalische Innovation noch groß geschrieben wird, und der Musiktrend keinerlei Rolle spielt,

dort sind alle drei Bands zuhause! Gut, wenn man so nahe an die Wurzeln herankommt, weniger gut, wenn zum Teil die Soundqualität (DIRT BIKE ANNIE) einer sehr alten Garagenakustik entspricht...  
(howie)  
agunrec / finestnoise (ALICES GUN)  
stardumb / sonic rendezvous (DBA / POPSTERS)  
Garagator zu!

**UN KUARTITO** - 'No Pares! Non Stop' CD

UN KUARTITO sind mir schon auf dem ÜBERSEE Sampler durch ihre Geradlinigkeit und durch den absoluten Willen an der Sache aufgefallen. Weg von SONY, besticht die Band aus Argentinien auf diesem Album mit 15 guten Ska-Songs, die hier und da auch mal anleihen am Punk nehmen, aber dann sofort wieder zurück zum Eigentlichen finden. Gutes Album in Sachen südamerikanischen Skas!

(howie)

übersee records / efa

**UP THE GRRRL** - 'Sampler' CD

Wow, voll fett! 31 Songs von 15 verschiedenen Bands befinden sich auf diesem Album! Aber das ist noch nicht alles. Alle Bands stammen aus Brasilien, und wie der Name schon sagt, haben auf UP THE GRRRL die Mädels das Sagen! Tolle Scheibe, das ist Punkrock, vom Ursprung her aufgebaut, unverdorben - Bands: BIGGS, BULIMIA, HITCH LIZARD, KAOS KLITORIANO, LAVA, RTL, SANDINA, SHES, SKIRT, STAPLES, SURFACE, TOXOPLASMOSE, TPM, WITCHERY und YOLK - ihr lest meine Begeisterung, denn ich habe keine der Bands unerwähnt gelassen. Kaufen, KAUFEN!!!  
(howie)  
Panx, bp 5058, F-31033 Toulouse Cedex 5, France

**BARRICADED SUSPECTS** - 'Sampler' CD

Die guten alten 80er sind zurück! Das Vinyl dieses Samplers entstand in der sogenannten „Ronie Raygun“-Ära darauf fehlten damals im Vergleich zu diesem Rerelease die vier Bonussongs - trotzdem haute mich der Sampler damals schon um, denn er verkörperte und verkörpert noch heute das, was den US-Punk und Hardcore in den 80ern so innovativ machte. Bands wie PEACE CORPSE, KILLROY, SEPTIC DEATH, MAD PARADE, DECRY, The DULL, u.a. stehen für das was einen damals wie heute nicht nur gut unterhält. Ach ja, fast hätte ich es vergessen: das Cover des Samplers stammt von keinem geringeren als Brian Schroeder alias PUSHHEAD!!!

(howie)

dr strange records / mordam records

**EINLEBEN** - s/t CD

Auf dieser Eigenproduktion von EINLEBEN befinden sich Samplerbeiträge der letzten Jahre plus die Songs der bereits 1994 erschienen 10"-EP. Ein Lebenswerk? Viel eher EINLEBENSwerk! Elf Songs, die irgendwie nach Feierabend-Frustbewältigung klingen, ohne dabei die Klinge richtig zu schleifen. Ich weiß nicht recht, ob es überhaupt nötig war die Songs noch mal zu veröffentlichen? Vielleicht war ja die erste Hälfte der 90er so - dann hab ich es auf jeden Fall nicht mitgekriegt. Außerdem schreiben wir mittlerweile das

Jahr 2003, oder...

(howie)

**EINLEBEN**, Heinsberger Str. 72, 41849 Wassenberg

**KUMPELBASIS** - 'Mächte Des Alltags' CD

Zwölf Songs, Berlin Kreuzberg, damals war es an der Mauer, heute liegt Kreuzberg zentral, nur die Leute sind die gleichen geblieben. KUMPELBASIS ist das neue Projekt von ehemaligen JINGO DE LUNCH, CHILLI CONFETTI, ZERSTÖRTE JUGEND und MANSON YOUTH Mitgliedern - u.a. die Wiege des Berliner Punks in den 80ern! Herausgekommen ist eine Mischung aus Punk, Hardcore, Rock'n Roll und Ska - ne 2003er Priease eben, aus der Hauptstadt der innovativen „Mucke“!

(howie)

intensive scare records / spv

**PSYCHOTERROR** - 'Punks In The City' CD

Album Nummer acht! Wer es noch nicht weiß, PSYCHOTERROR kommen aus Estland, wissen besser als manch andere Band, wie man die Punkrockschau herauslassen kann und klingen wie die Premier League aus dem Vereinigten Königreich! Auf deutsch: geile Scheibe, 21 Song-Granaten, aber keinesfalls nur „Punks In The City“ - these are the punks in the world!!!  
(howie)  
disco hater records

**KRUZEFIX** - 'Kreuzkrefix Sampler' CD

München die Erste: Untertitel ist dieser Sampler mit "30 Top-Hits der Singles 1998-2002". Gemeint sind die Singles, die dem KRUZEFIX Fanzine in diesen fünf Jahren beilagen. Gute Musik ohne Ende zum fairen Preis von 6,00 EUR für Direktbesteller! Bands: WUIDE WACHL, BAZIS, ANTIDOTE, SCRAPY, FKK STRANDWIXER, ANALSTAHL, ROBERT, PEARLS FOR PIGS, DISTRICT, usw.

(howie)

aggressive noise, K. Seger / O. Nauerz, Voß-Str. 4, 81543 München

**PUNK OVER MUNICH** - 'Vol II Sampler' CD

München die Zweite: 22 exklusive und unveröffentlichte Songs von damals und heute präsentieren die bayrische Landeshauptstadt von ihrer besten Punkrockseite! Bands: SCUMBAG ROADS, SCUM; ABZESS, GARDEN GANG, DAS STÖRT, ROBERT, RAUSCHANGRIFF, PSR, BORN BAVARIAN, usw.

(howie)

aggressive noise, K. Seger / O. Nauerz, Voß-Str. 4, 81543 München

**OHL** - 'Wir Sind Die Türken Von Morgen' LP

Mitten in die Fresse den Bootlegern und allen die es werden wollten! Hier gibt es neues Vinyl von den alten OHL! Drauf sind die 24 mehr und minder gesuchten Songs der ersten drei Schallplatten (also auch ‚Heimatfront‘) plus weitere kultige Stücke! Guter und wichtiger Release!

(howie)

teenage rebel records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf

**MACHINE GUN ETIQUETTE** - 'Reality Check' LP

Draußen scheint die Sonne - die Wärme bringt den letzten Schnee zum Schmelzen und aus den Lautsprechern

verwöhnen mich MACHINE GUN ETIQUETTE mit ihrem aktuellen Album, das zwar schon etwas länger unter die Leute gebracht wird, trotzdem aber hier eine sehr positiven Fingerzeig von mir bekommt. Moderner englischer Punkrock muss gut und inspirativ klingen, und genauso verhält sich dies mit allen neun Songs dieses bemerkenswerten Albums! Holen und stauen!!!  
(howie)  
campary records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

**DIE SCHWARZEN SCHAFE** - 'Last Gang In Town' EP

Sozusagen zum 17 jährigen Bandjubiläum ist diese EP mit vier Songs im Oktober 2002 erschienen. Vier Songs, mit denen sich die SCHAFE nachhaltig im Gehirn festsetzen. „Du Bist Nicht Allein“ eröffnet in bester TOXOPLASMA Manier ein sehr gutes Punkspektakel auf kleinem Vinyl. Auch „Alien An Bord“, „Die Weber“ und „Ich Such' In Der Nacht“ geben danach Vollgas - DIE SCHWARZEN SCHAFE 2002/03 besser denn je!!!  
(howie)  
campary records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

**POLIKARPA SUS VICIOSAS** - 'ep.' EP

Wirklich, das ist mal wieder so ein Ding, wobei ich mir nicht genau sicher bin, ob die EP auf 33 U/min oder auf 45 U/min läuft...

Ich habe mich schließlich auf die 33er Schiene begeben und höre sechs Songs einer Band aus Kolumbien, die man als absolute Handarbeit bezeichnen kann. Da werden Gitarren noch so richtig gequält, da werden die Vocals schlichtweg ausgekotzt, ohne Rücksicht auf irgendwelche Verluste! Transparentes Vinyl.  
(howie)  
campary records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

**PETROGRAD** - 'Nineoneone' CD

Gute Idee! Von wegen Jewel Case oder DigiPak - PETROGRAD verpacken ihre neue Scheibe im ausführlichen Booklet und gut ist! Musikalisch und textlich befinden sich elf Punkrock-Leckerbissen auf ‚Nineoneone‘. Man weiss gar nicht recht, welcher der abwechslungsreichen Songs sich am meisten in den Gehörgang bohrt - ist bei dieser tollen Musikqualität aber auch egal!

(howie)

noiseworks records, p.o. box 310, 09028 Chemnitz

**OPERATOR** - 'Welcome to the wonderful world' CD

**OPERATOR** - 'Oh my! (I need money bad)' CDS

„When I was born 1967 my momma said: welcome to the world of shampoo, toothpaste; my momma said welcome to the world of cars, alcohol; my momma said: welcome to the wonderful world ...“

OPERATOR ist ein Projekt zweier bekannter Langzeitaktivisten, Scott Mc Cloud (GIRLS VS. BOYS, NEW WET KOJACK) und Teho Teardo (MEATHEAD, HOMO VIBRO, u.v.a.), die mit diesem Debut ihre Version einer aufregenden Elektro-Pop-Reise vorlegen. Während Scott's sexy Stimme sich lasziv auf der Oberfläche reckt und den zehn Stuecken durch ihre Klammerfunktion gewissermassen „Song“charakter verleiht, zeichnet sich Teho fuer den gesamten Sound-Unterbau

COMING OUT: 28.04.



your soundtrack for a "MODERN SADNESS"

www.headlong-music.com

verantwortlich. Unuebertrieben sind seine elektronischen Arrangements dabei als kongenial zu bezeichnen. Voller Raffinesse und reich an sinnereizenden Sounddetails, ohne jemals das eigentliche Anliegen, naemlich Melodie und Beats zu transportieren, aus den Augen zu verlieren, hat Teho OPERATOR's Musik trotz aller Komplexitaet viel Raum zum Atmen verliehen. Gelegentlich eingestreute Fender Rhodes- und Cello-Klaenge ergaenzen perfekt den Ansatz, mit synthetischen Soundmitteln plus Stimme ein ungemein natuerliches, warmes und dynamisches Werk zu kreieren. Die Spielbreite dieser „wundervollen Welt“, die sich beim Zuhoren auf tut, ist enorm und reicht von reinrassigen, atmosphaerisch-vertraeumten Popnummern, wie „She's cool“ und dem NEW ORDER vor Neid erblassen lassen koennenden „Map“, ueber breakbeat-geschleppter Schwere in „Fruehstueck“ mit seiner superfetten Basslinie, bis hin zu technoiden Uptempo-Stuecken mit discotauglichem Schub, als da waeren „I need money bad“, „Champs Elysees“, „Cruel Thing“ oder meinem persoenehlichen Favoriten „Let Myself Go“. Unterm Strich haben wir es hier also mit einem wahren Hitalbum zu tun, einem wirklich grossen Wurf, der seltsamerweise bisher nur auf einem kleinen italienischen Indie-Label gelandet ist. Das jedoch kann sich ja noch aendern.

[Die CD-Single enthaelt neben den beiden Albumversionen von „I need money bad“ und „Champs Elysees“ jeweils einen Remix.] (tom)  
 remae/chronowax.com/ cargo  
 contact:  
[heypinksunlasses@hotmail.com](mailto:heypinksunlasses@hotmail.com)

#### ANTISCHISM - std

Eine Werkschau dieser Band, die wie wenige in Wort und Ton das Moralische akkumulierte, das einer spezifisch sauertöpfischen Version von Punk/Hardcore, aus der spaeter auch ein Fluegel der Grindcore-Bewegung erwuchs, sein besonderes Gepraege gab und vereinzelt noch gibt. Sich ueber derlei Protestantentum lustig zu machen, ist indes wohlfeil und hier nicht am Platz. Musikalisch spiegelt sich diese Attitue in einem vor allem in den aelteren Aufnahmen recht rudimentaeren Hardcore zwischen Crust und Grind mit paraetisch verteiltem Gesang. 35 Stuecke genommen von wahrscheinlich allem, was Antischism jemals bespielt haben. (stone)

Prank Records

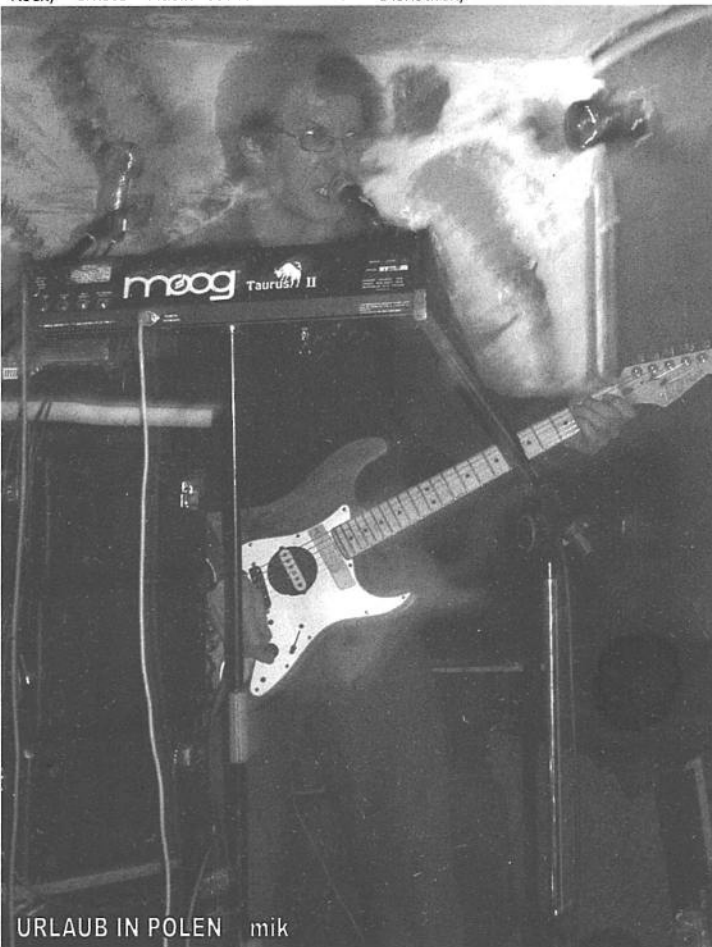
#### ARAKI - 'Ikara'

Neulich war er in der Stadt: Rasmus Kellermann alias Araki alias Tiger Lou. Unter letzterem Namen spielte er nach der Vokü im Sielwallhaus. Weil es noch zu dauern schien und es keinen Wein gab, gingen wir kurz in die Bar auf der anderen Seite der Straeue. Als wir eine knappe Stunde spaeter wiederkamen, war bereits alles vorbei. Der Mann hatte gerade mal 20 Minuten gespielt. Schade aber auch. Inwieweit sein Auftritt - nur mit Gitarre und Stimme - die Atmosphaere von "Ikara" reproduzierte oder andere Akzente setzte? Das Araki-Album zumindest funktioniert mit einer groeueren Palette von Farben. Mal ist es bloe ein Klavier, das minimalistisch tupft, waehrend weit im Hintergrund ein vorbeifahrendes Auto und andere Auueengeraeusche zu hoeren sind (diese Miniaturen sind die staerksten Momente des Albums), mal sind es elegische Songs im engeren Sinne, dann ist es eine ganze Band (im Studio nachgestellt von Kellermann und seinem Produzenten Rolf Klinth), die die melancholische, klagende Stimme Kellermanns traegt, welche mich ihrerseits an irgendetwas Synthie-Pop-Typen der Achtziger (Namen vergessen) gekreuzt mit Mark Hollis erinnert. Wenn sich Hollis darueber mal freut... Die Verweise auf Low oder Bright Eyes treffen es jedenfalls kaum. Zu opulent fueer die einen, zu glatt fueer die anderen. Insgesamt zwiespaeltig. Ein paar Songs ueberzeugen nicht recht, andere sind anruerende Popmusik. (stone)

Scene Police/Flight13

#### IVA BITTOVÁ - 'J.H.'

Iva Bittová gehoert In Tschechien zu den profiliertesten Musikern der zeitgenoessischen Musik - und zu den vergleichsweise wenigen von dort, die sich international einen Namen gemacht haben. Die Violinistin, Saengerin und Komponistin vereint in ihrer Musik Jazz, Rock, "ernste" Musik sowie ethnische



URLAUB IN POLEN mik

Einfluesse verschiedenster Herkunft und arbeitete mit einer Vielzahl von Musikern aus den verschiedensten Genres zusammen. Eine gelungene Uebersicht ueber diese Kollaborationen gibt es auf "j.h." (heioet soviel wie "als Gast") zu hoeren: die legendaeren Duette mit ihrem ehemaligen Lebensgefaerten Pavel Fajt, ihre Gastspiele bei der Progrock-Band Dunaj, bei Fajts Band Pluto, dem Nederlands Blazers Ensemble und anderen. Ihre musikalische Spannweite reicht von gregorianischem Gesang ueber eine Ravel-Adaption bis zum melancholischen "Gloomy Sunday" (auch bekannt von Heather Nova). Weil ihr annaeherd nichts Musikalisches fremd ist, bewegt sie sich souveraan in den verschiedenen Zusammenhaengen. "j.h." ist so gleichzeitig eine interessante Einfuehrung in das Schaffen der Musikerin. (stone)  
 Indies Records/www.tamizdat.org

#### BLACK DICE - 'Beaches And Canyons'

Zwischen Elektronik, Psychedelik und Japan-Noise breiten Black Dice ausladende Stuecke aus, die nicht wirklich beginnen und enden, lediglich zum Zweck der Reproduktion begrenzt werden, sich im dadurch vorgegebenen Rahmen zwar steuern, aber weniger im Sinne einer Dramaturgie mit Katharsis, sondern eher wie raeuelhafte, gigantische, sich naeherde und wieder entfernende Gebilde. Nicht amorph, Strukturen in sich tragend, getrieben bisweilen von hypnotischen Stammestrommeln, in dieser Weise Rock als Material, Computer als Mittel der Verfremdung und Psychedelik als Metastruktur verwertend. Auf der Buene in erhabener Lautstaerke, wie zu lesen ist. Beeindruckend. (stone)  
 FatCat/Indigo/Hausmusik

#### BLACK EYES - std.

Zwei Bassisten und zwei Schlagzeuger sowie ein Gitarrist lassen hier ganz tuechtig Druck entstehen, was allein nicht unbedingt genuegen mag, aber doch

immerhin schon eine Menge wert ist. Musikalisch wird in einer Weise vorgegangen, die derzeit hoch im Kurs steht. Post-Hardcore mit starkem Wave-Einschlag, sperrig, kantig, nervoos, hysterisch, hier jedoch ohne den ebenfalls aktuell beliebten Hang zur Diskothek, eher mit Tendenz zum Laerm

klagt, es haette euch keiner sagen koennen...

(stone)

Sticksister/Indigo

#### CALIFONE - 'Quicksand/Cradlesnakes'

Hier findet das aufgeklaerte Indie-Turn zu einem selbstverstaendlichen Umgang mit den Wurzeln der Pop-Musik wie Blues, Country und Jazz unter gleichzeitiger Einbeziehung deren neuerer Blueten. Califone haben da gar keine Probleme, aus alledem eine unglaublich sueffige Musik zu destillieren, in der eben neben dem Computer die Mandoline steht, derweil ein Jazz-Dude die Trommeln streicht. Das hat vielleicht auch mit Chicago zu tun, wo die Lonberg-Holms dieser Welt ganz selbstverstaendlich am einen Abend die groeue Krach-Sause mit Weasel Walter veranstalten, der am naechsten Tag vielleicht mit Bobby Conn auf Tour geht, waehrend Lonberg-Holm sein Cello einpackt, um bei Califone sachte Drones zu streichen. In diesem Kontext allerdings stehen Califone dann doch wieder etwas Abseits, sind unexaltiert, bei aller Avanciertheit, sind eigentlich eine richtige Rockband, bei der neben Sonic Youth und Velvet Underground auch Tom Waits, Son Volt und Kris Kristofferson im Plattenregal stehen. (stone)  
 Thrilljockey/Efa

#### CORKER/CONBOY - 'In Light Of That Learnt Later'

Das haette auch auf Carpark erscheinen koennen. Eine so ausgeschlafene Verbindung von analog und digital waere dort ebenfalls genau richtig gewesen. Eine Musik, so entspannt, dass einem beim ersten hoeren leicht entgegen kann, wie komplex sie eigentlich ist. Eine latinische Brise weht, Anklaenge an Chicagos Postrock sind naeheliegend, afrikanische Rhythmik, ein Hauch Jazz. Ein delikates Album. (stone)  
 Vertical Form/Hausmusik/Kompakt

#### CRACK: W.A.R. (WE ARE ROCK) - 'Silent Fantasy'

Wohl Zeit, wieder mal nach nach Oakland zu fahren. Das dort ansaessige Label Tigerbeat6 brachte in den letzten Jahren nicht nur Laptop-Kuenstler wie Kid606, Lesser und Blectum From Blechdom heraus, sondern auch einen Schwung jener neuen heioen Wavepakellen wie Numbers, Erase Errata und nun eben Crack: W.A.R., die aus dem Umfeld des groeatrigen Clit Stop im Delivery Room in San Francisco stammen, eines regemaessigen Clubs fueer Avantgarde, Improv, Free Jazz, Krach und sonstigen Rock'n'Roll, in dem ich mal John Tchicai sah und der leider offenbar inzwischen den Weg alles Irdischen gegangen ist. Der in letzter Zeit zunehmend strapazierte Begriff vom Disco-Punk kommt hier gut: Marschierende synthetische Beats und Basslinien, unterkuehlte Stimmen, geschredderte Gitarren-Samples, Elektroschlieren, duetere Eleganz, raffiniertes Primitivismus - das ist die neue Disco, richtiger: waere sie es doch nur... (stone)  
 Tigerbeat6/Westberlin

#### EVAN DANDO - 'Baby I'm Bored'

Das Du, das Evan Dando in "Why Do You Do This To Yourself?" ansingt, verschwindet manchmal fueer zwei Wochen, um zurueckzukehren und eine Woche zu schlafen. Dabei wollte man gleiches doch Dando eigentlich schon selbst fragen. Wilde Geruechte ueber Exzesse und abgebrochene Auftritte kursierten. Sporadisch gab es Lebenszeichen. Zuletzt war er in "Summerwine" auf einer Lee-Hazelwood-Tribute-CD zu hoeren. Gesehen hatte ihn niemand - auueer seiner neuen Frau. Und jetzt ist er auf einmal zurueck, mit einem Album, das gaenzlich unbekueumert um Erwartungen und Diskurse einfach eine Sammlung guter Rock-Songs ist, dass man glatt annehmen koennte, es waere nichts gesehen. Seine Stimme klingt wieder ausgeruht schlaeffrig, nicht so kaputt wie auf "Car, Button, Cloth", dem letzten Lemonheads-Album, das natuerlich auch nichts anderes war, als ein Evan-Dando-Album, wie schon die ca. vier Lemonheads-Alben davor. (stone)  
 Clearspot/Efa

in der Art neuerer Hardcore-Bands wie den Blood Brothers. Damit wiederum sind Black Eyes typische Vertreter aufgeklaerten Rock-Denkens, wie es in Washington DC Tradition hat. Ian MacKaye hat aufgenommen. (stone)  
 Dischord/Efa

#### THE BLOODTHIRSTY LOVERS - 'The Bloodthirsty Lovers'

Zwar dropt der Beipackzettel zur Sortierungshilfe die eingaengige Vokabel vom "Datapunk", aber eigentlich haben die Bloodthirsty Lovers, ein Trio unter Aegide von David Shouse, dem einen oder der anderen vielleicht bekannt von den Grifters, eher einen schluessigeren Entwurf dessen geliefert, was Dan Snaith als Manitoba mit "Up In Flames" zur ungefaehr gleichen Zeit versuchte: Groeue Popmusik unter Verwendung dessen, was der Markt an Stilen und Technologien hergibt, ohne letztere selbst zum Thema zu machen. The Bloodthirsty Lovers haben die besseren Songs, die entschlackteren Arrangements, das entscheidende Mehr an In-Your-Face-Energie, ohne dabei Laerm zu schlagen. Incorporate Music - Pop, der sich Breakbeat, Bontempi-Funk, Soul, Artrock einverleibt, ohne Ramschladen oder Zitapop oder beides zu sein, und manchmal klingt Shouse tatsaechlich nach Brian Wilson. (stone)  
 Frenchkiss/Efa

#### BRAZEN - 'Orphaned'

Ein starkes Debuut. Neun bei aller Komplexitaet immer umarmende Songs voll wehmuetiger Melodien sind auf "Orphaned" zu hoeren. Die Band aus Genf verbindet dabei mit beneidenswerter Leichtgigkeit die rueckhaltlose Emotionalitaet und Pop-Sensibilitaet von Huesker Du oder harteren Sugar mit Stil-Elementen, wie sie zuletzt in etwa auf neueren Alben von Fireside zu hoeren waren. Da koennte noch etwas ganz Groeues passieren. Nicht dass ihr naecher

**DEAD LETTER AUCTION** - 'Vertigo'

Eine üppige Version emotionaler Rockmusik aus Fort Wayne, Indiana. Mit Klavier und falschen Streichern verziert, von einem angenehm merkwürdig spielenden Schlagzeuger getragen, drauf ein Gesang zwischen larmoyant und wütend - "The Cure meets Fugazi" wird nicht zuletzt deswegen mal jemand geschrieben haben. Sieben Songs in 25 Minuten. (stone)

Excursions Into The Abyss/X-Mist

**DOZER** - 'Call It Conspiracy'

Die waren einst bei Koziks Man's Ruin und haben nun eine neue Bleibe gefunden. Stonerrock müsste man wohl sagen. Im Großen und Ganzen recht gelungen, nur dass bisweilen der Gesang von Fredrik Nordin etwas zu oft vom Testosteron überwältigt wird. Die Musik dazu ist entsprechend kräftig und frant ab und zu an den Rändern dezent psychedelisch aus, in ihren besten Momenten (z.B. "Way To Redemption") fast so gut wie die Spiritual Beggars. Solide wie ein Rock. (stone)

Molten Universe/Cargo

**THE ECSTASY OF SAINT THERESA** - 'Slowthinking'

Schon seit Anfang der Neunziger arbeitet Jan P. Muchow an dem Projekt The Ecstasy Of Saint Theresa. Gorbacev veranstaltete gerade den größten Ausverkauf des Jahrhunderts und der Westen hatte noch Interesse an Produkten aus den ehemaligen Feindesländern. The Ecstasy Of Saint Theresa kamen zu John Peel, 120 Minutes (MTV) und in die britischen und US-amerikanischen Independent-Hitparaden. Nach längerer Pause fand Muchow Ende der 90er ein neues Line-up mit Schauspielerin Katerina Winterova. Ihre Stimme haucht dir ins Ohr, schnurrt, klagt, säuselt, sinniert zwischen kühler Kalkulation und wohligem Schauder u.a. darüber nach, wie es wohl wäre, wenn sie zwei Jungs gleichzeitig hätte. Muchow staffiert TripHop-Beats mit akustischen Gitarren, Kontrabass, Klarinette und so aus, komponiert dezent und immer mit einem Auge auf der Tanzfläche, dem anderen auf dem Sofa, angenehme Reminiszenzen an die besten Momente des Bristol-Sounds inklusive. (stone)

Escape Records/www.tamizdat.org

**EX-MODELS/THE SECONDS** - 'Raw Wild Love 7"

Die Seconds hatte ich hier schon anlässlich ihres Albums "y" gefeiert. Nervös zuckender Wave-Punk, der auch in den beiden Songs dieser Split-Single wieder äußerst gut funktioniert, eher Gang Of Four als Minutemen vielleicht, aber wer würde sich da beschweren wollen. Der Hammer aber ist: Ex-Models, die andere Band von Seconds-Gitarrist Zachary, ist noch besser, überdreht, komplizierter, hysterischer! In den infernalischeren Momenten kommen einem Melt Banana (minus Grindcore) in den Sinn. Das ist einigermaßen unfassbar und soll hier bitte demnächst mal in voller Länge auftauchen. (stone)

Eldorado/X-Mist

**FEMME FATALE** - 'Fire Baptism'

Himmlicher Lärm, treibende Rhythmen, Schreie über den Krachwogen, wie getrieben stürmt Jesse Frederick Keeler annähernd im Alleingang durch seine Stücke, die irgendwo zwischen Punkrock, New Wave und vor allem Heavy Metal (siehe u.a. die Slayer-Riffs und der Titel von "Tormented By Demons"... ) oszillieren, zwischen denen verschrobene Miniaturen lange schüchtern ihr Haupt erheben, bis wieder eine von Keelers Attacken gnadenlos nichts neben sich duldet. Es nimmt dich, packt dich bei den Schultern und wirbelt dich im Kreis herum, dass du am Ende zunächst nicht so genau weißt, was eigentlich passiert ist und wie lange es gedauert hat. Kommst du nach ein paar Runden dahinter, beginnt die tiefere Freude, die Vorfreude auf diese bestimmten Stellen, den Anfang des Finales "Bentonouveau Manifesto" zum Beispiel, das genussvolle Aushalten großer Spannung. (stone)

Beta:Beat/Westberlin

**FLIM** - 'Helio'

Wunderschön, wirklich. Und was soll ich sagen: Das Label-Info hat sowas von Recht, dass ich eigentlich nur abschreiben muss; "(...) irgendwo tief im musikalischen Wunderland zwischen Wechsel Garland, Mark Hollis, und ja - Eric [natürlich eigentlich mit "k" geschrieben... Anm. d. Klugschreibers] Satie. (...) geradezu schlafwandlerisch zwischen Elektronik, Postrock und Jazz." Bei allem Wohlklang finden sich immer wieder Momente der Reibung, der Irritation, ähnlich wie und mehr noch als bei Iso68 (s.u.). (stone)

Tomlab/Hausmusik

**GRAND ULENA** - 'Gateway To Dignity'

Es muss eine legendäre Nacht gewesen sein, und zumindest denkwürdig für Fans der Headliner, als Grand Ulena letzten Herbst in ihrer Heimatstadt St. Louis für Wilco eröffneten: Metamathemetalrock von enormer Dichte, den nur Leute spielen können, die mal bei den Dazzling Killmen waren, wie deren Ex-Bassist Darin Gray, der mit Danny McClain (Schlagzeug) und Chris Trull (Gitarre) hier sein neues Baby präsentiert. Nach kurzem Geplänkel beginnt die Achterbahn. In sieben Stücken zwischen einer und zehn Minuten breitet das Trio Umwegen von Kompositionspartikeln und -techniken aus, verwirbelt, zerlegt, beschleunigt und zerdehnt sie. Beats haben hier wenig mit Groove zu tun, selten verfallen Grand Ulena in Wiederholung (Unvorhersehbarkeit würde sonst schließlich zur self-denying-prophecy), bevor der Irrsinn weitergeht. Permanente Spannung. Ein Crack dort noch, wo scheinbar nichts passiert. Diese Platte rockt. Bei allen Freiheiten, die sie sich nimmt. Und natürlich genau jener wegen. (stone)

Family Vineyard/Cargo

**HGH** - 'Seb's Hotel'

Auf ihrer letzten Tournee hatte das Duo selbst nach mehrstündigen, unvorhersehbaren Auftritten noch nicht genug und verbrachte die Nächte in Hotelzimmern damit, neue Songs zu komponieren und aufzunehmen. Diese Songs gibt es nun auf dem dritten HGH-Album "Seb's Hotel" zu hören - mit mehr oder minder genauen Anmerkungen darüber, in welchem Hotelzimmer die jeweilige Aufnahme entstand. Zu hören ist, wie sich die beiden Musiker mittlerweile einander genähert, eine gemeinsame Sprache entwickelt haben, die nicht die Konzerte auszeichnet - der Humor, die Lust an der Improvisation und am Geschichten erzählen. Ein Kollege wies in diesem Zusammenhang einmal durchaus treffend auf Eugene Chadbourne hin. HGH spielen keinen Free Jazz, sicherlich, aber die Folk- und Country-Tradition behandeln sie ebenso liebevoll respektlos wie spielerisch. Und gute Songs können sie auch noch schreiben. Schönes Ding. (stone)

Stickman/Indigo

**ISO68** - 'Here/There'

Florian Zimmer und Thomas Leboeg sind Iso68. Beide gehören in der Achse Hamburg Weilheim zum avancierten Postrock-Klüngel. Zimmer spielt bei Lali Puna, Leboeg bei Kante. "Here/There" - hier und da wird an einer so wohltonenden wie ambitionierten Musik gewerkelt, die mit zeitgemäßen Verfahren allgemeingültige Ergebnisse erzielt. Computer und Klavier, Gitarre und Loop, Stimme und Geräusch gehen dabei eine Verbindung ein, so innig, wie die Musik in reibungsloser Harmonie funktioniert, auch noch wenn - und gerade dadurch, dass - sich winzige Spuren ehemaliger Störgeräusche eingemischt haben, die die makellose Melancholie dieses Albums der Gefahr der Verkitschung entheben. Der Kopfhörer auf dem Cover ist wörtlich gemeint. Postrock ist von vornherein Resultat einer gewissen Abgeklärtheit. Audiophilie ist da eigentlich nur der nächste konsequente Schritt. Klingt gemein? Ist aber trotzdem schön. (stone)

Hausmusik/Indigo

**ISOLATION YEARS** - 'It's Golden'

Mutig, ein Album mit der Feststellung beginnen zu lassen, die eigene Geschichte sei schon oft erzählt worden und eigentlich ziemlich altmödisch. Nicht nur in "Let's Step Aside", auch in "Preacher/Songwriter" und "Three-Minute Convert" treten Isolation Years brechtlich neben sich und verweisen auf das Verhältnis des Songwriters zu seinem Publikum. Eine Zeit lang sollte ihr zweites Album "Idiot Pilgrimage" heißen. Die fünf Schweden aus Umeå laufen mit offenen Augen durch die Welt und haben dabei auch sich selbst im Blick. Was sie sehen, verarbeiten sie zu wunderschönen klassischen Songs, die sie wie schon auf ihrem Debüt "Inland Traveller" mit wohlgesetzten Arrangements auskleiden. Jakob Nyström singt seine Texte mit warmem Timbre, das mehr als einmal an das von Ebbot Lundberg von Soundtrack Of Our Lives erinnert. "It's Golden" ist von bestechender Reife, und Hymnen wie die erste Single "Open Those Eyes Now", "Frosted Minds" oder "Naked Natives" könnten diese Band auch einem größeren Publikum erschließen. (stone)

Stickman/Indigo

**J CHURCH** - 'Palestine'

Ein Benefiz-Album sei "Palestine", wie Lance Hahn, der Mann hinter J Church meint. Nachdem ein Feuer sein Apartment und seine gesamte Habe einschließlich einer Sammlung von 5000 Platten, seine Gitarrenausrüstung und etliches mehr nahm, kann der Mann jede Hilfe gebrauchen. Denkt mal darüber nach: 5000 Schallplatten. Weg. Kaputt. Ich kenne Leute, die darüber mehr leiden würden, als wenn sie ihre Freundin oder ihr Freund verlässt... Hahn erklärt so jedenfalls, dass er einen Schwung alter Demos als Album auf den Markt schmeißt. Entsprechend Lo-Fi ist der Charme der 14 Songs, unter denen sich auch je ein Song von Archie Shepp und The Mice finden lässt. Angeblich standen J Church zur Zeit dieser Aufnahmen in Verhandlungen mit einem großen Label, womit Hahn die Neil-Young-Soli erklärt. In "State Of Things" sind es gleich ein paar ganze Takte aus "Powderfinger". Ein angenehm

verschrobenes Punk-Songwriter-Album. (stone)

Honey Bear Records/www.midheaven.com

**KVLR** - 'On Planted Streets'

Reissue - wobei ich nicht ganz durchgestiegen bin, was nun von welcher Split-7" und so weiter ist; klar immerhin, dass "Shesease", der letzte Song hierauf, bislang noch gar nirgendwo drauf war. Wer - wie ich - Kvlr, damals noch (und erst. Copyright jetzt nicht mehr) Kevlar, mit ihrem letzten Album "The Great Collapse" kennenlernte, kennt das hier noch nicht. 18 sperrige Songs, die ein wenig wie ältere Sachen von Fireside sind, also gut, klar. Ein neues Album demnächst aus gleichem Hause. Wir freuen uns drauf. (stone)

Sticksister/Indigo

**MANITOBA** - 'Up In Flames'

Der Gedanke besticht: "Elektronische Musik kann wie alles klingen, was du willst, warum also klingt alles so gleich?" Warum nicht Brian Wilson oder Timbaland statt der millionsten House-Maxi oder der zweihundertsten Kontemplation über den Sound eines vorbeifahrenden Binnenschiffs? Hier will einer ganz hoch hinaus. Was tun? Songs schreiben, opulente Arrangements ersinnen, versuchen, die Musik auf eine neue Ebene zu heben. "Up In Flames" ist ein psychedelisches Pop-Album. Ein üppiges Album. Kein "Pet Sounds", sicherlich. Eher auf dem Weg als schon am Ziel. Aber schon dabei fällt einiges an Gewinn ab. Songs irgendwo zwischen Spaceman 3, Mercury Rev, My Bloody Valentine und meinestwegen auch den Beach Boys, erweitert eben um die Möglichkeiten des Rechners. (stone)

The Leaf Label/Hausmusik/Indigo

**MINION** - 'Pantera'

Minion, aus denen Mitte der Neunziger u.a. Mörser hervorgingen, begannen als Hardcore-Band, integrierten bald zunehmend Elemente des schweren Metalls und verarbeiteten diese zu einer hart rockenden eigenständigen Musik. Klassische Riffs zwischen Thrash, Death

**DAVOS**  
3 Track Vinyl Single

DAVOS

Klassische 3-Mann-Formation aus Berlin/Hamburg mit dynamischem Old School-Pre-Punk. Handgemaltes Cover. Im Fidel-Direkt-Versand: € 5,- inkl. Porto und Buiton II  
www.davos.de

FB Nr. 28  
Vertrieb EFA Nr. 06506-7

Fidel Bastro

Fidel Bastro • Rendsburger Str. 5 • 20359 Hamburg  
Fon 040/317 90 11 6 • Fax 04101/334 25  
fidel-bastro@hamburg.de • www.fidel-bastro.de

und New Wave Of British Heavy Metal, ein aus den Tiefen der Kehle schöpferischer Gesang und existenzialistische Texte in der Art, wie sie auch die schwedischen Death-Rocker Entombed pflegen - Sportmetal nennen Minion das Ihre mit der gebotenen ironischen Distanz. Feine Platte. (stone)

Benihana  
Records/www.benihanarecords.com

#### MUSTASCH - 'Above All'

Da fällt mir der eine gute Witz von Concrete Sox ein, ein Stück namens "Moustache", eine Persiflage auf Metallica und Heavy Metal mit a cappella gesungenem Schlagzeugbreak. Die Band mit dem Schnäuzer im Namen hat damit natürlich nichts zu tun. Sie spielt vielmehr, Schweinerock, kraftvoll, gar nicht so stumpf wie viele ihrer Kollegen, ein wenig wie die späteren Entombed, wobei vor allem die teils zweistimmig geführten Leadgitarren gelungen sind. Einzig die Stimme ist in der Tat eine Sache für sich, wie schon Sebastian in der letzten Ausgabe anmerkte. Wenn Ralf Tyllenhammer (Ex-B-Thong) nach Biff Malibu (Gluecifer) klingt, geht es noch an, nicht selten wechselt er tüchtig knödelnd ins Operettenfach, was sich mal an den sabbathenen Riffs reibt, dann wieder recht reizvoll in einen Moment nach Ian Astbury von The Cult klingt, im anderen nach Scott Reagers, dem ersten Sänger von Saint Vitus, denen mit dem Song "White Magic" ein Denkmal gesetzt wird. (stone)  
Emi

#### THE NATIONAL - std

Nachhaltiges Selbstmitleid und Beleidigtsein wegen Einsamkeit - vorzugsweise herrührend vom Verlassenwerden durch Frauen - ist ein in Songs weißer Mittelklasse-Typen nicht eben seltenes Thema. Nur selten aber werden Gefühle wie diese so explizit und ohne schlechtes Gewissen verhandelt, wie auf dieser Platte. Alles Schlampen außer Mami, vorgetragen im abgewetzten Bariton, unterlegt mit der Musik, die dafür eben mit am Besten taugt: Rock, Unterabteil Independent, gewürzt mit solidem Country-Flavour. Und in ihrer Ehrlichkeit ist diese Platte mit ihren wunderschönen Melodien und gut abgehängenen Arrangements eine erhellende wie bewegende Sammlung tief empfundenen Schmerzes. (stone)

Brassland/Efa

#### NUMBERS - 'Life'

Ich erwähnte es weiter oben: In der Bay Area tut sich etwas. Numbers sind ein Trio, dass sich einer verwandten Ästhetik bedient, wie Crack: W.A.R. oder auch Erase Errate, die im New Wave ihre Wurzeln haben. Wo Erase Errate, mit denen sie bereits eine 3"-CD teilten, aber deutlich "Rock" sind, haben Numbers ein Bein im frühen Elektronik-Fach, generieren maschinenhaft marschierende Beats aus Eric Landmarks uralten Synthesizern, über die Schlagzeugin und Leadsängerin Indra Dunis furios ihre Texte vom modernen urbanen Leben herausbellt, während Dave Broekema dazu schartige Gitarren-Riffs in der Manier von James Chances Contortions spielt. Trotz aller Bezüge auf die heißen Sounds der frühen Achtziger klingen Numbers eigen, verarbeiten die verschiedene Stränge zu einem schlüssigen Sound, der gleichzeitig Beine wie Geist bewegt. (stone)

Tigerbeat6/Westberlin

#### THE OLIVER TWIST BAND - 'New Tricks And Traps'

Sehr richtig wurde neulich in einer Rezension dieser Schallplatte in einem großen Gratis-Magazin darauf hingewiesen, dass diese Sorte Musik, die sich die groben Punk-Stiefel auf dem Diskothekenbodeg wetzt und derzeit vor allem in und aus New York große Aufmerksamkeit genießt, keineswegs ein Phänomen ist, das plötzlich aus dem Nichts aufgetaucht ist. Vielmehr führt eine Linie vom Punk-Untergrund um Labels wie Gern Blandsten und Bands wie The Lapse und Les Savy Fav hin zu dieser scheinbar neuen Szene von

Bands, über die sich manch einer und eine jetzt ins Hemd macht. The Oliver Twist Band kommt nicht aus New York, sondern aus Köln. Sie spielt einen unwiderstehlich sperrigen Rock, der nicht nur an die oben ex- und implizit erwähnten Bands erinnert, sondern auch noch eine gute Portion jener musikalischen Energie versprüht, wie etwa At The Drive-In es taten. Und einen Sinn für Pop haben die Kölner auch, für den sie ihre alte Orgel in Anschlag bringen, und dann bauen sie in "Manipulate The Image And Twist Fiction And Reality Into A Schizophrenic Time Slip" locker eben ein paar Takte aus Duran Durans "Reflex" ein. Geil! (stone)

X-Mist

#### MAREK PIAÈEK - 'Urban Songs'

Eine Zusammenstellung verschiedener Zyklen, in denen zu hören ist, wie Piaèek zeitgenössische Musik, Pop und Folklore behelfs minimalistischer Kompositionsverfahren zu einer schlichten und fröhlichen Musik verarbeitet, deren Methode er als "offenen Realismus" charakterisiert. Vor allem hörens Wert: die "Urban Songs - Synopses Of Songs" selbst, das letzte Drittel dieses Albums, entstanden in Zusammenarbeit mit dem Dichter, Philosophen und Sänger Egon Bondy, der den Geschichten aus böhmischen/bohemischen Vorkriegszeiten mit alkoholgeschwängertem Tenor Leben einhaucht. Der "offene Realismus", der ohne zu bewerten, also ganz unbedarft festhält, was ist, ohne sich um eine Erklärung zu bemühen, schlägt sich hier u.a. in der zunächst befremdlichen Verbindung aus dem tschechischen "Na Pankráci" und dem Horst-Wessels-Lied nieder. (stone)  
Attrakt Art/www.tamizdat.org

#### REPULSION - 'Horrified' 2CD

Nichts geringeres als ein Klassiker - jetzt neu auf CD. Aufgenommen nach mannigfachen Wirren (u.a. rekrutierte Chuck Schuldiner Mitglieder von Repulsion - vormals Genocide - für seine Band Death) im Jahre 1986, wurde "Horrified", das ursprünglich "Slaughter Of The Innocent" heißen sollte, erst 1989

Unbestrittene Rekordhalter in der Disziplin Geschwindigkeit, bis Napalm Death ihr zweites Album aufnahmen. Großartige Band.

In dieser feinen Edition gibt es neben dem kompletten Album noch jede Menge rare Sachen, u.a. ein Genocide-Radio-Mitschnitt sowie letzte Demos. (stone)

Relapse/Spv

#### SONGS: OHIA - 'The Magnolia Electric Co'

Die alte Leier, dass ein guter Song immer auch mit Wandergitarre und einer Stimme funktionieren muss, lässt sich auch so formulieren, dass ein guter Song annähernd jede Behandlung verträgt. "The Magnolia Electric Co" überrascht mit nachgerade konventionellen Arrangements, ebensolcher Produktion und nicht zuletzt dadurch, dass neben Molina andere Stimmen tragende Rollen übernehmen. Jene sind dabei in einen Country-fizierten Rock-Sound eingebettet, der direkt von den Klassikern aus den Siebzigern zu stammen scheint, allen voran Neil Young, wie er mit schweren Gitarren und ländlichem Drall traurige, schwer rockende Lieder singt. Molina schraubt dabei sein markantes Klagen deutlich zurück zugunsten eines tieferen, weniger vordergründig als bislang positionierten Gesangs, der bisweilen in seiner Inbrünstigkeit an Eddie Vedder erinnert. Ein seelenvolles Album voll großer Songs. (stone)  
Secretly Canadian/Cargo

#### SOULO - 'Man, The Manipulator'

Auf ihrem zweiten Album zelebrieren die eklektischen Pop-Freidenker eine schlüssige Verbindung aus melancholischem Songwriting, elektronischen Experimenten und gediegenen Arrangements, die auch vor Dub-Bässen oder einer gesampten Bluegrass-Combo nicht halt macht. Klar: Die Auflösung der Grenzen zwischen Rock und Techno (als Oberbegriffe vermeintlich konträrer Verfahrensweisen) schreitet unaufhaltsam voran und ist über schnöden Crossover längst hinweg. Soulo stehen für ein musikalisches Denken, das Debatten wie die über Song

ohne sich im Ergebnis allzu nahe zu sein. So steckt auch "Man, The Manipulator" voller delikater Details, schöner Melodien und ungewöhnlicher Sounds. (stone)  
Plug Research/Efa

#### TENNIS - 'Furlines' DoCD

Es geht hier wohl um einen Spaziergang im Wald - bzw. sei dies das zugrundeliegende Konzept des Albums -, auf dem im - wir betreten das weite Feld der Deutung - dunklen Dickicht allerlei Getier Hörers Wege kreuzt. Auf wundersam unaufdringliche Weise sind diese Wege verschlungen, milde irritierend, in eher gedeckten Farben, in Zwielficht. Sehr schöne elektronische Musik, die bei aller Reduktion und Zurückhaltung immer eine innere Unruhe ausstrahlt, jede Sicherheit über das, was genau hinter der nächsten Ecke lauert, trügerisch werden lässt: ein Melodiepartikel oder ein irrlichterndes Geräusch, das sich zwischen sparsam gesetzten Beats versteckt hat. Auf der zweiten CD gibt es fast 70 Minuten Bearbeitungen von Stücken des "Europe On Horseback"-Albums mit Ausführenden wie Kim Cascone, Scanner, electroniCat, Pimmon und anderen. (stone)  
Bip-Hop

#### VERSCHIEDENE ARTISTEN

"Acuarela Songs 2" 3-CD  
Weil sie alle das kleine spanische Label mit der Wasserfarbe im Namen toll finden, hat hier zum zweiten Mal ein Haufen Musiker, Musikerinnen, Projekte und Bands Songs zum Thema gestiftet. Angemessenerweise bewegt sich das Spektrum im pastellen-zarten Bereich: Postrock, Elektronik, Singer/Songwriter-Kram, minimalistischer Pop. Windsor For The Derby, Thalia Zedek, Amor (vom Amor/Belhom-Duo), L'Altra, Victory At Sea, Lee Ranaldo (Sonic Youth), Green Apple Sea, 27 und viele mehr glänzen in dezenten Farben. Eine wirklich schöne Zusammenstellung ohne Ausfälle. (stone)

Acuarela/Skycap/Zomba

"Contaminated 5.0" Do-CD  
... so heißt natürlich die neue bunte



MAN vs NATURE mik

nach dem Ende der Band auf Necrosis-Records von Bill Steer und Jeff Walker (Carcass) veröffentlicht. Ein paar Demos und die obligatorische 7" hatten die Band zu diesem Zeitpunkt schon zu einem maßgeblichen Einfluss auf Grindcore und Deathmetal gemacht.

vs. Track weit hinter sich lässt und unbefangen Musik verschiedener Ären, Stile und Regionen plündert, ohne zum musikalischen Gebrauchtwarenladen zu verkommen. Als ungefähre Bezugspunkte gibt das Label Beta Band, Flaming Lips und Sigur Ros an, die auf ihre Weise jeweils ähnlich verfahren,

Schlachtplatte von Relapse. Und es bleibt, erfreut festzustellen, dass hier weiterhin vom Besten aus dem weiten Feld des sinnvollen Gemetzels versammelt ist. Der Anteil schweren Rocks, wie ihn Alabama Thunderpussy und High On Fire spielen, ist etwas größer geworden, und wirre

Mathematiker wie den Dillinger Escape Plan gibt es anscheinend auch vermehrt. Überraschung: Dysrhythmia und Alchemist, von denen ich seit ihrem '93er Album bei Lethal Records nichts mehr gehört habe. Da sagen wir: Weiter so! (stone)  
Relapse/Spv

'Nothing Left To Lose - A Tribute To Kris Kristofferson'  
Neben seiner Schauspielerei waren es Songs wie "Me & Bobby McGee", "Sunday Morning Comin' Down" und "Help Me Make It Through The Night" die Kristofferson als Songwriter bekannt machten. Ein großer Sänger ist er so wenig wie ein guter Schauspieler. Seine Songs allerdings machten Country für Leute attraktiv, die mit der Idyllisierung von Landleben, Kleinfamilie und einfachem Leben kaum zu locken waren. Hier ging es auch um Ideale, aber solche, die im Zuge der späten Sechziger Konjunktur hatten: Freiheit, laissez faire, Hedonismus, Anderssein. Passend, dass Protagonisten des so genannten Alternative Country hier eine gewisse Affinität verspüren. 17 Songs, überwiegend aus der frühen und besten Schaffensphase Kristoffersons, sind hier in zum größten Teil gelungenen Versionen von Calexico, Souled American, Handsome Family, Califone, Granfaloon Bus, Richard Buckner, Howe Gelb, Granddaddy und anderen versammelt. (stone)  
Incidental Music/Cargo

'We're A Happy Family - A Tribute To The Ramones'  
Joey und Dee Dee sind von uns gegangen - da ist mal wieder ein Tribut an die Ramones fällig. Die bisherigen waren überwiegend uninteressant bis unerfreulich. Dieser bietet zumindest einige interessante Versionen: Marilyn Manson verwandelt "The KKK Took My Baby Away" in einen klastrophoben Spuk, Chrissy Hynde gelingt eine anrührende Version von "Something To Believe In", und Tom Waits (!) klingt auch in einem Ramones-Song ganz nach sich selbst. Gefällig auch die Red Hot Chili Peppers, die aus "Havana Affair" einen Peppers-Song machen, und Zeke mit Eddie Vedder. Nett, dass ab und an weniger Naheliegender genommen wurde, wie "Here Today, Gone Tomorrow", hier von Rooney, wer immer das ist. Aber bitteschön: Braucht irgendjemand etwa "53rd & 3rd" von Metallica? (stone)  
Columbia

**Was sonst noch war...**

**ABUSE** - 'Sleepfields EP' - Vier atmosphärische Stücke des slowakischen Produzenten Vlado Durajka mit dubbigen Beats und Einflüssen von Industrial bis Jazz. (Dead Red Records/www.tamizdat.org) \* **DIE ÄRZTE** - 'Unplugged - Rock'n'Roll Realschule' - Wer ein "unplugged"-Live-Album der Ärzte für etwas hielt, was die Welt dringend benötige, kann sich nun in den Plattenladen oder zu Ebay begeben und sich hernach beruhigt zurücklehnen: Sie ist da! (Hot Action Records) \* **AUDIO KOLLAPS** - 'Ultima Ratio' - Hervorgegangen u.a. aus der Asche von Recharge spielen Audio Kollaps in grandioser Stumpfheit dahinbretternden, grindigen Death-Metal mit Discharge-knappen Texten. Besonders knuffig der Song "Horst!", dessen Text vollständig lautet: "Horst! Go!" (Epistrophe/Efa) \* **THE BOXES** - MCD - Viermal charmanter Power-Pop/Punk mit Runaways-Note, behaupte ich jetzt einfach mal. (www.weartheboxes.com) \* **DFI** - 'DFI' - Hinter DFI verbirgt sich ein Voll-Nerd, der allein verschrobene, weitestgehend instrumentale Prog-Metal-Songs aufnimmt, hier erstmals einem vergleichsweise größeren Publikum zugänglich gemacht. Seit kürzerem spielt er auch Gitarre bei J Church. Anhören tut man das dieser Platte weniger. Dafür gibt's Rimsky-Korsakows Hummerflug. Puh! (Honey Bear Records) \* **DROPDEAD/TOTALITÄR** - Split-CDEP - Die wertkonservative Latte vor den Kopp, politically aware, Apokalypse im Visier, sind hier (vor allem erstere) Spitzenkräfte pfeilgeschwinden

Grind/Crust-Cores am Werk. Klingt wie immer. Und das muss wohl so sein. (Prank Records; www.prankrecords.com) \* **FOUR MONSTROUS NUCLEAR STOCKPILES** - 'Give Peace A Chance' - Eigentlich müssten sie ein "Dis-" im Namen tragen... Einziger Unterschied: die elektronische Verhackstückung von Crustcore in der Zugabe. (Panx; www.panx.net) \* **GO PLUS** - 'Go Plus' - Doofer Witz: Geht da mehr? Wahrscheinlich einfach Pech (wessen auch immer), dass ich den nötigen, betulichen Gesang nicht mag, ihm deshalb Sachen übelnehme, die mir anderswo gleichgültig sind, was einen Schatten auf den ansonsten feinsinnigen Pop wirft. Immerhin gibt es ein Instrumental, das goutabel ist. Der Rest leidet mehr oder weniger am genannten Manko. Besser gesagt: Ich leide daran. (Kitty-Yo/Pias) \* **GRIMPLE** - 'Grimple' - Album, sieben Zoll und Demo von Grimple auf einer CD. Ziemlich guter Punkrock/Hardcore aus der Bay Area Anfang der Neunziger, der angenehm an die Klassiker weitere zehn Jahre früher erinnert. (Prank Records; www.prankrecords.com) \* **HABLAN POR LA ESPALDA** - 'Le Petit Detail Qui Change Tout' - Was tut die Erwähnung der uruguayischen Herkunft zur Sache? Entschuldigung? Erklärung? Information? Wie dem auch sei, ich hab's geschrieben. Natürlich könnte diese Platte auch aus Köln oder Wisconsin kommen. Druckvoller Post-Hardcore mit starken Noise-Anteilen und einem Gesang zwischen Verzweiflung und Trübsinn sowie einer schön dreckigen Version von "Born To Lose". (Memento/X-Mist) \* **MAXIMILIAN HECKER** - 'Rose' - Er sagt es ja selbst: "Indie, Schlager und Pop vereint. Der letzte verzweifelte Schrei, bevor alles für immer zu Ende ist und Erlösung durch das Glauben an Weinen, Goldminen und Sie." Popmusik mit der großen Erlösungsgeste. (Kitty-Yo/Pias) \* **KALIBAS/RUNE** - Split-CD - Je vier Songs zweier aufstrebender Bands, die sich mit breakhaltigem Grindmetal beschäftigen. Kalibas eher die ehrlich wütende Fraktion, Rune ein wenig

versponnener - nicht ätherischer, aber auf spezielle Weise metallisch-giftig. Außerdem verbreiten sie dann und wann elektrapokalypstisch schlechte Laune. Solide Arbeit. (Relapse/Spv) \* **KYLESA** - 'Kylesa' - Nicht zuletzt, weil ein Pushead-Cover dieses Album zielt, dürfte es Aufmerksamkeit erregen. Musikalisch geht das auch in Ordnung: Kraftvoller, finster schleiferer Metal-Core aus dem Niemandsland zwischen Amebix und Bolt Thrower. (Prank Records; www.prankrecords.com) \* **LANGHORNS** - 'Mission Exotica' - Ein sehr gelungenes Surf-Album der Langhorns, das sich - bisweilen unterstützt von einer aufgedrehten Bläser-Sektion - weit über den Strand hinauslehnt, mit dem Orient ebenso flirtet, wie mit Garage oder Easy Listening. (Bad Taste Records) \* **LOGH** - 'Ghosts/White As Snow 7' - Das steht zwischen Typen wie Bands Molina und Will Oldham und Bands wie Codeine oder Cobalt: Traurige Songs, mit langsamer Schwere gespielt. Vor allem "White As Snow" ist anrührende Liedkunst. (Bad Taste Records/Must Destroy Music) \* **MONDO FUMATORE** - 'Mondo Fumatore' - Vom Skizzenhaften hin zum elaborierten Song, nach wie vor mit ausgeprägtem Gespür für smarte Hooks, wie gehabt montiert aus Elektro-Trash, Pop-Form und Punk-Spirit - das ist Mondo Fumatore heute. (Rewika/Efa) \* **MEDUSA** - 'Medusa' - Wieder einmal die Synthese von analog und digital, hier mit tanzbaren Rhythmen. Ein Computer und ein Bass legen zusammen. Dub-Reggae, funkige Beats - eher auf der langsamen Seite. Mir ein wenig zu straight. (Moloko+/Target) \* **OTHERWISE** - 'Dark Adapted Eye' - Hin und her gerissen zwischen Heulsusigkeit und wirklich schönen, tricky Arrangements und zu Herzen gehenden Songs hinterlässt mich die zweite volle Länge von Otherwise zwiegespalten. Da könnte noch was gehen. (Firefly/Plastic Head) \* **PATARENI** - 'Same' - Dieses 1994 und 1995 aufgenommene Album erblickt erst jetzt das Licht der Welt, die derweil auch nicht schöner geworden ist. Der ungeschlichtete Grindcore dieser Herren, versetzt mit derben

Rockbrocken, machtvoll moshenden Riffs, heulenden Gitarren-Soli und ein paar reizend debilen Spielereien klingt deshalb heute noch zeitgemäß unmodern. (Epistrophe/Efa) \* **PLAYBACK DEVICE CONFUSSION VOLUME ONE FEAT. ALEPH EMPIRE** - unbetitelte 3' CD - Eine Shape-CD, die meinen tragbaren, als Ersatz für meinen kaputten CD-Player fungierenden so genannten Discman in Schwierigkeiten bringt. Müsste mal ausgewuchtet werden - die CD, nicht der Player... Rude rappelnder Elektro-Noise, aus Breakbeat, Krach, Metall und dem Geist von Punk destilliert. (Mego/A-Musik/Hausmusik) \* **RAKSASAS** - 'Bleed For What It Is Worth' - Immerhin weckt der Bastard aus totem Metall und hartem Kern angenehme Erinnerungen an Lemming Project, ohne jedoch deren Weitsicht und Intensität zu erreichen. (Benihana Records; www.benihanarecords.com) \* **REPEAT** - 'Pool' - ... liest sich andersrum 'Loop' das könnte mit dem Namen dieses Projekts trefflich korrespondieren, führte aber in die Irre. Jason Kahn und Toshimaru Nakamura mit sieben subtilen Tracks, die durch geringe Ereignisdichte und oft beinahe schmerzhaft Frequenzen meditative Qualität gewinnen. (Cut/No Man's Land) \* **SCOUT NIBLETT** - 'I Conjure Series' 10" - Minimalistische sieben Songs, in denen sich Scout Niblett manchmal auch nur mit dem Schlagzeug begleitet. Knappe Kompositionen, unbekümmert in einer Weise, in der auch Musiker wie Jad Fair spielen. Dilettantisch und spontanistisch. (Too Pure/Beggars Group) \* **SOGNI VERTICALI** - '.....' MCD - Fünf Stücke feinsten Instrumental-Musik in klassischer Power-Trio-Besetzung, die manchmal an alte SST-Helden der jazzigen Fraktion erinnert, manchmal entschlackt in Postrock macht, einschließlich Einflüssen aus der Welt der elektronischen Musik. Sehr feine kleine Platte. (Alice; www.lovelyalice.com) \* **TOTAL CHAOS** - 'Punk Invasion' - Dass Punk immer noch nicht tot sei, fühlt sich der Autor des diesem Album anliegenden Beipackzettels bemüht, uns mitzuteilen. Kein Grund zur Sorge. Wenn die so weitermachen, klappt das schon, eines nicht allzu fernen Tages. (Reject/Dream Catcher/Zomba) \* **TURBO ACS** - 'Automatic' - Anders die Turbo Acs. Mit dreckigem Punk-meets-Surf einschließlich einer mächtigen Version des Klassikers "Apache" haben sie zwar die tiefen Teller auch nicht erfunden (wie mein ehemaliger Mitbewohner vielleicht sagen würde), aber sie machen immer noch einen Haufen Spaß. (Bitzcore/Indigo) (stone)

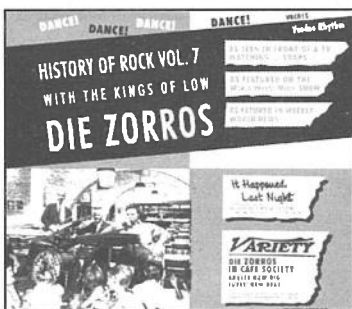
**COLEMAN** - 'Domestic Landscapes #1' (12")  
**MODERN INSTITUTE** - 'Domestic Landscapes #2' (12")  
**BABY ZIZANIE** - 'Domestic Landscapes #3' (12")  
Mit „Domestic Landscapes“ gibt es seit dem vergangenen Jahr eine geschmackvoll gestaltete Serie von ausschliesslich auf Vinyl zu habenden 12"es, die sich fortlaufend dem kaum zu uberschaubaren Pool extravaganter Elektronika widmet. Initiator ist Teho Teardo (siehe auch OPERATOR-Review) aus Pordenone, Italien, der zumindest mit seinen ersten drei Veröffentlichungen ein exquisites Haendchen bei der Auswahl der vertretenen Kuenstler und Projekte an den Tag gelegt hat.  
Den Anfang im Reigen bizarrer Hoererlebnisse macht COLEMAN, einstmals Herrscher ueber die elektronischen Zutaten der New Yorker Noiserock-Heroen COP SHOOT COP und seit dem Zerfall der Gruppe verantwortlich fuer die Sounds von HERE und PHYLX. Auf Domestic Landscapes #1 schreitet der Mann im Gegensatz zu vielen seiner zurueckliegenden Sachen erstaunlich unhektisch zu Werke. Das Geschehen bestimmende Beats, wie in „Robots are sunshine“, kommen selten zum Einsatz, da fuer dominieren ruhige, fast meditative, fließende Klänge, die speziell in „Wreckuiem“ eine abendliche

**LOS CALZONES**  
"PLASTICO"  
"...haben so ziemlich alles, was mitreißenden Ska ausmacht."  
9 Punkte in Visions 01/03  
**OUT FEB. 21ST**  
More Latino Ska and Punk from the Americas:  
**ECHTE ÜBERSEE RECORDS**  
17 track-nice-price-compilation  
**UN KUARTITO** „No Pares! Non Stop“  
rockten gerade 2 Monate Europas Bühnen!  
In den Startlöchern:  
Karamelo Santo  
„Los Guachps“  
CD im April + Tour ab Mai  
SDZ aka The SkaDaddyZ  
Tour + CD im Sommer  
**EFA**  
www.efa-mediend.de  
**übersee records**  
contact@uebersee-records.de  
www.uebersee-records.de

Tauchfahrt in einem japanischen Grossaquarium assoziieren. MODERN INSTITUTE ist eines der elektronischen Vehikel des Labelmachers selbst. Schon beim Opener „Stairs“ wird sein grosses Produzententale deutlich, Elektronik mit Liveinstrumenten, in diesem Fall Cello und Klangerzeuger einer Akkustikgitarre, auf sehr emotionale, liebevoll-zarte Weise ineinander verschmelzen zu koennen. Der melancholische Grundton seiner Domestic Landscapes #2 schwebt dabei weitab von der leidig-leidenen Sorte aetherisch durch den Raum, laedt zum Traeumen und Verharren ein, hat passagenweise etwas von RACHELS, dem THRENODY ENSEMBLE oder MATMOS und ist nicht nur wegen des Gastauftretts von BLISS BLOOD (ex-PAIN TEENS, now-MOONLIGHTERS) ein empfehlenswertes Kleinod. Hier ist wirklich jemandem gelungen, mit modernen Mitteln alte Kreise zu schliessen und in etwa die Blaupause neuzzeitlicher Kammermusik vorzulegen. BABY ZIZANIE's Dream Landscapes # 3 ist der vorerst letzte Teil der Serie und featured Tausendessassa Jim G.Thirlwell (alias FOETUS, STERIOD MAXIMUS, MANOREXIA) im Verbund mit Jim Coleman an Samplern und Maschinen. Beide sorgten bereits vor etwa einem halben Jahr mit ihren europaeischen Clubauftritten, insbesondere im Vorprogramm der Londoner THE THE-Show fuer Aufsehen und ihre „Thalassaphobia“ Platte duerte dem keinen Abbruch tun. Hypnotische, verknotende und verstandsverschmelzende Sounds werden hier zu einem extrem saeurehaltigen Cocktail verruehrt, der nicht auf billige Effekthascherei setzt, sondern bei genauerer Auseinandersetzung in unheimlich wirkende Tiefen versinken laesst. Der ideale Soundtrack fuer naechtlige Stunden auf verlassenem Autobahnen, ab und an gestreift vom Neonlicht unwirklich erscheinender, vorbeihuschender Industrieanlagen. Grandel; und allen die Musik noch mit Abenteuer verbinden in die Pillendose gelegt. (tom)

Nail Records, Via di toppo 38, 33100 Udine, Italy [www.nailrecords.com](http://www.nailrecords.com) oder Drone-Records, Bremen [order@dronerecords.com](mailto:order@dronerecords.com)

**DIE ZORROS** - 'history of rock vol.7' CD/LP



Brachial! Manchmal erweist es sich als Vorteil, den Promowisch vor dem Hören zu lesen. Wenn schon die ersten Worte aus Mrs.Miller und King Uszniewicz bestehen, weiß der Kenner meiner Person; dass da ein verschämtes Lächeln zu finden sein wird. (die Shags hätten auch noch prima reingepasst). Dann noch die Besetzung des Trios mit unter anderem Olfir (Guz/Aeronauten) und Mister Beat Man (Monsters). Das klingt nicht gerade als würde Rick Wakeman auf Al DiMeola treffen. Wow, dachte ich, das Ding legst du zur Seite, bis du das erste Bier aufziehst. Und recht so. Kopfhörer auf, Bier auf und der Spaß beginnt. Ein Schlagzeuger mit 2 Holzbeinen und Armprotese, der Keyboarder hat dicke Fäustlinge an und spielt mit dem Daumen, der Bassist eine Hand in der Hose; der Bass nur 2 Seiten. Dargeboten wird eine wunderbar minimalistischer Durchmarsch zwischen Easy Listening, Paisley-Pop, Sixties Instrumentals und unbeholfenen deutschen Beat Combos der frühen Siebziger. Irgendwo zwischen Le Hazelwood für Arme oder Burt Bacharach für ganz Arme mit dem

Charme von Alleinunterhaltern auf Betriebsfeiern. Ganz große Kunst. Maximixte der Minimalist! Natürlich merkt man an allen Ecken, dass hier keine unbeholfenen Musiker am Werk sind, sondern pure Absicht. Jedes Stück ein Kracher, jeder Song ein Klassiker. Yeah! Cover-Versionen at their best! Ungefähr so würden die meisten Menschen versuchen Klassiker zu intonieren. Man hat noch einen Fetzen Refrain und maximal eine Textzeile, dazu einen 2/4-Takt. Fertig. Da bleibt bei Scott McKenzie's „San Francisco“ nur noch „Going To San Francisco“ und „...Flowers In Your Hair...“, der Rest ist sowieso egal. Uriah Heep's Klassiker „Lady In Black“ heißt dann auch nur noch „Ahhh“ nach dem Chorus im Original. Dazwischen rettet Zorro Russland und „Stairway To Heaven“ verkommt zu einem Bontempi Kleinod. Große Sache, das. Party Platte des Monats sowieso. Wird noch oft laufen. Sehr oft. (joachim)

Voodoo Rhythm Records, [www.voodooorhythm.com](http://www.voodooorhythm.com)

**BORN BAVARIAN** - 'guade leit' 7" Streetpunk auf bayerisch. (so Promozettel). Ja W-A-H-N-S-I-N-N!! Genau das, was mein durchgeknallter Misanthropen-Kopf so braucht. Geil! Mosh auf hessisch, White Metal auf schwäbisch, Emo auf platt-deutsch. Ist sowas heilbar? Ich dachte mir, fängst mit der B-Seite und dem Song „Drecksau du“ an, dann wirst du das Schlimmste hinter dir haben. FALSCH! Es ist auch noch (ausversehen wohl) ein recht guter Song. Ja doch, kann man so sagen. Mit Gröhle-Mann und Söhnen. Super, dass man die Texte (akustisch) nicht versteht, kann man also getrost als fremdsprachig abtun. Danach kommt so ne Art Ballade, bei der selbst die Biermösl Bloss kotzen würden. Aber wehe. Das Ding hat noch 'ne A-Seite. Da kommt's richtig heftig. 1A Kiesgruben Open-Air Rock für Byker und sonstige Kuttenträger. Da wird der Wolfgang Petry Fan zum Punker, ey! Jetzt aber Schluß. Ich denke, dass ich da etwas gemein bin und der Band Unrecht tue, da sich sicherlich geheim für die deutsche Ausgabe von Antiseen hält. Paßt doch. Guade Leit eben. (joachim)

Aggressive Noise, [www.aggressive-noise.de](http://www.aggressive-noise.de)

**V/A** - 'instant singles collection vol.1' CD

Da Boss Tuneage mit dem Planen von Singles-Releases wohl schneller ist, als Presswerke das Vinyl besorgen können, hat man sich wohl vorgenommen, gleich 6 Bands auf CD in Single-Grösse Falblatt Cover rauszubringen. Geht noch schneller, noch mehr Bands kommen auf den Markt. Noch mehr zuschneiden, noch mehr Verwirrung, noch mehr Releases. O.K. Erst gab's CDs für'n Preis einer LP, dann für den Preis einer Maxi Single, dann 2 CDs für'n Preis einer CD, dann für einen Döner und so weiter. Jetzt Voll-Länge CD mit 56 Bands zum Preis einer Single. 6 Bands, 6 mal Punk-Durchschnitt bis Überdurchschnitt von BAREFOOT, FAILSAFE, VEHICLE DEREK, WORDS AWAY, CAN'T SAY und der hauseigenen Band BENNY. Wahrscheinlich frisst das Porto aus England sowieso den kleinen Preis auf, aber na bitte... Wer 6 neue Punkbands mit insgesamt 26 Songs will. Hier sind sie. (joachim)

Boss Tuneage

**GREEN DRAYTON UNIT** - 'due bottoni' 7"

Feine Single aus dem Bereich "New British Sound Of Swingin'6T's". Zwei Instrumentalstücke irgendwo zwischen frühem James Taylor Quartet und Sixties Soul-Jazz. Saxophon als Lead-Instrument, beste Meldung. Kommt als Back-Ground in Clubs zwar sicherlich besser als auf dem heimischen Stereo, bringt aber jede Menge Coolness ins triste Wohnzimmer. Lecker grünes Vinyl, Auflage 1.000. (joachim)

Butterfly Records, [www.butterfly-records.com](http://www.butterfly-records.com)

**GO-BETWEENS** - 'bright yellow bright orange' LP/CD

Ja ich gebe zu, dass die Go-Betweens früher zu meinen Lieblings Pop-Bands gehörten. Kaum ein Song, der nicht den



filigranen Finger der Perfektion beinhaltet. Das war Anfang der Achtziger. Ihre ersten 3 LPs (also die Rough Trade und Sire Phase) bescherte uns Platten, die ich heute als Klassiker bezeichnen würde. Dann kam ihre Phase der Belanglosigkeit und ihre Platten kamen auf Beggars Banquet raus. Da hatte dann die Perfektion den Pop Song völlig überholt und ich die Band aufgegeben. Die sogenannte C-86 Phase brachte einfach so viele klasse Pop Bands hervor, dass unsere Australier einfach in der Belanglosigkeit verschwanden. Solo Geschichten von Grant McLennan oder Robert Forster fand ich auch eher lasch. Ihr Comeback vor 2 oder 3 Jahren habe ich dann gar nicht mehr mitbekommen und jetzt hier dies. Was ein Feingefühl für Melodien. Wow. Da sind Leute aber extremst erwachsen geworden. Strichweise killen Songs auf dieser neuen Scheibe Stücke aus ihrer Anfangszeit. Bandvergleiche möchte ich nicht wirklich anstellen, da es nicht gerecht wäre. Aber die glasklare Produktion, die Gradlinigkeit der Songs der teils melancholische Inhalt lassen mich an einige Sarah Bands, gemischt mit den kleinen (besseren) Songs von Green On Red oder partiell Men They Couldn't Hang erinnern. Schön, dass es heute regnet, schön, dass ich nichts groß vorhabe. Einfach den Gang rausnehmen, aus dem Fenster lehnen und zuhören. Abends halb zahn in Deutschland. (joachim)

Clearspot/Efa

**ODDBALL'S BAND** - 'fucked up right' 10"

Vorneweg gesagt: Gefällt mir besser als ihre 10inch davor. Zwar weiß ich nicht, wie man eine Zielgruppe bestimmen sollte, aber dies ist wirklich nicht mein Problem. Natürlich mag ich den Blue Note Cover Rip Off, aber er ist „misleading!“. Punk? Nun ja, nicht wirklich. Eine sperrige, aber extremst interessante Mischung aus Rhythm'n'Blues, Garage und Rock'n'Roll. Der knarzige Sänger verlangt eigentlich nach einer Garagen Backing-Band, die teils sleazy Rock'n'Roll Kapelle eher einen „Smooth Operator“. Macht wirklich Spaß die Sache, da wohl eine neue Hörgewohnheit aufgemacht werden muss. Ich denke, dass Leute, die irgendwelchen Neo-Garagen Krams langsam satt haben, aber den ursprünglichen Pub-Rock nicht wirklich mögen, weil teils zu lahm, hier eine prima Alternative finden. Well done, guys! (joachim)

Weird Science

**BOB LOG III** - 'log bomb' CD

Voll cool Mann. Ein Freak, seine Slide Gitarre und Fuß-Trommel. Voll der Blues, ey. Ich höre mir so was ja mal ganz gern an, aber irgendwie tritt sich so was nach 3 Songs aus. Doo Rag hatten so was auch mal zu zweit gemacht. Würde dann auch schnell matt. Hmm. Jetzt fällt mir auch nichts mehr ein. Ach ja. Naggische Frau im Innencover. Manchmal habe ich einfach nicht den Blues. (joachim)

Fat Possum/Spv

**KILLER BARBIES** - 'sin in in' CD

So kann man sich irren! Beim Anblick des Covers dachte ich schon. Oh Got! Nicht wieder diese Wrestling Nummer mit Beauty And The Beast, Sex Contra Rock'n'Roll und dem ganzen

Rumgespinne. Aber nach 2 Songs war ich dann doch etwas verunsichert. Klasse Scheibe. Mega solide Rock mit Frontfrau. Oh ja, hie und da erinnert mich das an bessere Runaways, wenn sie Punk gespielt hätten. Ansonsten recht abwechslungsreiche Rock meets Punk Mucke aus Spanien. Riot-Girlies meets US-MedollicSoftCore. Alles fein, MTV tauglich mit Ärzte Referenzen. So lieb, dass man gar nicht böse sein kann. Der ganze aufgesetzte Horror-Quatsch ist doch eher augenzwinkernde Spass-Maskerade. Gott sei Dank, denn als alter B-Movies Fan hätte ich sonst völlig aufgeregt. (joachim)

Drakkar/Bmg

**THERE IS A LIGHT THAT NEVER GOES OUT / VANILLA** - Split-10"

Generell gesehen: Klasse Platte. TIALTNGO aus Tokyo und Vanilla aus Frankreich tummeln sich beide im musikalischen Bereich mit dem dreibuchstäbigen „E“ Wort. Musikalisch beides erste Sahne, denn man merkt, daß nicht einfach schnell mal paar Ideen auf's Vinyl geworfen wurde (oft der Fall), sondern man versucht hat, Power und Stimmung auf einen ausgewogenen Weg zu bringen. Die Japaner verlieren teilweise an Spannung, da die erste Hälfte ihrer Seite durch einen merkwürdig grausamen Sänger versaut wird. Der fängt sich dann aber und alles wird gut. Die Franzosen sind ziemlich „dreamy“ und rocken eher verhalten vom Leder. Keine langweiligen Parts in den Songs, die Gesangsparts sind Geschmackssache. Ich denke, dass diese Auflage von 700 Stück in superhübschen „Art-Cover“ alle glücklich machen würde, die die Zeit zum nächsten Jade Tree Release überbrücken wollen. (joachim)

Bachelor, [www.bachelor-recordlabel.de](http://www.bachelor-recordlabel.de)

**SHOKEI** - 'koro' 7"

Ach du schwängerer Grottenolm. Typische Platte, die beim Einspielen wohl mächtig Spaß gemacht hat, bei Anhören aber nicht nachvollziehbar ist. Alles mögliche zwischen Hardcore Krach und Punk-Geklingel, Power und Langeweile, Scheisse und gutem Ansatz. Aber machen wir uns nichts vor: Das Treten auf Kakerlaken gibt auch nette Geräusche. (joachim)

Grec Complet Records, [www.shokei.de](http://www.shokei.de)

**THE BREAK** - 'same' CD

Schon wieder eine Platte für "Freunde von Foo Fighters und Texas Is The Reason", so der Promo-Zettel. Liebe Promozettel Schreiber. Es gibt auch noch andere Bands auf diesem Planeten. Break kommen aus New Jersey und machen soliden Punk'n'Roll. Schöne gradlinige Melodien, der Sänger kann gut singen, die Musiker gut musizieren. Ist aber im Enderfekt alles ziemlich austauschbar. Könnten auch auf Boss Tuneage sein und anders heißen. Kein Grund für ne schlecht Geschichte. Kein Grund zum Jubeln. Werden vielleicht sogar ihr Ding machen. Potential ist da. (joachim)

Make My Day Records/Zomba

**KRUZEFIX** - 'mia san dageng!' Heft + 7"

**KRUZEFIX** - 'international' Heft + 7"

2 mal Single-Format Fanzine mit 7" Tonträger. Nun ja, dem einen oder anderen ja hinlänglich bekannt. Das Heft zum Aufschwung der brachliegenden Münchner Punk-Szene. Will man ja nichts gegen sagen. Auch wenn mir bayerischer Patriotismus eher suspekt ist, zolle ich selbstverständlich allen Tribut, die etwas machen. Die bayernische Ausgabe widmet sich natürlich eher den lokalen Begebenheiten. Auf 64 Seiten alles mögliche über bayerischen Patriotismus und Punk aus den letzten 2000 Jahren. Sparfankal ist jetzt auch richtig legitim Punk. Achternbusch ist sowieso Punk. Gerhart Polt ist Punk. Der Trikont Verlag war lange Punk, bevor wir Punk. Sauba, die Musi. Dann bissler Historie, etwas Anti Steuer. Geht eigentlich in Ordnung, wenn auch mir am Arschrei vorher. Single beinhaltet 6 Songs, die das Heft akustisch unterstützen. Mit Wulde Wachi, Gratla Bänd, Sparfankal + mehr. Wer's braucht?!

Die internationale Ausgabe geht dann über 64 Seiten rauf und runter, was das Punk-Thema hergibt. Meist nach dem Motto „Ich Punk, ich gut .. und du ?“. Auch wenn ich alles etwas aufgesetzt sehe, sind die Artikel über internationale Szenen recht ordentlich, wenn auch zu kurz. Das erfrischende Spätsiebzigiger Layout lässt auch in Nostalgie schwelgen. Was will man mehr. 6 Track Single dabei ... alles bestens, wenn man's mag. Ich denke mit 10 Euro Dollars für 3 Ausgaben mit Single macht man nichts falsch und sich nicht's vor. (joachim)

Aggressive Noise, www.aggressive-noise.de

**DIPLOMATS OF SOLID SOUND** - 'alligator boogaloo' 7"

Feine 4-Track mit dem Spirit von Booker T, Hammond-bezogenen Blue Note Sachen a la Reuben Wilson oder Lonnie Smith, Swinging London und a bissel Funk. Coole Club-Sounds, die zwar mit dem Tempo mal nach vorne gehen sollten, aber unsere Rollkrägerträger - Fraktion wird's lieben. (joachim)  
Butterfly Records, www.butterfly-records.com

**HOT CROSS / LIGHT THE FUSE AND RUN** - Split-7"

Die A-Seite macht mich völlig nervös! „Chaotic, energetical Hardcore“ laut Promo-Zettel. O.K., lass ich so stehen. Auch wenn mir das alles zu hektisch ist. Wem You And I was sagt, dann der Hinweis, dass es Mitglieder davon sind. B-Seite ist merkwürdig anders. Erster Song klingt als würde jemand „Dad“ von Nomeansno nachspielen wollen und sich selber einbringen. Soll o.k. sein, die Riffs und den Gesang habt ihr geschafft. Zweiter Song ein Instrumental-Track, bei dem man anfangen kann zu träumen. Man stelle sich vor, ein großer Überstage Abbaubagger bewegt sich langsam von links nach rechts (im romantischen Sonnenuntergang) während kleine Kinder im Vordergrund Frösche aufblasen. Seufz. Der Tag verabschiedet sich langsam über Richmond, VA. (joachim)  
Level Plane Records, vertrieb: www.novarecordings.de

**PAGENINETYNINE** - 'document #8' LP

Völlige Augenwischerein. Schade. Supergeiles Klappcover in der Machart vieler Avantgarde LPs, (so mit Prägedruck und Zeichnungs-Booklet) aber musikalisch knapper Durchschnitt. Wenn's Hardcore wird, dann langweiliges Rumgeknödel, wenn's etwas experimenteller wird, dann auf Akkorden rumeiert, irgendwie ohne Höhen und Tiefen. Weiß auch nicht recht, aber zu Begeistern weiß die Platte nicht wirklich. Habe sicherheitshalber Freunde eingeladen, um mich nicht ganz zu outen, aber das Urteil ändert sich nicht. Amis, die versuchen dem „Core“ irgendwelche Ambient Aspekte beizumengen, aber kläglich an Ideen scheitern. Das ist schade, sehr schade. Vor allem weil das Cover wahrscheinlich ziemlich viel gekostet hat. Habe ich da jetzt einen Trend verpennt? Ist das irgendwie angesagt? Wer eine Melanche aus Riffgedöns und Geschreie mag soll's ausprobieren. In meiner Butze (Wohnzimmer) hat's niemandem gefallen. (joachim)  
Scene Police

**LITTLE BARE BIG BEAR** - 'little man' 7"



Eine Platte die gerade in meine momentane Plattenauflegungs-

**NEW & NASTY PUNKROCKPLASTIC**

**SONNY VINCENT**

**“The Good, The bad..” CD**



Ultrahammergeniales Album. Sonny reiste um den Globus und angelte sich die coolsten Musiker. Mit Greg Ginn (Black Flag), Dexter Holland, Noodles, Capt Sensible and Brian of The Damned, Ron and Scott of The Stooges, Derwood Of Generation X, Thurston and Jim Of Sonic Youth, Kim Of The Muffs, Don Fleming of Teenage

Fanclub and Gumball, Pat Of Lazy Cowgirls, Javier of The Zeros, Cliff Of The Weirdos, Dave Of Superbees, Walter Of The Heartbreakers, und ne Menge andere. CD limitiert auf Red Wax! Und ausserdem noch viel limitierter.....

**JIMMY PAGE / SONNY VINCENT Sawbd 7”( nonCDTrack!)**

**“I Was A Punk Before You Was A Punk” CD**

CompCD feat Ramones, Misfits, Lurkers, Sham 69, Damned, DOA, Generation X, NoFX, Tote Hosen, Nuns, Vibrators, Aurora, GBH, Chelsea, Major Accident und viele, viele mehr. Sehr nettes, fettes Booklet mit vielen Stories und Bildern. 30 ziemliche Killer-Trax.



**D.O.A. - “Win The Battle” CD**



D.O.A. endlich wieder mit Ur-Basser **Randy Rampage!**

13 nagelneue Songs, incl “Just Say No To The WTO”, “Beer Liberation Army” und sogar 'nem Cover von ZZTops “La Grange”.

**VIBRATORS - “Buzzin” CD**

Neues Album von der Band, die mit “Troops Of Tomorrow” und “Disco In Moscow” zwei ewige Hits schrieb. 15 neue Songs, und endlich von “Something For Nothing” bis “Streets Of London” die LiveFaves auf CD!!! Limited Edition orange Plastic CD!

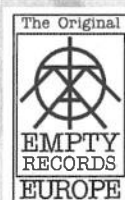


**SpringtOifel - Lieder aus 2001 Nacht**



DoCD und DoLP zur Feier von 20 Jahre SpringtOifel. DoCD mit Video fuer PC. Neben den von den Fans gewählten Lieblingssongs in Neuaufnahme gibts viele neue Songs und sehr nette Coverversionen. Eigentlich 2 komplett neue Alben!

**Coming Soon**  
Generation X Live CD & Live 7"  
Flipside Vinyl/Fanzine Vol1,2,3 CD



**Still Hot**  
Ramones & NYDolls Sawblade CD  
White Flag - “Eternally Undone” CD  
The Nuns - “Naked Save....” CD  
Blondie/Bloodless Pharaohs & Suicide/Richard Hell Sawblade 7”

**Preise (in Euro!)**  
CD 11,-  
DoCD 18,-  
DoLP 18,-  
SawCD 5,-  
Saw7” 5,-  
Porto D 4,-

Spitzwiesenstr 50, D - 90765 Fuerth, www.empty.de

Stimmung passt, wie Arsch auf Topf. Klasse gemacht. Der Sound der Pretty Things zur S.F.Sorrow Phase mit einem Schuss Attack, etwas Artwoods oder Tomorrow. Yeps! Swinging London, Topfhaarschnitt und Paisley Hemden. Dass man so was im Toe Rag Studio natürlich extremst hinbekommt, spricht für die Qualität der Songs. Wer auf Musik um 1968 England steht mit less Soul, more Freakscene, sollte die Scheibe unbedingt antesten. (joachim)

Butterfly Records, www.butterfly-records.com

**MONSTERS** - 'i see dead people' LP/CD  
Schade, habe mich eigentlich auf die Platte gefreut, vor allem, da mit ihre letzte “Birds Eat Martians” nicht sonderlich gefallen hat. Das ist aber auch schon 3 Jahre her. Also „What's new Pussycat?“ Gar nichts. Langeweile im Hause Beat Man. Zugegeben, solide eingespielt, aber alles ausgelutschte Pfade. Wirklich jeden Song glaubt man schon mal besser gehört zu haben. Tja, da scheint die Luft draussen zu sein. Mit solcher Art Platten haben auch artverwandte Bands wie Cynics, Miracle Workers, Creeps oder Fuzztones am Schluss ihre Fangemeinde vergrault. Vielleicht macht so was ja live noch Spaß. Auf Tonträger ziehe ich die meisten mittelmäßigen Bands auf Vox Records meinewegen auch Get Hip vor. Schade drum. (joachim)  
Voodoo Rhythm Records, www.voodooorhythm.com

**LAZY LANE** - 'sea witch' 7"  
Eigentlich stehen die Zeichen für solche Singles bei mir immer auf "gut", hier ist aber ziemlich langweilig. Spätsiebzig orientierter Psych-Folk der melancholischen Sorte. Klingt irgendwie, als würden gelangweilte Jefferson Airplane um 1968 Kurt Weill Songs interpretieren. Selbstverständlich mit Frauengesang. Leider lauer Durchschnitt. (joachim)  
Butterfly Records, www.butterfly-records.com

**JET BLACK** - 'und wir wussten es besser' 7"  
Ob sich die Band nach dem STRANGLERS Drummer benannt hat? Rätsel über Rätsel. Nun ja, wie heißt es so schön. D.I.Y. gemacht. Schönes Cover, nettes Booklet. Musik Richtung Hardcore meets "E"-Core mit viel Wumms und Power. Sänger geht mir völlig auf den Eierstock. Tausend male gehörtes Presskopf Geschreie. Jetzt fällt mir nicht mehr ein. Adresse fehlt auch irgendwie. Ob das unten genannte das Label oder der Vertrieb ist, weiß man auch nicht. Auf jeden Fall ist die Single etwas besser als:  
Unterm Durchschnitt (joachim)

**BENNY / BABY LITTLE TABLETS** - Split-7"  
Ach ja, der monatliche Boss Tuneage Auswurf. Wieder mal 2 Bands, die völlig o.k. sind. Solider Punk halt. Keine Höhen, kaum Tiefen. Was halt Boss Tuneage so rausbringt. Und Wunder was, Benny ist die eigene Band eines (des ?) Boss Tuneage Machers in England. B.L.T. ist die Band des japanischen Headquarters des Labels. Die spielen dann halt genau das, was sie auch von anderen Bands erwarten. Soliden Punk. Blau marmoriertes, schweres Vinyl. That's it! (joachim)  
Boss Tuneage

**SEAN NA NA** - 'my majesty' CD  
Ich muss ja zugeben, dass ich mich beim aussuchen der CD vom Cover hab bestechen lassen. Umschreiben wir es mal mit dem Stichwort „Wendy“. Wer nun mit den Achseln zuckt, fragt am besten seine kleine Schwester, Cousine oder gegebenenfalls seine Tochter. Auf jeden Fall macht die Scheibe Lust auf einen Ausritt. Wer nicht im Besitz eines Pferdes ist (so wie ich), kann ja auch grillen oder auf dem Balkon Bier trinken. Durchweg sympathisches Gitarrenalbum mit Powerpop-Appeal! (harm)

Frenchkiss Records/ Efa

**THE TIKITIKI BAMBOOOOS** - 's/t' CD  
Klingt nicht gerade nach New School Hardcore! Nein, vielmehr haben sich die drei Japaner der „Hula Hula Surfmusik“ verschrieben. Klassischer Surfbeat mit traditionellen Einflüssen, gemischt mit wildem Trash und Rock'n'Roll, so steht es in der Presseinfo und dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Mit Sicherheit erfinden die „Bamboooos“ auf diesem Gebiet nichts Neues, aber wer will schon neumodische Surfmusik. Wer bereits die Leopold Kraus Wellenkapelle, die aus selben Hause stammt, in sein Herz geschlossen hat, der wird auch an dieser Scheibe nichts aussetzen haben. Ganz nebenbei hat der Münchner Künstler Moritz R, der bereits für Depeche Mode tätig war und in Teilpels „Verschwende Deine Jugend“ mit zahlreichen O-Tönen vertreten ist, das Coverartwork gestaltet.

(harm)

Kamikaze Records/ Taifun Music Publishing

**PUFFBALL** - 'leave them all behind' CD  
Gaaaaspedal! Ganz klar, wer die musikalischen Vorbilder der Jungs sind: Motörhead und Supersuckers! Wie fast alle Schweden, sind auch Puffball in der Lage ihre Helden nahezu 1:1 zu imitieren. Das Ganze kommt ziemlich fett und bodenständig rüber, dennoch vermisse ich nach nur wenigen Songs den bandeigenen Wiedererkennungswert. Live mit Sicherheit ein Besuch wert, auf Platte bleibe ich jedoch lieber bei den Originalen. (harm)  
Burning Heart Records/ Epitaph Europe

**CITY OF CARTERPILLAR** CD  
Wow! Dies ist ein Album, mit dem man sich beschäftigen muss. Trocken, düster, schwermütig, euphorisch, verzweifelt. Sphärische Gitarrenteppiche treffen auf bittersüße Melodiefetzen, immer wieder durchbrochen von noisigen Gesangspassagen. Man kann einfach nicht stillhalten, wie ein Kind, das von Neurodermitis geplagt, sich immer wieder kratzen will, aber nicht darf. Im wahrsten Sinne des Wortes: Aufreibend! (harm)  
Nova Records/ Level Plane

**DIE SIFFER** - 'weites feld' CD  
Wow! Dies ist ein Album, mit dem man sich nicht beschäftigen muss. Vier Jungs machen (größtenteils) deutschen Melodicpunk. Musikalisch, so meint man, wollen sie sich zwischen den Ärzten und Bad Religion bewegen. Textzeit gefällig? „Wie gehen Eskimos aufs Klo? Hab ich mich immer schon gefragt... gefriert denn denen nicht der Po?“ ... tja! (harm)  
Pro Music/ 3 Chords

**CHANNEL THREE** - 'ch3' CD  
Ch3 setzen auf Altbewährtes und knallen einem mit ihrem neuen Album, wie in früher 80er-Manier, den guten alten Punkrock um die Ohren. Hochkarätige Unterstützung bekamen sie dabei im Studio von Jim Monroe (Farside, Gameface) und John Golden (Bad Brains, Black Flag). Auf jeden Fall ein sehr solides Album, welches sich hören lassen kann. Sehnhelbst darauf gewartet habe ich zwar nicht, aber vielleicht ja Du?! (harm)  
Dr.Strange Records/ Mordam Records

**OWEN** - 'no good for no one now' CD  
Die Musik von Multitalent Mike Kinsella ist so warm und flauschig wie das Schafsfell aus einer Kindheitserinnerung, auf dem man gewickelt und gepudert wurde. Die Songs sind so lieb und nett, dass man am liebsten rausgehen und was Verbotenes machen würde. Geht aber nicht, Mama muss erst noch abwischen! (harm)  
Polyvinyl Records

**THE CABLE CAR THEORY** - 'fables and fictions of the human condition' CD  
Auffällig im Vergleich zum Vorgänger ist, dass TCCT auf das Geschrei verzichten und durchgängig rau singen. Das erinnert mich etwas an HOT WATER MUSIC. Musikalisch ist es auch straighter und rockiger geworden. Gefällt mir insgesamt besser als der Vorgänger "the deconstruction". (jörg)

Defiance Records

**AMBROSE** - 's/t' CD  
Oh man, ihr seid ja Pappnasen, aber dazu später mehr. AMBROSE machen energetischen Power-Pop mit einer



TERRORGRUPPE mik

großen Prise Herzschmerz und das machen sie, wie ich finde, viel besser als die meisten sogenannten "groben" dieses Genres. Um das Fass nun voll zu machen, sei noch erwähnt, dass die neue Mini CD noch eine qualitative Steigerung gegenüber den vorigen Releases beinhaltet! So, und nun zu dem Ding mit dem Pappnasen. Also, alles scheint genau richtig zu sein, aber nein, die haben sich nun aufgelöst! Na toll, da bin ich jetzt so richtig angefixt und dann so etwas. Aber trotzdem ne super Platte Jungs! (jörg)  
Defiance Records

**KEVIN DEVINE** - 'travelling the EU' CDs

Ich kann ja mit diesen Singer-/ Songwriter Zeug nicht so richtig viel anfangen. Kevin ist bestimmt ne coole Socke, aber auf diesen Pfadfinder Lagerfeuer "an-die-Hand-nehm" Scheiß kann ich echt verzichten, zumal Kevin so klingt, als regne es bereits seit dem Beginn des Ausfluges. Es erinnert auch etwas an SOUL ASYLUM unplugged. (jörg)  
Defiance Records

**NEVER SURRENDER / FACE THE ENEMY** - 'split' CD  
NEVER SURRENDER ist die neue Kapelle von Porcell (Ex YOUTH OF TODAY, SHELTER u.s.w.). Nach den seichten

Weichpüler Platten von SHELTER hätte ich mit so etwas allerdings nicht gerechnet. 1a Mosh HC mit einer extra krachigen Gitarre und einigen Metal Riffs. Interessant ist auch, das Porcell selber singt, denn bisher hat er nur

Geradeaus rockender Strassenpunk aus Schweden, der mich nicht wirklich aus den Socken haut! Rockstar Records \*  
**THE GHOULIES** - 'Communication' CD - Schwedischer Schweinepunk zwischen Turbonegro und Motörhead. Nett. Rockstar Records \*

**LITTLEJEANS** - 'Same' CD-EP  
Bis heute viel mir zu Hawaii musikalisch nicht viel mehr als Chokebore ein, da kommen Littlejeans aus Honolulu mit einer charmanten 5-Song-LoFi-Indiepop-EP um die Ecke. Und das auch noch auf Asian Man, die ja gemeinhin mehr für Ska(-punk) bekannt sind. Die fünf Songs waren eigentlich nur als Bewerbungsdemo gedacht, aber dem Oberasiaten Mike Park haben sie wohl so gut gefallen, das er sie gleich als EP veröffentlichte! Mit den Eckpfeilern Pavement, Velvet Underground, Beatles und Guided By Voices eiern Littlejeans charmant unfertig doch ihren kleinen Soundkosmos und machen mich definitiv neugierig auf ihr bald erscheinendes Debütalbum! (frank d.)  
Asian Man Records  
<http://www.littlejeans.com>

**DAN POTTHAST** - 'Sweets And Meats' CD  
Dan Potthast dürfte dem geneigten Skapunk-Fan als Sänger von Mu 330 bekannt sein! Solo widmet er sich jedoch dem „Gute Laune-Frühlings-Wohlfühl-Pop“. Reduziert auf akustische Gitarre, Drums und Orgel schüttelt Herr Potthast auf „Sweets And Meats“ 15 kleine Songperlen zwischen den Beach Boys, Crowded House und Weezer mit links aus dem Ärmel. Feine Sache das! (frank d.)  
Asian Man Records  
<http://www.asianmanrecords.com>

**VITESSE** - 'You Win Again. Gravity!' CD  
Vitesse versetzen mich mit den ersten Klängen ihres neuen Albums schlagartig in die frühen Achtziger zurück und mir gehen neben den Magnetic Fields automatisch Namen wie OMD, New Order, Human League, Depeche Mode und Freur durch den Kopf. Auf 16 Songs erzeugt das Chicagoer Duo einen Wohlklang, der mich an einem sonnigen Winter-Sonntagnachmittag gemütlich einlullt. Ich ertappe mich dabei, leise „Doot Doot“ zu singen und von Wavefrisuren, Popporn in weißen Bühnenausfits und Nik Kershaw zu träumen! Vitesse lassen einem nur zwei Möglichkeiten: Lieben oder Hassen! (frank d.)  
Acuarela/Skycap/Zomba  
<http://www.acuareladiscos.com>

**OWN** - 'Nagual' Mini-CD  
Ordentlich auf die „Zwölf“ hauen die Nürnberger Own auf ihrer aktuellen Mini-CD „Nagual“. Sie selbst verweisen auf Einflüsse wie Kyuss, At The Drive In und Tool, die man ihnen auch durchgehen lässt. Das Ganze rockt, manchmal etwas holprig, schwer und heftig. Insgesamt könnten Own ihren Sound jedoch wesentlich abwechslungsreicher gestalten. Richtig nervig wird es durch das aufgesetzte und anstrengende „Metal-Gejaule“ des Sängers. (frank d.)  
Proosh Records  
<http://www.proosh.de>

**BURST OF FIRE** - 'Same' Mini-CD  
Burst Of Fire aus der Umgebung von Frankfurt spielen auf ihrer Debüt-Mini-CD schlichtweg klischeehaften, schlecht produzierten Metalcore mit typischem „Grunz und Schrei“-Gesang. Da wird, ohne so etwas wie Melodien in Betracht zu ziehen, geslappt, gemosht, gegröhlt und ge-Double Basst bis der Arzt kommt. Sorry Jungs, aber das ist einfach langweilig, überflüssig und schon fast ärgerlich. (frank d.)  
<http://www.burstoffire.com>

**FALLING DOWN** - 'Our Style' Mini-CD  
Und gleich noch 'ne „Youth Crew“ hinter her. Falling Down lassen es auf „Our Style“ allerdings deutlich HC-lastiger angehen als Burst Of Fire. Die Produktion ist ebenfalls sehr schwach, aber zum Glück fehlt der Double Bass- und Slap-Faktor. Letztendlich ergeht sich die Band jedoch genau wie Burst Of Fire

Saiten gezupft. Wie sagt man so schön, nicht von schlechten Eltern!  
FACE THE ENEMY lassen es etwas ruhiger angehen...ähm ich meine natürlich ruhiger als .NEVER SURRENDER, denn ruhig sind FTE wirklich nicht! Hier wird ordentlich in die Old School SxE HC Kerbe gekloppt. Wirklich vom feinsten! Mit von der Partie ist Tim McMahon (Ex MOUTHPIECE). Sehr Coole Split CD! (jörg)  
Defiance Records

### Short Cuts - „kurz und schmerzlos“ Reviews von Frank D.

**FULL BLOWN CHAOS** - 'Same' MCD - „Voll Aufre Fresse“-NYHC im kräftigsten Bollergewand, natürlich nur echt mit kurzen Haaren und verschränkten Armen. Filled With Hate Records \*  
**DEATH OR GLORY** - 'Your Choice E.P.' CD - Noch mal junge Menschen mit kurzen Haaren. Hier aber melodischer, rockiger und aus heimischen Gefilden. Crucial Response Records \*  
**OVERMARS & DONEFOR** - 'In The Arms Of Octopus' Split-CD - Schwerer und schleppender Noise-Metal-Core von zwei französischen Combos, der auf die Dauer arg langweilt. [theovermars.free.fr](http://theovermars.free.fr) \*  
**DOWN AND AWAY** - 'Make it Matter' MCD

in Klischees und Eintönigkeit!  
(frank d.)  
<http://www.fallingdownonline.de/vu>

**RUNNING LIKE THIEVES** - 'The Approval Of The Crowd' Mini-CD  
Von R.L.T. können Falling Down und Burst Of Fire auf jeden Fall noch eine Menge lernen. Bestehend aus Mitgliedern alter Hardcore-Legenden wie Supertouch und Bold, zeigen R.L.T. in nur vier Songs wie zeitgemäßer, auf den Punkt gespielter Hardcore heute klingen muss! Da wird ziemlich straight und kräftig zwischen Hot Water Music, Poison Idea und der Rollins Band gerockt, ohne in pures „Gebolter“ zu verfallen!  
(frank d.)

Livewire Records  
<http://www.livewire-records.com>

**ANGELIKA EXPRESS** - 'Same' CD/LP



Selten gibt es Debütalben deutscher Bands, die vom ersten bis letzten Ton ein so homogenes Bild abgeben wie das von Angelika Express. Sie veröffentlichten auf dem Family Five-Label Paul!, machen einfach alles richtig und fangen schon beim Cover an. Gewandet in äußerster eleganter schwarze Anzüge posieren die drei Kölner vor komplett rot gehaltenem Hintergrund außerordentlich Mod-kompatibel. Im Geiste der frühen Who stürmen sie daraufhin durch 15 Indierock-Mod-Powerpop Perlen, die keine Wünsche offen lassen und den Opener „Selbsthypnose“ zum Programm werden lassen. Da wird geschickt bei Gang Of Four, The Clash, Ruts, Fehlfarben, Stunde X, Tocotronic, Trio, Blumfeld, Paul Collins und The Posies angelehnt und reminisziert und ein kantiges Popmeisterwerk entworfen, das in Deutschland neben der ersten Trio und Blumfeld Platte seinesgleichen sucht. Gottgleicher Höhepunkt dieser fulminanten Granate in Rock ist dabei sicherlich die Huldigung der zweitbesten britischen Popband nach den Beatles in „Teenage Fanclub Girl“. Vollkommen hypnotisiert Ihr  
(frank d.)  
Paul/Zomba  
<http://www.angelikaexpress.de>

**SCALENE** - 'Grafting From Instantaneous And Fragmental Fulfillment' Mini-CD  
Die japanischen Scalene waren zehn Jahre unter dem Namen Atomic Fireball aktiv und in der Noise/HC-Szene sicher nicht unbekannt! Auf ihrer aktuellen Mini-CD wirbeln sie ungestüm und kompromisslos durch vier „HC-Grind-Noise-Math-StopAndGo“ - Kracher zwischen frühen Cave In, Zeni Geva, Frodus, Melt Banana und US Maple. Harter Stoff!  
(frank d.)  
H.G. Fact/Waiting For An Angel

[theswan@waitingforanangel.com](mailto:theswan@waitingforanangel.com)

**MØLLER PLESSET** - 'Rather Drunk Than Quantum' CD  
Møller Plesset aus dem französischen Rennes widmen sich auf ihrer Debüt CD dem Math-Rock der Skin Graft-Schule Chicagos. Bands wie Don Caballero, US Maple oder Karate fallen einem sofort als Vergleiche ein. Geschickt variieren die vier Franzosen ihren Sound zwischen Hektik und Ruhe, Laut und Leise, Jazz und (Noise-)Rock und verfallen dabei nicht in reines „gedaddel“. Ergänzt durch drei sehenswerte Videos und verpackt in einem wunderschönen Pappschuber mit einem außergewöhnlichen 16-seitigen Comic, lässt diese Veröffentlichung keine Wünsche offen!  
(frank d.)  
K-Fuel/X-Mist  
<http://kfuel.fr.st>

**ROB + THE PINHOLE STARS** - 'Greyskysmile' CD

**ROB + THE PINHOLE STARS/TOM LOMACCHIO** - Split 7"

**ROB + THE PINHOLE STARS/RANGELIFE** - Split 10"  
Melancholischer Gitarrenpop aus Deutschland?! Da fällt einem normalerweise höchstens Maximilian Hecker oder Tess Wiley ein, doch da tauchen plötzlich wie aus dem Nichts die Berliner Rob + The Pinhole Stars auf. Ihr Debütalbum „Greyskysmile“ enthält zehn wundervolle Popperlen im Stil von Lori Carson, Sophia, Maximilian Hecker und Green Apple Sea, die hin und wieder mit elektronischen Einsprengeln verfeinert und abgerundet werden. Wundervoll! Über diesen Pflichtkauf hinaus, sollten auf jeden Fall noch die jeweils äußerst stilvoll aufgemachte Split-7" mit US-Songwriter Tom LoMacchio und die Split-10" mit Ranglife erworben werden.  
(frank d.)  
Mi Amante/Green Hell/X-Mist  
<http://www.mi-amante.de>

**THE SILLIES** - 'America's Most Wanton' CD/LP

In den letzten Jahren wird die Punkszene von unzähligen Re-Releases sogenannter (semi-)legendärer „Protopunk“-Bands aus den späten 70ern überflutet. Bands von denen (größtenteils) noch kein Mensch gehört hat und die sehr häufig auch jetzt niemanden interessieren müssen! Lobenswerte Ausnahmen sind da sicher die fantastischen Rubber City Rebels aus Akron/Ohio, die just auf ihrer ersten Europa-Tour begeisterte Jungpunks hinterließen und die Sillies. Detroit's „erste Punkrockband“ wurde 1977 in einem Atemzug mit MC 5 und den Stooges gehandelt und brachte es, sage und schreibe auf eine einzige 7". „Americas Most Wanton“ enthält neben dieser Single daher die wenigen unveröffentlichten Studioaufnahmen der Band, sowie einige Livemitschnitte. Soundtechnisch bewegen sich die Sillies zunächst oft orgellastig zwischen Blues, Eddie & The Hot Rods, den Stooges, Johnny Thunders und den Dead Boys um später auch Wave-Einflüsse wie Suicide, Joy Division und The Cure zu verarbeiten. Das Ganze klingt ziemlich rau, direkt und erstaunlich frisch und sollte nicht im Plattenregal verstauben.  
(frank d.)

Scotch Pooch  
<http://www.scotchpooch.com>

**PRE(E)** - 'Same' CD

Mit Pre(e) hat das rührige Ulftone Label eine wirklich interessante Band entdeckt. Von Douglas Armour und Billy Davis in Los Angeles gegründet und 2002 nach Deutschland importiert, wird die Formation live von ex-Come- Bassist Sascha Steinfurth und Hip Young Things Drummer Oli ergänzt. Musikalisch bewegen sich Pre(e) zwischen sphärischer Notwist/Console-Elektronik, The Sea & Cake-Lässigkeit und The Promise Ring-ähnlichem Emosound, was in dieser Kombination wunderschöne ruhige Indiepop-Songs auf höchstem Niveau ergibt!  
(frank d.)  
Ulftone Music/Edel Contraire  
<http://www.ulftone.com>

**DIARIO** - 'Tempo' CD/LP

Diario aus Leipzig widmen sich auf ihrer Debüt-Scheibe dem instrumentalen Post Rock Chicagoer Prägung. Ziemlich abwechslungs- und spannungsreich agieren sie auf „Tempo“ zwischen „Laut und Leise“, „Gefrickel und fließendem Sound“ und entwickeln so ihren ganz eigenen Entwurf von zeitgemäßem Indierock, der sich durchaus mit Größen wie Slint, Karate oder Tristeza messen kann.  
(frank d.)  
Velocity Sounds Records/Efa  
<http://www.velocitysounds.de>

**ANYWAY** - 'Golf Club' CD/LP

Aus der Nähe von Prag kommen die vier schwer rockenden Herren von Anyway. Ihr Debüt-Album „Golf Club“ auf dem renommierten tschechischen Day After Label überzeugt auf ganzer Länge. Vierzehn Kracher zwischen Mudhoney, Fugazi und Jesus Lizard werden einem hier in einem orkanartigen Gemisch aus Blues, Brit-Wave-Funk, Emo und Grunge

um die Ohren geblasen, das es nur so scheppert. Wow!  
(frank d.)  
Day After Records/Green Hell  
<http://www.dayafter.cz>

**V.A.** - 'Give Peas A Chance' CD/DLP

Normalerweise bin ich wirklich kein großer Freund von sogenannten „Raregroove oder Funkclassics“-Compilations. Mit Diesen wird dem cool-urbanen Hipster, zusammengestellt aus oft nur zweitklassigem Material, das Geld nur so aus der Tasche gezogen. Ganz anders verhält es sich da mit der „Give Peas A Chance“-Kollektion. Hier hat das Wort „Raregroove-Klassiker“ noch eine wirkliche Bedeutung. Entwendet aus 60er und 70er TV- und Filmproduktionen, findet man 21 Ausnahmegroover wie die Titelmelodien von „Polizeiruf 110“, „ZDF Auslandsjournal“, „Spiegel TV“, „Titel, Thesen, Temperamente“ uva., die u.a. von TV-Big Bands unter der Leitung von Orchester-Legenden wie Paul Kuhn und Dieter Reith eingespielt wurden. Ein wahres Paradies für Freunde des stilvollen Jazz-Funk. Tanzflur-Alarm garantiert!  
(frank d.)  
Crippled Dick Hot Wax/Efa  
<http://www.crippled.de>

**HOWARD ZINN** - 'Artists In A Time Of War' CD

**NOAM CHOMSKY** - 'The New War On Terrorism : Fact And Fiction' CD  
Auf Ihren aktuellen Hör-CD's setzten sich die Historiker Zinn und Chomsky gewohnt zynisch und kritisch mit Themen wie „9/11“, Patriotismus, „Artists and war“ auseinander. Für „Native Speaker“ sicher einfach zu verstehen, empfehle ich doch ehr die Lektüre der parallel erscheinenden Bücher, um nicht ständig die „Return“-Taste zu bemühen.  
(frank d.)  
AK Press/Alternative Tentacles  
<http://www.akpress.org>

**ELLE** - 'People are dancing in the a.m.' CD

Neuster Streich des italienischen Labels Urtovox, die uns bereits mit GOOD MORNING BOY zu unterhalten wussten, ist das erstaunlich opulent und aufwendig produzierte Debütalbum von

ELLE aus Venedig-Mestre. Die magical-mystery-tour dieser Jungs fuhrnt uns direkt ins spacis-psychedelische Bermuda-Dreieck zwischen PINK FLOYD, spaeten BEATLES und neueren FLAMING LIPS, um einige Eckpunkte, die sich allerdings foermlich aufzwaengen, zu benennen. Die Gesangsarrangements erinnern an goldene Westcoast-Zeiten, da steckt einiges an Arbeit drin, und auch technisch verstehen ELLE ihr Handwerk, gleiten charmant die allzu bekannte Milchstrasse entlang und kredenzen den ewigen, suesslichen Lullaby aufs Meisterlichste, wirklich; nur Ecken und Kanten, ein gesundes Mass an Aufbaeuern, Gegensteuern, diese Priese an Krach um der lebensnotwendigen Dynamik willen, all' dies ist auf diesem Album nicht zu finden. Stattdessen gibt es halt perfekt inszenierten Psychedelic-Pop, der streckenweise und insbesondere in „Everyday“ durch den smarten Bass gut zu unterhalten weiss. Punkt.

(tom)  
fuer 12 Euro 80 ueber [www.urtovox.it](http://www.urtovox.it)

**ULTRAVIOLET MAKES ME SICK** - 'Soundproof' CD

Gute italienische Band, die irgendwie auf dem australischen Camera Obscura Label gelandet ist. Ganz richtig im Info als Instrumental Rock Trio statt als Post-Rock Projekt bezeichnet, spielen sie in traditioneller (Gitarre-Bass-Schlagzeug) Besetzung auf. Zwar greift der Bassist auch mal zum Kontrabass oder zur zweiten „Effekt“ Gitarre, aber im Grunde bleibt hier alles im getragenen Rock-Rahmen. In einfacher, sehr direkter Manier aufgenommen und gemischt, strahlt die Musik ehrliche Emotion aus, wie man sie dieser Tage eher selten zu hören bekommt. In den schwergerischsten Momenten kommen einem belnahe Dirty Three in den Sinn, an anderer Stelle erinnern sie kurz an frühe The Sorts, doch diese Referenzen spielen keine Rolle, haben die drei es doch geschafft, eine eigene Sprache zu entwickeln, die von Sehnsucht und Leidenschaft erzählt, ohne Worte zu benutzen. Sehr schöne Platte einer Band, die ich gerne mal live sehen würde, idealerweise bei einer Flasche

**RETISONIC**  
[EX-BLUETIP, GARDEN VARIETY, SWIZ, ETC...]  
**LEAN BEAT**  
DEBUT SIX SONG EP CD / 12" VINYL - EUR 10 PPD IN EUROPE

MODERN CITY RECORDS  
BOITE POSTALE 6035 | 69411 LYON - FRANCE  
WWW.MODERNCITYRECORDS.COM | INFO@MODERNCITYRECORDS.COM | 0033 478 249 129

WE ALSO MAKE  
**ONE INCH BUTTONS**  
BLACK & WHITE : 50 buttons > EUR 20  
100 buttons > EUR 30  
500 buttons > EUR 130  
COLOR : 50 buttons > EUR 25  
100 buttons > EUR 35  
500 buttons > EUR 150

AIRMAIL SHIPPING IN EUROPE INCLUDED  
SEE OUR WEBSITE OR CALL/WRITE FOR MORE INFO

Rotwein mit ein paar alten Freunden in jemandes Garten. (jochen)  
[www.cameraobscura.com.au](http://www.cameraobscura.com.au)

**THILGES 3** - 'St. Jakob' 3' CD  
Die achte aus einer Serie von zehn live 3' CDs von Thilges3, einem österreichischen Kollektiv für konzeptionelle elektronische Musik, das schon auf Labels wie Staalplaat und Staubgold veröffentlichte. Man gibt sich recht akademisch im Hause Thilges 3, formuliert sein ästhetisches Anliegen in elaborierter und eloquenter Art und Weise und schafft sich somit naturgemäß eine hohe Meßlatte für die Bewertung der eigentlichen Musik. Die gute Nachricht in diesem Falle ist, daß man auch in der Lage ist, zu halten, was man verspricht. Flüssig vorgetragene „intellektuelle“ Elektronica, abstrakt aber nicht unrythmisch, kühl aber nicht kalt, kleingehalten aber nicht unhörbar. Ich gehöre zu den Leuten, die sowas mögen und wäre schon mal interessiert, wie es aussieht, wenn sie sich live an die Auskleidung von öffentlichen und semi-öffentlichen Räumen mit einem auf die jeweilige Situation zugeschnittenen Klanggewand machen. (jochen)  
[www.thilges.at](http://www.thilges.at)

**Gammon/Khan** - 'Stitch Soundtrack' CD  
Soundtrack für einen Dokumentarfilm, in dem ältere Damen einer Community in Northwest Alabama zu Wort kommen, um sich über das Leben früher und heute zu äußern. Dreh- und Angelpunkt der Community ist seit jeher das Nähen von Quilts, daher rührt der Titel der CD, die von dem Österreicher Gammon (der auch bei Thilges3 ist) und dem New Yorker Khan (Can Oral Khan, aka 4E, aka Gizz TV aka Bizz OD, aka El Turco Loco) produziert wurde und auf dem Label des ersteren erschienen ist. Herr Khan ist dabei für den Title Track „Stitches“ verantwortlich, einen dunklen 80's Pop-Song, der in zwei Versionen vorhanden ist. Gammon steuert die restlichen fünf Tracks der mit unter 30 Minuten recht kurzen CD bei. Sein Anteil besteht aus ruhiger, instrumentaler Musik weitestgehend (jedoch nicht ausschließlich) elektronischer Natur. Das ganze ergibt eine schöne CD mit beschaulicher, fast schon sentimentaler Musik im plausiblen Homerecording Flair. Sicher ein netter Film, den man sich anhand der Musik auch ohne Bilder ganz gut vorstellen kann. (jochen)  
[www.eigentone.com](http://www.eigentone.com)

**ALL GENTLE** - 's/t'  
Ist sie das oder ist sie das nicht. Die Sängerin von All Gentle ist doch tatsächlich die Viva Moderatorin die immer die News so nett ansagt. Auf dieser CD sagt sie allerdings weniger, sondern singt in etwa wie Gwen Stephanie von No Doubt. Das ist aber nicht auf die neuen Veröffentlichungen sondern eher auf die Don't speak Zeit zurück zu führen. Das hier auch noch Herren von den Ruhrpottmetallern Jane dabei sind, verwirrt dann doch schon etwas. Auf jeden Fall hoffe ich All Gentle nicht auf irgendwelchen Hardcore Shows zu sehen, denn das passen die vier mal überhaupt nicht hin, dafür klingen sie dann stellenweise doch zu süß, bisschen Pfeffer hätte der Platte wahrscheinlich gut getan. So klingt sie dann eher nach dem zweiten Hören nur noch beliebig und weckt nur noch bei der Band Glücksgefühle. (sascha)  
[www.allgentle.de](http://www.allgentle.de)  
my favourite toy

**DEADLOCK** - 'the arrival'  
Das ganze fängt hier schon mal mit einem noch nie gehörten Keyboard Intro an und als hätte ich es gehnnt kommt dann so ein richtiger Metalblast. Wahnsinn Jungs so etwas gab es noch nie und dann noch mit so schönen Emo Texten, wie sie die Get up kids noch nicht einmal schreiben konnten. Dann werden die Jungs irgendwann textlich sogar richtig ernst und erklären uns wie die Tiere zu leiden haben unter der Herrschaft der Menschen. Super, genau das wusste ich auch nicht und das bekehrt mich sogar so, dass ich meinen kompletten Vorrat an Soja-Würstchen direkt in die Tonne geschmissen habe. Dazu leidet irgendwann auch noch mal

ein kleines Mädchen mit und dadurch wird das ganze dann so richtig authentisch. Also damit haut ihr vielleicht irgenwelche Kids total vom Hocker, aber nicht Leute die Wert auf ernsthaft gemachte Musik legen. Ist übrigens toll, dass ihr eure Skate Klamotten von Eblood geschenkt bekommt, ist wahrscheinlich auch noch mal richtig wichtig für eure Musik. Wenn ihr wirklich Metall wollt dann hört At the gates oder the Crown aber nicht so



einen Abklatsch. (sascha)  
Winter Recordings

**ALL HOPE DESTROYED** - 's/t'  
Ey, Leute das geht nicht, das ist total überflüssig. Das ganze ist glaube ich eher so belangloser New School Mosh der in ein Ohr reingeht und zum anderen wieder raus. Die Aufnahme ist absolute Grotte und der Gesang macht dazu den Höhlenkobold. Dazu wird mal wieder erzählt wie Scheiße die Welt ist und das wir ja eh gar nicht leben sollten. Dann wird noch mal erzählt wie blöd doch die Szenen gegenüber Frauen ist und das die Szene ja eh nichts füreinander tut. Ich glaube eher eure Musik ist wohl mal öfter abgelehnt worden, wenn es darum ging Konzerte zu spielen. Wisst ihr, was ich kann den Veranstalter verstehen und ich würde es nicht anders tun. In dem Sinne, immer schön böse bleiben und nicht verlernen zu lassen. (sascha)

**KEVINS CAMPFIRE** - 'my favourite toys'  
Schön mit Delay vollgepackte Gitarren und man denkt das ganze würde dadurch total atmosphärisch. Die Aufnahme ist auch mehr als bescheiden und könnte etwas mehr Klarheit gebrauchen, klingt so nämlich eher nur nach Suppe. Als nächstes zitiere ich mal das Platteninfo, weil der der das verfasst hat den würde ich an eurer Stelle mal fragen wie er zu euch steht. Das spielerische Konzept von „my favourite toys“, soll nicht zeugen das die Band noch in ihren Kinderschuhen steckt. Nein, vielmehr soll es zeigen, dass die Band am Anfang einer viel versprechenden Karriere steht. Ey Jungs, gegen euren pupslangweiligen Indierock hat ne Oma mit ihrem

Handkarren ja noch mehr Power. (sascha)  
[www.kevinscampfire.de](http://www.kevinscampfire.de)

**SPIRITUS SANCTI** - 'human unknown'  
Spiritus Sancti kommen aus Finnland, machen allerdings nicht „Ich zünde die Kirche an“, Black Metal sondern machen eher so Power Hardcore. Lustig an der Platte ist das der Sänger bei den ruhigen Stellen manchmal echt an den Sänger von Scooter erinnert, ansonsten geht die



Platte ganz in Ordnung. Ist halt eher etwas für Fans von Pro Pain oder Brightside. Mich hauts jetzt nicht um, aber die CD lief sogar mehr als einmal bei mir. (sascha)  
Full House Records

**SHE-SHE LOUNGE** - 'un buen dia para sentirse mal'  
Ich hasse es wenn die Platteninfos mehr als ein Blatt enthalten, mich interessiert es echt nicht die Bohne bei welchen Wettbewerben ihr schon dabei ward. Wenn dann auch noch die Meinung von Fans über die Musik abgedruckt wird, macht ihr es mir echt schwer euch überhaupt noch gut zu finden. Eure Musik hat nicht wirklich viel mit Blue Noise Bands zu tun und vor allem ist eure Scheibe auch nicht gut produziert. Da habe ich aus dem besagten Hause echt schon um Längen bessere Bands gehört. Wenn ich wirklich Power suche, dann nicht in dieser CD. Verfasst ganz schnell ein neues Bandinfo, weil das ist echt nur lächerlich und ich würde mich dafür echt schämen. (sascha)  
Sicksushi Records

**DEAF PENALTY** - '100 Reasons to die'  
Finnland die Zweite in diesem Review-Run. Deaf Penalty spielen eine nette Mischung aus Punkrock und Old-School die mitzureißen versteht, mir gefallen sie am besten wenn sie richtig schnell werden und dann ein bisschen an alte Raised Fist und 59 Times the Pain erinnern. Das ganze ist echt ein ordentliches Ding und es lohnt sich glaube ich für viele von euch die Jungs mal auszuchecken. (sascha)  
Full House Records

**INHUMAN** - 'Black reign'

Direkt von Straßen Brooklyns kommen Inhuman und knallen uns ihre sieben Songs vor den alt bekannten Latz. Musikalisch ist das eher so Sing Along Hardcore der sehr punkig wirkt und Leuten die in der Zeit der Gründungsphase von Agnostic Front aufgewachsen sind den perfekten Soundtrack für einen Trip in die Vergangenheit bietet. Nix für Newschool Kids oder Leute die Hardcore erst seit zwei oder drei Jahren hören und denken Poison the well oder Converge wär klassischer Hardcore. (sascha)  
Release Power Productions

**LOS CALZONES** - 'Plastico'  
Die Jungs machen richtig Spaß und spielen so mit den besten Ska Punk den ich in letzter Zeit gehört habe. In Argentinien ihrer Heimat füllen die Jungs regelmäßig Stadien und das ganze endet dann meistens in rauschenden Parties. Wenn ihr mit den Jungs mal feiern wollt und kein Geld für einen Flug nach Brasilien habt, kauft euch die CD, ein paar Bier und ladet eure Freunde ein und ihr werdet eine richtig geile Partie feiern. Toll, es gibt auch noch Musik die einem nicht immer mit nem bekackten Zeigefinger kommt. (sascha)  
Übersee Records

**REVILOS** - 'Attack'  
Bei der CD lag diesmal kein Infoblatt bei und so wird die Sache echt nicht so einfach für mich. Die Revilos klingen in etwa so, wie eine Punkversion von der Rocky Horror Picture Show. Die Protagonisten sind alle verkleidet und geschminkt und machen dazu ganz verträglichen Punk-Pop mit Mann Frau Gesang. (sascha)

**ANTENNA** - 'on the endless waves'  
Das hier klingt total nach den 80ern und die fand ich so zum kotzen, dass ich mit Antenna nach zwei Songs schon abgeschlossen habe. Die könnte ich mir echt mit Gummikrawatten, hochgefönten Haaren und fliederfarbenen Anzügen bei Formel Eins vorstellen. Irgendwo zwischen Midnight Oil und Smith (reichen aber nicht an Smith ran), finden dann Antenna ihren Platz. Die passen auch gut in so eine Disco ab 40, ich glaube da würde man die echt abfeiern. Ich muß das jetzt aus dem CD-Player nehmen, weil ich mich sonst noch vor angestaumtem 80er Ekel bekotzen muß. (sascha)

My favourite toy

**STAR STRANGLER BASTARDS** - 'Whose war is it?'  
Getrashtes World Trade Center auf dem Cover finde für eine US-Band schon mal echt okay. Musikalisch haut das ganze mit voller Wucht in die Discharge Ecke und begeistert von dem ersten Ton an. Eins, zwei, drei, vier und fick das System sind so eher der Inhalt, aber die Jungs bringen das ganze so überzeugend rüber das man nicht an ihrer Wut zweifelt. Produziert hat das ganze der John von Social Distortion und das der keinen Fake produzieren würde das weiß doch eh jeder. (sascha)  
Bad Dog Records

**FABULOUS DISASTER** - 'Panty Raid'  
Was uns die vier Mädels von Fabulous Disaster hier bieten, ist einfach total geiler Punkrock der Marke Dance Hall Crashers oder Distillers. Nicht zu vergleichen mit so einem Weichspül Pop wie es die Donnas mit ihrem letzten Album fabriziert haben. Produziert hat das ganze der Alex Newport von Fudge Tunnel und das ganze hat der Scheibe noch mal so nen richtigen Wumms gegeben. Im Sommer auf der Autobahn, als Ziel das mehr und aus den Boxen tönt Panty Raid und man kann bis auf das Fahren alles vergessen. Ganz, Groß Mädels. (sascha)  
Fat Wreck

**LUCA BRASI** - 'Fuck Your World'  
Das ist Hardcore, hier ist nichts kopiert, nichts neu erfunden und alles sehr straight gespielt. Keeping it simple, keeping it clear ist das Bandmotto wie sie uns im Info erzählen. Dem Motto machen sie auf jeden Fall alle Ehre und wer Bands wie Judge, Undertow oder Hatebreed mag

der kommt auch auf Luca Brasi klar. Aber vielleicht kann man doch mal ein bisschen im Proberaum herum experimentieren weil so seilt ihr dann schon ganz schön auswechselbar. (sascha)

Mad Mob Records

**THE APES** - 'the fugue and the fog' CD  
Als „leichte Kost“ würde ich die Musik der Apes nicht gerade bezeichnen. Die vier New Yorker spielen einen tösenden Mix aus Industrial und Noise mit einer penetranten Orgel, die einen leichten 60ies Einschlag mit sich bringt. Der größtenteils verzerrte Gesang erinnert phasenweise an Bands wie z.B. Atari Teenage Riot. Irgendwie ist mir das Ganze aber zu stressig, zumal die meisten Lieder sich irgendwann im übersteuerten Krach verlieren. Spannend ist der Mix allemal, vielleicht sollte man sich The Apes mal live anschauen bevor man urteilt (aber das trifft im Grunde ja immer zu)! (harm)

French Kiss Records/ Efa

**ECONOLINE** - 'music is stupid' CD  
Besonders auffallend ist, dass in der Presseinfo nicht ein einziges Mal das Wort „Emo“ auftaucht. Schickt sich wohl nicht mehr, wie?! Vielmehr werden Bands, die meiner Meinung nach volle Möhre „Emo“ sind, nun als Indie-Bands tituliert. Naja, is' ja auch egal, Econoline machen ihre Sache auf jeden Fall ganz gut und müssen Vergleiche mit Dinosaur Jr., Get-Up Kids und einem Hauch Hüsker Dü nicht scheuen. Die etwas dünne Stimme des Sängers tut sich zwar streckenweise etwas schwer, den richtigen Ton zu treffen, aber manch einer spricht dann von Charme. (harm)

Infur

**BOLSCHEWISTISCHE KURKAPELLE SCHWARZ-ROT** - 'kurkonzerte' CD  
Das ist der ultimative Soundtrack für blasmusikbegeisterte Jung- und Altsozialisten, die Flagge zeigen wollen gegen den jugendlichen Trendwahn der heutigen Zeit. Zusammen schunkeln und marschieren gegen die arbeitsscheue Gesellschaft und für „die Sahnetorte des kleinen Mannes“. Also Genosse, Spaten gezückt und rauf aufs Acker! (harm)

Plattenmeister/ Indigo

**THINKTANK** - 'Here is the moment' CD  
Schenkt man dem Info Glauben, sind Thinktank eine der besten Aussie-livebands und auch in konservierter Form wurden sie wohl schon recht abgefeiert. Mich haut die Mischung aus Poppunk à la Bracket und emotionaler Rockmusik im Sinne von The Get Up Kids und Konsorten nicht so recht vom Hocker - trotz lichter Momente. Tut nicht weh, aber das war's dann auch schon. (sebastian)  
Household Name Records, PO Box 12286, London, SW9 6FE  
[www.householdnamerecords.co.uk]

**THE TAKE** - 'Propeller' CD  
Irgendwie drängt sich der Vergleich mit Shades Apart ja schon auf: auch The Take aus Südwales machen DC beeinflussten leicht noise-rockigen Emocore mit Melodie, sind im Gegensatz jedoch etwas energischer und weniger eingängig als die Amis. Richtig gute Scheibe, die sich zwar nicht sofort beim ersten Hören offenbart, dafür aber auch nicht so schnell langweilig wird. Ich vermute, dass The Take sich auch live nicht verstecken brauchen. (sebastian)

Household Name Records

**DAMAGE CONTROL** - 'Can't keep us down' 7"/MCD  
Dass hier die Edge regiert, macht ein Blick auf's Cover klar. Und was die Osloer mit ihrem Artwork versprechen halten sie dann musikalisch auch zu 100%: richtig guter SE-HC der Marke Mouthpiece oder Insted. Klar stellt sich die Frage, ob man so was heute noch braucht. Dann erinnere ich mich jedoch an die unzähligen Hab-mich-lieb-Winsel-



Emo-College-Rock Langweiler der letzten Zeit und es tut gut mal was anderes zu hören. Ausserdem machen D.C. ihre Sache auch verdammt gut, dafür sind sie halt auch einfach alte Hasen (ex-Sportswear, - Amulet, - Eyeball). Ach ja, die CD hat gegenüber der 7" 2 Bonustracks und kommt somit auf 8 Lieder. (sebastian)  
Crucial Response Records,

**STRONGBOW** - 'Reflection' CD  
In ne ähnliche Richtung wie Damage Control gehen auch Strongbow. Mit dem Unterschied, dass sie schlicht mindestens 3 Klassen niedriger spielen. Und auch wenn die Band wohl eher jung ist: langweilig und retro braucht kein Mensch. Sorry, Jungs. (sebastian)  
Black Sheep Rec., Kurrerstr. 39, 72762 Reutlingen  
[www.strongbow-hardcore.de]

**CAPTAIN EVERYTHING** - 'Learning to play with...' CD  
Melodic / Pop Punk, wie er hinlänglich aus Amiland bekannt ist. Meines Erachtens wurden in dem Genre eher schon viel zu viele Platten veröffentlicht, die sich gleich anhören. Wer anderer Meinung ist kann ja zugreifen. (sebastian)  
Household Name Records

**ANTIMANIAX** - 'As long as people think' CD  
Beim Opener hatte ich ja schon die Befürchtung, noch mal so Schote a la Captain Everything vorliegen zu haben. Stattdessen wird jedoch recht cooler HC-Punk geboten, der vor Melodien und - wichtig - eigenen Ideen nicht zurückschreckt. Nicht nur musikalisch irgendwo zwischen SNFU, Propagandhi und Falling Sickness, sondern auch textlich (zumindest, was die beiden letztgenannten angeht). Trotz dem eher abschreckenden Namen, solltet ihr die Grazer bei Gelegenheit mal abchecken. (sebastian)  
Household Name Records

**KABU KI BUDDAH** - 'Life is a movie...' CD/10"  
Schräger Bauwagen Punk mit Cello, Trombone und ein paar anderen komischen Instrumenten, dafür aber ohne Gitarren. Die Zeiten für so was sind hoffentlich lange vorbei. (sebastian)  
S.K. Rec., 166 Rue Cuvier, F-69006 Lyon

**RACE FOR TITELS** CD  
Soviel ist sicher: meine Baustelle ist das nicht. Indie/Post Rock mit leicht angeträumterem Gesang. Allerdings will ich Race For Titles auch nicht schlichtweg mit dem bösen E-Word erschlagen, denn dazu ist das hier viel zu eigenständig und fernab jeglicher Klischee-Reiterei. (sebastian)  
Redemption Recording Co., P.O. Box 10238, Beverly Hills, CA 90213  
[www.redemption.net]

**COSTA'S CAKE HOUSE** - 'Lightning up the night sky' MCD



**COSTA'S CAKE HOUSE** - '555' CD  
Hammer!!! Es scheint sich auszuzahlen, dass CCH aus Karlsruhe sich regelrecht den Arsch abspielen. Bollert „Lightning...“ doch derart tight aus den Boxen, dass einem Angst werden kann. Mit irgendeinem -Core hat es zwar nichts mehr zu tun (als ob das für mich negativ wäre), stattdessen wird lupenreiner Death Metal geboten, der im Gegensatz zu vielen Genrekollegen nicht krampfhaft versucht, wie Bolt Thrower oder Morbid Angel zu klingen. Ganz gross auch die Cardigans-Coverversion. Textlich nach wie vor eher persönlicher Natur mit soziokulturellen und politischen Verweisen. Zwar ist die MCD mit 3 Stücken etwas kurz geraten, allerdings wird dieses Manko durch die Aufmachung (DVD Hülle, vollfarb Cover und die niedliche 3" CD) wettgemacht.

Zum ersten Langspieler „555“ brauch ich dann eigentlich gar nichts weiter sagen: der eingeschlagene Weg wird konsequent weitergegangen. Und dabei spielen CCH sämtliche stiernackigen Proleten mit dem kleinen Finger an die Wand. (sebastian)  
Firefly Companies, Largo S.E. Pellettier 28/29, 00151 Roma, Italy  
[www.fireflygate.com]

**V/A** - 'These things happen - Vol. 1' CD  
Keine Ahnung, was wem passiert ist, oder was der rote Faden bei diesem Sampler ist. Jedenfalls finden sich hier ne ganze Menge Bands wieder, die ich nicht kenne und die britischen Punk der neueren Spielart machen. (sebastian)  
Millipeed Rec.  
[www.millipeedrecords.com]

**SUB SIMPLEX** - 'Quality & Speed' CD  
Mal Punk'n'Roll, mal eher College Rock. Ohne mich! (sebastian)  
[www.subsimplex.com]

**DEHUMANIZE** - 'Animi motus' MCD  
Ich hasse Platten, die nicht richtig gut oder wenigstens richtig schlecht sind. Da weiss man wenigstens was man schreiben kann. Bei dem ganzen restlichen Schwurbel, der da so im Mittelfeld dümpelt schaut's i.d.R. ganz anders. Ich könnte jetzt erzählen, dass Dehumanize aus Italien kommen. Schöne Info, bringt uns aber auch net weiter. Ich könnte auch sagen, dass sie sich anhören, wie ne Mischung aus Neurosis, His Hero Is Gone und Zoo. Das mag stimmen, wäre aber abgeschrieben (wobei der Vergleich mit Neurosis auf alle Fälle hinhaut und mir auch selber eingefallen wäre - wohl in der Form: Neurosis meets Death Metal oder so). Ich könnte auch mal wieder berichten, dass das Booklet zwar schön, aber ebenso wenig informativ ist. Falls es wen interessiert.

Bleibt zum Schluss noch anzumerken, dass „Animi motus“ nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit zu empfehlen ist - zu schwerverdaulich ist das ganze. Und schon ist die Besprechung fertig! Halt einen hab ich noch: Freunde des Genres sollten Dehumanize jedenfalls mal anchecken ;-) (sebastian)  
Firefly Companies

**FACE THE FACT** - 'The safe place' MCD  
Nochmal Italien. Face The Fact, sind wohl ne Art Inzestprodukt der römischen HC-Szene. Was dabei rausgekommen ist, hat Muskeln und klingt metallisch. Ich hab zwar schon schlimmeres aus den BeNeLux-Staaten oder aus Amiland gehört, aber das kleinere Übel zu sein, scheint mir nichts zu sein, mit dem man einen Plattenkauf rechtfertigen könnte. (sebastian)  
Firefly Companies

**THE SUBLINGUALS** CD  
Melodischer Punkrock mit amerikanischen Vorbildern und Juzz-Charme. Gibt es sicherlich auch in deiner Stadt. (sebastian)  
[www.sublinguals.ch]

**THE EUROPEAN TRANSLATION OF** - 'Lights we stole to let stars sparkle' CD  
Auch wenn mir im ersten Moment Yage oder The Shampoo in den Sinn gekommen sind: T.E.T.O. kommen aus

Südbayern. Auf der CD befinden sich 11 Stücke mit viel Post-, Geschrei und Noise, aber eben auch mit leiseren Tönen und eigenständigen Ideen. Über die elektronischen bzw. technoiden Zwischenspielerien könnte man sich zwar streiten, störend sind sie allerdings nicht. Gute Scheibe! (sebastian)  
Millipeed Rec.  
[www.millipeedrecords.de]

**GOTT & DIE WELT** 7"  
Wieder man ein Beispiel für junge Menschen, die ihr sauer gespartes Geld beim Fenster rauswerfen, um sich einen Traum zu erfüllen. Glücklicherweise, kann ich sagen, dass die nur auf die Differenz zwischen Herstellungskosten und möglichem Endverkaufspreis zutrifft. Die Single an sich ist nämlich sehr unterhaltsam. Auf der A-Seite wird poppiger Punkrock geboten, der nicht weit von den Ärzten entfernt ist, gepaart mit einer (Spielzeug- ?) Orgel, die dem ganzen einen klasse trashigen Charme verleiht. Dass es auf der B-Seite roher und einfacher zugeht ist zwar ein wenig schade, aber nicht disqualifizierend. (sebastian)

Damenklo Rec. / Gott & die Welt, Maximilianstr. 11, 91161 Hilpoltstein  
[nerdpunk@web.de]

**SLOWLY WE BLEED** - 'Home remixes' CD  
Ne Remixscheibe eines Albums besprechen, das man nicht kennt, macht nur bedingt Sinn, weil ja der Vergleich „Original / Fälschung“ wegfällt. Aber selbst als Platte für sich gesehen ist „Home Remixes“ allenfalls durchwachsen. Manche der Remixes sind langweilig bis nervtötend andere recht gut. Hauptmanko bleib aber der Gesang, der mir so überhaupt nicht munden will - und der ist dafür auch noch original. Mit am Start: Scorn, Nils Petter Molvar, Trans Global Underground, Swandive u.v.m..Mein ding ist das , nicht. (sebastian)  
Blu Noise

**DOG** - 'Blood' CD  
Gut 70 min industrieller lo-fi Krach. Leute, was hab ich euch getan!?!? (sebastian)  
Love Earth Music, 722 Lilac Ln., Santa Susana, CA, 93063  
[www.loveearthmusic.com]

**DECODER RING** - s/t CD  
Mit wohlthuender Schwere rollender Underground-Rocker aus Sydney. Vielgelobt und für diese Art von weitestgehend instrumentaler Musik ungewöhnlich erfolgreich spielen Decoder Ring zum psychedelischen Post-Postrock Tanz auf. Bewaffnet mit drei simultan laufenden Super-Acht Filmen im Hintergrund, echten Gitarren und Bässen, einem Haufen alten Synthesizern und notfalls auch mal ein paar Gesangstönen, geht man dabei nicht so zimperlich zur Sache wie es etwa die Chicago-Fraktion tut, sondern orientiert sich eher am guten alten Krautrock wie es etwa Trans Am auch tun. Das gefällt besonders, wenn sie sich mal stellenweise ganz vergessen und in kleine aber deutliche Noiserock-Eskapaden entlassen. Da gehen die Mundwinkel auf und vor der Bühne nach oben, und manch einer leibt sich plötzlich Geld und kauft sich eins der im Death-Metal-Stil gehaltenen Band-Shirts. Es ist hier auch gelungen, die Live-Energie der Band auf CD zu bannen, tatsächlich klingt es rau und heavy wie eine Liveaufnahme (und das ist gut so). Die an ein oder zwei Stellen auftauchenden Augenzwinker-Flirts mit 80er Disco-Pop finde ich nicht so gelungen wie die krächiger Seite der Band, aber insgesamt würde ich das hier mal ganz einfach empfehlen, wenn jemand beispielsweise eine ausländische Band für den europäischen Markt lizensieren möchte. Ach so, oder eben zum anhören bei der nächtlichen Fahrt heim vom [insert band name]-Konzert. (jochen)  
www.hellocleveland.net

# ELLIOTT

## song in the air

REV116 • CD/LP • 4.29.03

# TRANCE BY MAN!

WE SING THE BODY ELECTRIC ★ REV112 CD/LP OUT NOW

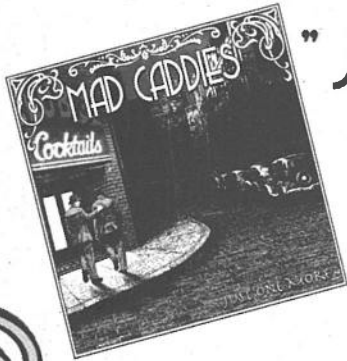


On tour in Europe this summer. Check [www.aocabboking.com](http://www.aocabboking.com) or [www.revelationrecords.com](http://www.revelationrecords.com) for specific dates and news

REVELATION RECORDS P.O. Box 5232 Huntington Beach, CA 92615-5232 USA ★ [www.RevelationRecords.com](http://www.RevelationRecords.com) ★ [www.FeH.com](http://www.FeH.com) ★ Cover Story REV115-S-HAI H.U.L.D.-That Within Blood III Tempered -CDLP

FAT WRECK CHORDS RECORDING ARTIST

# MAD CADDIES



"JUST ONE MORE"

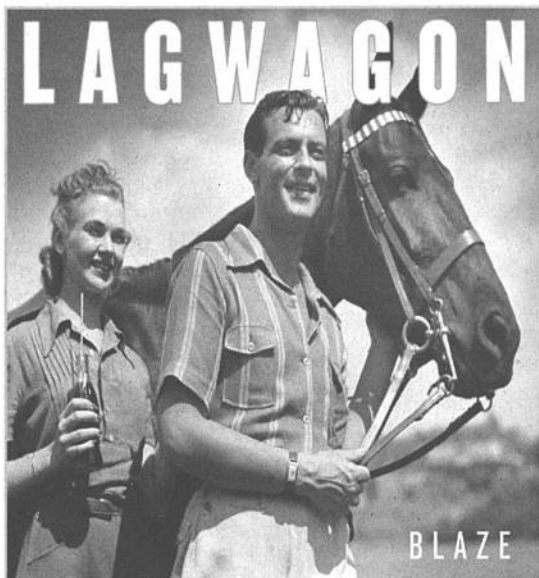
NEW CD & LP FEATURING 15 SONGS  
IN STORES NOW!



FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119 [www.fatwreck.com](http://www.fatwreck.com)

# LAGWAGON

Lagwagon's first studio record in 4 years, 4 months and counting...  
CD & LP Out Now!



BLAZE



Fat Wreck Chords P.O. Box 193690 San Francisco, CA 94119  
[www.fatwreck.com](http://www.fatwreck.com) [www.lagwagon.com](http://www.lagwagon.com)